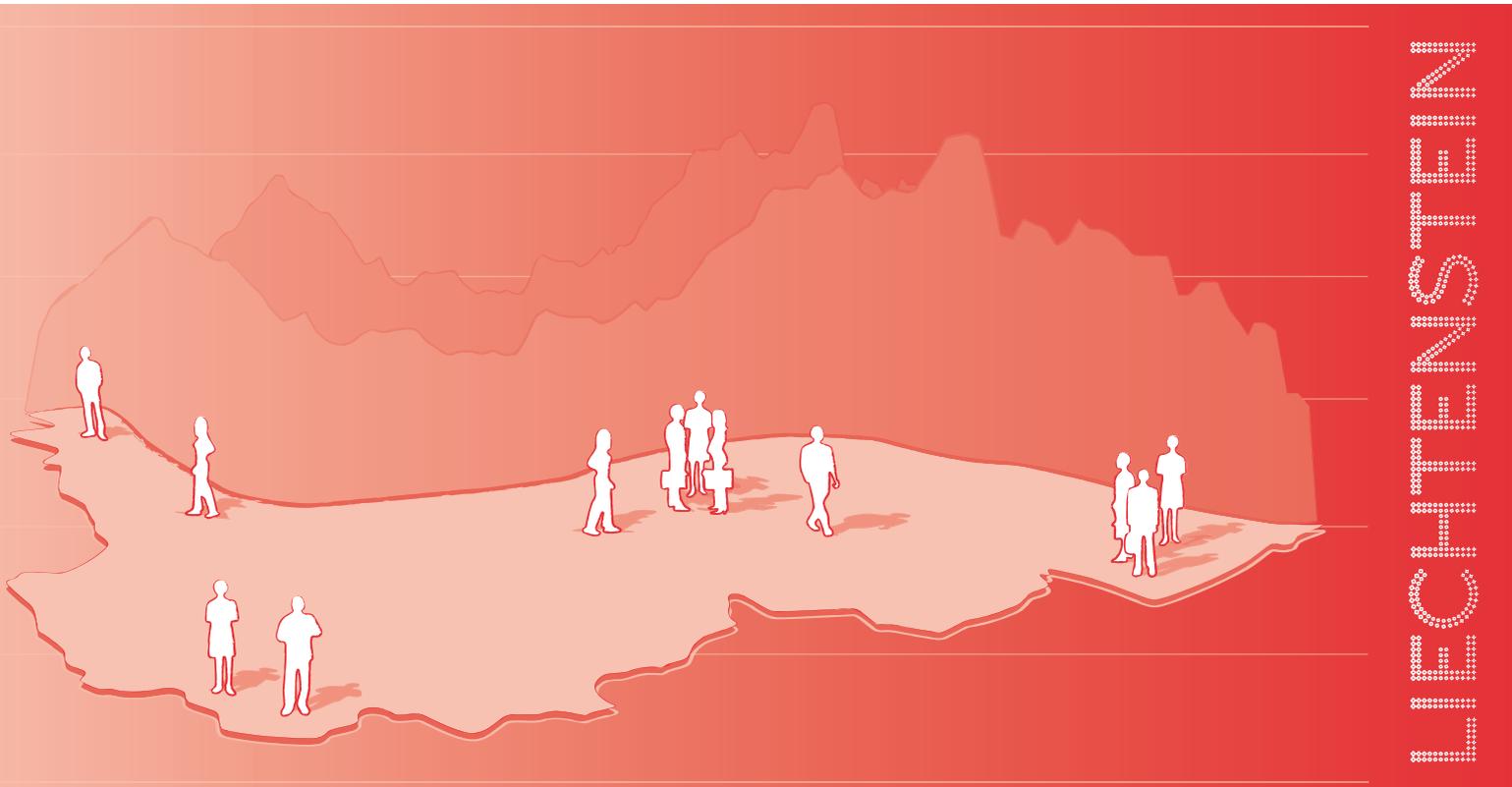




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Statistisches Jahrbuch Liechtensteins 2010



Statistisches Jahrbuch Liechtensteins 2010

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Bearbeitung	Pamela Fausch, Mario Schädler
Gestaltung	Isabel Zimmermann
Auskunft	Mario Schädler, Tel. +423 236 68 78 E-Mail: info@as.llv.li
CD-ROM	Diese CD enthält die erweiterten Jahrbuchtabellen im Microsoft® Excel-Format sowie die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik aus dem Jahr 2009 im Adobe® PDF-Format.
Internet	www.as.llv.li
Erscheinungsweise	Jährlich
Preis	CHF 35 zzgl. Versandkosten CHF 5
Druck	BVD Druck + Verlag AG, 9494 Schaan
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik
ISBN	978-3-9523518-1-9

ZUM GELEIT

Das Statistische Jahrbuch 2010 bietet der Bevölkerung und den politischen Entscheidungsträgern von Land und Gemeinden eine Fülle an zuverlässigen Informationen über Liechtenstein. Es enthält Daten, Grafiken und Texte zur Umwelt, zur Bevölkerungsentwicklung, zur Wirtschaft, zur Bildung und zu den öffentlichen Finanzen, um nur einige der Themen zu nennen. Für eine langfristig orientierte Staatsführung sind diese statistischen Informationen eine wesentliche Grundlage der Politikgestaltung.

Ein wichtiger Bestandteil des Jahrbuchs sind die Angaben aus den Volkszählungen. Die nächste Volkszählung wird in Liechtenstein im Dezember 2010 stattfinden. Bedeutsam sind die Volkszählungen aus Sicht der Regierung insbesondere für die Familienpolitik, die Integrationspolitik, die Bildungspolitik, die Energiepolitik, die Verkehrspolitik und die Raumordnung. Eine Reihe interessanter Fragen können wir nur anhand der Ergebnisse aus der Volkszählung 2000 beantworten:

- Wie gross ist der Anteil der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner mit einer zweiten Staatsbürgerschaft? Mehr als ein Sechstel der Landesbürger sind Doppelbürger.
- Wie viele Ausländerinnen und Ausländer leben seit mehr als 5 Jahren im Land? Über vier Fünftel der ausländischen Bevölkerung.
- Welches ist die wichtigste Hauptsprache nach der deutschen Sprache? Italienisch.
- Wie viele Menschen ab 65 Jahren leben alleine? Mehr als 1 000 Frauen und Männer.
- Wie gross ist der Anteil der Personen ohne Berufslehre oder eine andere weiterführende Ausbildung? Ein Drittel aller Einwohner ab 20 Jahren.
- Wie viele der erwerbstätigen Einwohner fahren über Mittag nach Hause? Rund die Hälfte der Erwerbstätigen.
- Wie gross ist der Anteil der Wohngebäude, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden? Die Eigentümer bewohnen rund die Hälfte der Wohngebäude, die andere Hälfte wird vermietet.

Wie im Jahr 2000 wird im Dezember 2010 eine schriftliche Befragung aller Einwohnerinnen und Einwohner des Landes durchgeführt werden. Um die Befragten zu entlasten, wird die Anzahl der Fragebogen jedoch von drei auf einen reduziert. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist es möglich, die früheren Haushalts- und Gebäudefragebogen durch eine Erhebung aus den elektronischen Registern zu ersetzen. Verschickt wird nur noch ein vierseitiger Personenfragebogen, der auch per Internet ausgefüllt werden kann.

Für die Teilnahme an der nächsten Volkszählung möchte ich den Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Landes an dieser Stelle bereits jetzt danken.

Regierungschef Klaus Tschüscher
Februar 2010

EDITORIAL

Das Statistische Jahrbuch ist die Hauptpublikation des Amtes für Statistik Liechtenstein. Es stellt der Öffentlichkeit zuverlässige Informationen zu Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in kompakter Form bereit. Dank weit zurückreichender Zeitreihen bietet das Statistische Jahrbuch nicht nur einen Überblick zur aktuellen Situation, sondern zeigt auch die Entwicklung über einen längeren Zeitraum auf. Das Statistische Jahrbuch liegt nun in seiner 33. Ausgabe vor.

Die statistischen Informationen sind in 10 Kapiteln zusammengefasst und mit einführenden Texten, Grafiken und Hintergrundinformationen versehen. Zu Beginn jedes Unterkapitels werden die Hauptinhalte aufgelistet und einige Kerninformationen präsentiert, ein Tabellenverzeichnis und ein Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtern das Auffinden von Informationen.

Neu finden sich im Statistischen Jahrbuch Informationen über die im Handelsregister eingetragenen Firmen sowie über die von der Landespolizei erfassten und geklärten Straftaten (Kapitel 9).

Die beigelegte CD enthält alle Tabellen des Statistischen Jahrbuchs in Excel-Format, um den Statistikerinnen und -nutzern die weitere Bearbeitung der Daten zu erleichtern. Die Zeitreihen der Tabellen enthalten auf der CD zudem häufig zusätzliche Jahresangaben, die im Jahrbuch aus Platzgründen weggelassen werden mussten. Eine Reihe von statistischen Tabellen älteren Datums aus früheren Jahrbüchern finden sich ebenfalls auf der CD. Als zusätzliche Dienstleistung enthält die Jahrbuchs-CD alle Spezialpublikationen des Amtes für Statistik, die im vergangenen Jahr erschienen sind.

Um die statistischen Informationen möglichst aktuell zu halten, bieten wir Ihnen im Internet unter www.as.llv.li Zugriff auf die während des Jahres 2010 erscheinenden Spezialpublikationen. Das Programm des Amtes für Statistik umfasst 29 verschiedene statistische Publikationen. Alle Publikationen können auch direkt beim Amt für Statistik bestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der liechtensteinischen Statistik helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen zur Weiterentwicklung unserer Publikationen.

Danken möchten wir allen Personen, Unternehmen, Verbänden, Behörden und weiteren Stellen, die uns Angaben zur Verfügung gestellt und uns bei der Herausgabe des Statistischen Jahrbuchs 2010 unterstützt haben.

Wilfried Oehry
Leiter des Amtes für Statistik
Februar 2010

INHALTSÜBERSICHT

1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE	9	6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT	225
1.1 Geografie, Raumnutzung	15	6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge	231
1.2 Klima, Wettergeschehen	21	6.2 Kranken- und Gesundheitspflege	243
1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch	25	6.3 Krankheit, Unfälle und Tod	247
1.4 Energie	35		
2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE	41	7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT	253
2.1 Wohnbevölkerung	47	7.1 Bildungssystem und Bildungsstand	257
2.2 Haushalte, Gebäude	57	7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport	273
2.3 Bevölkerungsbewegung	65		
2.4 Liechtensteiner im Ausland	79	8 ÖFFENTLICHE FINANZEN	281
		8.1 Staatsfinanzen	289
3 ARBEIT UND ERWERB	87	8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen	299
3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte	95		
3.2 Arbeitsmarkt	111	9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT	307
3.3 Löhne und Gehälter	119	9.1 Grundbuch und Handelsregister	313
		9.2 Gerichte und Vermittler	317
4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE	125	9.3 Straffälligkeit	323
4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	133		
4.2 Aussenhandel	139	10 POLITIK	329
4.3 Motorisierung im Strassenverkehr	147	10.1 Wahlen	333
4.4 Bautätigkeit	153	10.2 Abstimmungen	341
4.5 Preise und Zinsen	157	10.3 Staatsorgane	347
5 WIRTSCHAFTSBEREICHE	165	ANHANG	351
5.1 Land- und Forstwirtschaft	173	Tabellenverzeichnis mit Quellenangaben	353
5.2 Industrie und Dienstleistungen	185	Abbildungsverzeichnis mit Quellenangaben	366
5.3 Hotellerie und Parahotellerie	199	Stichwortverzeichnis	368
5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung	205	Publikationsverzeichnis	370
5.5 Finanzdienstleistungen	211		

ZEICHENERKLÄRUNG

-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist.
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
... / ...	Ein Schrägstrich zwischen Anfangs- und Endjahren bedeutet, dass der Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes dargestellt ist.
... - ...	Summen für ganze Zeiträume sind gekennzeichnet durch einen Bindestrich zwischen den beiden Endjahren.
%	Prozent

Hinweis

Für die bessere Lesbarkeit der Tabellen und Texte wurde auf die gleichzeitige Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Die verwendete Form der Personenbezeichnung schliesst beide Geschlechter ein.

ABKÜRZUNGEN

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
a.n.g.	anderswo nicht genannt
∅	Durchschnitt
°C	Grad Celsius
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
ha	Hektaren
hl	Hektoliter
km/h	Kilometer pro Stunde
m ³	Kubikmeter
ccm	Kubikzentimeter
CHF	Schweizer Franken
LIHK	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
MWh	Megawattstunden
mbar	Millibar
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
mm	Millimeter
m.ü.M.	Meter über Meer
p.	provisorisch
p. a.	per annum, pro Jahr



1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE

1.1 Geografie, Raumnutzung

- Fläche
- Grenzen
- Höhen
- Raumnutzung

1.2 Klima, Wettergeschehen

- Temperatur
- Luftdruck
- Luftfeuchtigkeit
- Sonnenscheindauer
- Niederschlag

1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch

- Abfallentsorgung
- Wasserverbrauch, Abwasser

1.4 Energie

- Energieverbrauch und -import
- Stromproduktion und -verbrauch

1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE

Die mittlere Jahrestemperatur steigt

Die mittlere Jahrestemperatur belief sich in Vaduz im Jahr 2008 auf 10.7 °C. Sie lag damit über dem Wert von 1998 mit 10.3 °C und auch über der zehnjährigen Durchschnittstemperatur. Bei der Messstation Vaduz (456 m.ü.M.) wurde im Jahr 2008 eine Jahresniederschlagsmenge von 827 mm gemessen. In Malbun (1 608 m.ü.M.) betrug die Jahresniederschlagsmenge 1 899 mm.

Liechtenstein produziert weniger Abfall

Im Jahr 2008 wurden bei den Sammelstellen der Gemeinden in Liechtenstein rund 21 000 Tonnen Altstoffe abgeliefert. Damit reduzierte sich die Menge der angelieferten Altstoffe gegenüber dem Vorjahr um 12% oder 2 900 Tonnen.

Zusätzlich lieferten die liechtensteinischen Gemeinden rund 12 200 Tonnen Abfälle an die Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) in Buchs. Dies entspricht einer geringfügigen Abnahme der angelieferten Abfälle um 14 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Die Siedlungsabfälle machten 69% oder 8 461 Tonnen der entsorgten Abfälle aus. Des Weiteren wurden 2 071 Tonnen (17%) Industrieabfälle, 1 534 Tonnen (13%) Grünabfälle und 131 Tonnen Metzgereiabfälle über die KVA Buchs entsorgt.

Haushalte und Gewerbe verbrauchen weniger Wasser

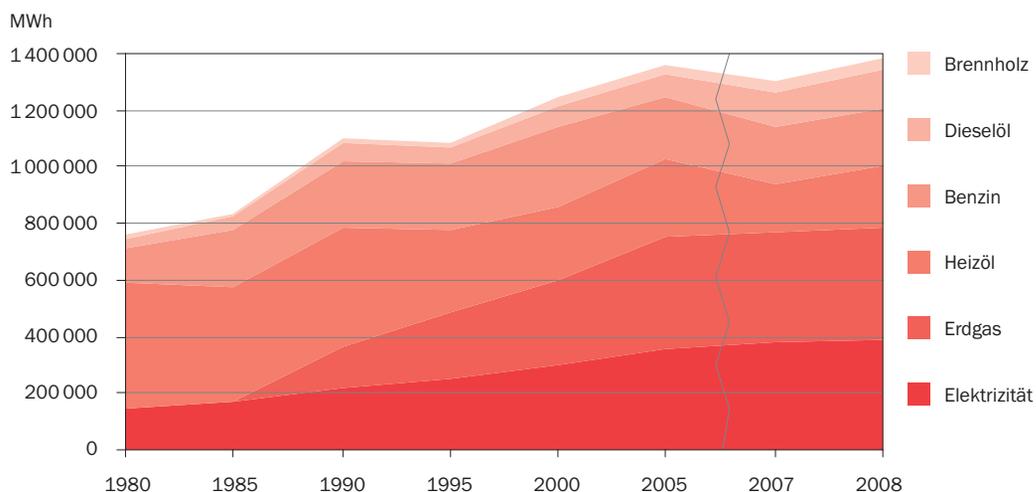
Im Jahr 2008 sank der Wasserverbrauch auf 8.3 Mio. m³. Dies entspricht einer Abnahme um 132 000 m³ oder 2%. Die Reduktion des Wasserverbrauchs ist auf einen geringeren Wasserverbrauch der Haushalte und des Gewerbes zurückzuführen. In der Industrie erhöhte sich der Wasserverbrauch. Die Haushalte und das Gewerbe verbrauchten 4.4 Mio. m³ Wasser. Dies sind 215 000 m³ oder 4.6% weniger als im Vorjahr. Rund 53% des verbrauchten Wassers wurde dem Grundwasser entnommen.

Energieverbrauch in Liechtenstein erhöht sich

Der Energieverbrauch in Liechtenstein betrug im Jahr 2008 rund 1 384 Mio. MWh. Dies entspricht einer Erhöhung um 77 Mio. MWh oder 6% im Vergleich zum Vorjahr. Der Verbrauch je Einwohner stieg ebenfalls und lag bei 39 MWh pro Einwohner. Für den Energieträger Heizöl ergab sich der höchste Zuwachs. Der Verbrauch von Heizöl nahm um 42 355 MWh oder 24.5% zu. Der wichtigste Energieträger ist das Erdgas mit einem Anteil von rund 29% am gesamten Energieverbrauch.

Energie

Verbrauch bzw. Import, 1980 - 2008



Quelle: Energiestatistik

A_1.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Arealstatistik

Die Arealstatistik basiert auf der Auswertung von Luftbildern aus den Jahren 1984, 1996 und 2002. Sie liefert Informationen über die Bodennutzung und -bedeckung und vermag durch den zeitlichen Vergleich den Wandel der Landschaft zu dokumentieren. Die aktuelle Arealstatistik mit Schlussbericht vom 27. November 2006 wurde im Auftrag der liechtensteinischen Regierung vom Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, erstellt. Die Projektbegleitung lag auf liechtensteinischer Seite bei der Stabsstelle für Landesplanung.

Energiestatistik

Die liechtensteinische Energiestatistik ist eine Zusammenstellung aus verschiedenen Erhebungsquellen (je nach Energieträger). Bei den fossilen Brennstoffen, ausgenommen Erdgas, wird nur der Import bzw. der Verkauf im Inland, nicht jedoch der inländische Verbrauch erhoben. Das Amt für Umweltschutz erfasst seit dem Jahr 2000 den Verkauf und Eigenverbrauch von Benzin und seit dem Jahr 2003 den Verkauf und Eigenverbrauch von Dieselöl bei den privaten und öffentlichen Tankstellen Liechtensteins.

Da die Lagerbestandsveränderungen von Heizöl, Dieselöl, Flüssiggas und Kohle nicht erfasst werden, kann der Verbrauch im eigentlichen Sinne nicht ausgewiesen werden. Ebenfalls unbekannt sind private Direktkäufe im Ausland einerseits und Verkäufe an im Ausland wohnhafte Personen andererseits. Besonders deutlich tritt dieser Effekt beim Dieselöl und beim Benzin auf. Die importierte Dieselölmenge und der Benzinverkauf haben nur beschränkt mit dem inländischen Verbrauch zu tun, denn die Verkäufe an im Ausland wohnhafte Personen können je nach Preis und Attraktivität der Tankstellen stark variieren. Die liechtensteinische Energiestatistik zeigt somit je nach Energieträger den Energieverbrauch oder den Energieverkauf.

GLOSSAR

Relative Luftfeuchtigkeit Die relative Luftfeuchtigkeit ist der jeweilige Sättigungsgrad der Luft, abhängig ihrer Temperatur. Der Sättigungsgrad wird üblicherweise als Prozentwert angegeben. 100% Luftfeuchtigkeit entspricht gesättigter Luft. Sie bezeichnet also das Verhältnis des momentanen Wasserdampfgehaltes in der Atmosphäre zum maximal möglichen Wasserdampfgehalt.

1.1 Geografie, Raumnutzung

- Fläche
- Grenzen
- Höhen
- Raumnutzung

„kurz & bündig“

Gesamtfläche Liechtensteins 160.475 km²

Länge der Grenze zur Schweiz 41.2 km

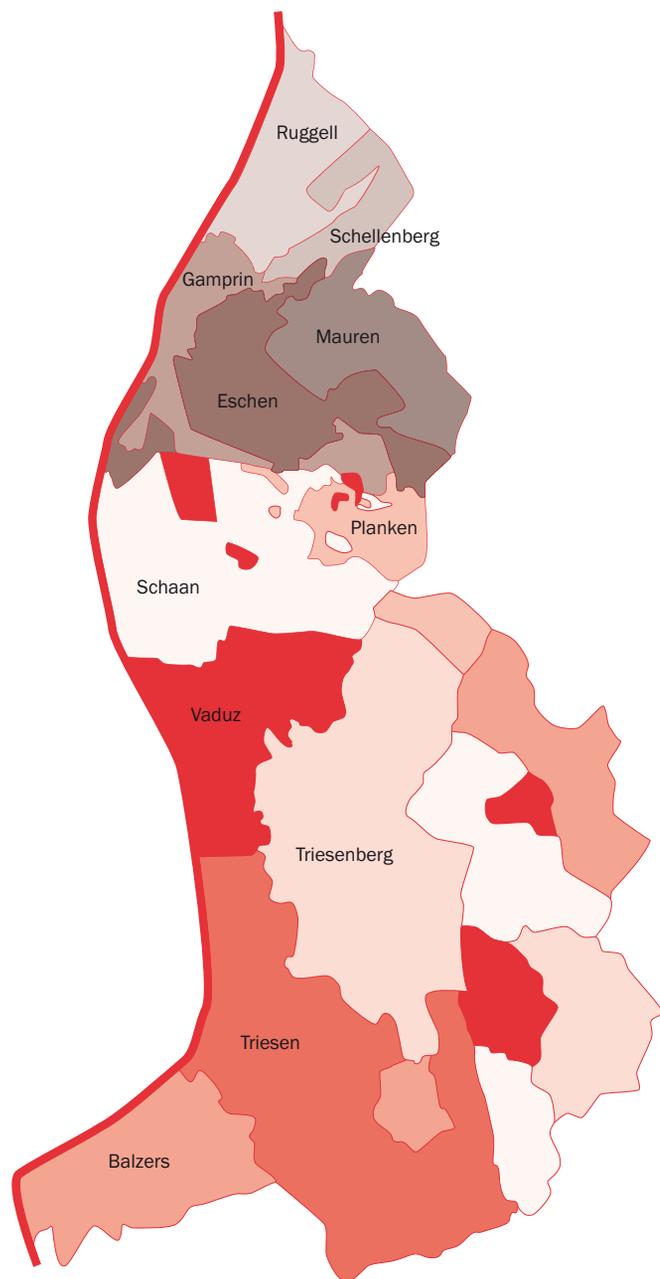
Länge der Grenze zu Österreich 36.7 km

Höchster Punkt Vorder-Grauspitz 2 599 m.ü.M.

Tiefster Punkt Ruggeller Riet 430 m.ü.M.

Siedlungsfläche 10% der Landesfläche

Landesfläche nach Gemeinde



Liechtenstein ist mit nur 160 km² der sechstkleinste Staat der Erde. Das Nachbarland Schweiz ist rund 260-mal grösser als Liechtenstein. Die Landesgrenze führt von Westen nach Süden 41.2 km an den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden entlang. Im Norden und Osten teilt sich Liechtenstein eine 36.7 km lange Grenze mit dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.

Landesfläche

nach Nutzungskategorie, 2002

	km ²	Anteil in % der Gesamtfläche
Landesfläche	160	100%
Waldflächen	66	41%
Landwirtschaftliche Nutzflächen	54	34%
Unproduktive Flächen	24	15%
Siedlungsflächen	16	10%

Quelle: Arealstatistik; Stabsstelle für Landesplanung

T_1.1_01

Fläche und Höhenlage

der Gemeinden

	Fläche km ²	Höhe m.ü.M.
Fürstentum Liechtenstein	160.475	
Gemeinden		
1 Vaduz	17.316	460
2 Triesen	26.477	512
3 Balzers	19.730	477
4 Triesenberg	29.693	886
5 Schaan	26.921	462
6 Planken	5.341	786
7 Eschen	10.381	457
8 Mauren	7.491	472
9 Gamprin	6.188	468
10 Ruggell	7.378	433
11 Schellenberg	3.558	630

Quelle: Amtliche Vermessung

T_1.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

Höhenlage der Gemeinden: Bemessen nach der Höhenlage der Ortskirche

Grenzpunkte Liechtensteins

Äusserste Punkte

Im Norden	47° 16' 08"	nördlicher Breite	Ruggell, Dreiländerpunkt im Rhein
Im Süden	47° 02' 58"	nördlicher Breite	Triesen, Falknishorn
Im Westen	9° 28' 16"	östlicher Länge	Balzers, Mitte Rhein
Im Osten	9° 38' 34"	östlicher Länge	Triesenberg, östlich Sareiserjoch, Grenzpunkt 29
Gesamtlänge:	24.77 km maximal		
Gesamtbreite:	12.35 km maximal		

Quelle: Amtliche Vermessung

T_1.1_03

Erläuterung zur Tabelle:

Östliche Länge von Greenwich

Mittelpunkt Liechtensteins

Flächenschwerpunkt

Der geografische Mittelpunkt liegt auf Bargälla (1 721 m.ü.M.) und wurde anlässlich des Weltjahrs 2000 der Mathematik vom Mathematiker Georg Schierscher berechnet.

Flächenschwerpunkt (Schweizer Landeskoordinaten): Y = 760 361
X = 223 297

Landesgrenzen Liechtensteins

Länge

	Grenzlänge in km	
Total	77.9	
Grenzstaaten		
Schweiz	41.2	Kanton St. Gallen 27.2 km; Kanton Graubünden 14.0 km
Österreich	36.7	Bundesland Vorarlberg 36.7 km

Quelle: Amtliche Vermessung

T_1.1_04

Berge und Höhen Liechtensteins

Berge, Höhen	m. ü. M.	Berge, Höhen	m. ü. M.
1 Grauspitz	2 599	26 Garsellitürm	2 050
2 Schwarzhorn	2 574	27 Wurmtalkopf	2 006
3 Naafkopf	2 570	28 Langspitz	2 006
4 Falknis	2 562	29 Beim Kreuz (Bergst. Malbun-Bahn)	2 003
5 Falknishorn	2 452	30 Sareiserjoch	2 000
6 Augstenberg	2 359	31 Gafleispitz	2 000
7 Plasteikopf	2 346	32 Helawangspitz	2 000
8 Gorfion	2 308	33 Kulm (Gapfahl)	1 993
9 Ochsenkopf	2 286	34 Alpispitz	1 941
10 Hochspieler	2 226	35 Koraspitz	1 927
11 Rappenstein	2 222	36 Bödele (Wang, Älple)	1 913
12 Galinakopf	2 196	37 Heubühl	1 908
13 Spitz	2 186	38 Mittlerspitz	1 897
14 Scheuenkopf	2 150	39 Kirchlispitz	1 890
15 Silberhorn	2 150	40 Hubel	1 870
16 Rotspitz (Lawena Falknis)	2 127	41 Mittagsspitz	1 857
17 Kuhgrat	2 123	42 Würznerhorn (Guschner Gir)	1 711
18 Goldlochspitz	2 110	43 Krüppel	1 707
19 Gamsgrat	2 201	44 Lattenhöhe	1 693
20 Garsellikopf	2 106	45 Sattelspitz (Gafadura)	1 688
21 Schönberg	2 104	46 Saroja (Gafadura)	1 659
22 Nospitz	2 091	47 Frastanzersand	1 605
23 Stachlerkopf	2 071	48 Kulm	1 472
24 Dreischwestern	2 052		
25 Zigerberg	2 051	Eschnerberg:	
		- Klocker (Hinterschellenberg)	698
		- Gantenstein	695

Quelle: Landeskarte : 1:10 000

T_1.1_05

Höchste und tiefste Punkte Liechtensteins

Höchste u. tiefste Punkte	Ort	m.ü.M.
Höchster Punkt	Vorder-Grauspitz	2 599
Höchstgelegenes Dorf	Triesenberg	886
Tiefster Punkt	Ruggeller Riet	430
Tiefstgelegenes Dorf	Ruggell	433

Quelle: Landeskarte : 1:10 000

T_1.1_06

Arealstatistik

1996 und 2002

(Datenstand gemäss Schlussbericht vom 27. November 2006)	1996		2002		Veränderung 1996 - 2002
	ha	in % der Gesamtfläche	ha	in % der Gesamtfläche	+/- (%)
Gesamtfläche	16 050	100.0%	16 050	100.0%	0.0%
Waldflächen	6 662	41.5%	6 625	41.3%	-0.6%
Geschlossener Wald	4 355	27.1%	4 383	27.3%	0.6%
Aufgelöster Wald	838	5.2%	793	4.9%	-5.4%
Gebüschwald	632	3.9%	635	4.0%	0.5%
Gehölz	837	5.2%	814	5.1%	-2.7%
Landwirtschaftliche Nutzflächen	5 538	34.5%	5 438	33.9%	-1.8%
Obstbauflächen	145	0.9%	108	0.7%	-25.5%
Rebbaufflächen	22	0.1%	25	0.2%	13.6%
Gartenbauflächen	18	0.1%	17	0.1%	-5.6%
Ackerland	1 916	11.9%	1 893	11.8%	-1.2%
Naturwiesen	1 119	7.0%	1 083	6.7%	-3.2%
Heimweiden	407	2.5%	407	2.5%	0.0%
Geschnittene Alpflächen	98	0.6%	95	0.6%	-3.1%
Alpweiden	1 813	11.3%	1 810	11.3%	-0.2%
Unproduktive Flächen	2 385	14.9%	2 406	15.0%	0.9%
Stehende Gewässer	12	0.1%	10	0.1%	-16.7%
Fliessgewässer	393	2.4%	403	2.5%	2.5%
Unproduktive Vegetation	1 027	6.4%	1 031	6.4%	0.4%
Vegetationslose Flächen	948	5.9%	957	6.0%	0.9%
Gletscher, Firn	5	0.0%	5	0.0%	0.0%
Siedlungsflächen	1 465	9.1%	1 581	9.9%	7.9%
Industrie- und Gewerbeareal	177	1.1%	184	1.1%	4.0%
Wohnareal	528	3.3%	593	3.7%	12.3%
Öffentliches Gebäudeareal	39	0.2%	45	0.3%	15.4%
Landwirtschaftliches Gebäudeareal	73	0.5%	76	0.5%	4.1%
Nicht spezifiziertes Gebäudeareal	84	0.5%	83	0.5%	-1.2%
Strassenareal	382	2.4%	406	2.5%	6.3%
Bahnareal	17	0.1%	17	0.1%	0.0%
Flugplatzareal	1	0.0%	1	0.0%	0.0%
Besondere Siedlungsflächen	82	0.5%	88	0.5%	7.3%
Erholungs- und Grünanlagen	82	0.5%	88	0.5%	7.3%

Quelle: Stabsstelle für Landesplanung

T_1.1.1_07

1.2 Klima, Wettergeschehen

- Temperatur
- Luftdruck
- Luftfeuchtigkeit
- Sonnenscheindauer
- Niederschlag

„kurz & bündig“

2008:

Mittlere Jahrestemperatur 10.7 °C

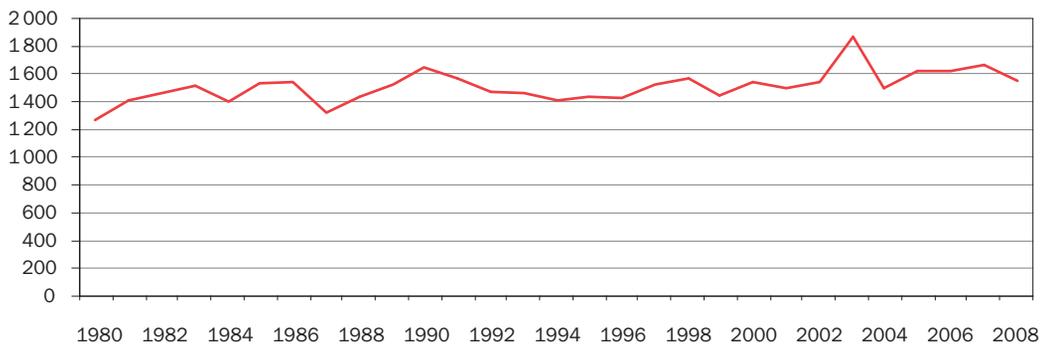
Sonnenscheindauer 1 550 Stunden

Niederschlag 827 mm

Klimadaten

Messstation Vaduz, 1980 - 2008

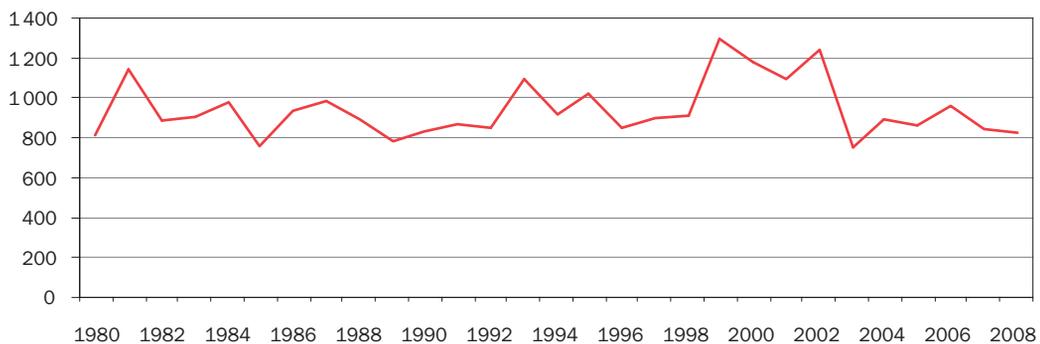
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden



Quelle: Landwirtschaftsamt

A_1.2_01

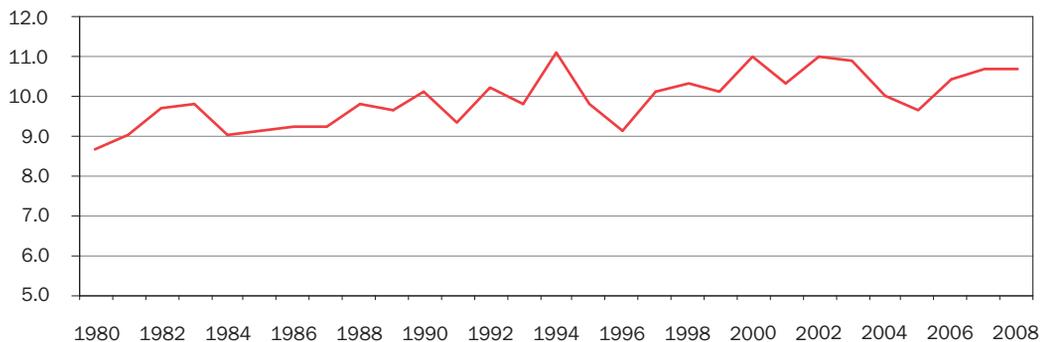
Jahresniederschlag in mm



Quelle: Landwirtschaftsamt

A_1.2_02

Mittlere Jahrestemperaturen in °C



Quelle: Landwirtschaftsamt

A_1.2_03

Witterung

Jahresübersicht 2008

	Mittlere Temperatur	Luftdruck	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Mittlere Windgeschwindigkeit	Summe Niederschlag	Sonnenscheindauer	Tage mit Niederschlag
	°C	mbar	%	km/h	mm	Stunden	über 0.3 mm
Jahr	10.7	963.0	72	7	826.8	1 550	144
Januar	4.7	966.9	67	10	32.8	87	9
Februar	4.9	971.9	67	8	13.6	147	7
März	5.5	955.7	68	9	60.0	96	18
April	9.3	957.5	69	7	59.3	105	15
Mai	16.8	960.2	57	8	22.2	191	5
Juni	18.2	963.0	74	6	67.8	160	18
Juli	18.7	963.3	72	6	191.9	198	16
August	18.4	962.6	76	5	138.0	186	12
September	13.6	964.0	78	7	91.1	139	11
Oktober	10.7	964.9	79	5	68.9	113	9
November	5.8	961.5	75	7	35.9	80	9
Dezember	1.3	963.9	83	6	45.3	47	15

Quelle: Landwirtschaftsamt

T_1.2_01

Witterung

Monatliche Mittel, 1999 - 2008

	Mittlere Temperatur	Luftdruck	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Mittlere Windgeschwindigkeit	Summe Niederschlag	Sonnenscheindauer	Tage mit Niederschlag
	°C	mbar	%	km/h	mm	Stunden	über 0.3 mm
1999/2008	10.5	963.4	72	7.5	995.3	1 582.8	150
Januar	1.5	965.8	72	8.5	40.8	81.8	10
Februar	2.9	965.1	69	8.6	44.7	100.0	10
März	6.6	962.1	66	8.6	63.6	129.1	13
April	10.5	959.3	64	9.1	63.7	150.3	12
Mai	15.4	961.8	66	7.9	89.8	174.1	13
Juni	18.2	964.2	69	7.0	113.3	194.0	15
Juli	19.1	963.2	71	6.7	138.8	191.4	15
August	18.5	963.2	75	6.0	148.0	170.5	16
September	14.9	963.8	76	6.2	108.3	145.2	12
Oktober	11.3	963.5	76	6.7	68.7	120.1	11
November	5.0	963.7	77	7.3	62.3	69.0	11
Dezember	1.6	965.3	77	7.6	45.7	55.9	10

Quelle: Landwirtschaftsamt

T_1.2_02

Erläuterung zu den Tabellen:

Messstation Vaduz, 456 m.ü.M.

1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch

- Abfallentsorgung
- Wasserverbrauch, Abwasser

„kurz & bündig“

2008:

Kehricht pro Kopf 345 kg

Wasserverbrauch 8.3 Mio. m³

Durchschnittlicher Wasserverbrauch

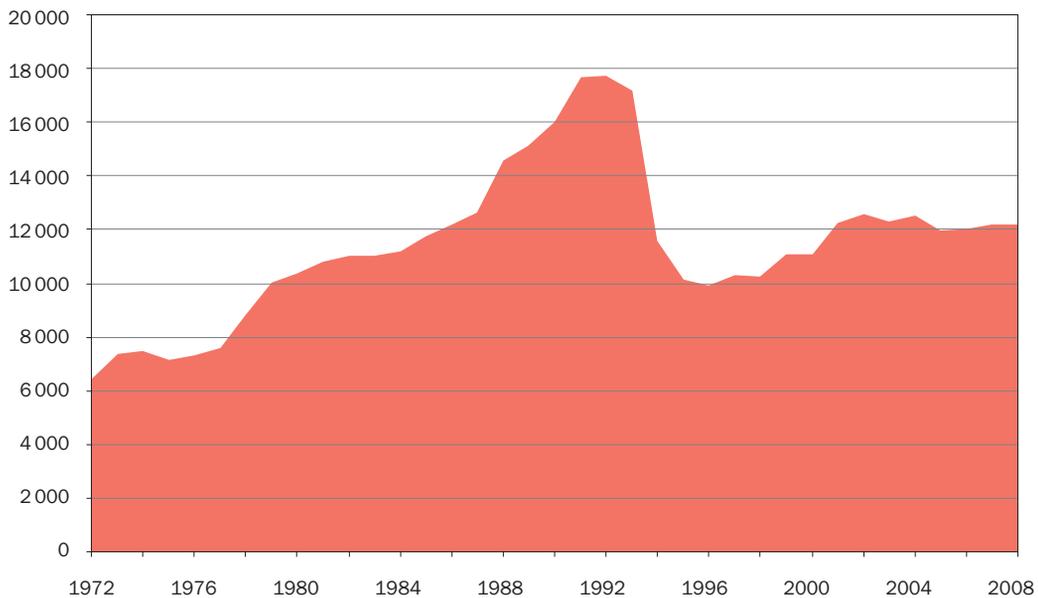
Haushalte 12 159 m³ pro Tag

Industrie 19 450 m³ pro Arbeitstag

Abfallentsorgung

Lieferung an die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs, 1972 - 2008

Feste Stoffe in Tonnen



Quelle: Amt für Umweltschutz

A_1.3_01

Abfallentsorgung

Feste Stoffe nach Art, 1980 - 2008

Jahr	Total	Anlieferungen an die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs/SG					Einwohner	kg/Einwohner
	t	Siedlungsabfälle	Industrieabfälle	Metzgereiabfälle	Alteisen	Grünabfälle		
1980	10 382.7	8 439.3	1 786.7	113.7	43.0	*	25 215	412
1990	15 989.9	10 643.6	3 687.6	94.7	-	1 564.0	29 032	554
1991	17 674.7	10 439.0	4 511.5	95.2	-	2 629.0	29 032	609
1992	17 704.4	10 934.8	4 129.9	87.7	-	2 552.0	29 386	602
1993	17 202.1	10 163.6	4 723.9	67.6	-	2 247.0	29 868	576
1994	11 605.1	6 286.5	3 579.9	70.7	-	1 668.0	30 310	383
1995	10 128.9	6 728.5	1 714.4	52.0	-	1 634.1	30 629	331
1996	9 903.0	6 803.8	1 514.1	56.8	-	1 528.4	30 923	320
1997	10 287.2	7 018.2	1 628.4	74.8	-	1 565.8	31 143	330
1998	10 226.6	7 272.0	1 343.0	84.4	-	1 527.1	31 320	327
1999	11 085.7	7 653.8	1 759.5	99.3	-	1 573.1	32 015	346
2000	11 063.3	7 788.4	1 643.2	98.9	-	1 532.8	32 426	341
2001	12 268.3	8 003.0	2 496.8	161.7	-	1 606.9	32 863	373
2002	12 562.9	7 904.9	2 839.7	163.5	-	1 654.9	33 525	375
2003	12 273.4	8 010.5	2 572.9	160.9	-	1 529.1	33 863	362
2004	12 496.3	8 124.9	2 582.6	163.4	-	1 625.5	34 294	364
2005	11 978.3	8 037.7	2 216.4	150.0	-	1 574.2	34 600	346
2006	12 027.1	8 267.1	2 090.6	102.7	-	1 566.7	34 905	345
2007	12 210.7	8 338.2	2 182.9	116.5	-	1 573.0	35 168	347
2008	12 196.8	8 460.5	2 071.2	131.1	-	1 534.1	35 356	345

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Einwohnerzahl zum Jahresbeginn

Siedlungsabfälle: Inklusiv Gewerbeabfälle

Alteisen: Ab 1988 keine Anlieferungen an die KVA Buchs/SG

Grünabfälle: Ab 1986 reine Anlieferung von den Gemeinden an die KVA Buchs/SG

Abfallentsorgung

Feste Stoffe nach Art und Gemeinde, 2008

Gemeinde	Total	Anlieferungen an die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs/SG				kg/Einwohner
		Siedlungsabfälle	Industrieabfälle	Grünabfälle	Metzgereiabfälle	
	t	t	t	t	t	
Total	12 196.84	8 460.48	2 071.18	1 534.10	131.08	345.0
Vaduz	2 247.09	1 630.73	258.74	341.41	16.21	440.3
Triesen	1 480.15	1 145.24	89.72	230.42	14.77	314.1
Balzers	1 291.27	973.76	96.84	200.24	20.43	286.5
Triesenberg	791.07	664.48	116.46	-	10.13	310.4
Schaan	2 369.40	1 431.55	520.64	397.56	19.65	416.3
Planken	104.46	68.92	11.10	23.52	0.92	256.7
Eschen	1 715.90	957.20	587.36	156.53	14.81	414.9
Mauren	879.26	753.98	40.62	72.83	11.83	231.5
Gamprin	661.01	296.22	324.54	33.78	6.47	443.0
Ruggell	435.20	350.39	7.54	67.23	10.04	225.4
Schellenberg	211.09	188.01	6.68	10.58	5.82	205.1
Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins	10.94	-	10.94	-	-	.

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_02

Erläuterung zur Tabelle:

Für die Berechnung kg/Einwohner wurde die Bevölkerungszahl zum Jahresbeginn verwendet.

Siedlungsabfälle: Inklusive Gewerbeabfälle

Abfallentsorgung

Auswahl angefallener Sonderabfälle, 1990 - 2008

Jahr	Altöl, Speiseöl	Bohrwasser	Ölschlämme	ölhaltiges Erdmaterial	Hydroxyd- schlämme	Verbrennungsrück- stände, Schlacke, Elektrofilterstaub	Rückstände aus der Rauchgasreinigung	Entsorgung Sonderabfälle aus Haushaltungen
	t	t	t	t	t	t	t	t
1990	671.9	206.7	1 239.5	817.0	533.6	4 256.5	57.3	13.1
1991	368.5	211.5	1 062.3	1 192.2	401.6	4 440.3	44.9	7.2
1992	384.1	32.5	609.4	-	396.0	4 474.3	45.2	14.0
1993	441.5	34.9	907.5	29.6	337.4	3 018.4	30.5	17.7
1994	629.7	15.5	592.0	196.2	293.1	2 930.3	29.6	17.5
1995	776.6	89.2	377.7	2 496.1	234.8	3 001.2	30.3	14.5
1996	720.7	14.7	490.3	152.5	146.9	2 469.0	25.0	13.8
1997	813.2	1.6	441.2	50.8	166.3	2 534.5	25.5	13.9
1998	793.5	211.1	518.7	20.9	147.9	2 643.0	26.6	17.5
1999	685.4	251.2	771.4	82.2	16.4	2 802.8	28.3	17.8
2000	506.2	240.9	1 253.8	169.7	79.3	2 770.0	28.0	17.8
2001	763.9	208.0	1 480.5	37.1	222.9	2 036.5	22.6	17.5
2002	353.8	807.9	1 734.0	514.8	296.1	3 193.3	32.3	23.3
2003	237.2	856.8	997.1	1 295.6	331.1	3 137.4	31.7	20.5
2004	262.2	606.2	1 083.6	48.2	242.4	3 233.3	32.3	19.4
2005	364.5	528.5	1 183.8	73.0	365.0	3 090.0	31.2	19.5
2006	266.2	814.4	961.6	1 944.2	363.9	3 106.7	31.4	17.8
2007	379.2	693.2	994.4	90.7	293.5	3 159.4	31.9	18.6
2008	437.6	575.4	1 094.8	723.3	309.1	3 124.7	31.6	15.7

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_03

Erläuterung zur Tabelle:

Ab 2006 neues Erfassungssystem (Altöl und Speiseöl ohne Speiseöl aus Hotels)

Altstoffe

Anlieferungen nach Sammelstelle, 2008

Gemeinde	Total	Papier	Karton	Alteisen	Ganz- glas	Bruch- glas	Altöl	Spei- seöl	Batte- rien	Dosen, Alu, Weissblech	Elektro- geräte	Kunststoff, PET, Styropor	Einwohner	kg/ Einwohner
Gesamt	20 949.5	4 190.3	1 344.9	14 392.2	274.6	546.4	3.9	8.8	6.2	48.3	120.8	13.0	35 356	592.5
Total Gemeinden	4 278.5	2 564.3	459.9	232.2	274.6	546.4	3.9	8.8	6.2	48.3	120.8	13.0	35 356	121.0
Vaduz	986.8	674.6	62.8	37.5	61.2	121.1	0.4	1.1	1.2	6.6	19.2	1.2	5 104	193.3
Triesen	514.8	286.1	71.5	19.8	58.4	57.0	0.2	1.3	0.8	6.2	13.5	-	4 712	109.3
Balzers	620.7	333.7	83.4	63.4	0.0	100.2	0.6	1.4	0.9	5.9	31.2	-	4 507	137.7
Triesenberg	307.7	177.5	42.9	23.7	25.8	26.8	0.2	0.4	0.4	3.7	5.8	0.7	2 549	120.7
Schaan	647.5	364.1	72.6	37.4	78.0	56.5	0.4	0.6	1.1	7.4	27.1	2.4	5 691	113.8
Planken	31.2	18.1	2.9	3.5	0.0	5.7	0.0	0.1	0.1	0.5	0.3	-	407	76.7
Eschen	341.5	182.1	42.3	10.0	21.2	59.2	1.1	0.9	0.4	5.6	18.7	-	4 136	82.6
Mauren	429.7	266.5	37.0	20.7	0.0	86.5	0.5	1.3	1.0	7.0	0.5	8.7	3 798	113.1
Gamprin	128.4	79.7	12.0	3.7	13.8	15.2	0.0	0.4	0.1	1.3	2.3	-	1 492	86.1
Ruggell	184.4	123.3	17.4	7.7	16.3	14.9	0.5	0.5	0.2	1.7	1.8	-	1 029	179.2
Schellenberg	85.8	58.5	15.2	4.8	0.0	3.4	0.0	0.9	0.2	2.3	0.5	-	1 931	44.4
Privat/ Industrie	16 671.0	1 626.0	885.0	14 160.0	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_04

Erläuterung zur Tabelle:

Einwohnerzahl zum Jahresbeginn

Altstoffe

Anlieferungen an Sammelstelle, 1990 - 2008

Jahr	Total	Papier	Karton	Alteisen	Ganz- glas	Bruch- glas	Alumi- nium	Altöl	Spei- seöl	Batte- rien	Dosen, Weiss- blech	Elektro- geräte	Kunststoff, PET, Styropor	Einwoh- ner	kg/Ein- wohner
	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t
1990	11 762.5	1 836.4	*	9 373.9	.	504.2	3.0	12.5	9.9	10.4	12.3	-	-	28 452	413.4
1991	12 154.8	1 920.5	*	9 490.5	.	669.5	5.9	11.1	10.6	14.5	32.1	-	-	29 032	418.7
1992	11 907.5	1 700.3	*	9 490.7	.	630.0	8.0	10.8	13.8	13.6	40.4	*	-	29 386	405.2
1993	11 493.1	1 939.2	*	8 828.3	.	635.9	8.2	8.0	12.3	13.0	44.0	4.3	0.1	29 868	384.7
1994	10 790.6	2 284.4	*	7 712.6	.	680.0	9.8	8.8	11.5	11.9	62.8	8.9	-	30 310	356.0
1995	12 303.3	2 224.4	474.7	8 858.8	.	651.3	6.7	6.7	10.6	10.7	44.8	14.3	0.3	30 629	401.7
1996	11 768.6	2 723.7	222.8	8 055.9	.	670.0	4.5	6.5	11.6	8.6	46.3	18.4	0.3	30 923	380.6
1997	12 464.4	2 868.3	272.9	8 607.8	68.5	557.2	4.4	4.6	9.8	8.2	46.7	15.1	0.8	31 143	400.2
1998	13 216.4	2 634.0	622.0	9 262.1	229.3	365.9	6.0	7.0	12.0	8.5	41.0	27.8	1.0	31 320	422.0
1999	18 426.3	2 843.0	866.5	13 955.5	286.4	370.7	7.5	6.1	11.8	11.3	37.6	28.7	1.3	32 015	575.6
2000	21 732.5	3 444.2	993.5	16 475.2	334.4	347.4	1.7	5.1	10.0	11.2	43.9	64.3	1.7	32 426	670.2
2001	21 251.7	2 876.1	1 137.3	16 372.3	338.5	375.4	2.0	5.7	11.0	12.5	47.4	56.9	16.6	32 863	646.7
2002	20 769.9	2 899.8	1 270.9	15 763.8	355.2	322.9	1.8	6.2	9.1	8.1	44.4	74.5	13.3	33 525	619.5
2003	21 539.8	3 674.8	1 327.7	15 562.5	404.0	415.1	1.5	5.5	11.2	7.3	39.1	86.0	5.1	33 863	636.1
2004	20 916.7	3 614.6	1 393.5	14 929.0	363.1	408.2	1.9	6.4	8.3	5.4	44.9	117.4	24.0	34 294	609.9
2005	23 536.7	3 710.2	1 420.0	17 377.5	374.5	447.2	1.9	5.1	10.6	5.3	43.1	116.9	24.5	34 600	680.3
2006	23 339.1	3 810.8	1 319.4	17 182.9	390.4	426.0	2.7	3.2	9.7	5.7	42.8	113.9	31.5	34 905	668.6
2007	23 862.0	3 382.7	1 482.0	17 948.1	383.1	467.3	2.0	5.0	8.8	6.1	41.2	113.9	22.0	35 168	678.5
2008	20 949.5	4 190.3	1 344.9	14 392.2	274.6	546.4	0.6	3.9	8.8	6.2	47.8	120.8	13.0	35 356	592.5

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_05

Erläuterung zur Tabelle:

Einwohnerzahl zum Jahresbeginn

Wasser

Verbrauch, 1990 - 2008

Jahr	Total	Wasserfassung		Verbraucher		Durchschnittlicher Wasserverbrauch		
	1 000 m ³	Grundwasser	Quellwasser	Haushalte, Gewerbe, Netz- verlust öffentliche Brunnen	Industrie	Haushalte	Industrie	Liter/Einwohner/Tag
		1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	m ³ pro Tag	m ³ pro Tag	(inkl. Industrie)
1990	*	*	*	*	*	*	*	*
1991	8 899	5 374	3 525	5 667	3 232	15 526	16 160	1 078
1992	8 820	5 304	3 516	5 696	3 232	15 605	15 620	1 046
1993	8 224	4 201	4 023	5 273	2 951	14 299	14 755	959
1994	8 375	5 268	3 107	5 429	2 946	14 874	14 730	967
1995	8 971	4 877	4 094	5 773	3 198	15 816	15 990	1 029
1996	8 014	4 340	3 684	5 194	2 830	14 230	14 150	911
1997	7 840	4 381	3 459	5 260	2 580	14 911	12 900	872
1998	8 627	5 208	3 419	5 973	2 654	16 364	13 270	926
1999	9 150	4 728	4 422	6 069	3 081	16 627	15 405	988
2000	9 281	4 734	4 547	6 079	3 202	16 655	16 010	994
2001	8 678	4 236	4 442	5 559	3 119	15 230	15 595	919
2002	8 157	3 739	4 418	5 261	2 896	14 414	14 480	853
2003	8 401	4 897	3 504	5 049	3 352	13 833	16 760	892
2004	7 991	4 276	3 715	4 623	3 368	12 666	16 840	860
2005	7 728	4 066	3 662	4 438	3 290	12 162	16 450	827
2006	8 312	4 376	3 936	4 827	3 485	13 225	17 425	871
2007	8 460	4 862	3 598	4 653	3 807	12 748	19 035	899
2008	8 328	4 422	3 906	4 438	3 890	12 159	19 450	888

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_06

Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wasserverbrauch Haushalte: 365 Tage

Durchschnittlicher Wasserverbrauch Industrie: 200 Tage

Abwasser

Reinigung und Klärschlammentsorgung, 1990 - 2008

Jahr	Abwassermenge	Klärschlamm			Total Trockensubstanz t
	Mio. m ³ / Jahr	Anfall m ³	landw. Verwertung m ³	Entsorgung m ³	
1990	9.8	14 436	*	*	822
1991	9.5	20 372	*	*	1 178
1992	9.6	16 596	*	*	990
1993	9.9	18 200	*	*	1 100
1994	9.9	17 763	*	*	1 019
1995	9.9	13 383	*	*	847
1996	8.9	18 231	*	*	1 062
1997	9.6	22 590	13 224	9 358	1 096
1998	9.6	23 118	12 121	10 997	1 067
1999	13.2	18 553	7 471	11 082	1 092
2000	11.2	25 267	5 949	19 318	1 222
2001	10.9	24 602	3 907	20 695	1 025
2002	10.2	23 301	3 318	19 983	1 050
2003	8.8	26 631	3 758	22 873	1 109
2004	9.2	28 269	87	27 800	1 107
2005	8.8	34 132	-	34 132	1 499
2006	9.5	26 836	-	26 836	1 224
2007	10.9	27 526	-	27 272	1 313
2008	11.2	26 732	-	26 732	1 245

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.1.3_07

Erläuterung zur Tabelle:

Abwassermenge: Gereinigte Abwässer aus Haushaltungen, Gewerbe und Industrie
 Landwirtschaftliche Verwertung: Verwendung als Dünger ab 2005 gesetzlich verboten

1.4 Energie

- Energieverbrauch und -import
- Stromproduktion und -verbrauch

„kurz & bündig“

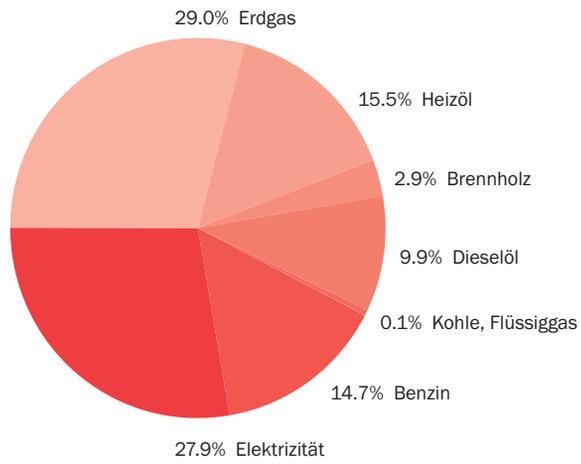
2008:

Energieverbrauch 1 383 858 MWh

Energieverbrauch pro Kopf 38.9 MWh

Energieverbrauch bzw. -import

Anteile der Energieträger 2008



Quelle: Energiestatistik

A_1.4_01

Energie

Verbrauch und Import, 1960 - 2008

Jahr	Total Verbrauch	Elektrizität	Erdgas	Heizöl	Benzin	Dieselöl	Flüssiggas	Kohle	Brennholz	Eigenver- sorgung	Verbrauch je Einwohner
	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh
1960	*	37 628	-	*	65 877	*	.	*	13 231	*	*
1970	534 597	81 730	-	286 201	124 336	33 159	.	4 197	4 974	*	25.0
1980	788 986	145 602	-	443 941	121 175	37 863	27 101	1 661	11 625	66 569	31.3
1990	1 102 412	221 915	140 705	420 929	233 050	69 417	3 684	304	12 407	67 819	38.0
1991	1 082 954	225 761	170 770	346 817	260 837	67 648	2 256	282	8 583	63 380	36.9
1992	1 115 791	233 791	191 330	309 409	288 369	75 887	4 291	338	12 376	74 963	37.4
1993	1 137 065	235 382	206 522	338 451	267 672	74 124	3 364	311	11 239	79 636	37.5
1994	1 102 664	242 003	209 830	319 434	252 767	61 602	2 621	221	14 186	79 116	36.0
1995	1 084 027	252 593	229 370	296 574	229 090	63 460	2 254	215	10 471	81 077	35.1
1996	1 164 597	259 303	262 318	273 432	288 913	68 058	2 703	155	9 715	75 096	37.4
1997	1 169 694	263 372	254 441	313 640	258 271	66 066	1 938	163	11 803	75 842	37.3
1998	1 274 065	283 639	280 459	340 423	267 017	87 166	1 989	170	13 202	82 766	39.8
1999	1 248 180	295 031	301 711	293 844	239 545	101 850	1 619	90	14 490	88 051	38.5
2000	1 243 936	302 018	296 992	260 123	278 013	79 646	1 530	195	25 419	103 494	37.9
2001	1 254 699	313 450	328 647	250 243	269 219	76 397	1 084	106	15 553	93 282	37.4
2002	1 272 398	318 340	336 717	287 249	245 956	66 600	1 173	98	16 265	93 792	37.6
2003	1 335 487	329 582	360 203	294 995	235 202	92 627	1 262	106	21 510	77 762	38.9
2004	1 357 718	344 715	380 553	285 091	227 605	95 001	1 148	81	23 524	89 243	39.2
2005	1 373 526	353 128	397 130	273 989	220 008	102 135	1 020	73	26 043	90 398	39.4
2006	1 399 472	369 497	404 534	282 339	201 088	110 688	1 530	50	29 746	93 789	39.8
2007	1 305 962	379 013	389 242	172 566	202 118	121 653	1 696	42	39 632	109 273	37.0
2008	1 383 858	386 290	401 203	214 921	203 338	136 769	1 301	33	40 003	108 531	38.9

Quelle: Energiestatistik

T_1.4_01

Erläuterung zur Tabelle:

Elektrizität: Bis 1994 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch der LKW). Ab 1995 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch der LKW).

Benzin: Bis 1999 wird die importierte Benzinmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.
Ab 2000 werden die Benzinverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

Dieselöl: Bis 2002 wird die importierte Dieselmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.
Ab 2003 werden die Dieselverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

Heizöl: Ab 2006 genauere Erhebungsmethoden bei den schweizerischen Grossisten und den liechtensteinischen Heizölhändlern.

Energie

Verbrauch und Import in Handelseinheiten, 1960 - 2008

Jahr	Elektrizität	Erdgas	Heizöl	Benzin	Dieselöl	Flüssiggas	Kohle	Brennholz
	MWh	MWh	t	t	t	t	t	m ³
1960	37 628	-	.	5 448	.	.	.	4 644
1970	81 730	-	24 129	10 278	2 796	.	514	1 746
1980	145 620	-	37 428	10 017	3 192	2 126	204	4 081
1990	221 915	140 705	35 484	19 273	5 852	289	37	4 355
1991	225 761	170 770	29 240	21 562	5 703	177	35	3 013
1992	233 791	191 330	26 083	23 848	6 397	336	42	4 344
1993	235 382	206 522	28 531	22 136	6 249	264	38	3 945
1994	242 003	209 830	26 931	20 895	5 194	206	27	4 980
1995	252 593	229 370	25 004	18 937	5 350	177	26	3 676
1996	259 303	262 318	23 053	23 883	5 738	212	19	3 410
1997	263 372	254 441	26 443	21 350	5 570	152	20	4 143
1998	283 639	280 459	28 701	22 073	7 349	156	21	4 634
1999	295 031	301 711	24 774	19 802	8 587	127	11	5 086
2000	302 018	296 992	21 931	22 982	6 715	120	24	8 922
2001	313 450	328 647	21 098	22 255	6 441	85	13	5 459
2002	318 340	336 717	24 218	20 332	5 615	92	12	5 709
2003	329 582	360 203	24 871	19 443	7 809	99	13	7 550
2004	344 715	380 553	24 036	18 815	8 009	90	10	8 257
2005	353 128	397 130	23 100	18 187	8 611	80	9	9 141
2006	369 497	404 534	23 804	16 623	9 332	120	6	10 441
2007	379 013	389 242	14 549	16 708	10 256	133	5	13 911
2008	386 290	401 203	18 120	16 809	11 531	103	4	14 041

Quelle: Energiestatistik

Erläuterung zur Tabelle:

- Elektrizität:** Bis 1994 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch der LKW). Ab 1995 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch der LKW).
- Dieselöl:** Bis 2002 wird die importierte Dieselmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.
Ab 2003 werden die Dieserverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.
- Benzin:** Bis 1999 wird die importierte Benzinmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.
Ab 2000 werden die Benzinverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.
- Heizöl:** Ab 2006 genauere Erhebungsmethoden bei den schweizerischen Grossisten und den liechtensteinischen Heizölhändlern.

Elektrischer Strom

Produktion und Verbrauch, 1960 - 2008

Jahr	Produktion im Inland	Import	Export	Verbrauch im Inland
	MWh	MWh	MWh	MWh
1960	54 958	3 089	19 332	37 628
1970	56 397	33 514	7 074	81 730
1980	54 944	91 929	1 253	145 620
1990	55 535	166 447	67	221 915
1991	55 724	170 191	154	225 761
1992	64 896	168 952	57	233 791
1993	70 669	164 772	59	235 382
1994	67 173	174 870	40	242 003
1995	73 064	179 552	23	252 593
1996	68 461	190 849	7	259 303
1997	66 898	196 492	18	263 372
1998	72 916	210 723	-	283 639
1999	76 579	218 452	-	295 031
2000	81 035	220 983	-	302 018
2001	80 603	232 847	-	313 450
2002	80 857	237 483	-	318 340
2003	59 249	270 333	-	329 582
2004	68 915	275 800	-	344 715
2005	67 756	285 372	-	353 128
2006	67 135	302 362	-	369 497
2007	72 273	306 740	-	379 013
2008	71 393	314 897	-	386 290

Quelle: Energiestatistik

T_1.4_03

2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE

2.1 Wohnbevölkerung

- Bevölkerungsstatistik
- Volkszählung

2.2 Haushalte, Gebäude

- Haushalte
- Gebäude und Wohnungen

2.3 Bevölkerungsbewegung

- Natürliches Bevölkerungswachstum, Wanderungssaldo
- Zivilstandsereignisse
- Einbürgerungen

2.4 Liechtensteiner im Ausland

- Im Ausland registrierte Liechtensteiner

2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE

In Liechtenstein leben rund 36 000 Personen

Die ständige Wohnbevölkerung Liechtensteins erhöhte sich im Jahr 2008 um 233 Personen oder 0.7% und erreichte am 31. Dezember 2008 den Stand von 35 589 Einwohnern. Der Anteil der Frauen betrug 50.6%, was einer Gesamtzahl von 17 998 Frauen entspricht.

Ein Drittel der Bevölkerung sind Ausländer

Die Zahl der Ausländer reduzierte sich im Jahr 2008 um 92 Personen auf 11 770 Personen. Dabei sank der Ausländeranteil von 33.6% auf 33.1%. Von den Ausländerinnen und Ausländern hatten 30.3% die schweizerische, 17.3% die österreichische, 10.5% die deutsche, 9.8% die italienische und 6.7% die türkische Staatsbürgerschaft.

Das Durchschnittsalter beträgt 39 Jahre und 208 Tage

Am 31. Dezember 2008 waren 22.5% der ständigen Wohnbevölkerung jünger als 20 Jahre und 12.9% 65 Jahre und älter. Der Anteil der 20- bis 65-Jährigen betrug 64.6%.

Das Durchschnittsalter der ständigen Bevölkerung erhöhte sich im Jahr 2008 um 0.38 Jahre (entspricht 138 Tagen) und betrug am 31. Dezember 2008 39.57 Jahre. Das Durchschnittsalter der Frauen lag mit 40.39 Jahren um 1.66 Jahre höher als das der Männer mit 38.73 Jahren.

Der Geburtenüberschuss beläuft sich auf 145 Personen

Die Zunahme der ständigen Wohnbevölkerung um 233 Personen war im Jahr 2008 auf einen Geburtenüberschuss von 145 Personen (350 Geburten abzüglich 205 Todesfälle) sowie auf einen Einwanderungsüberschuss von 88 Personen zurückzuführen.

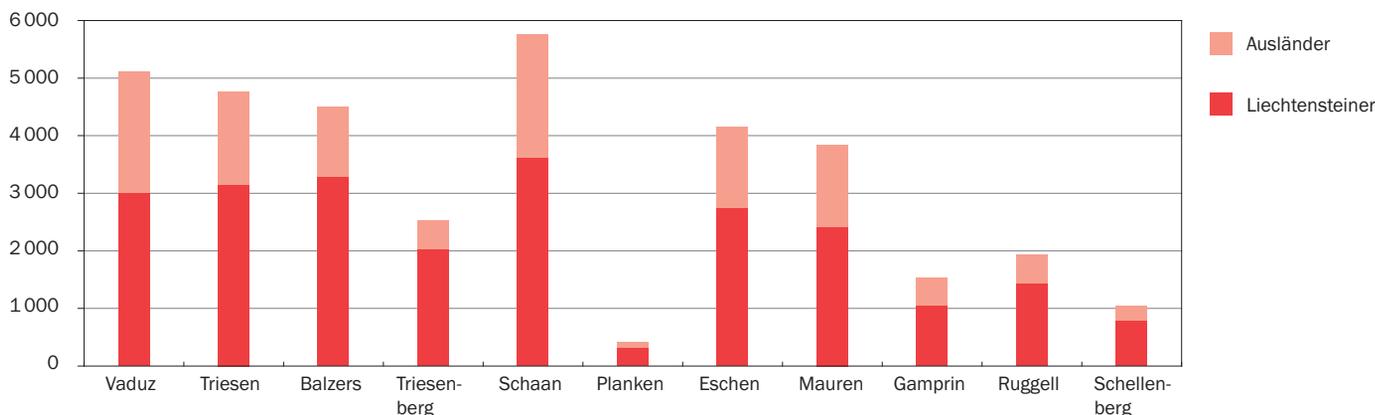
256 Personen eingebürgert

Im Jahr 2008 wurden 256 in Liechtenstein wohnhafte Personen eingebürgert. Nach Einbürgerungskategorien betrachtet erhielten 197 Personen aufgrund ihres langjährigen Wohnsitzes, 20 Ausländer und 28 Ausländerinnen durch Heirat sowie 11 Personen durch andere Einbürgerungsverfahren die liechtensteinische Staatsbürgerschaft.

Anstieg der Heiraten um 10%

Die Zahl der heiratenden Personen erhöhte sich im Jahr 2008 um 10.1% auf 402 und die Zahl der sich scheidenden Personen stieg um 0.5% auf 198 Personen.

Ständige Bevölkerung nach Gemeinde, 31.12.2008



Quelle: Bevölkerungsstatistik

A_2.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Bevölkerungsstatistik

Als Grundlage für die Ermittlung des Bevölkerungsstandes dient die Datenbank „Zentrale Personenverwaltung“ der Landesverwaltung. Das Ausländer- und Passamt erfasst in dieser Datenbank die Ausländerinnen und Ausländer und das Amt für Statistik die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner. Die Aktualisierungen erfolgen unter anderem aufgrund der Meldungen der Einwohnerkontrollen der elf Gemeinden.

Die Definition der Bevölkerung entspricht den harmonisierten europäischen Vorgaben. Laut Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, umfasst die Bevölkerung eines Landes alle Personen, Staatsangehörige und Ausländer, die im Wirtschaftsgebiet eines Landes ansässig sind. Als im Land ansässig gelten alle Personen, die sich im Wirtschaftsgebiet dieses Landes für einen Zeitraum von einem Jahr und länger aufhalten oder aufhalten wollen. Seit 1999 wird diese Definition angewendet und zwischen der ständigen und nichtständigen Bevölkerung unterschieden. Dabei zählen zur nichtständigen Bevölkerung jene Personen, die sich voraussichtlich nur vorübergehend im Land aufhalten und deshalb als nicht in Liechtenstein ansässig gelten.

Volkszählungen

Seit 1930 wurden die alle 10 Jahre stattfindenden Volkszählungen in Zusammenarbeit mit der Schweiz durchgeführt. Als Grundlage wurden die schweizerischen Fragebogen herangezogen und auf die liechtensteinischen Verhältnisse angepasst. Die Auswertung der Fragebogen erfolgte jeweils in Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Bundesamt für Statistik. Die letzte Volkszählung fand am 5. Dezember 2000 statt und umfasste eine Personen-, Haushalts- und Gebäudezählung.

Zivilstandsstatistik

Die Zivilstandsstatistik beinhaltet die natürlichen Bevölkerungsbewegungen wie Geburten und Sterbefälle sowie die Zivilstandsereignisse Eheschliessungen und Ehescheidungen der ständigen Bevölkerung.

Die Datenbasis bilden die amtlichen Dokumente (Anzeigen, Meldungen) und die Eintragungen dieser standesamtlichen Ereignisse durch das Zivilstandsamt in die Datenbank „Zentrale Personenverwaltung“ der Landesverwaltung.

In Liechtenstein besteht das Problem der geeigneten Erfassung der Anzahl Eheschliessungen und Ehescheidungen. Da Liechtenstein über eine kleine räumliche Ausdehnung verfügt, finden viel mehr Eheschliessungen und Ehescheidungen über die Landesgrenzen hinaus statt, als dies in einem grösseren Staat der Fall ist. Eine Zählung jeder Eheschliessung, bei der mindestens eine Person in Liechtenstein wohnhaft ist, würde eine grössere Zahl von Heiraten ergeben, als wenn sich nur Personen mit inländischem Wohnsitz vermählen. Zur Ermittlung der Anzahl Eheschliessungen pro 1 000 Einwohner und Ehescheidungen pro 100 Eheschliessungen werden auf Empfehlung von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, nur die Heiraten bzw. Scheidungen herangezogen, bei denen der Mann über einen ständigen Wohnsitz in Liechtenstein verfügte. Dadurch werden im internationalen Kontext Doppelzählungen bei Eheschliessungen und Ehescheidungen reduziert. Aus den erwähnten Gründen ist die Scheidungsziffer Liechtensteins nur eingeschränkt mit anderen Staaten vergleichbar.

GLOSSAR

Alter	Das Alter wird in der Bevölkerungsstatistik nach der Altersjahrmethode berechnet (Alter in vollendeten Jahren). Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag nicht auf das Jahresende fällt.
Bevölkerungsbilanz	Die Bevölkerungsbilanz zeigt den Bevölkerungsbestand am Jahresanfang, die natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung sowie den Jahresendstand der Bevölkerung. Die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) wird statistisch erfasst, während die räumliche Bevölkerungsbewegung (Zu- und Auswanderung) als Wanderungssaldo aus der Differenz von Bevölkerungszuwachs und Geburtenüberschuss errechnet wird. Im Wanderungssaldo sind auch allfällige rechnerische Differenzen enthalten.
Gebäude	Die im Rahmen der Volkszählung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung erstreckte sich nicht auf alle Gebäude, sondern nur auf jene mit Räumlichkeiten, die mit einem Wohnzweck verbunden waren oder zum Zeitpunkt der Erhebung bewohnt waren. Als Gebäude im Sinne der Zählung galt jedes freistehende oder durch Brandmauern von einem anderen Gebäude getrennte Bauwerk, das am Stichtag bewohnt oder bewohnbar war. Am Stichtag unbewohnte Gebäude wurden nur gezählt, wenn sie für ein dauerndes Wohnen ausgestattet waren. Von der Zählung ausgeschlossen waren: Verwaltungsgebäude, Geschäftshäuser, Gebäude mit kulturellen Zwecken, Fabrikgebäude, Lagerräume, Garagen, Kultusgebäude, Schulhäuser, Turn- und Sporthallen, Hallenbäder sowie Ökonomietrakte von Bauernhöfen, soweit sie zum Zeitpunkt der Zählung keine zumindest zeitweise bewohnte Wohnung enthielten.
Herkunft	Unterschieden wird zwischen Liechtensteinern und Ausländern.
Kollektivhaushalt	Zu den Kollektivhaushalten zählen Anstalten wie Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, aber auch Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende.
Liechtensteiner im Ausland	Zu den Liechtensteinern im Ausland werden diejenigen Personen gezählt, die über eine liechtensteinische Staatsbürgerschaft verfügen und bei den schweizerischen oder liechtensteinischen Botschaften oder Konsulaten als liechtensteinische Staatsangehörige gemeldet sind. Die effektive Zahl der Liechtensteiner im Ausland liegt über den ausgewiesenen Angaben, da sich nicht alle Personen melden und vermehrt Doppelstaatsbürgerschaften zu verzeichnen sind.
Privathaushalt	Alle Haushalte, die keine Kollektivhaushalte sind. Dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Nichtfamilienhaushalte in Privatwohnungen.
Scheidungsrate	Die Scheidungsrate definiert sich als das Verhältnis der Ehescheidungen der Männer zu den Eheschliessungen der Männer im gleichen Jahr, wobei die Männer der ständigen Bevölkerung Liechtensteins angehören müssen.

GLOSSAR

Ständige Bevölkerung	Zur ständigen Bevölkerung Liechtensteins zählen alle in Liechtenstein wohnhaften Liechtensteiner und Ausländer, die 12 Monate und länger in Liechtenstein wohnten oder beabsichtigten, sich 12 Monate und länger in Liechtenstein aufzuhalten. Dies sind in Liechtenstein wohnhafte Liechtensteiner, Niedergelassene, Jahresaufenthalter, Zöllner und deren Angehörige, Kurzaufenthalter und vorläufig Aufgenommene, die 12 Monate und länger in Liechtenstein wohnten.
Nichtständige Bevölkerung	Nicht zur ständigen Bevölkerung gehören Personen, die sich voraussichtlich nur vorübergehend in Liechtenstein aufhalten. Dazu zählen in Liechtenstein die Kurzaufenthalter, die weniger als 12 Monate in Liechtenstein wohnten, sowie die Asylsuchenden und Schutzbedürftigen.
Wohnung	Als Wohnung werden sämtliche Wohneinheiten bezeichnet, die über eine Küche oder Kochnische verfügen (inkl. Einfamilienhäuser). Unter einer Wohneinheit versteht man sämtliche Räumlichkeiten, die zum Zeitpunkt der Erhebung einem Privathaushalt als Wohnort dienen. Ausgeschlossen sind damit Wohneinheiten, die nicht zu Wohnzwecken gebraucht werden (Büros, Arztpraxen, usw.). Nicht als Wohneinheit gelten ferner die Räumlichkeiten in provisorischen oder mobilen Unterkünften. Als bewohnte Wohnungen gelten alle von einem Privathaushalt dauernd bewohnten Wohnungen.

2.1 Wohnbevölkerung

- Bevölkerungsstatistik
- Volkszählung

„kurz & bündig“

31.12.2008:

Ständige Bevölkerung 35 589

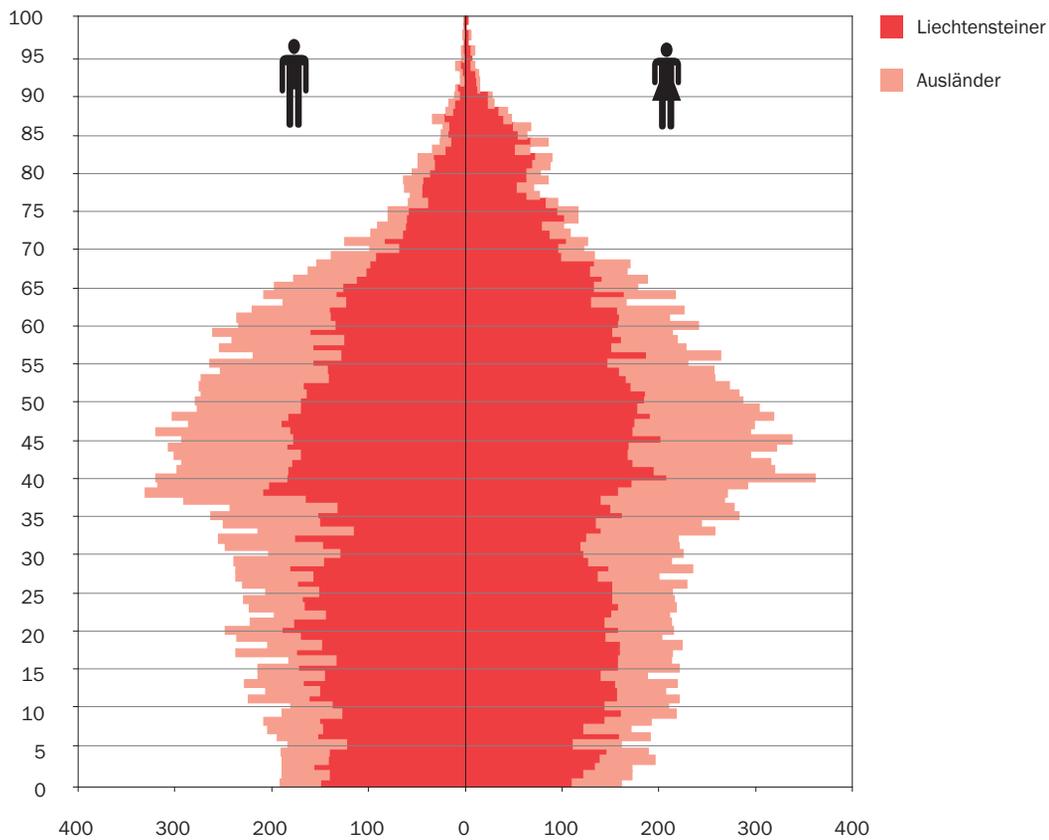
Männer 17 591

Frauen 17 998

Ausländeranteil 33.1%

Ständige Bevölkerung

Altersaufbau nach Geschlecht und Herkunft, 31.12.2008



Quelle: Bevölkerungsstatistik

A_2.1_01

Bevölkerung

nach Wohngemeinde, 1960 - 2008

Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1960	16 628	3 398	1 789	2 115	1 414	3 022	122	1 571	1 536	434	783	444
1970	21 350	3 921	2 637	2 704	1 813	3 890	177	2 114	2 055	660	866	513
1980	25 215	4 606	2 970	3 186	2 098	4 551	280	2 594	2 463	777	1 113	577
1990	29 032	4 897	3 543	3 791	2 296	5 036	312	3 103	2 774	989	1 479	812
1991	29 386	4 887	3 586	3 752	2 403	5 035	312	3 138	2 919	1 003	1 516	835
1992	29 868	4 995	3 696	3 835	2 372	5 083	310	3 239	2 926	1 046	1 532	834
1993	30 310	5 072	3 776	3 841	2 406	5 129	317	3 336	2 938	1 085	1 529	881
1994	30 629	5 067	3 789	3 917	2 460	5 143	316	3 443	2 963	1 092	1 550	889
1995	30 923	5 085	3 885	3 954	2 461	5 106	326	3 428	3 049	1 129	1 621	879
1996	31 143	5 017	3 988	3 972	2 467	5 130	333	3 459	3 088	1 138	1 642	909
1997	31 320	4 975	4 062	4 016	2 469	5 096	337	3 513	3 107	1 157	1 668	920
1998	32 015	5 106	4 168	4 118	2 508	5 262	347	3 571	3 114	1 173	1 693	955
1999	32 426	5 043	4 292	4 183	2 505	5 346	352	3 661	3 216	1 158	1 687	983
2000	32 863	4 927	4 381	4 233	2 556	5 454	355	3 791	3 288	1 159	1 744	975
2001	33 525	4 949	4 509	4 299	2 596	5 556	357	3 863	3 457	1 207	1 754	978
2002	33 863	5 038	4 558	4 312	2 607	5 573	366	3 886	3 516	1 229	1 805	973
2003	34 294	5 005	4 633	4 353	2 591	5 639	373	3 993	3 625	1 301	1 834	947
2004	34 600	5 053	4 578	4 423	2 564	5 752	368	3 996	3 634	1 414	1 872	946
2005	34 905	5 047	4 643	4 436	2 542	5 811	366	4 076	3 649	1 436	1 925	974
2006	35 168	5 070	4 674	4 450	2 566	5 747	387	4 141	3 718	1 463	1 920	1 032
2007	35 356	5 104	4 712	4 507	2 549	5 691	407	4 136	3 798	1 492	1 931	1 029
2008	35 589	5 111	4 759	4 513	2 538	5 758	421	4 150	3 836	1 524	1 937	1 042

Quelle: Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik

T_2.1_01

Erläuterung zur Tabelle:

Bevölkerungszahl der Volkszählungen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990

Stichtag der Bevölkerungsstatistik bis 1979 jeweils 1. Dezember, ab 1980 jeweils 31. Dezember

Ständige Bevölkerung

nach Herkunft, Geschlecht, Zivilstand und Wohngemeinde, 31.12.2008

	Wohngemeinde											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	35 589	5 111	4 759	4 513	2 538	5 758	421	4 150	3 836	1 524	1 937	1 042
Liechtensteiner												
Männer	11 613	1 442	1 529	1 605	1 006	1 745	161	1 357	1 141	523	710	394
ledig	6 042	736	800	886	499	846	85	695	617	288	371	219
verheiratet	4 764	584	616	630	432	756	67	558	456	203	300	162
verwitwet	175	24	26	19	19	33	3	21	20	4	5	1
getrennt	30	2	2	2	5	8	-	2	3	3	2	1
geschieden	602	96	85	68	51	102	6	81	45	25	32	11
Frauen	12 206	1 556	1 615	1 685	1 025	1 867	156	1 381	1 271	527	737	386
ledig	5 341	615	705	752	445	805	59	631	573	237	337	182
verheiratet	4 886	589	628	697	428	741	76	526	508	223	309	161
verwitwet	1 071	184	135	143	102	168	11	129	95	33	47	24
getrennt	34	3	6	4	4	8	-	3	3	1	2	-
geschieden	874	165	141	89	46	145	10	92	92	33	42	19
Ausländer												
Männer	5 978	1 022	819	664	268	1 091	59	690	726	263	252	124
ledig	2 015	386	275	222	84	367	15	245	222	77	87	35
verheiratet	3 409	537	466	390	153	624	39	381	433	162	148	76
verwitwet	82	13	10	11	3	20	-	8	10	5	1	1
getrennt	26	3	5	2	1	4	1	1	7	1	-	1
geschieden	446	83	63	39	27	76	4	55	54	18	16	11
Frauen	5 792	1 091	796	559	239	1 055	45	722	698	211	238	138
ledig	1 973	391	250	194	79	357	13	245	247	67	75	55
verheiratet	3 083	501	438	307	137	554	28	393	382	127	142	74
verwitwet	267	82	33	22	8	58	2	29	20	7	3	3
getrennt	17	2	1	2	1	4	-	3	3	-	1	-
geschieden	452	115	74	34	14	82	2	52	46	10	17	6

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_02

Ausländeranteil

Anteil nach Wohngemeinde, 31.12.2008

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Liechtensteiner	66.9%	58.7%	66.1%	72.9%	80.0%	62.7%	75.3%	66.0%	62.9%	68.9%	74.7%	74.9%
Ausländer	33.1%	41.3%	33.9%	27.1%	20.0%	37.3%	24.7%	34.0%	37.1%	31.1%	25.3%	25.1%

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_03

Bürger des Fürstentums Liechtenstein

nach Heimat- und Wohngemeinde, 31.12.2008

Heimatgemeinde	Wohngemeinde											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	23 819	2 998	3 144	3 290	2 031	3 612	317	2 738	2 412	1 050	1 447	780
Vaduz	2 592	1 554	266	66	77	313	26	85	83	61	52	9
Triesen	2 498	177	1 739	128	90	139	9	45	73	38	22	38
Balzers	3 798	231	286	2 706	87	197	15	91	70	31	39	45
Triesenberg	2 648	192	279	102	1 577	210	3	124	72	37	30	22
Schaan	3 166	238	163	81	49	2 089	52	188	137	63	79	27
Planken	299	19	13	12	2	60	138	17	16	13	1	8
Eschen	2 414	143	106	51	28	153	13	1 660	123	54	53	30
Mauren	2 814	184	120	69	49	218	17	264	1 602	111	96	84
Gamprin	793	44	33	11	17	51	5	54	24	505	31	18
Ruggell	1 579	107	61	20	20	104	29	98	59	62	995	24
Schellenberg	1 195	92	77	44	35	73	10	112	153	75	49	475
Landesbürger	23	17	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_04

Ständige Bevölkerung

nach Altersjahr, Geschlecht und Herkunft, 31.12.2008

Abgeschlossene Altersjahre	Herkunft						
	Total	Liechtensteiner			Ausländer		
		Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	35 589	23 819	11 613	12 206	11 770	5 978	5 792
0	352	261	150	111	91	41	50
1	361	264	141	123	97	48	49
2	361	292	157	135	69	32	37
3	385	282	142	140	103	47	56
4	379	288	141	147	91	49	42
5	344	235	123	112	109	60	49
6	385	313	153	160	72	41	31
7	375	271	148	123	104	56	48
8	400	296	151	145	104	57	47
9	407	290	128	162	117	61	56
10	390	283	138	145	107	42	65
11	445	320	162	158	125	62	63
12	413	309	151	158	104	55	49
13	447	324	168	156	123	60	63
14	402	287	146	141	115	68	47
15	435	332	173	159	103	41	62
16	395	293	134	159	102	48	54
17	451	336	175	161	115	62	53
18	428	310	149	161	118	55	63
19	439	317	171	146	122	65	57
20	463	349	190	159	114	58	56
21	435	323	178	145	112	44	68
22	408	297	145	152	111	52	59
23	441	326	167	159	115	56	59
24	445	322	169	153	123	60	63
25	420	305	152	153	115	54	61
26	459	327	174	153	132	56	76
27	437	296	158	138	141	79	62
28	472	331	182	149	141	55	86
29	452	275	147	128	177	92	85
30	428	253	130	123	175	73	102
31	469	268	148	120	201	100	101
32	475	303	177	126	172	78	94
33	472	257	116	141	215	98	117
34	494	287	151	136	207	99	108
35	545	316	153	163	229	110	119
36	520	284	133	151	236	110	126
37	557	307	166	141	250	124	126
38	600	369	210	159	231	120	111
39	608	377	204	173	231	113	118
40	680	394	185	209	286	134	152
41	616	380	184	196	236	113	123
42	607	354	180	174	253	112	141
43	594	340	171	169	254	129	125
44	627	355	185	170	272	121	151
45	629	382	179	203	247	113	134
46	613	356	182	174	257	137	120
47	583	367	191	176	216	94	122
48	620	376	184	192	244	118	126
49	579	350	171	179	229	105	124

v

^
^

Abgeschlossene Altersjahre	Herkunft						
	Total	Liechtensteiner			Ausländer		
		Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
50	564	357	171	186	207	107	100
51	554	352	165	187	202	107	95
52	546	340	168	172	206	106	100
53	530	309	142	167	221	130	91
54	510	303	143	160	207	110	97
55	494	306	158	148	188	106	82
56	483	317	129	188	166	90	76
57	482	310	158	152	172	96	76
58	460	288	126	162	172	115	57
59	475	314	161	153	161	100	61
60	475	294	135	159	181	99	82
61	447	300	140	160	147	96	51
62	446	299	141	158	147	79	68
63	354	255	124	131	99	64	35
64	425	299	134	165	126	74	52
65	375	261	127	134	114	70	44
66	365	255	113	142	110	64	46
67	329	233	103	130	96	59	37
68	323	233	99	134	90	54	36
69	271	193	93	100	78	45	33
70	220	166	69	97	54	29	25
71	250	189	84	105	61	40	21
72	205	153	65	88	52	32	20
73	191	142	62	80	49	28	21
74	195	164	61	103	31	18	13
75	195	155	59	96	40	20	20
76	153	123	39	84	30	19	11
77	132	109	45	64	23	11	12
78	132	99	45	54	33	17	16
79	148	108	44	64	40	19	21
80	131	101	37	64	30	17	13
81	135	102	32	70	33	16	17
82	137	106	33	73	31	15	16
83	99	73	21	52	26	12	14
84	110	83	15	68	27	10	17
85	87	73	18	55	14	6	8
86	89	67	17	50	22	5	17
87	80	62	22	40	18	11	7
88	62	48	13	35	14	6	8
89	45	35	11	24	10	5	5
90	37	30	6	24	7	4	3
91	23	21	8	13	2	1	1
92	18	13	1	12	5	3	2
93	17	14	3	11	3	1	2
94	18	11	5	6	7	4	3
95	8	8	2	6	-	-	-
96	12	8	2	6	4	1	3
97	2	2	-	2	-	-	-
98	6	5	1	4	1	-	1
100	2	2	-	2	-	-	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_06

Ständige ausländische Bevölkerung

nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht, 31.12.2008

Gemeinde	Total	Niedergelassene		Jahresaufenthalter		Kurzaufenthalter		vorläufig Aufgenommene		Zöllner und Angehörige	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Liechtenstein	11 770	3 617	3 701	2 330	2 080	2	4	9	3	20	4
Vaduz	2 113	639	752	380	339	-	-	3	-	-	-
Triesen	1 615	521	531	298	263	-	2	-	-	-	-
Balzers	1 223	379	340	285	219	-	-	-	-	-	-
Triesenberg	507	136	112	132	127	-	-	-	-	-	-
Schaan	2 146	649	658	440	395	-	2	1	-	1	-
Planken	104	34	25	24	20	1	-	-	-	-	-
Eschen	1 412	450	483	239	239	-	-	-	-	1	-
Mauren	1 424	448	447	261	244	-	-	5	3	12	4
Gamprin	474	144	126	118	85	1	-	-	-	-	-
Ruggell	490	154	157	94	81	-	-	-	-	4	-
Schellenberg	262	63	70	59	68	-	-	-	-	2	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_07

Nichtständige ausländische Bevölkerung

nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht, 31.12.2008

Gemeinde	Total	Kurzaufenthalter		Asylwerber, Schutzbedürftige, vorläufig Aufgenommene	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Liechtenstein	392	236	153	3	-
Vaduz	114	77	34	3	-
Triesen	50	33	17	-	-
Balzers	41	16	25	-	-
Triesenberg	64	35	29	-	-
Schaan	49	37	12	-	-
Planken	-	-	-	-	-
Eschen	29	12	17	-	-
Mauren	23	11	12	-	-
Gamprin	8	6	2	-	-
Ruggell	6	3	3	-	-
Schellenberg	8	6	2	-	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_08

Wohnbevölkerung

nach Religion und Herkunft, 1990 - 2000

	1990		2000		Veränderung	
Total	29 032	100.0%	33 307	100.0%	4 275	14.7%
Römisch-katholische Kirche	24 638	84.9%	26 122	78.4%	1 484	6.0%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	2 682	9.2%	2 760	8.3%	78	2.9%
Christlich-orthodoxe Kirchen	206	0.7%	365	1.1%	159	77.2%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	60	0.2%	38	0.1%	-22	-36.7%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	14	0.0%	26	0.1%	12	85.7%
Islamische Gemeinschaften	689	2.4%	1 593	4.8%	904	131.2%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	39	0.1%	87	0.3%	48	123.1%
Keine Zugehörigkeit	438	1.5%	941	2.8%	503	114.8%
Ohne Angabe	266	0.9%	1 375	4.1%	1 109	416.9%
Liechtensteiner						
Wohnbevölkerung	18 123	100.0%	21 115	100.0%	2 992	16.5%
Römisch-katholische Kirche	17 307	95.5%	19 179	90.8%	1 872	10.8%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	515	2.8%	678	3.2%	163	31.7%
Christlich-orthodoxe Kirchen	10	0.1%	34	0.2%	24	240.0%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	19	0.1%	10	0.0%	-9	-47.4%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	4	0.0%	12	0.1%	8	200.0%
Islamische Gemeinschaften	9	0.0%	66	0.3%	57	633.3%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	15	0.1%	19	0.1%	4	26.7%
Keine Zugehörigkeit	114	0.6%	358	1.7%	244	214.0%
Ohne Angabe	130	0.7%	759	3.6%	629	483.8%
Ausländer						
Wohnbevölkerung	10 909	100.0%	12 192	100.0%	1 283	11.8%
Römisch-katholische Kirche	7 331	67.2%	6 943	56.9%	-388	-5.3%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	2 167	19.9%	2 082	17.1%	-85	-3.9%
Christlich-orthodoxe Kirchen	196	1.8%	331	2.7%	135	68.9%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	41	0.4%	28	0.2%	-13	-31.7%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	10	0.1%	14	0.1%	4	40.0%
Islamische Gemeinschaften	680	6.2%	1 527	12.5%	847	124.6%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	24	0.2%	68	0.6%	44	183.3%
Keine Zugehörigkeit	324	3.0%	583	4.8%	259	79.9%
Ohne Angabe	136	1.2%	616	5.1%	480	352.9%

Quelle: Volkszählung

T_2.1_22

2.2 Haushalte, Gebäude

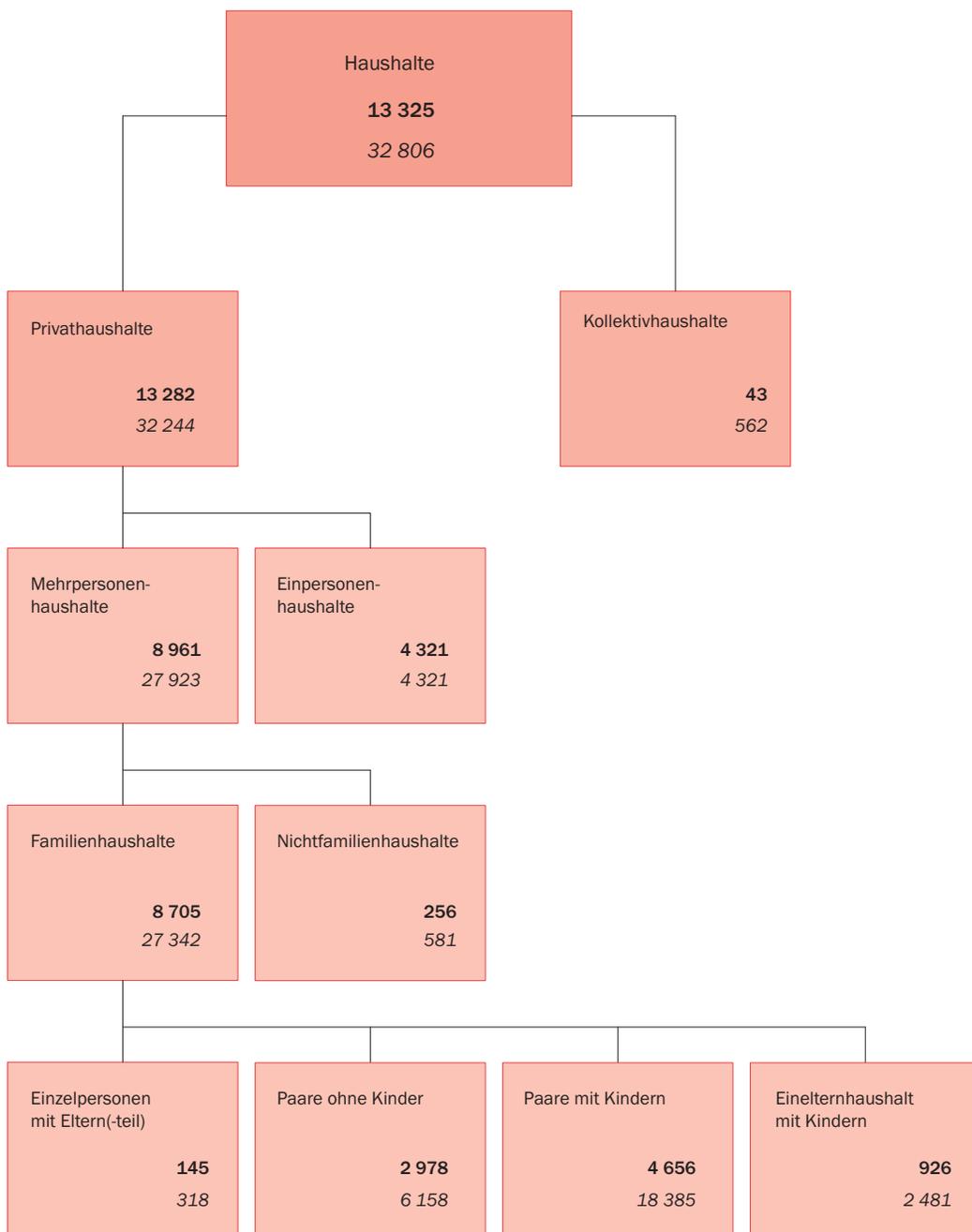
- Haushalte
- Gebäude und Wohnungen

„kurz & bündig“

Volkszählung 2000:
Wohngebäude 8 341
Haushalte 13 325

Haushalte im Jahr 2000

(fett: Anzahl der Haushalte / kursiv: Anzahl der Personen)



Quelle: Volkszählung

A_2.2_01

Darstellung ohne Sammelhaushalte (342 Haushalte, 501 Personen)

Haushalte

nach Gemeinde und Personenanzahl, 2000

Merkmal	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Gesamt												
Haushalte	13 667	2 358	1 906	1 658	965	2 450	122	1 482	1 298	479	618	331
Personen	33 307	5 045	4 424	4 247	2 636	5 574	352	3 772	3 335	1 210	1 721	991
Privathaushalte												
Haushalte	13 282	2 276	1 862	1 617	931	2 383	122	1 443	1 260	465	604	319
Personen	32 244	4 781	4 307	4 144	2 508	5 429	352	3 638	3 267	1 193	1 703	922
Privathaushalte mit ... Personen												
1	4 321	960	632	471	237	849	22	453	332	145	147	73
2	3 633	632	544	432	244	674	32	374	363	121	139	78
3	2 162	316	314	262	170	396	30	228	219	65	108	54
4	2 081	257	262	296	174	325	22	239	232	84	129	61
5	801	89	90	111	75	104	11	109	82	33	59	38
6+	284	22	20	45	31	35	5	40	32	17	22	15

Quelle: Volkszählung

T_2.2_02

Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart, 2000

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Gebäude Gesamt	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
Reine Wohngebäude												
Einfamilienhaus	5 961	609	746	851	846	816	101	612	571	246	379	184
Zweifamilienhaus	836	98	98	107	100	117	9	99	102	28	42	36
Mehrfamilienhaus	740	163	114	82	38	149	0	70	75	18	23	8
Andere Wohngebäude	804	113	88	114	83	136	9	87	70	36	43	25
Sonstige Gebäude	562	122	62	62	93	105	2	42	38	12	15	9

Quelle: Volkszählung

T_2.2_05

Erläuterung zur Tabelle:

Gebäude Gesamt: Einschliesslich Gebäude mit Ferien- und Wochenendwohnungen, ohne Notunterkünfte

Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentübertyp, 2000

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
Privatpersonen	8 455	981	1 055	1 175	1 121	1 229	118	883	820	331	491	251
Bau- oder Immobiliengesellschaft	32	11	7	2	-	7	-	4	1	-	-	-
Wohnbaugenossenschaft (Mitglieder)	3	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Versicherungen	11	4	-	2	-	2	-	1	-	-	1	1
Personalvorsorgestiftung	51	24	1	-	1	19	-	4	1	-	-	1
Andere Stiftungsvereine	80	30	8	8	10	9	1	4	6	-	1	3
Gemeinde, Staat	174	31	25	21	18	32	2	9	20	5	6	5
Andere	97	24	12	7	10	25	-	4	8	4	2	1

Quelle: Volkszählung

T_2.2_07

Wohngebäude

nach Gemeinde und Bauperiode, 2000

Bauperiode	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	8 341	983	1 046	1 154	1 067	1 218	119	868	818	328	487	253
Vor 1919	767	86	87	101	153	84	9	62	79	29	44	33
1919-1945	716	113	56	112	106	123	8	68	63	18	35	14
1946-1960	897	183	119	116	106	153	3	83	68	18	30	18
1961-1970	1 359	156	186	175	192	193	21	131	162	55	56	32
1971-1980	1 490	176	122	245	174	246	31	162	149	44	104	37
1981-1990	1 375	142	176	190	156	200	15	150	121	65	107	53
1991-2000	1 737	127	300	215	180	219	32	212	176	99	111	66

Quelle: Volkszählung

T_2.2_09

Bewohnte Wohnungen

nach Gemeinde und Besitzverhältnis, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Bewohnte Wohnungen Total	1950	3 155	629	322	393	300	524	28	320	330	85	148	76
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
	Eigentümer- wohnungen	1950	2 068	319	204	294	229	318	24	220	213	72	116	59
1960		2 586	441	286	359	264	419	23	262	248	78	135	71
1970		3 332	499	412	467	343	552	36	335	317	118	164	89
1980		4 256	562	495	643	416	706	63	444	417	147	241	122
1990		5 003	616	554	719	545	778	70	552	482	200	336	151
2000		5 173	540	629	759	544	783	85	563	524	218	342	186
Stockwerk- eigentümer- wohnungen		1950	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1960	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	33	5	23	-	-	5	-	-	-	-	-	-
	1980	238	91	54	5	12	43	-	16	3	-	14	-
	1990	472	102	145	29	20	101	-	23	14	10	20	8
	2000	1 212	218	247	120	61	204	6	137	78	58	58	25
	Mieter- und Ge- nossenschaft- terwohnungen	1950	857	263	95	73	49	171	3	75	83	10	23	12
1960		1 024	331	126	76	64	204	3	84	87	19	23	7
1970		1 889	550	300	177	94	345	9	168	167	42	25	12
1980		3 530	993	442	352	150	777	14	351	308	66	60	17
1990		4 757	1 266	653	504	200	981	24	474	412	88	99	56
2000		6 030	1 391	893	645	267	1 165	26	655	556	154	185	93
Dienst- und Freiwohnungen		1950	230	47	23	26	22	35	1	25	34	3	9	5
	1960	288	59	23	33	21	52	2	33	40	10	6	9
	1970	370	99	29	20	31	52	2	36	63	6	20	12
	1980	397	126	54	12	23	70	2	24	53	5	15	13
	1990	154	24	5	39	7	23	2	14	16	6	10	8
	2000	186	31	15	32	14	39	3	20	18	6	5	3

Quelle: Volkszählung

T_2.2_10

Erläuterung zur Tabelle:

Mieter- und Genossenschaftwohnungen:

1970 Einschliesslich 18 Pächter

1980 Einschliesslich 17 Pächter

1990 Einschliesslich 10 Pächter

2000 Einschliesslich 24 Pächter

Bewohnte Wohnungen Total:

1950 Ohne Wohnungen ohne eigene Küche oder Kochnische

Wohnungen

nach Gemeinde und Nutzungsart, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Wohnungen Total	1950	3 224	639	327	399	313	535	29	324	340	90	150	78
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	6 084	1 219	793	679	736	978	56	556	564	171	214	118
	1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
	1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
	2000	14 243	2 496	1 975	1 679	1 407	2 369	130	1 483	1 274	472	624	334
Bewohnte Wohnungen	1950	3 172	636	322	394	300	528	28	320	332	87	148	77
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
Nicht oder zeitweise bewohnte Wohnungen	1950	52	3	5	5	13	7	1	4	8	3	2	1
	1960	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	460	66	29	15	268	24	9	17	17	5	5	5
	1980	915	137	49	27	549	47	19	29	24	12	16	6
	1990	1 002	140	83	57	571	50	5	30	24	5	12	25
	2000	1 642	316	191	123	521	178	10	108	98	36	34	27

Quelle: Volkszählung

T_2.2_11

Erläuterung zur Tabelle:

Wohnungen Total 1950: Ohne Zweitwohnungen

Wohnungen Total 1960: Ohne Zweitwohnungen, ohne Leerwohnungen

Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Heizungsart, 2000

	Gebäude						
	Heizungsart						
	Total	Einzelofen- heizung	Etagen- heizung	Zentralheizung für ein Gebäude	Öffentliche Fern- wärmeversorgung	Zentralheizung für mehrere Gebäude	Keine Heizung
Liechtenstein	8 903	878	83	7 327	129	458	28
Vaduz	1 105	42	7	948	15	93	-
Triesen	1 108	83	5	914	19	84	3
Balzers	1 216	90	8	1 015	33	61	9
Triesenberg	1 160	301	17	796	2	34	10
Schaan	1 323	72	13	1 114	35	86	3
Planken	121	13	-	107	-	1	-
Eschen	910	80	14	774	11	31	-
Mauren	856	73	11	717	9	44	2
Gamprin	340	45	4	281	3	7	-
Ruggell	502	57	3	435	1	6	-
Schellenberg	262	22	1	226	1	11	1

Quelle: Volkszählung

T_2.2_13

Bewohnte Wohnungen

nach Gemeinde und Grösse, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Bewohnte Wohnungen Total	1950	3 207	632	327	398	313	531	29	324	338	88	150	77
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
	Wohnung mit: 1 Zimmer	1950	42	8	4	6	2	14	*	5	3	*	*
1960		62	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1970		216	62	77	12	3	37	*	15	5	*	2	3
1980		687	204	122	62	15	180	1	57	26	8	12	-
1990		594	171	109	66	21	125	1	42	29	18	8	4
2000		580	138	112	56	18	136	2	54	25	11	24	4
2 Zimmern		1950	352	67	30	41	41	61	3	39	47	4	11	8
	1960	414	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	392	110	42	39	38	68	3	47	30	7	6	2
	1980	757	215	75	64	48	179	1	89	62	11	11	2
	1990	1 000	251	119	122	48	220	5	122	63	18	22	10
	2000	1 182	320	144	127	48	229	3	142	90	29	30	20
	3 Zimmern	1950	757	147	100	110	65	139	1	74	78	9	25	9
1960		790	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1970		788	191	123	90	59	144	6	65	75	17	11	7
1980		1 066	287	132	113	65	243	6	89	89	16	15	11
1990		1 462	377	200	154	86	333	6	121	111	22	36	16
2000		1 992	453	296	223	104	425	10	194	168	37	54	28
4 Zimmern		1950	764	127	68	70	115	102	9	87	88	33	41	24
	1960	866	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	1 102	234	149	97	125	182	5	95	112	30	50	23
	1980	1 757	404	234	205	121	332	7	142	165	44	76	27
	1990	2 081	490	324	235	126	395	9	184	171	42	71	34
	2000	2 966	567	496	315	175	553	21	292	280	116	104	47
	5 u. mehr Zimmern	1950	1 292	283	125	171	90	215	16	119	122	42	73	36
1960		1 766	395	195	254	124	323	14	174	101	49	89	48
1970		3 126	556	373	426	243	523	33	317	325	112	140	78
1980		4 154	662	482	568	352	662	64	458	439	139	216	112
1990		5 249	719	605	714	491	810	75	594	550	204	328	159
2000		5 881	702	736	835	541	848	84	693	613	243	378	208

Quelle: Volkszählung

T_2.2_14

Erläuterung zur Tabelle:

1950: Alle Wohnungen mit Küche oder Kochnische

1960: 1960 nur aufgeschlüsselt nach Wohnungen mit 1 und 2 Zimmern, 3 und 4 Zimmern, 5 und mehr Zimmern

2.3 Bevölkerungsbewegung

- Natürliches Bevölkerungswachstum, Wanderungssaldo
- Zivilstandsereignisse
- Einbürgerungen

„kurz & bündig“

2008:

Geburten 350

Todesfälle 205

Eheschliessungen 205

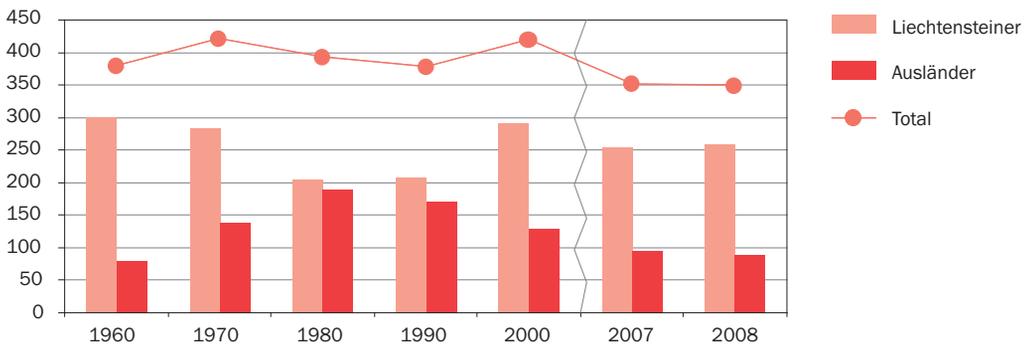
Ehescheidungen 97

Scheidungsrate 47.3%

Einbürgerungen 256

Natürliche Bevölkerungsbewegung, 1960 - 2008

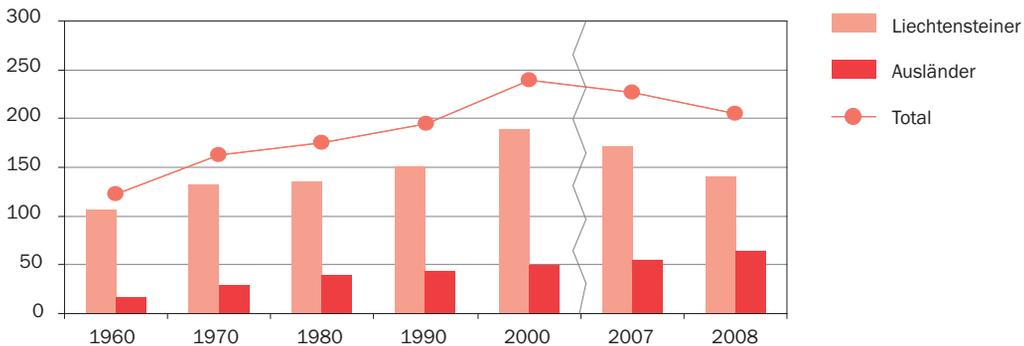
Geburten



Quelle: Zivilstandsstatistik

A_2.3_01

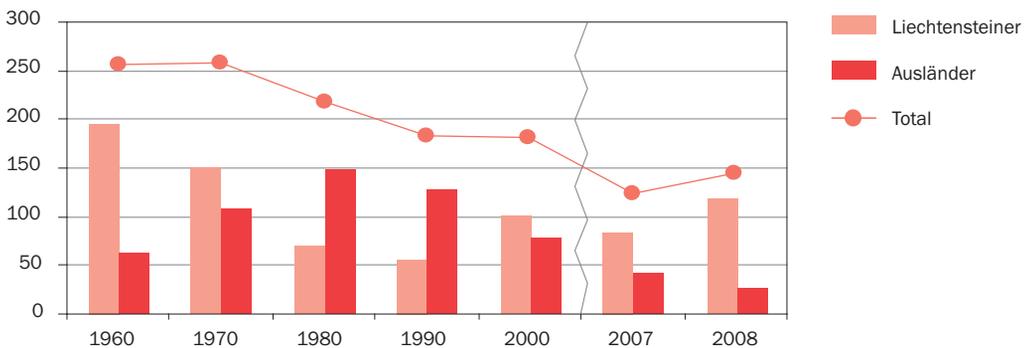
Todesfälle



Quelle: Zivilstandsstatistik

A_2.3_02

Geburtenüberschuss



Quelle: Zivilstandsstatistik

A_2.3_03

Bevölkerungsbilanz

nach Gemeinde, 2008

Gemeinden	Heiratende Personen		Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	Ständige Bevölkerung	
	Beide Geschlechter	davon Männer						Jahresbeginn	Jahresende
Absolute Zahlen									
Liechtenstein	402	205	350	205	145	88	233	35 356	35 589
Vaduz	57	29	47	36	11	-4	7	5 104	5 111
Triesen	62	30	43	34	9	38	47	4 712	4 759
Balzers	52	26	39	25	14	-8	6	4 507	4 513
Triesenberg	28	14	27	17	10	-21	-11	2 549	2 538
Schaan	66	37	50	42	8	59	67	5 691	5 758
Planken	4	2	7	1	6	8	14	407	421
Eschen	32	18	35	24	11	3	14	4 136	4 150
Mauren	50	25	39	19	20	18	38	3 798	3 836
Gamprin	23	12	30	2	28	4	32	1 492	1 524
Ruggell	21	10	27	4	23	-17	6	1 931	1 937
Schellenberg	7	2	6	1	5	8	13	1 029	1 042
In Prozent der Ständigen Bevölkerung am Jahresende									
Liechtenstein	1.1%	0.6%	1.0%	0.6%	0.4%	0.2%	0.7%	100%	
Vaduz	1.1%	0.6%	0.9%	0.7%	0.2%	-0.1%	0.1%	100%	
Triesen	1.3%	0.6%	0.9%	0.7%	0.2%	0.8%	1.0%	100%	
Balzers	1.2%	0.6%	0.9%	0.6%	0.3%	-0.2%	0.1%	100%	
Triesenberg	1.1%	0.6%	1.1%	0.7%	0.4%	-0.8%	-0.4%	100%	
Schaan	1.1%	0.6%	0.9%	0.7%	0.1%	1.0%	1.2%	100%	
Planken	1.0%	0.5%	1.7%	0.2%	1.4%	1.9%	3.3%	100%	
Eschen	0.8%	0.4%	0.8%	0.6%	0.3%	0.1%	0.3%	100%	
Mauren	1.3%	0.7%	1.0%	0.5%	0.5%	0.5%	1.0%	100%	
Gamprin	1.5%	0.8%	2.0%	0.1%	1.8%	0.3%	2.1%	100%	
Ruggell	1.1%	0.5%	1.4%	0.2%	1.2%	-0.9%	0.3%	100%	
Schellenberg	0.7%	0.2%	0.6%	0.1%	0.5%	0.8%	1.2%	100%	

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T_2.3_02

Erläuterung zur Tabelle:

Wanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss

Bevölkerungsbilanz

Liechtensteiner, 1960 - 2008

Liechtensteiner						
Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	Wohnbevölkerung Liechtensteiner
1960	301	106	195	-136	59	12 485
1970	283	133	150	131	281	14 304
1980	204	135	69	-339	-270	15 913
1990	207	151	56	-31	25	18 123
1991	231	144	87	155	242	18 365
1992	203	133	70	1	71	18 436
1993	231	137	94	67	161	18 597
1994	200	151	49	209	258	18 855
1995	225	155	70	-85	-15	18 840
1996	278	155	123	466	589	19 429
1997	288	173	115	1 046	1 161	20 590
1998	263	156	107	171	278	20 868
1999	269	144	125	321	446	21 314
2000	291	189	102	127	229	21 543
2001	270	164	106	381	487	22 030
2002	293	160	133	134	267	22 297
2003	230	162	68	143	211	22 508
2004	273	146	127	113	240	22 748
2005	273	168	105	135	240	22 988
2006	284	157	127	146	273	23 261
2007	255	172	83	150	233	23 494
2008	260	141	119	206	325	23 819

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T_2.3_03

Erläuterung zur Tabelle:

Wanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss

Bevölkerungsbilanz

Ausländer, 1960 - 2008

Ausländer						
Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	Wohnbevölkerung Ausländer
1960	79	17	62	233	295	4 143
1970	139	30	109	30	139	7 046
1980	189	40	149	-472	-323	9 302
1990	172	44	128	427	555	10 909
1991	185	43	142	-30	112	11 021
1992	172	47	125	286	411	11 432
1993	184	41	143	138	281	11 713
1994	158	55	103	-42	61	11 774
1995	200	70	130	179	309	12 083
1996	127	75	52	-421	-369	11 714
1997	147	57	90	-1 074	-984	10 730
1998	119	52	67	350	417	11 147
1999	161	62	99	-134	-35	11 112
2000	129	50	79	129	208	11 320
2001	131	56	75	100	175	11 495
2002	102	55	47	24	71	11 566
2003	117	55	62	158	220	11 786
2004	99	52	47	19	66	11 852
2005	108	47	61	4	65	11 917
2006	77	63	14	-24	-10	11 907
2007	96	55	41	-86	-45	11 862
2008	90	64	26	-118	-92	11 770

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T_2.3_04

Erläuterung zur Tabelle:

Wanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss

Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle

nach Gemeinde und Geschlecht, 2008

Gemeinde	Heiratende		Lebendgeborene				Gestorbene				
	Total	Geschlecht		Total	Geschlecht		Geschlecht		Total	Geschlecht	
		Männer	Frauen		Knaben	Mädchen	ehelich	unehelich		Männer	Frauen
Liechtenstein	402	205	197	350	190	160	301	49	205	104	101
Vaduz	57	29	28	47	27	20	41	6	36	23	13
Triesen	62	30	32	43	26	17	39	4	34	21	13
Balzers	52	26	26	39	19	20	33	6	25	12	13
Triesenberg	28	14	14	27	13	14	21	6	17	9	8
Schaan	66	37	29	50	24	26	39	11	42	15	27
Planken	4	2	2	7	4	3	6	1	1	1	-
Eschen	32	18	14	35	19	16	31	4	24	9	15
Mauren	50	25	25	39	22	17	36	3	19	10	9
Gamprin	23	12	11	30	18	12	26	4	2	1	1
Ruggell	21	10	11	27	16	11	24	3	4	3	1
Schellenberg	7	2	5	6	2	4	5	1	1	-	1

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_06

Ehescheidungen Männer

nach Ehedauer, 1988 - 2008

Jahr	Ehedauer in Jahren							
	Total	0-2	3-4	5-9	10-14	15-19	20-29	30+
1988	32	*	*	*	*	*	*	*
1990	26	*	*	*	*	*	*	*
1991	34	*	*	*	*	*	*	*
1992	31	*	*	*	*	*	*	*
1993	38	*	*	*	*	*	*	*
1994	41	*	*	*	*	*	*	*
1995	37	*	*	*	*	*	*	*
1996	43	*	*	*	*	*	*	*
1997	64	*	*	*	*	*	*	*
1998	43	*	*	*	*	*	*	*
1999	159	2	13	37	38	31	32	6
2000	126	2	13	40	27	21	17	6
2001	82	1	4	20	27	14	9	7
2002	99	8	12	33	13	14	15	4
2003	84	8	8	19	20	15	9	5
2004	101	7	8	23	18	18	19	8
2005	94	6	8	27	21	10	12	10
2006	81	1	7	22	16	16	15	4
2007	97	11	12	29	11	11	17	6
2008	97	6	5	31	20	17	14	4

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_09

Erläuterung zur Tabelle:

Scheidungen 1988 - 1998 mindestens 1 Partner wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungen ab 1999 Mann wohnhaft in Liechtenstein

Eheschliessungen und Ehescheidungen

1965 - 2008

Jahr	Eheschliessungen		Ehescheidungen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1965	132	127	*	*
1970	125	121	*	*
1980	180	169	*	*
1990	162	172	26	*
1991	183	169	34	*
1992	202	218	31	*
1993	225	220	38	*
1994	200	196	41	*
1995	206	205	37	*
1996	221	218	43	*
1997	203	197	64	*
1998	210	213	43	*
1999	226	225	159	171
2000	236	210	126	128
2001	199	185	82	83
2002	175	164	99	92
2003	149	137	84	99
2004	164	175	101	105
2005	187	162	94	87
2006	151	139	81	85
2007	182	183	97	100
2008	205	197	97	101

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_10

Erläuterung zur Tabelle:

Scheidungen 1990 - 1998 mindestens 1 Partner wohnhaft in Liechtenstein
 Scheidungen ab 1999 Mann wohnhaft in Liechtenstein

Lebendgeborene

nach Legitimität und Geschlecht, 1960 - 2008

Jahr	Ehelich Lebendgeborene			Ausserehelich Lebendgeborene		
	Total	Knaben	Mädchen	Total	Knaben	Mädchen
1960	366	186	180	14	9	5
1970	403	220	183	19	12	7
1980	372	194	178	21	10	11
1990	353	175	178	26	16	10
1991	384	204	180	32	18	14
1992	320	150	170	55	17	38
1993	383	190	193	32	12	20
1994	328	175	153	30	16	14
1995	382	192	190	43	25	18
1996	363	183	180	42	19	23
1997	374	176	198	61	31	30
1998	341	156	185	41	20	21
1999	370	173	197	60	30	30
2000	354	183	171	66	36	30
2001	341	190	151	60	36	24
2002	343	186	157	52	18	34
2003	293	154	139	54	29	25
2004	308	151	157	64	35	29
2005	309	148	161	72	39	33
2006	302	157	145	59	27	32
2007	291	151	140	60	33	27
2008	301	163	138	49	27	22

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_12

Sterbefälle

nach Altersklasse, 1960 - 2008

Jahr	Verstorbene	Alter									
	Einwohner	Total	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
1960	123	5	1	3	3	9	17	19	34	27	5
1970	163	9	1	7	2	7	19	37	38	38	5
1980	175	4	1	3	4	15	17	36	51	35	9
1990	195	1	3	3	5	6	8	40	49	64	16
1991	187	-	2	3	2	8	14	26	61	58	13
1992	180	6	-	4	10	2	13	32	42	60	11
1993	178	-	3	6	3	6	9	25	42	59	25
1994	206	3	1	4	7	8	13	21	58	65	26
1995	225	2	-	2	9	14	22	36	43	69	28
1996	230	3	1	5	8	11	21	31	56	70	24
1997	230	9	3	3	6	11	20	20	65	68	25
1998	208	5	5	1	5	8	15	31	54	64	20
1999	206	4	1	3	3	3	18	29	50	69	26
2000	239	4	3	6	3	8	21	43	51	70	30
2001	220	-	2	6	3	6	22	32	47	79	23
2002	215	1	1	2	6	11	21	36	50	67	20
2003	217	2	2	2	4	7	18	31	53	72	26
2004	198	1	1	-	4	10	24	24	41	72	21
2005	215	3	1	2	3	12	22	29	44	62	37
2006	220	2	-	5	3	7	14	35	41	70	43
2007	227	1	-	1	3	2	21	36	55	73	35
2008	205	1	1	1	2	10	15	23	47	78	27

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_15

Sterbefälle Männer

nach Altersklasse, 1960 - 2008

Jahr	Verstorbene	Alter									
	Total	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
1960	72	1	1	3	2	7	10	10	19	17	2
1970	93	5	1	5	1	6	14	26	12	22	1
1980	88	2	1	3	3	8	10	25	21	14	1
1990	107	1	2	2	2	6	6	23	33	29	3
1991	96	-	-	3	1	3	11	19	34	24	1
1992	108	3	-	3	9	2	10	25	27	26	3
1993	92	-	2	3	1	3	6	16	28	28	5
1994	100	3	-	4	7	5	8	15	30	23	5
1995	105	2	-	2	7	10	13	19	23	25	4
1996	129	3	-	4	5	9	19	18	36	29	6
1997	125	6	2	1	4	9	11	14	43	26	9
1998	117	3	3	1	2	6	11	25	30	31	5
1999	111	2	1	2	3	3	14	20	26	32	8
2000	121	3	1	5	1	4	16	29	29	27	6
2001	112	-	1	4	3	6	14	23	25	31	5
2002	109	-	1	1	3	6	13	28	27	25	5
2003	103	-	1	2	3	2	9	21	29	30	6
2004	105	-	1	-	4	6	18	14	22	35	5
2005	113	2	1	1	2	10	16	22	22	26	11
2006	105	1	-	4	2	5	10	20	26	24	13
2007	115	-	-	1	2	1	10	26	34	32	9
2008	104	1	1	1	1	6	9	17	28	33	7

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_16

Sterbefälle Frauen

nach Altersklasse, 1960 - 2008

Jahr	Verstorbene										
	Total	Alter									
		0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
1960	51	4	-	-	1	2	7	9	15	10	3
1970	70	4	-	2	1	1	5	11	26	16	4
1980	87	2	-	-	1	7	7	11	30	21	8
1990	88	-	1	1	3	-	2	17	16	35	13
1991	91	-	2	-	1	5	3	7	27	34	12
1992	72	3	-	1	1	-	3	7	15	34	8
1993	86	-	1	3	2	3	3	9	14	31	20
1994	106	-	1	-	-	3	5	6	28	42	21
1995	120	-	-	-	2	4	9	17	20	44	24
1996	101	-	1	1	3	2	2	13	20	41	18
1997	105	3	1	2	2	2	9	6	22	42	16
1998	91	2	2	-	3	2	4	6	24	33	15
1999	95	2	-	1	-	-	4	9	24	37	18
2000	118	1	2	1	2	4	5	14	22	43	24
2001	108	-	1	2	-	-	8	9	22	48	18
2002	106	1	-	1	3	5	8	8	23	42	15
2003	114	2	1	-	1	5	9	10	24	42	20
2004	93	1	-	-	-	4	6	10	19	37	16
2005	102	1	-	1	1	2	6	7	22	36	26
2006	115	1	-	1	1	2	4	15	15	46	30
2007	112	1	-	-	1	1	11	10	21	41	26
2008	101	-	-	-	1	4	6	6	19	45	20

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_17

Sterbefälle

nach Geschlecht, Herkunft, Zivilstand und durchschnittlicher Lebensdauer, 1960 - 2004

Fünfjahresmittel	Total	Herkunft		Zivilstand			getrennt, geschieden	Lebensdauer Jahre
		Liechtensteiner	Ausländer	ledig	verheiratet	verwitwet		
Verstorbene Männer pro Jahr								
1960/64	79.8	67.6	12.2	23.0	40.4	16.2	0.2	62.23
1965/69	90.0	76.0	14.0	22.4	49.0	16.8	1.8	61.17
1970/74	94.0	77.8	16.2	23.4	52.6	15.8	2.2	61.69
1975/79	99.4	77.6	21.8	21.2	60.0	16.0	2.2	64.64
1980/84	90.2	67.8	22.4	18.2	55.8	14.6	1.6	64.47
1985/89	99.6	77.4	22.2	19.4	64.2	13.4	2.6	67.06
1990/94	100.6	75.2	25.4	17.0	65.8	13.2	4.6	68.35
1995/99	117.4	81.6	35.8	22.8	67.6	19.2	7.8	67.50
2000/04	110.0	79.2	30.6	17.8	68.6	15.6	8.0	69.91
Verstorbene Frauen pro Jahr								
1960/64	62.6	50.8	11.8	18.4	17.6	26.4	0.2	65.38
1965/69	65.4	51.0	14.4	18.8	15.6	30.4	0.6	67.11
1970/74	69.2	52.8	16.4	16.4	18.2	32.4	2.2	69.32
1975/79	68.0	50.8	17.2	16.8	16.2	34.0	1.0	69.80
1980/84	76.0	62.0	14.0	14.4	21.4	38.8	1.4	72.77
1985/89	81.6	64.0	17.6	16.4	18.8	44.8	1.6	74.93
1990/94	88.6	68.0	20.6	16.6	21.6	48.6	1.8	74.64
1995/99	102.8	75.0	27.4	17.4	24.2	55.8	5.0	76.97
2000/04	107.8	85.0	22.8	19.8	22.6	59.8	5.6	76.99

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_19

Einbürgerungen

nach Art, 1970 - 2008

Einbürgerungen	1970 bis 2008	2005	2006	2007	2008
Total	12 050	365	359	335	420
Im Inland wohnhafte Personen	6 666	159	169	211	256
Ehemalige Liechtensteinerinnen	445	-	-	-	-
Frauen durch Heirat	822	.	.	.	.
Einbürgerung durch Abstimmung und Verleihung	633	-	12	8	-
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Frauen liechtensteinischer Männer	339	17	22	22	28
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Männer liechtensteinischer Frauen	359	12	11	23	20
Erleichterte Einbürgerung Alteingesessener	1 258	103	111	140	197
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter	1 853	.	.	.	.
Verleihung aufgrund StGH-Urteil	810	18	6	11	2
Adoption	56	3	4	5	4
Legitimation	91	6	3	2	5
Im Ausland wohnhafte Personen	5 384	206	190	124	164
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter	859	.	.	.	.
Verleihung aufgrund StGH-Urteil	4 525	206	190	124	164

Quelle: Einbürgerungsstatistik

T_2.3_20

Erläuterung zur Tabelle:

Adoption, Legitimation: Einbürgerungen durch Adoption und Legitimation erstmals 1995 statistisch erfasst

Verleihung aufgrund StGH-Urteil: Verleihung der Staatsbürgerschaft an ausländische Kinder liechtensteinischer Mütter gemäss StGH-Urteil 1996/36 vom 24.4.1997

2.4 Liechtensteiner im Ausland

- Im Ausland registrierte Liechtensteiner

„kurz & bündig“

2008:

In 73 Ländern sind liechtensteinische Bürger und Bürgerinnen registriert.

Liechtensteiner im Ausland

nach Erdteil, 1960 - 2008

Jahr	Total	Europa	Asien	Afrika	Amerika	Australien/ Ozeanien
1960	2 776	2 594	5	25	151	1
1970	3 002	2 758	13	25	199	7
1980	3 056	2 818	23	35	164	16
1990	*	*	*	*	*	*
2000	2 546	2 302	41	20	154	29
2001	2 529	2 284	41	20	157	27
2002	*	*	44	21	158	22
2003	*	*	47	23	169	30
2004	*	*	51	23	175	30
2005	*	*	48	28	176	28
2006	3 068	2 769	51	28	190	30
2007	*	*	56	26	200	29
2008	*	*	59	24	204	30

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T_2.4_01

Erläuterung zur Tabelle:

Bei den schweizerischen Gesandtschaften und Konsulaten immatrikulierte Liechtensteiner einschliesslich Doppelbürger

Bis 1993: Erhebung 1. August

Ab 1994: Erhebung 30. Juni

Liechtensteiner in Europa

nach Wohnland, 1999 - 2008

Wohnland	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Total	2 232	2 302	2 284	*	*	*	*	2 769	*	*
Belgien	10	10	10	12	12	12	12	12	*	12
Bosnien-Herzegowina	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2
Deutschland	137	134	136	135	139	146	140	136	147	145
Finnland	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	42	41	37	37	37	41	33	36	39	37
Griechenland	5	5	5	5	8	8	8	6	7	7
Grossbritannien	21	24	25	24	32	27	28	32	35	36
Irland	2	3	3	3	4	5	6	5	5	5
Italien	25	26	28	28	26	26	26	25	26	26
Jugoslawien	1	1	3	3	3	2	2	.	.	.
Kroatien	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Luxemburg	-	-	2	3	6	6	6	6	6	4
Monaco	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2
Niederlande	6	5	4	4	4	4	4	4	5	5
Norwegen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3
Österreich	340	400	373	*	*	*	*	797	*	*
Portugal	5	8	9	9	10	10	14	16	14	14
Rumänien	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1
Russland	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Schweden	7	7	8	9	11	8	8	9	9	9
Schweiz	1597	1603	1611	1619	1617	1626	1650	1645	1679	1682
Spanien	22	24	20	24	25	24	23	25	28	25
Tschech. Republik	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	1	1	1	4	4
Ungarn	-	-	-	-	4	4	4	1	1	1

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizer Bundesamt für Migration, Liechtensteinische Botschaften

T_2.4_02

Liechtensteiner in Amerika

nach Wohnland, 1999 - 2008

Wohnland	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Total	157	154	157	158	169	175	176	190	200	204
Argentinien	9	8	9	9	12	13	13	15	15	15
Belize	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Bolivien	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3
Brasilien	21	19	19	18	19	20	20	22	22	22
Dominikan. Republik	4	6	3	3	4	4	5	5	6	6
Guatemala	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Haiti	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	40	38	41	41	44	41	41	50	53	53
Kolumbien	5	5	5	5	5	4	4	4	6	5
Mexico	6	6	7	7	5	5	5	5	5	3
Nicaragua	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Panama	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Peru	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4
St.Vincent und Grenadinen	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
Uruguay	4	4	4	2	2	2	2	2	2	2
USA	58	61	62	66	72	74	79	79	83	88

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T_2.4_03

Liechtensteiner in Afrika

nach Wohnland, 1999 - 2008

Wohnland	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Total	19	20	20	21	23	23	28	28	26	24
Ägypten	5	5	5	5	5	5	6	6	2	1
Angola	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Burkina Faso	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Mauritius	1	1	1	1	1	1	3	3	5	5
Namibia	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Nigeria	-	-	-	-	1	-	1	1	1	1
Südafrika	10	10	11	12	14	14	15	15	9	9
Tansania	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6
Zimbabwe	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T_2.4_04

Liechtensteiner in Asien und Australien

nach Wohnland, 1999 - 2008

Wohnland	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Total	65	70	69	66	77	81	76	81	85	89
Arabische Emirate	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Australien	24	23	22	18	25	25	23	24	23	24
China	-	-	1	1	1	3	2	4	7	8
Indonesien	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Israel	1	1	2	3	4	5	7	7	8	8
Japan	3	5	5	4	4	4	4	4	5	8
Kambodscha	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kasachstan	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Malaysia	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1
Myanmar (Birma)	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-
Neuseeland	7	6	5	4	5	5	5	6	6	6
Oman	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2
Pakistan	7	8	5	7	6	6	6	6	6	6
Papua-Neuguinea	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Philippinen	4	4	4	5	7	7	6	7	7	7
Saudi-Arabien	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Singapur	2	5	4	4	2	3	3	3	4	4
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1
Taiwan	1	-	-	-	5	4	-	-	-	-
Thailand	9	10	12	11	9	9	9	9	9	9

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T_2.4_05

3 ARBEIT UND ERWERB

3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte

- Beschäftigte, Vollzeitäquivalente
- Erwerbstätige Wohnbevölkerung
- Grenzgänger (Wegpendler und Zupendler)
- Pendlerströme, Arbeitsweg

3.2 Arbeitsmarkt

- Arbeitslose und Arbeitslosenquote
- Stellensuchende und offene Stellen

3.3 Löhne und Gehälter

- Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten
- Monatlicher Bruttolohn (Median)

3 ARBEIT UND ERWERB

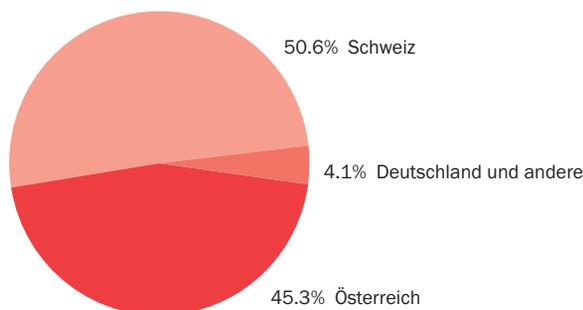
Über 33 000 Personen sind in Liechtenstein beschäftigt

Im Jahr 2008 erhöhte sich die Zahl der in Liechtenstein Beschäftigten auf 33 415 Personen, was einem Wachstum von 3.0% oder 980 Personen entsprach. Die Zunahme der Beschäftigten ergab sich vor allem aus dem Anstieg der Zupendler um 786 Personen.

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten sind Zupendler

Per 31. Dezember 2008 waren mit 51.0% mehr als die Hälfte der Beschäftigten Zupendler aus dem Ausland. Von den 17 028 Zupendlern wohnten 50.6% in der Schweiz, 45.3% in Österreich und 3.8% in Deutschland.

In Liechtenstein beschäftigte Zupendler nach Wohnland, 2008



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A_3.0_01

57% sind im Dienstleistungssektor beschäftigt

Im Dienstleistungssektor (Sektor 3) arbeiteten 57.0% der Beschäftigten, gefolgt vom Sektor 2 (Industrie) mit 42.2% und der Landwirtschaft (Sektor 1) mit lediglich 0.8%.

Der Anteil der Teilzeitarbeit steigt

79.1% der Beschäftigten arbeiteten Ende 2008 Vollzeit und 20.9% Teilzeit. Vor einem Jahr waren 19.2% teilzeitbeschäftigt. 77.6% aller Teilzeitbeschäftigten waren Ende 2008 Frauen. Bei den erwerbstätigen Männern verfügten 92.3% über eine Vollzeitbeschäftigung. Bei den Frauen lag der Anteil mit 58.7% deutlich tiefer.

Durchschnittlich 406 Personen arbeitslos

Im Jahr 2008 waren durchschnittlich 406 Personen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2.3%. Im Jahresverlauf 2008 war die Arbeitslosenquote im Januar mit 2.6% am höchsten und in den Monaten Mai, Juni und September mit 2.1% am niedrigsten. Zum Jahresende betrug sie 2.3%. Per 31. Dezember 2008 waren 417 Personen arbeitslos. Der Anteil der Männer betrug 50.4% oder 210 Arbeitslose. Der Anteil der arbeitslosen Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft lag bei 52.5%, wobei dieser Personenkreis 38.6% der in Liechtenstein wohnhaften Erwerbspersonen stellte.

Monatlicher Bruttolohn von rund CHF 5 900

Im Jahr 2006 betrug der mittlere Bruttolohn der in Liechtenstein beschäftigten Personen CHF 5 885 pro Monat (Medianlohn). Der monatliche Bruttolohn lag 4% über dem schweizerischen Wert gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung von Oktober 2006.

Die Hälfte der Löhne liegt zwischen CHF 4 500 und CHF 7 900

Die Personen im ersten Viertel der Lohnskala verdienten im Jahr 2006 CHF 4 534 oder weniger pro Monat, während die Personen im obersten Viertel Bruttomonatslöhne von CHF 7 870 oder mehr erhielten.

METHODEN UND DATENQUELLEN

Arbeitslosenstatistik	<p>In der Arbeitslosenstatistik werden auf Monatsbasis ausgewiesen: Arbeitslosenquote und Struktur der Arbeitslosen gemäss neuer und früherer Definition, Arbeitslose mit Anspruch auf Taggeld, ausgesteuerte Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen.</p> <p>Die erste Arbeitslosenstatistik Liechtensteins wurde für das Berichtsjahr 2006 veröffentlicht. Als Datenquelle dient die AVALV-Datenbank der Abteilungen Arbeitsmarktservice und Arbeitslosenversicherung des Amtes für Volkswirtschaft.</p>
Beschäftigungsstatistik	<p>Das Liechtensteinische Unternehmensregister (LUR) ermöglicht die differenzierte Auswertung nach Beschäftigten und Arbeitsplätzen. Seit September 1998 müssen alle Betriebe ihre Personalmutationen dem LUR melden. Die Meldepflichtigen liefern insbesondere Angaben zum Beschäftigungsgrad der Personen. Dies ermöglicht die Berechnung der Beschäftigung in sogenannten Vollzeitäquivalenten.</p>
Lohnstatistik	<p>Datenquellen für die Lohnstatistik sind einerseits die Lohnmeldungen der Arbeitgeber, die von der liechtensteinischen Steuerverwaltung und den elf Gemeindesteuerkassen elektronisch erfasst werden, sowie andererseits bestimmte Personenmerkmale aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister.</p> <p>In der Lohnstatistik werden ausgewiesen: Mittlere Bruttomonatslöhne (Medianlöhne) nach Geschlecht, Alter, Staatsbürgerschaft, Beschäftigungsgrad, Branche und Unternehmensgrösse.</p> <p>Die erste Lohnstatistik Liechtensteins wurde für das Berichtsjahr 2005 veröffentlicht.</p>
Volkszählungen	<p>Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 2 „Bevölkerung und Wohnverhältnisse“.</p> <p>Von jeder in Liechtenstein wohnhaften Person wurden bezüglich Erwerbsleben u. a. folgende Merkmale erhoben: Wohngemeinde, Ausbildung, berufliche Tätigkeit und Stellung im Beruf, Arbeitsort, Verkehrsmittel und Zeitbedarf für den Arbeitsweg.</p>

GLOSSAR

Arbeitslose	<p>Als Arbeitslose gelten Personen, die beim Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Arbeitsmarktservice, registriert, ohne Arbeit und vermittlungsfähig sind. Dabei ist unwesentlich, ob ein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung besteht.</p> <p>Personen im Zwischenverdienst zählen zu den Arbeitslosen gemäss früherer Definition, obwohl sie über eine Arbeit verfügen.</p>
Arbeitslosenquote	<p>Die Arbeitslosenquote zeigt das Verhältnis der „Arbeitslosen“ zu den „Erwerbspersonen“. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Zählweisen für die Erwerbspersonen: Das Arbeitsortprinzip und das Wohnortprinzip. Die früher veröffentlichte Arbeitslosenquote Liechtensteins beruhte auf dem Arbeitsortprinzip, d. h. als Erwerbspersonen galten alle in Liechtenstein Beschäftigten, inklusive der Zupendler aus dem Ausland. Beim nun verwendeten Wohnortprinzip gelten die in Liechtenstein wohnhaften Beschäftigten (inklusive Wegpendler, aber ohne Zupendler) als Erwerbspersonen. Die Arbeitslosen selbst werden beim Wohnortprinzip auch als Erwerbspersonen gezählt, weil sie für einen Erwerb zur Verfügung stehen. In den europäischen Staaten wird in der Regel das Wohnortprinzip für die Berechnung der Arbeitslosenquote angewendet, was auch von Eurostat empfohlen wird. Die neue liechtensteinische Arbeitslosenquote stützt sich ebenfalls auf das Wohnortprinzip ab.</p>
Beschäftigte	<p>Alle Personen, die mehr als 6 Stunden pro Woche tätig sind, sind dem Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR) zu melden, unabhängig davon, ob sie einer bezahlten Arbeit nachgehen oder unentgeltlich tätig sind. Als Beschäftigte gelten alle Personen, die bei einem Unternehmen oder Haushalt beschäftigt sind. Insbesondere sind dies Angestellte und Selbständigerwerbende sowie mitarbeitende Familienmitglieder und Lehrlinge.</p>
Bruttomonatslohn	<p>Der Bruttomonatslohn berechnet sich in der Lohnstatistik als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und ganzjähriger Beschäftigung. Der Bruttojahreslohn umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse). Zum Bruttojahreslohn zählen insbesondere auch der 13. Monatslohn, Mitarbeiterbeteiligungen, Prämien, Dienstaltersgeschenke, Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen sowie Abgangsentschädigungen.</p>
Erwerbspersonen	<p>Die Erwerbstätigen und die Arbeitslosen bilden die Erwerbspersonen.</p>
Erwerbstätige Einwohner	<p>Erwerbstätige Einwohner sind in Liechtenstein ansässige Personen, die während mindestens 6 Stunden pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen oder unentgeltlich tätig sind.</p>

GLOSSAR

Erwerbseinkommen

AHV-Versicherte

Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen (erwerbstätige Wohnbevölkerung abzüglich Wegpendler zuzüglich Zupendler) sowie die zur Berechnung der AHV-Beiträge verwendeten Einkommen der nicht erwerbstätigen und der freiwillig AHV-Versicherten.

NOGA

Am 1. Januar 2008 trat die „Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008“ in Kraft, welche die bisher verwendete NOGA 2002 ablöste. Bei der NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) handelt es sich um die schweizerische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE. Die NOGA 2002 basiert auf der europäischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 und die NOGA 2008 auf der NACE Rev. 2.

Bei der NOGA 2008 wechseln im Vergleich zur NOGA 2002 gewisse wirtschaftliche Tätigkeiten vom Sektor 1 (Landwirtschaft) in den Sektor 3 (Dienstleistungen) und vom Sektor 2 (Industrie) in den Sektor 3. Somit verzeichnet der Sektor 3 (Dienstleistungen) allein durch die Verwendung der NOGA 2008 einen gewissen Zuwachs. Die Angaben des Jahres 2008 sind gemäss der NOGA 2008 ausgewiesen.

Median

Der Median ist der Wert, welcher die berücksichtigte Gesamtheit, nach zunehmender Höhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt. Für die eine Hälfte der Arbeitsplätze liegt der Bruttolohn über, für die andere Hälfte unter diesem Wert. Der Medianlohn bezeichnet somit die Mitte zwischen der oberen und der unteren Hälfte der Lohnskala.

Offene Stellen

Die beim Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Arbeitsmarktservice, gemeldeten offenen Stellen in Liechtenstein und den angrenzenden schweizerischen Kantonen. Es besteht keine gesetzliche Meldepflicht.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Arbeitsmarktservice, gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Teilzeitbeschäftigte

Bei Teilzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 15% bis 89% der regulären Arbeitszeit beträgt.

Vollzeitbeschäftigte

Bei Vollzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 90% oder mehr der regulären Arbeitszeit beträgt.

Vollzeitäquivalente

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben z. B. ein Vollzeitäquivalent.

Wegpendler

Personen, die in Liechtenstein wohnen und im Ausland arbeiten. Wegpendler sind alle Grenzgänger ins Ausland.

GLOSSAR

Wirtschaftssektor	<p>Die nach der NOGA zugeteilten Wirtschaftszweige werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst:</p> <p>Sektor 1: Landwirtschaft</p> <p>Sektor 2: Industrie</p> <p>Sektor 3: Dienstleistungen</p> <p>Die Wirtschaftssektoren des Jahres 2008 sind gemäss der NOGA 2008 ausgewiesen, was zu gewissen Verschiebungen zwischen den Wirtschaftssektoren führt (siehe NOGA).</p>
Zwischenverdienst	<p>Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.</p>
Zupendler	<p>Personen, die im Ausland wohnen und in Liechtenstein arbeiten. Zupendler sind alle Grenzgänger aus dem Ausland.</p>

3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte

- Beschäftigte, Vollzeitäquivalente
- Erwerbstätige Wohnbevölkerung
- Grenzgänger (Wegpendler und Zupendler)
- Pendlerströme, Arbeitsweg

„kurz & bündig“

31.12.2008:

Beschäftigte Personen 33 415

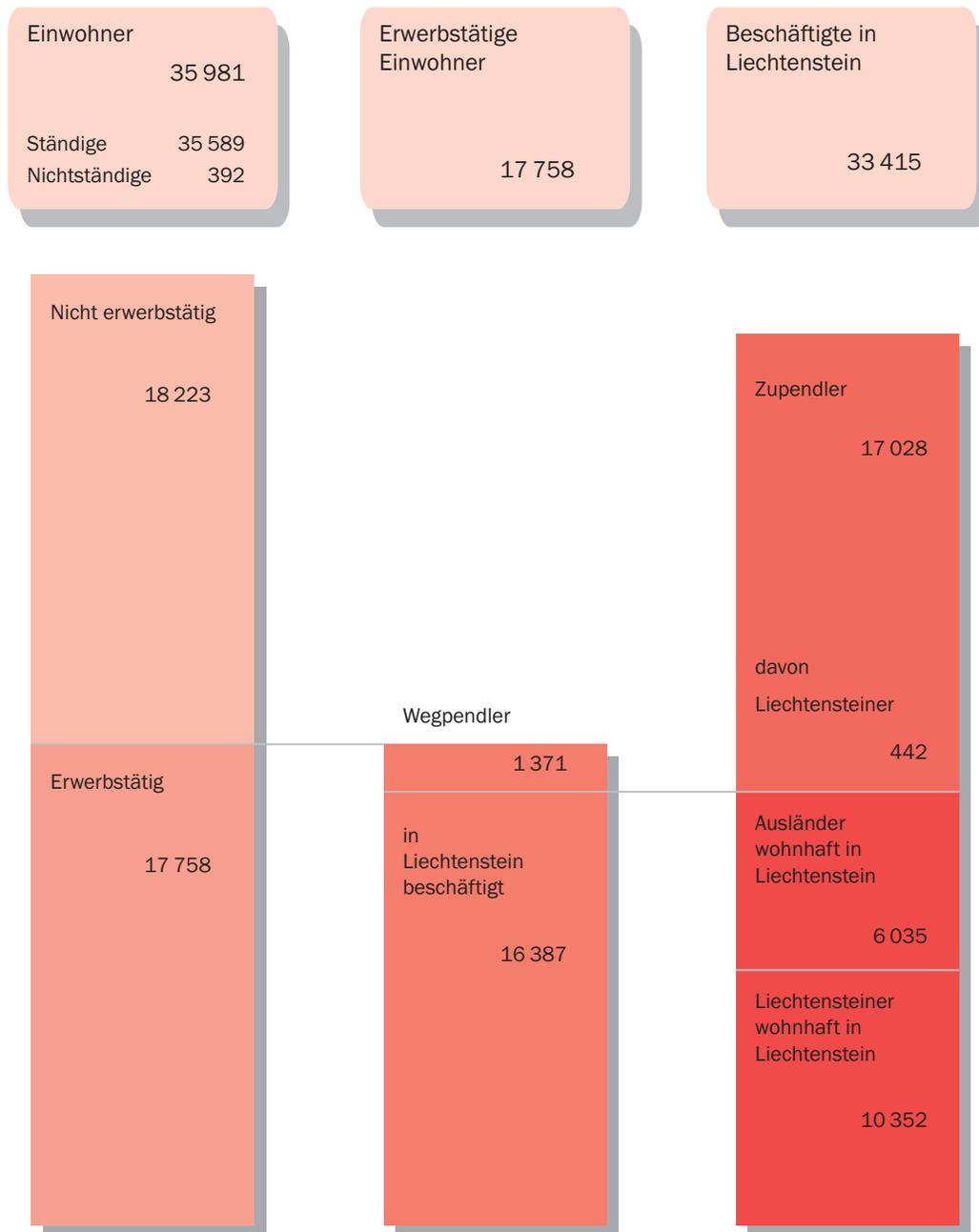
Erwerbstätige Einwohner 17 758

Zupendler aus dem Ausland 17 028

Vollzeitbeschäftigte 26 436

Teilzeitbeschäftigte 6 979

Übersicht Beschäftigung, 31.12.2008



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A_3.1_01

Beschäftigte in Liechtenstein

nach In- und Ausland sowie Herkunft, 1998 - 2008

per 31.12.	Einwohner	Beschäftigte		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler	
		Gesamt	davon Ausländer		davon Wegpendler		
1998	32 075	23 855	14 357	60.2%	15 915	988	8 928
1999	32 973	25 343	15 419	60.8%	16 668	1 066	9 741
2000	33 359	26 797	16 960	63.3%	16 710	1 105	11 192
2001	34 146	28 783	18 728	65.1%	17 011	1 136	12 908
2002	34 414	28 814	18 805	65.3%	16 886	1 102	13 030
2003	34 770	29 055	19 081	65.7%	16 824	1 182	13 413
2004	34 951	29 533	19 506	66.0%	16 768	1 146	13 911
2005	35 274	30 170	20 035	66.4%	16 872	1 205	14 503
2006	35 536	31 074	20 700	66.6%	17 223	1 287	15 138
2007	35 762	32 435	21 883	67.5%	17 575	1 382	16 242
2008	35 981	33 415	22 621	67.7%	17 758	1 371	17 028

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

Einwohner: Ständige und nichtständige Bevölkerung per 31.12.

Wegpendler: Grenzgänger ins Ausland (Liechtensteiner und Ausländer)

Zupendler: Grenzgänger aus dem Ausland (Liechtensteiner und Ausländer)

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Sektor, 1980 - 2008

Jahr	Total		Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
			Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen	
1980	14 840	100%	435	2.9%	8 203	55.3%	6 202	41.8%
1990	19 905	100%	351	1.8%	10 581	53.2%	8 973	45.0%
1991	20 444	100%	355	1.7%	10 435	51.1%	9 654	47.2%
1992	20 037	100%	336	1.7%	10 037	50.1%	9 664	48.2%
1993	20 756	100%	347	1.7%	9 982	48.1%	10 427	50.2%
1994	21 109	100%	348	1.7%	10 052	47.6%	10 709	50.7%
1995	21 932	100%	350	1.6%	10 199	46.5%	11 383	51.9%
1996	22 523	100%	344	1.5%	10 273	45.6%	11 906	52.9%
1997	23 191	100%	301	1.3%	10 545	45.5%	12 345	53.2%
1998	23 855	100%	318	1.3%	10 988	46.1%	12 549	52.6%
1999	25 343	100%	327	1.3%	11 450	45.2%	13 566	53.5%
2000	26 797	100%	338	1.3%	12 136	45.3%	14 323	53.5%
2001	28 783	100%	359	1.2%	13 032	45.3%	15 392	53.5%
2002	28 814	100%	366	1.3%	12 927	44.9%	15 521	53.9%
2003	29 055	100%	386	1.3%	13 073	45.0%	15 596	53.7%
2004	29 533	100%	385	1.3%	13 050	44.2%	16 098	54.5%
2005	30 170	100%	381	1.3%	13 242	43.9%	16 547	54.8%
2006	31 074	100%	398	1.3%	13 569	43.7%	17 107	55.1%
2007	32 435	100%	372	1.1%	14 096	43.5%	17 967	55.4%
2008	33 415	100%	263	0.8%	14 101	42.2%	19 051	57.0%

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_03

Erläuterung zur Tabelle:

Beschäftigte in Liechtenstein nach Sektor: 1995 bis 1997 nachträglich korrigiert (teilweise gerechnet)
 Sektor Landwirtschaft: 2008 Rückgang infolge der Einführung der neuen NOGA-Systematik

Zupendler aus dem Ausland

nach Sektor, 1980 - 2008

Jahr	Total		Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
			Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen	
1980	3 297	100%	13	0.4%	2 781	81.9%	503	14.8%
1990	6 885	100%	16	0.2%	4 962	72.1%	1 907	27.7%
1991	6 743	100%	14	0.2%	4 612	68.4%	2 117	31.4%
1992	6 476	100%	11	0.2%	4 426	68.3%	2 039	31.5%
1993	6 936	100%	18	0.3%	4 282	61.7%	2 636	38.0%
1994	7 334	100%	26	0.4%	4 406	60.1%	2 902	39.6%
1995	7 526	100%	32	0.4%	4 412	58.6%	3 082	41.0%
1996	7 863	100%	34	0.4%	4 591	58.4%	3 238	41.2%
1997	8 388	100%	16	0.2%	4 878	58.2%	3 494	41.7%
1998	8 928	100%	21	0.2%	5 308	59.5%	3 599	40.3%
1999	9 741	100%	23	0.2%	5 702	58.5%	4 016	41.2%
2000	11 192	100%	39	0.3%	6 400	57.2%	4 753	42.5%
2001	12 908	100%	42	0.3%	7 211	55.9%	5 655	43.8%
2002	13 030	100%	32	0.2%	7 297	56.0%	5 701	43.8%
2003	13 413	100%	44	0.3%	7 525	56.1%	5 844	43.6%
2004	13 911	100%	46	0.3%	7 661	55.1%	6 204	44.6%
2005	14 503	100%	51	0.4%	7 886	54.4%	6 566	45.3%
2006	15 138	100%	58	0.4%	8 099	53.5%	6 981	46.1%
2007	16 242	100%	61	0.4%	8 642	53.2%	7 539	46.4%
2008	17 028	100%	14	0.1%	8 773	51.5%	8 241	48.4%

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_04

Erläuterung zur Tabelle:

Zupendler nach Sektor: 1995 bis 1997 nachträglich korrigiert (teilweise gerechnet)

Sektor Landwirtschaft: 2008 Rückgang infolge der Einführung der neuen NOGA-Systematik

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Wohnsitz und Arbeitsort, 31.12.2008

Wohnsitz	Voll- und Teilzeitbeschäftigte in											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	33 415	9 135	3 233	3 060	790	8 086	55	3 593	2 075	2 156	1 021	211
Liechtenstein	16 387	5 239	1 880	1 469	663	3 492	47	1 392	888	684	465	168
Vaduz	2 356	1 407	239	89	39	385	-	82	28	59	24	4
Triesen	2 221	741	791	153	57	292	3	64	44	47	25	4
Balzers	1 999	530	208	914	23	207	1	41	32	30	13	-
Triesenberg	1 303	384	127	62	494	159	1	28	25	10	12	1
Schaan	2 635	754	169	92	20	1 300	6	91	77	81	38	7
Planken	196	57	11	4	2	61	35	11	9	3	3	-
Eschen	1 872	439	103	51	11	371	-	612	114	117	40	14
Mauren	1 751	379	101	53	6	327	1	257	464	97	53	13
Gamprin	738	196	53	18	3	151	-	76	36	166	33	6
Ruggell	860	252	56	24	6	155	-	78	29	47	205	8
Schellenberg	456	100	22	9	2	84	-	52	30	27	19	111
Ausland	17 028	3 896	1 353	1 591	127	4 594	8	2 201	1 187	1 472	556	43
Schweiz	8 621	2 505	782	1 348	76	2 150	4	644	337	577	184	14
Österreich	7 709	1 305	513	223	32	2 300	4	1 452	699	801	354	26
Deutschland	651	74	57	14	14	138	-	104	136	93	18	3
Andere	47	12	1	6	5	6	-	1	15	1	-	-

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_05

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht, 31.12.2008

Branche	Voll- und Teilzeitbeschäftigte								
	Total	Liechtensteiner		Ausländer					
		Männer	Frauen	Schweiz		EWR-Länder		Drittländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Total	33 415	6 118	4 676	4 579	2 969	8 645	4 832	951	645
Sektor 1	263	135	28	21	8	5	2	47	17
A Land- u. Forstwirtschaft	263	135	28	21	8	5	2	47	17
Sektor 2	14 101	2 189	771	2 137	748	5 566	1 734	690	266
B Gewinnung Steine u. Erden	48	19	3	12	-	10	1	3	-
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 864	61	73	152	77	941	375	120	65
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	95	5	23	6	10	18	24	3	6
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	433	157	40	80	22	97	20	14	3
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	99	6	9	17	8	47	12	-	-
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	803	80	87	53	108	147	244	34	50
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	1 161	249	69	208	55	401	74	84	21
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	381	53	22	150	55	68	20	8	5
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	343	40	28	25	26	84	104	15	21
CK Maschinenbau	3 484	434	107	687	224	1 508	352	130	42
CL Fahrzeugbau	1 384	118	39	166	35	782	163	59	22
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	1 262	123	112	130	92	480	289	10	26
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	295	131	25	68	8	42	11	10	-
F Baugewerbe	2 449	713	134	383	28	941	45	200	5
Sektor 3	19 051	3 794	3 877	2 421	2 213	3 074	3 096	214	362
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	2 421	486	396	359	300	450	347	54	29
H Verkehr u. Lagerei	1 057	181	135	154	64	409	67	36	11
I Gastgewerbe	902	75	119	27	65	199	311	34	72
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	181	38	40	19	15	40	27	-	2
JB Telekommunikation	166	40	14	51	15	28	9	4	5
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	396	94	25	101	28	113	34	-	1
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3 205	621	555	666	469	467	400	15	12
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	58	12	18	7	7	9	4	1	-
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 601	478	572	374	429	269	452	2	25
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	473	75	44	74	49	160	68	1	2
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	805	256	86	150	38	189	72	6	8
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	335	58	56	26	25	87	82	1	-
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	986	151	115	78	98	182	251	15	96
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 572	736	467	86	57	88	130	3	5
P Erziehung und Unterricht	999	170	341	77	92	153	151	6	9
QA Gesundheitswesen	947	93	349	19	180	72	206	5	23
QB Heime u. Sozialwesen	801	102	287	29	153	45	141	10	34
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	295	58	71	42	26	54	33	9	2
S Sonstige Dienstleistungen	548	59	157	29	78	50	145	12	18
T Private Haushalte mit Hauspersonal	241	9	30	5	15	9	165	-	8
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	62	2	-	48	10	1	1	-	-

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht, 31.12.2008

Branche	Voll- und Teilzeitbeschäftigte								
	Gesamt			Erwerbstätige Einwohner			Zupendler aus dem Ausland		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	33 415	20 293	13 122	16 387	9 403	6 984	17 028	10 890	6 138
Sektor 1	263	208	55	249	198	51	14	10	4
A Land- u. Forstwirtschaft	263	208	55	249	198	51	14	10	4
Sektor 2	14 101	10 582	3 519	5 328	3 945	1 383	8 773	6 637	2 136
B Gewinnung Steine u. Erden	48	44	4	35	31	4	13	13	-
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 864	1 274	590	531	319	212	1 333	955	378
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	95	32	63	43	9	34	52	23	29
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	433	348	85	253	199	54	180	149	31
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	99	70	29	24	12	12	75	58	17
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	803	314	489	343	146	197	460	168	292
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	1 161	942	219	542	426	116	619	516	103
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	381	279	102	107	76	31	274	203	71
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	343	164	179	140	70	70	203	94	109
CK Maschinenbau	3 484	2 759	725	855	667	188	2 629	2 092	537
CL Fahrzeugbau	1 384	1 125	259	319	240	79	1 065	885	180
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	1 262	743	519	404	207	197	858	536	322
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	295	251	44	186	159	27	109	92	17
F Baugewerbe	2 449	2 237	212	1 546	1 384	162	903	853	50
Sektor 3	19 051	9 503	9 548	10 810	5 260	5 550	8 241	4 243	3 998
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	2 421	1 349	1 072	1 312	738	574	1 109	611	498
H Verkehr u. Lagerei	1 057	780	277	476	284	192	581	496	85
I Gastgewerbe	902	335	567	621	243	378	281	92	189
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	181	97	84	108	54	54	73	43	30
JB Telekommunikation	166	123	43	73	53	20	93	70	23
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	396	308	88	168	134	34	228	174	54
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3 205	1 769	1 436	1 490	796	694	1 715	973	742
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	58	29	29	39	17	22	19	12	7
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 601	1 123	1 478	1 405	634	771	1 196	489	707
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	473	310	163	225	158	67	248	152	96
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	805	601	204	448	326	122	357	275	82
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	335	172	163	148	80	68	187	92	95
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	986	426	560	481	209	272	505	217	288
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 572	913	659	1 308	771	537	264	142	122
P Erziehung und Unterricht	999	406	593	655	238	417	344	168	176
QA Gesundheitswesen	947	189	758	630	136	494	317	53	264
QB Heime u. Sozialwesen	801	186	615	517	133	384	284	53	231
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	295	163	132	201	106	95	94	57	37
S Sonstige Dienstleistungen	548	150	398	388	111	277	160	39	121
T Private Haushalte mit Hauspersonal	241	23	218	97	19	78	144	4	140
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	62	51	11	20	20	-	42	31	11

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalenten, 31.12.2008

Branche	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit (90% u. mehr)	Teilzeit 1 (50% bis 89%)	Teilzeit 2 (15% bis 49%)	Vollzeit- äquivalente
Total	33 415	26 436	4 392	2 587	29 996
Sektor 1	263	233	16	14	247
A Land- u. Forstwirtschaft	263	233	16	14	247
Sektor 2	14 101	12 924	827	350	13 556
B Gewinnung Steine u. Erden	48	44	2	2	46
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 864	1 739	76	49	1 804
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	95	73	16	6	85
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	433	372	36	25	403
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	99	89	10	-	95
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	803	679	111	13	759
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	1 161	1 032	84	45	1 100
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	381	332	37	12	362
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	343	309	24	10	326
CK Maschinenbau	3 484	3 276	155	53	3 391
CL Fahrzeugbau	1 384	1 352	27	5	1 369
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	1 262	1 121	102	39	1 198
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	295	267	22	6	283
F Baugewerbe	2 449	2 239	125	85	2 335
Sektor 3	19 051	13 279	3 549	2 223	16 193
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	2 421	1 753	378	290	2 070
H Verkehr u. Lagerei	1 057	843	88	126	942
I Gastgewerbe	902	677	133	92	790
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	181	125	33	23	152
JB Telekommunikation	166	142	19	5	156
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	396	302	57	37	347
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3 205	2 567	460	178	2 912
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	58	33	14	11	46
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 601	1 874	488	239	2 257
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	473	303	88	82	379
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	805	614	112	79	707
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	335	235	68	32	284
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	986	563	216	207	762
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 572	1 146	313	113	1 385
P Erziehung und Unterricht	999	540	284	175	789
QA Gesundheitswesen	947	464	268	215	696
QB Heime u. Sozialwesen	801	441	254	106	634
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	295	171	73	51	232
S Sonstige Dienstleistungen	548	339	127	82	441
T Private Haushalte mit Hauspersonal	241	88	73	80	152
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	62	59	3	-	61

In Liechtenstein erwerbstätige Einwohner

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalenten, 31.12.2008

Branche	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit (90% u.mehr)	Teilzeit 1 (50% bis 89%)	Teilzeit 2 (15% bis 49%)	Vollzeit- äquivalente
Total	16 387	12 351	2 503	1 533	14 412
Sektor 1	249	223	16	10	236
A Land- u. Forstwirtschaft	249	223	16	10	236
Sektor 2	5 328	4 714	402	212	5 032
B Gewinnung Steine u. Erden	35	32	1	2	33
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	531	471	36	24	502
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	43	30	9	4	37
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	253	213	24	16	234
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	24	21	3	-	23
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	343	276	62	5	319
CH Metallherzeugung u. -bearbeitung, Metallherzeugn.	542	460	50	32	503
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	107	88	15	4	100
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	140	120	15	5	130
CK Maschinenbau	855	773	52	30	814
CL Fahrzeugbau	319	306	9	4	312
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	404	340	40	24	373
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	186	170	12	4	179
F Baugewerbe	1 546	1 414	74	58	1 473
Sektor 3	10 810	7 414	2 085	1 311	9 144
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	1 312	953	196	163	1 123
H Verkehr u. Lagerei	476	331	52	93	396
I Gastgewerbe	621	481	81	59	550
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	108	74	20	14	90
JB Telekommunikation	73	65	7	1	70
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	168	132	25	11	150
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1 490	1 139	260	91	1 332
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	39	26	7	6	33
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 405	982	280	143	1 209
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	225	158	33	34	187
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	448	337	63	48	391
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	148	111	26	11	128
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	481	268	111	102	372
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 308	948	257	103	1 149
P Erziehung und Unterricht	655	382	174	99	534
QA Gesundheitswesen	630	316	171	143	463
QB Heime u. Sozialwesen	517	293	149	75	408
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	201	115	54	32	159
S Sonstige Dienstleistungen	388	240	87	61	313
T Private Haushalte mit Hauspersonal	97	44	31	22	68
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	20	19	1	-	19

Zupendler aus dem Ausland

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalenten, 31.12.2008

Branche	Beschäftigte				Vollzeitäquivalente
	Gesamt	Vollzeit (90% u. mehr)	Teilzeit 1 (50% bis 89%)	Teilzeit 2 (15% bis 49%)	
Total	17 028	14 085	1 889	1 054	15 584
Sektor 1	14	10	-	4	11
A Land- u. Forstwirtschaft	14	10	-	4	11
Sektor 2	8 773	8 210	425	138	8 524
B Gewinnung Steine u. Erden	13	12	1	-	13
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 333	1 268	40	25	1 303
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	52	43	7	2	48
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	180	159	12	9	169
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	75	68	7	-	73
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	460	403	49	8	440
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	619	572	34	13	597
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	274	244	22	8	261
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	203	189	9	5	196
CK Maschinenbau	2 629	2 503	103	23	2 576
CL Fahrzeugbau	1 065	1 046	18	1	1 058
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	858	781	62	15	824
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	109	97	10	2	105
F Baugewerbe	903	825	51	27	861
Sektor 3	8 241	5 865	1 464	912	7 050
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	1 109	800	182	127	947
H Verkehr u. Lagerei	581	512	36	33	547
I Gastgewerbe	281	196	52	33	240
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	73	51	13	9	62
JB Telekommunikation	93	77	12	4	86
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	228	170	32	26	197
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1 715	1 428	200	87	1 580
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	19	7	7	5	13
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 196	892	208	96	1 049
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	248	145	55	48	192
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	357	277	49	31	316
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	187	124	42	21	155
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	505	295	105	105	390
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	264	198	56	10	236
P Erziehung und Unterricht	344	158	110	76	255
QA Gesundheitswesen	317	148	97	72	233
QB Heime u. Sozialwesen	284	148	105	31	226
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	94	56	19	19	73
S Sonstige Dienstleistungen	160	99	40	21	128
T Private Haushalte mit Hauspersonal	144	44	42	58	84
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	42	40	2	-	41

Vollzeitäquivalente

nach Sektor, Landschaft, Geschlecht, Wohnort und Herkunft, 2001 - 2008

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung 2007/2008
Vollzeitäquivalente	26 403	26 189	26 338	26 665	27 228	28 026	29 248	29 996	2.6%
Sektor 1 Landwirtschaft	336	336	356	356	351	367	346	247	.
Sektor 2 Industrie	12 533	12 409	12 545	12 533	12 736	13 037	13 576	13 556	.
Sektor 3 Dienstleistungen	13 535	13 443	13 437	13 775	14 141	14 621	15 326	16 193	.
Oberland	19 359	19 323	19 439	19 484	19 707	20 205	21 054	21 722	3.2%
Unterland	7 046	6 865	6 899	7 181	7 521	7 821	8 195	8 275	1.0%
Männer	17 417	17 266	17 404	17 580	17 912	18 458	19 044	19 559	2.7%
Frauen	8 987	8 923	8 932	9 084	9 317	9 567	10 204	10 438	2.3%
Frauenanteil	34.0%	34.1%	33.9%	34.1%	34.2%	34.1%	34.9%	34.8%	.
Erwerbstätige Einwohner	14 356	14 149	13 976	13 905	13 888	14 110	14 306	14 412	0.7%
Zupendler	12 048	12 040	12 360	12 759	13 341	13 915	14 942	15 584	4.3%
Zupendleranteil	45.6%	46.0%	46.9%	47.8%	49.0%	49.7%	51.1%	52.0%	.
Liechtensteiner	8 978	8 871	8 811	8 837	8 909	9 110	9 247	9 411	1.8%
Ausländer	17 426	17 318	17 525	17 827	18 320	18 915	20 001	20 586	2.9%
Ausländeranteil	66.0%	66.1%	66.5%	66.9%	67.3%	67.5%	68.4%	68.6%	.

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_15

Erläuterung zur Tabelle:

Aufgrund der Umstellung von NOGA 2002 auf NOGA 2008 haben sich die Sektorenteile verschoben. Die Angabe der Veränderung 2007/2008 der Sektoren ist deshalb nicht zweckmässig.

Erwerbstätige Wohnbevölkerung

nach Branche und Geschlecht, 2000

Branche	NOGA	Total	Männer	Frauen
Erwerbspersonen		18 746	10 731	8 015
Sektor 1		275	211	64
Land- u. Forstwirtschaft, Jagd	01,02	275	211	64
Sektor 2		5 892	4 373	1 519
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	10-14	38	32	6
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	15-37	4 062	2 757	1 305
Energie- u. Wasserversorgung	40,41	131	107	24
Baugewerbe	45	1 661	1 477	184
Sektor 3		12 579	6 147	6 432
Handel; Reparatur v. Automobilen u. Gebrauchsgütern	50,51,52	1 614	866	748
Gastgewerbe	55	580	227	353
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	60-64	546	328	218
Kredit u. Versicherungsgewerbe	65,66,67	1 243	680	563
Immobilienwesen; Vermietung; Informatik; Forschung u. Entwicklung; Erbringung v. Dienstleistungen f. Unternehmen	70-74	2 307	1 299	1 008
Öffentliche Verwaltung; Landesverteidigung; Sozialversicherung	75	873	513	360
Unterrichtswesen	80	690	290	400
Gesundheits- u. Sozialwesen	85	942	188	754
Erbringung v. sonstigen öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	90-93	510	199	311
Private Haushalte	95	109	34	75
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	99	30	26	4
ohne Angabe		2 578	1 277	1 301
Erwerbslose		557	220	337

Quelle: Volkszählung

T_3.1_21

Erwerbstätige Wohnbevölkerung

Binnen- und Wegpendler, 1970 - 2000

Jahr	Liechten- stein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
1970												
Erwerbstätige	10 214	1 896	1 240	1 237	834	2 031	73	1 011	905	320	414	253
Nichtpendler	6 695	1 538	632	877	466	1 562	29	610	461	172	214	134
Pendler	→ 3 519	358	608	360	368	469	44	401	444	148	200	119
in andere Gemeinden	→ 3 151	318	566	238	352	409	41	379	412	139	180	117
aus anderen Gemeinden	← 3 151	1 357	146	194	13	940	3	283	91	100	12	12
ins Ausland	→ 368	40	42	122	16	60	3	22	32	9	20	2
1980												
Erwerbstätige	12 905	2 421	1 557	1 518	1 040	2 472	121	1 361	1 203	396	523	293
Nichtpendler	7 236	1 810	639	950	593	1 628	35	628	461	165	204	123
Pendler	→ 5 669	611	918	568	447	844	86	733	742	231	319	170
in andere Gemeinden	→ 4 944	484	828	429	418	718	83	681	658	206	282	157
aus anderen Gemeinden	← 4 944	2 151	220	382	53	1 316	4	332	167	259	49	11
ins Ausland	→ 725	127	90	139	29	126	3	52	84	25	37	13
1990												
Erwerbstätige	15 270	2 637	1 985	1 969	1 190	2 773	149	1 585	1 380	535	696	371
Nichtpendler	6 849	1 705	644	1 021	497	1 531	26	593	415	147	189	81
Pendler	→ 8 120	858	1 295	933	684	1 183	123	966	930	381	494	273
in andere Gemeinden	→ 6 971	692	1 134	735	616	1 009	111	847	814	340	427	246
aus anderen Gemeinden	← 6 971	2 976	566	499	90	1 729	7	435	215	293	146	15
ins Ausland	→ 1 149	166	161	198	68	174	12	119	116	41	67	27
Arbeitsort unbekannt	299	74	44	15	9	59	-	26	35	7	13	17
2000												
Erwerbstätige	18 189	2 773	2 450	2 320	1 437	3 226	189	1 941	1 795	658	920	480
Nichtpendler	6 758	1 548	739	990	463	1 441	28	609	487	159	207	87
Pendler	→ 9 631	935	1 476	1 124	799	1 456	147	1 162	1 121	446	631	334
in andere Gemeinden	→ 8 355	781	1 302	912	734	1 243	132	1 012	997	405	551	286
aus anderen Gemeinden	← 8 355	3 438	688	516	106	1 865	10	662	400	472	164	34
ins Ausland	→ 1 276	154	174	212	65	213	15	150	124	41	80	48
Arbeitsort unbekannt	1 800	290	235	206	175	329	14	170	187	53	82	59

Quelle: Volkszählung

T_3.1_22

Erläuterung zur Tabelle:

Erwerbstätige 2000: Mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche, frühere Zählungen 6 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

Erwerbstätige Auslandspendler

Wegpendler und Zupendler, 1960 - 2000

Jahr	Wegpendler nach				Zupendler von			
	Gesamt	Schweiz	Österreich	Andere Länder	Gesamt	Schweiz	Österreich	Andere Länder
1960	179	175	4	-	*	*	1 700	*
1970	368	359	9	-	2 601	572	2 029	-
1980	733	*	*	*	3 279	945	2 352	-
1990	1 151	1 126	18	7	6 885	2 213	4 672	-
2000	1 276	1 251	23	2	11 192	4 762	6 136	294

Quelle: Volkszählung

T_3.1_23

Erläuterung zur Tabelle:

Zupendler von Österreich 1960: Quelle Österreichische Volkszählung

Zupendler von Österreich 1970: Schätzung

3.2 Arbeitsmarkt

- Arbeitslose und Arbeitslosenquote
- Stellensuchende und offene Stellen

„kurz & bündig“

Jahresdurchschnitt 2008:

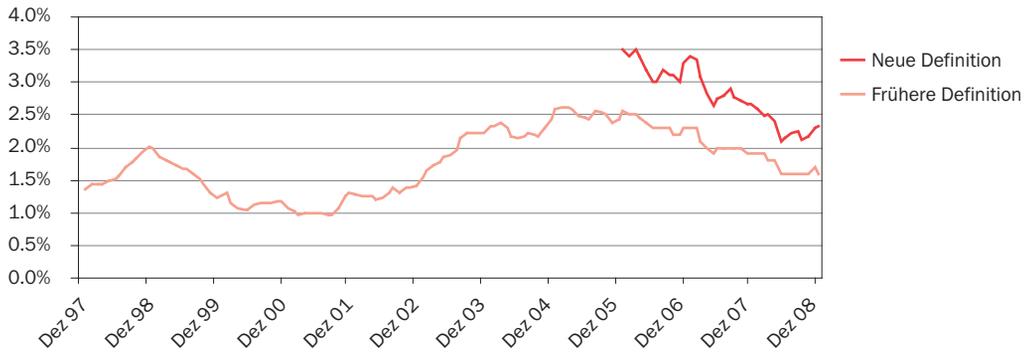
Arbeitslose 406

Arbeitslosenquote 2.3%

Stellensuchende 566

Arbeitslosenquote

1997 - 2008



Quelle: Arbeitslosenstatistik

A_3.2_01

Arbeitslose und Arbeitslosenquote

nach neuer und früherer Definition, 1990 - 2008

	Arbeitslose Jahresdurchschnitt	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt	Arbeitslose gemäss früherer Definition Jahresdurchschnitt	Arbeitslose gemäss früherer Definition im Verhältnis zu den Beschäftigten Jahresdurchschnitt
1990	.	.	19	.
1991	.	.	67	.
1992	.	.	145	.
1993	.	.	232	.
1994	.	.	267	.
1995	.	.	202	.
1996	.	.	267	.
1997	.	.	313	.
1998	.	.	377	1.6%
1999	.	.	393	1.6%
2000	.	.	283	1.1%
2001	.	.	287	1.1%
2002	.	.	376	1.3%
2003	.	.	568	2.0%
2004	.	.	662	2.3%
2005	.	.	750	2.5%
2006	562	3.2%	708	2.4%
2007	501	2.9%	613	2.0%
2008	406	2.3%	521	1.6%

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_01

Erläuterung zur Tabelle:

Arbeitslose im Verhältnis zu den Beschäftigten: Arbeitslosenquote gemäss früherer Definition

Arbeitslose

nach Alter, Herkunft und Geschlecht, 31.12.2008

	Total		Männer		Frauen	
Total	417	100.0%	210	100.0%	207	100.0%
Nach Alter						
15-24 Jahre	81	19.4%	36	17.1%	45	21.7%
25-49 Jahre	222	53.2%	118	56.2%	104	50.2%
50+ Jahre	114	27.3%	56	26.7%	58	28.0%
Nach Herkunft und Aufenthaltsstatus						
Liechtensteiner	198	47.5%	103	49.0%	95	45.9%
Ausländer	219	52.5%	107	51.0%	112	54.1%
Davon Niedergelassene	115	27.6%	58	27.6%	57	27.5%
Jahresaufenthalter	102	24.5%	49	23.3%	53	25.6%
Kurzaufenthalter	1	0.2%	-	0.0%	1	0.5%
Übrige	1	0.2%	-	0.0%	1	0.5%
Nach Erwerbsstatus						
Ganzarbeitslose	307	73.6%	179	85.2%	128	61.8%
Teilweise Arbeitslose	110	26.4%	31	14.8%	79	38.2%

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_02

Arbeitslose

nach Wirtschaftszweig, 31.12.2008

Branche	Total	Männer	Frauen
Total	417	210	207
Sektor 1	1	1	-
A Land- u. Forstwirtschaft	1	1	-
Sektor 2	126	77	49
B Gewinnung Steine u. Erden	-	-	-
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	13	7	6
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	2	1	1
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	6	4	2
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	2	2	-
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	10	6	4
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	12	8	4
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	2	2	-
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	9	3	6
CK Maschinenbau	31	15	16
CL Fahrzeugbau	11	7	4
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	6	2	4
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	-	-	-
F Baugewerbe	22	20	2
Sektor 3	170	72	98
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	27	13	14
H Verkehr u. Lagerei	12	7	5
I Gastgewerbe	26	9	17
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	4	1	3
JB Telekommunikation	1	-	1
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	-	-	-
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9	5	4
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	1	-	1
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	15	2	13
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	2	2	-
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	5	1	4
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	1	1	-
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	21	14	7
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	16	6	10
P Erziehung u. Unterricht	3	2	1
QA Gesundheitswesen	5	-	5
QB Heime u. Sozialwesen	8	5	3
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	1	1	-
S Sonstige Dienstleistungen	11	2	9
T Private Haushalte mit Hauspersonal	2	1	1
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	-	-	-
Nicht erwerbstätig (in den letzten 6 Monaten vor Beginn der Arbeitslosigkeit)	120	60	60

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_03

Arbeitslose

nach Berufsgruppe, 31.12.2008

Berufsgruppe	Total	Männer	Frauen
Total	417	210	207
11 Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	6	6	-
21 Lebens-/Genussmittelherstellung und -verarbeitung	16	8	8
22 Textil- und Lederherstellung und -verarbeitung	2	-	2
23 Keramik- und Glasverarbeitung	4	3	1
24 Metallverarbeitung und Maschinenbau	28	17	11
25 Elektrotechnik, Elektronik, Uhrenindustrie, Fahrzeug- und Gerätebau sowie -unterhalt	36	25	11
26 Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	1	1	-
27 Graphische Industrie	-	-	-
28 Chemie- und Kunststoffverfahren	3	2	1
29 Übrige be- und verarbeitende Berufe	31	16	15
31 Ingenieurberufe	3	3	-
32 Techniker/innen	1	1	-
33-34 Technische Zeichner/innen und Fachkräfte	3	3	-
35 Maschinisten/Maschinistinnen	12	11	1
36 Informatik	1	1	-
41 Baugewerbe	50	40	10
42 Bergbau, Stein- und Baustoffherstellung sowie -verarbeitung	-	-	-
51 Handel und Verkauf	22	4	18
52 Werbung, Marketing, Tourismus und Treuhand	2	-	2
53 Transport und Verkehr	10	9	1
54 Post- und Fernmeldewesen	1	-	1
61 Gastgewerbe und Hauswirtschaft	42	13	29
62 Reinigung, Hygiene, Körperpflege	31	5	26
71 Unternehmer, Direktoren und leitende Beamte	15	12	3
72 Kaufmännische und administrative Berufe	43	11	32
73 Bank- und Versicherungsgewerbe	3	1	2
74 Sicherheits- und Ordnungspflege	4	4	-
75 Rechtswesen	-	-	-
81 Medienschaffende und verwandte Berufe	2	1	1
82 Künstlerische Berufe	2	1	1
83-84 Unterricht, Bildung, Seelsorge und Fürsorge	8	2	6
85 Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	-	-	-
86 Gesundheitswesen	14	1	13
87 Sport und Unterhaltung	-	-	-
91 Dienstleistungsberufe, wenn nicht anderswo	6	2	4
Keine Angabe	15	7	8

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_04

Stellensuchende und offene Stellen

Jahresdurchschnitt, 1998 - 2008

Jahr	Stellensuchende	Männer	Frauen	Offene Stellen
1998	433	227	206	40
1999	458	237	220	77
2000	346	182	163	38
2001	327	166	161	44
2002	423	216	208	54
2003	626	320	306	38
2004	726	382	344	38
2005	825	425	400	75
2006	784	407	378	79
2007	666	336	330	151
2008	566	281	284	199

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_05

3.3 Löhne und Gehälter

- Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten
- Monatlicher Bruttolohn (Median)

„kurz & bündig“

2006:

Mittlerer monatlicher Bruttolohn in der Landwirtschaft CHF 4 266

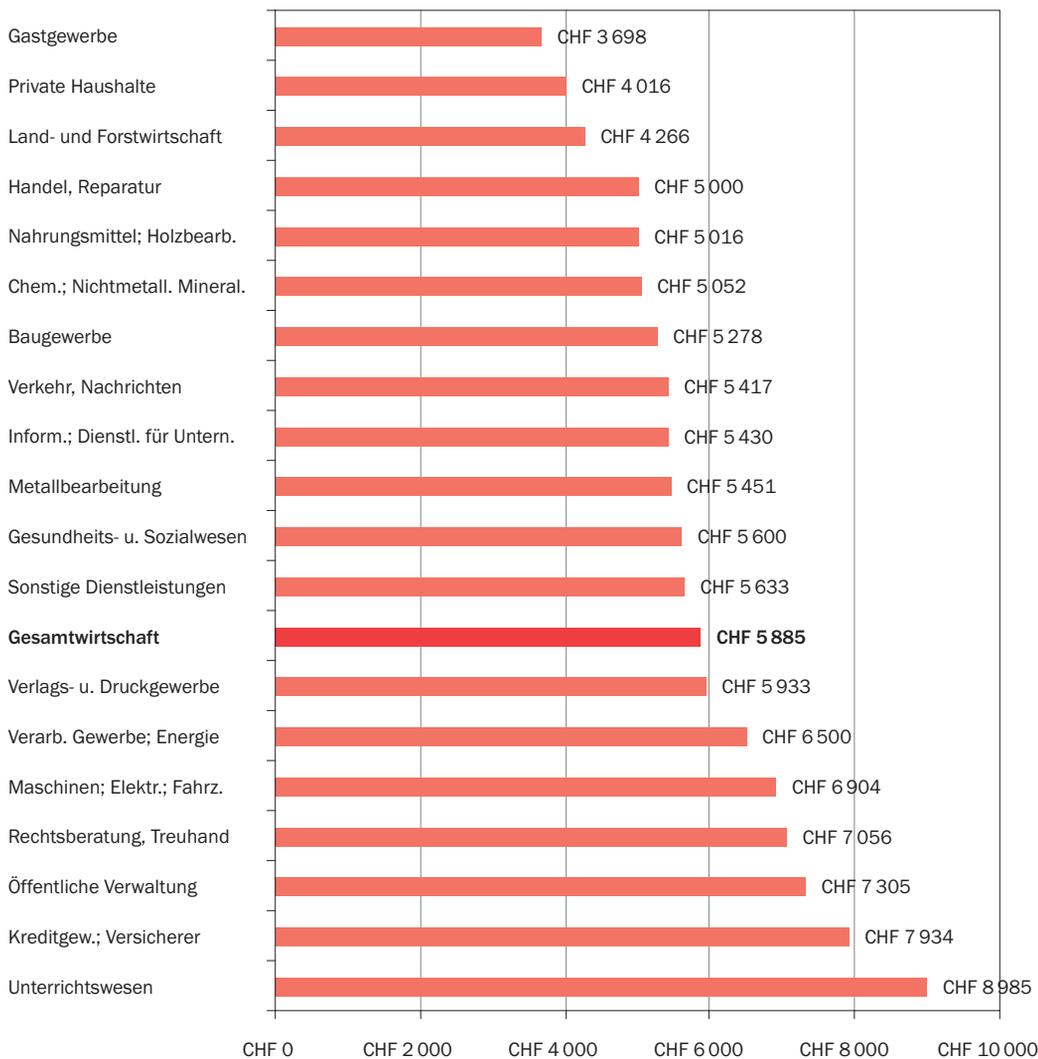
Mittlerer monatlicher Bruttolohn in der Industrie CHF 5 749

Mittlerer monatlicher Bruttolohn in den Dienstleistungen CHF 6 026

2008:

Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten CHF 2.61 Mrd.

Bruttomonatslöhne Median nach Branche 2006



Quelle: Lohnstatistik

A_3.3_01

Erwerbseinkommen

der AHV-Versicherten, 1960 - 2008

Jahr	Total Erwerb	Selbständiger Erwerb		Unselbständiger Erwerb	
	Mio. CHF	Mio. CHF	% vom Total Erwerb	Mio. CHF	% vom Total Erwerb
1960	56.7	13.6	24.0	43.1	76.0
1970	194.4	30.0	15.4	164.5	84.6
1980	549.5	46.6	8.5	503.0	91.5
1990	1 092.7	63.7	5.8	1 029.0	94.2
1991	1 165.1	61.5	5.3	1 103.5	94.7
1992	1 214.4	63.5	5.2	1 151.0	94.8
1993	1 262.7	64.7	5.1	1 197.9	94.9
1994	1 303.3	57.1	4.4	1 246.2	95.6
1995	1 409.8	62.7	4.5	1 347.1	95.6
1996	1 401.0	62.1	4.4	1 338.9	95.6
1997	1 469.4	62.5	4.3	1 406.9	95.8
1998	1 572.6	61.8	3.9	1 510.7	96.1
1999	1 832.4	82.7	4.5	1 749.7	95.5
2000	1 867.1	77.2	4.1	1 789.9	95.9
2001	1 988.6	85.3	4.3	1 903.4	95.7
2002	2 063.0	89.4	4.3	1 973.6	95.7
2003	2 020.3	85.4	4.2	1 934.9	95.8
2004	2 083.4	94.4	4.5	1 989.1	95.5
2005	2 199.5	99.1	4.5	2 100.4	95.5
2006	2 332.5	102.8	4.4	2 229.7	95.6
2007	2 466.0	105.8	4.3	2 360.2	95.7
2008	2 610.0	101.0	3.9	2 509.0	96.1

Quelle: Jahresbericht Alters- und Hinterlassenenversicherung

T_3.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Erwerb: Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen (erwerbstätige Bevölkerung abzüglich Wegpendler zuzüglich Zupendler) sowie die zur Berechnung der AHV-Beiträge verwendeten Einkommen der nicht erwerbstätigen und der freiwillig AHV-Versicherten.

2003: Rückgang teilweise aufgrund des geänderten Lohnabrechnungsverfahrens

Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Branche und Geschlecht, 2006

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
Sektor 1	4 266	4 369	(4 000)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	4 369	(4 000)
Sektor 2	5 749	6 073	4 875
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	5 290	4 330
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	6 392	5 217
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	5 983	4 497
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerezeugn.	5 451	5 718	4 829
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	7 526	5 298
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	6 777	(5 580)
45 Baugewerbe	5 278	5 296	5 032
Sektor 3	6 026	7 056	5 335
50-52 Handel, Reparatur	5 000	5 525	4 508
55 Gastgewerbe	3 698	4 218	3 514
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	5 424	5 302
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	10 105	6 379
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	6 250	4 658
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	9 476	6 135
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	8 209	6 141
80 Unterrichtswesen	8 985	10 148	7 853
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	7 279	5 351
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	6 735	5 001
95 Private Haushalte	4 016	*	4 000

Quelle: Lohnstatistik

T_3.3_02

Erläuterung zur Tabelle:

- * Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.
- () Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht, 2006

	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt	Unternehmensgrösse							
		1 bis 9		10 bis 49		50 bis 249		250 und mehr	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	5 688	4 813	5 951	5 025	6 229	5 057	7 467	5 708
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	3 730	*	(4 489)	*	*	-	*	*
Sektor 2 Industrie	5 749	5 500	4 592	5 379	4 553	5 769	4 465	6 991	5 075
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	5 953	4 846	6 967	5 183	7 291	5 337	9 095	6 339

Quelle: Lohnstatistik

T_3.3_03

Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen, 2006

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
20 bis 24 Jahre	4 208	4 319	4 083
25 bis 29 Jahre	5 059	5 170	4 877
30 bis 34 Jahre	5 905	6 157	5 527
35 bis 39 Jahre	6 460	6 911	5 758
40 bis 44 Jahre	6 557	7 282	5 501
45 bis 49 Jahre	6 465	7 286	5 421
50 bis 54 Jahre	6 500	7 314	5 425
55 bis 59 Jahre	6 596	7 367	5 490
60 bis 64 Jahre	6 693	7 421	5 415
65 und mehr Jahre	6 479	7 625	(5 158)

Quelle: Lohnstatistik

T_3.3_04

Erläuterung zu den Tabellen:

* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.

() Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht, 2006

Monatlicher Bruttolohn in CHF

	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland		Erwerbstätige Einwohner	Zupendler
		Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Gesamt	5 885	6 595	5 297	6 188	4 963	6 000	5 699
Sektor 1	4 266	4 698	*	(3 345)	*	4 523	(3 694)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	4 698	*	(3 345)	*	4 523	(3 694)
Sektor 2	5 749	6 034	4 849	6 129	4 898	5 685	5 846
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	5 363	4 332	5 254	4 318	5 038	5 000
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	6 682	(5 314)	(6 067)	*	6 063	5 521
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	6 442	4 551	5 571	(4 366)	5 052	5 069
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerezeugn.	5 451	5 861	4 919	5 360	*	5 634	4 983
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	7 202	5 167	7 729	5 454	6 548	7 209
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	7 167	(5 580)	6 061	*	6 762	6 009
45 Baugewerbe	5 278	5 394	5 165	5 113	*	5 371	5 099
Sektor 3	6 026	7 452	5 469	6 417	5 030	6 286	5 588
50-52 Handel, Reparatur	5 000	5 633	4 531	5 478	4 478	5 004	4 921
55 Gastgewerbe	3 698	4 442	3 692	(3 900)	3 380	3 884	3 450
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	6 393	5 417	4 937	5 177	5 958	4 978
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	9 886	6 323	10 533	6 467	7 614	8 404
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	7 000	4 943	5 363	4 433	6 018	4 945
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	9 748	6 251	8 770	5 983	7 360	6 459
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	8 090	5 952	(9 115)	(7 521)	7 161	8 521
80 Unterrichtswesen	8 985	10 139	7 941	10 162	(7 801)	8 799	9 429
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	7 096	5 273	(7 707)	5 568	5 462	5 986
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	6 868	5 052	(6 145)	(4 714)	5 739	5 172
95 Private Haushalte	4 016	*	(4 401)	*	3 833	4 903	3 837

Quelle: Lohnstatistik

T_3.3_05

Erläuterung zur Tabelle:

- * Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.
- () Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE

4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Bruttonationaleinkommen

4.2 Aussenhandel

- Direktimporte von Waren
- Direktexporte von Waren

4.3 Motorisierung im Strassenverkehr

- Motorfahrzeugbestand
- Neuzulassungen von Motorfahrzeugen

4.4 Bautätigkeit

- Bewilligtes Bauvolumen
- Projektierte Baukosten

4.5 Preise und Zinsen

- Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise
- Schweizerischer Baupreisindex
- Mietpreise in Liechtenstein
- Zinskonditionen in Liechtenstein

4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE

Das Bruttonationaleinkommen pro Einwohner steigt auf CHF 140 000

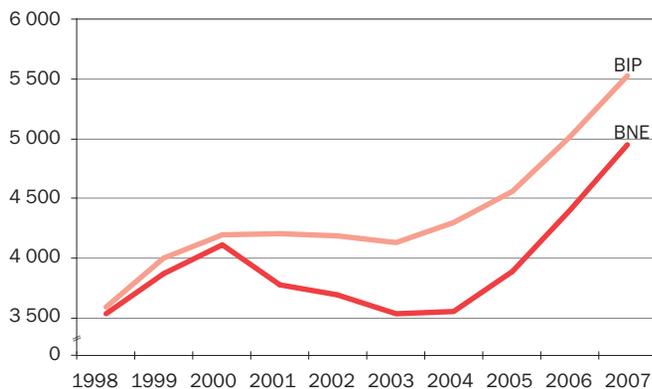
Das liechtensteinische Bruttonationaleinkommen (BNE) erreichte im Jahr 2007 einen Betrag von CHF 4.9 Mrd. und übertraf damit den Vorjahreswert um 12.5%. Umgerechnet auf die Einwohnerzahl ergab sich ein Bruttonationaleinkommen pro Einwohner von CHF 140 000. Das Bruttonationaleinkommen stellt die wichtigste Einkommensgrösse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins dar. Es umfasst die Einkommen der Unternehmen, des Staates und der Einwohner aus Arbeit und Vermögen.

Das BIP wächst im Jahr 2007 um 10%

Ein kräftiges Wachstum verzeichnete im Jahr 2007 auch das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Liechtensteins. Es erhöhte sich um 10.1% auf einen Betrag von CHF 5.5 Mrd. Das BIP misst die Produktionsleistung der Volkswirtschaft und setzt sich im Wesentlichen aus den Wertschöpfungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche zusammen. Stark erhöht hat sich im 2007 mit einem Plus von 7.2% auch die Arbeitsproduktivität. Bereits in den drei vorhergehenden Jahren war eine überdurchschnittliche Zunahme der Arbeitsproduktivität zu verzeichnen gewesen. Die Arbeitsproduktivität misst die Wertschöpfung pro Beschäftigten und drückt damit die Effizienz aus, mit welcher der Produktionsfaktor Arbeit im Produktionsprozess eingesetzt wird.

Entwicklung des BIP und des BNE seit 1998 - Absolut

in Mio. CHF zu laufenden Preisen



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

A_4.0_01

Verlangsamung des Exportwachstums im Jahr 2008

Die direkten Warenexporte der liechtensteinischen Unternehmen stiegen im Jahr 2008 nur noch um 1.5% an, während im Vorjahr noch ein Exportzuwachs von 16.0% erzielt worden war. In dieser Entwicklung kommt der Übergang von der Hochkonjunktur im Jahr 2007 in die Rezession ab Herbst 2008 zum Ausdruck. Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise, die sich in den Monaten September und Oktober 2008 weltweit dramatisch zuspitzte, wirkte sich rasch auch auf die Warenexporte der liechtensteinischen Industrie aus und führte ab Dezember 2008 zu massiven Exporteinbrüchen. Im ersten Halbjahr 2009 lagen die direkten Warenexporte 32% unter dem Wert des ersten Halbjahres 2008. In diesen Zahlen nicht enthalten sind die Warenexporte in die Schweiz.

Bautätigkeit auf hohem Niveau

Die rege Bautätigkeit hielt auch im Jahr 2008 an. Das gesamte Bauvolumen der bewilligten Bauobjekte stieg um 2.4% an und erreichte einen Wert von 780 000 Kubikmetern. Wichtigste Baukategorie war der Wohnungsbau, gefolgt von den Industrie- und Gewerbebauten sowie den Öffentlichen Bauten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Volumen der Wohnungsbauten verringert, während das Volumen der Industrie- und Gewerbebauten noch einen kräftigen Zuwachs um 39% erreichte.

METHODEN UND DATENQUELLEN

Bankstatistik	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 5 „Wirtschaftsbereiche“.
Baustatistik	Die Angaben für die Baustatistik übernimmt das Amt für Statistik vom Hochbauamt. Das Hochbauamt erfasst diese Daten im Zuge des Baubewilligungsverfahrens. Die Publikationen der Baustatistik enthalten Angaben zu den bewilligten Hochbauten sowie den privaten Tiefbauten (Privatstrassen und Parkplätze). Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand sind nicht enthalten. Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.
Fahrzeugstatistik	Die Statistik „In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge“ basiert auf der Datenbank der liechtensteinischen Motorfahrzeugkontrolle (MFK). In der Fahrzeugstatistik Neuzulassungen sind alle im Referenzjahr bei der MFK eingelösten neuen Fahrzeuge erfasst. In der Fahrzeugstatistik Bestand sind alle am Stichtag in Verkehr stehenden Fahrzeuge enthalten.
Regionalstatistik der Oberzolldirektion	Die Regionalstatistik der Eidg. Oberzolldirektion erfasst die Warenexporte aus dem und die Wareimporte in den schweizerisch-liechtensteinischen Wirtschaftsraum. Liechtenstein bildet mit der Schweiz ein einheitliches Zoll- und Währungsgebiet. Der Handelsverkehr Liechtensteins mit der und über die Schweiz wird in der Regionalstatistik der Oberzolldirektion deshalb nicht erfasst.
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise	Die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen bewegt sich in der Regel in einem ähnlichen Rahmen wie in der Schweiz. Deshalb wird für die Beurteilung der Teuerung der vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die Schweiz errechnete Landesindex der Konsumentenpreise für Liechtenstein übernommen. Der schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise wird vom Bundesamt für Statistik in Neuchâtel monatlich publiziert. Der Konsumentenpreisindex zeigt die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen. Er gibt an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisänderungen dieser Güter teurer oder billiger geworden ist, wobei diese Preisänderungen unbeeinflusst sind durch Veränderungen der Güterqualitäten oder durch Änderungen im Konsumverhalten.

METHODEN UND DATENQUELLEN

Schweizerischer

Baupreisindex

Der Schweizerische Baupreisindex wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) halbjährlich per April und Oktober berechnet und stellt Ergebnisse für den Hochbau und den Tiefbau zur Verfügung. Der Baupreisindex spiegelt die Preisschwankungen des Marktes wider und kann somit als Massstab für die Teuerung im Baubereich verwendet werden. Gemäss der von der Regierung genehmigten Richtlinie für Baupreisänderungen kommt bei den vom Land Liechtenstein begleiteten Bauvorhaben der schweizerische Baupreisindex zur Anwendung. Als Berechnungsgrundlage dient der Baupreisindex für die Region Ostschweiz.

Volkswirtschaftliche

Gesamtrechnung

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins (VGR FL) besteht aus fünf Konten, welche die Produktionsseite und die Einkommenseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft beschreiben. Die Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen stützt sich auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) ab. Das Produktionskonto, das Einkommensentstehungskonto und das Einkommensverteilungskonto entsprechen in ihrer Gliederung sowie inhaltlich den ersten drei Konten des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95). Als Saldi dieser Konten resultieren drei wichtige volkswirtschaftliche Grössen: das Inlandsprodukt bzw. die Wertschöpfung, der Betriebsüberschuss und das Nationaleinkommen. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto stellen eine Besonderheit der VGR FL dar und lehnen sich an das frühere OECD-Kontensystem an.

GLOSSAR

Arbeitsproduktivität	Die Arbeitsproduktivität misst die Effizienz, mit welcher der Faktor Arbeit im Produktionsprozess eingesetzt wird. Zur Berechnung der Arbeitsproduktivität wird die Bruttowertschöpfung durch die Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) geteilt. Die Arbeitsproduktivität lässt sich deshalb als die durchschnittliche Wertschöpfung pro Arbeitseinsatz verstehen.
Betriebsüberschuss	Der Betriebsüberschuss ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten nach Abzug des Arbeitnehmerentgeltes. Bei den Unternehmen entspricht der Betriebsüberschuss der VGR in etwa dem Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist.
Bruttoinlandsprodukt	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Mass für die Produktionsleistung der gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Es setzt sich aus den Wertschöpfungen der einzelnen Sektoren zusammen (inkl. Gütersteuern, abzüglich Gütersubventionen und unterstellte Bankgebühr). Für internationale Vergleiche kann das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen herangezogen werden. Das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führt bei einem Ländervergleich zu irreführenden Ergebnissen, da ein grosser Teil der in Liechtenstein Erwerbstätigen als Zupendler im Ausland wohnt.
Bruttonationaleinkommen	Das Bruttonationaleinkommen (BNE) ist gleich den Primäreinkommen aus Produktion und Vermögen, die die inländischen Einheiten (Unternehmen, Staat, private Haushalte) während eines Jahres erhalten haben: Bruttobetriebsüberschüsse, empfangene Vermögenseinkommen abzüglich geleistete Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen sowie empfangene Arbeitnehmerentgelte. Das Bruttonationaleinkommen wurde früher als Bruttosozialprodukt bezeichnet.
Bruttowertschöpfung	Die Bruttowertschöpfung ist der Wert, der von sämtlichen Einheiten geschaffen wird, die eine Produktionstätigkeit ausüben. Die Summe der Wertschöpfungen aller Sektoren, zuzüglich der Gütersteuern, abzüglich der Gütersubventionen und der unterstellten Bankgebühr, ergibt das Bruttoinlandsprodukt.
Direktexporte Waren	An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland). Nicht erfasst sind die liechtensteinischen Warenexporte in die Schweiz.
Direktimporte Waren	An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland). Nicht erfasst sind die liechtensteinischen Warenimporte aus der Schweiz.
Finanzielle Kapitalgesellschaften	Der Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Beispiele für finanzielle Mittler sind Banken und Versicherungsunternehmen.

GLOSSAR

Fahrnisbauten	Kleinere lagerartige Gebäude
Mietpreise Wohnungen	Die ausgewiesenen Mietpreise stammen aus der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen der Volkszählung. Erhoben wurde der Mietpreis für vermietete, unmöblierte und keinem landwirtschaftlichen oder industriellen Betrieb angeschlossene Wohnungen und Einfamilienhäuser. Der für zusätzliche separate Wohnräume erhobene Mietpreis floss nicht in die Berechnung ein. Es handelt sich um den monatlichen Nettomietpreis, d.h. ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Garage.
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, die als Marktproduzenten in der Haupttätigkeit Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren. Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder zählen ebenfalls zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften.
Private Haushalte	Der Sektor private Haushalte umfasst Selbständigenhaushalte (mit und ohne Arbeitnehmer), Arbeitnehmerhaushalte, Haushalte von Vermögenseinkommensempfängern, Haushalte von Renten- und Pensionsempfängern und sonstige Haushalte, deren Mitglieder nicht erwerbstätig sind. Zu den privaten Haushalten gehören auch Privatpersonen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer von vermieteten oder selbst genutzten Gebäuden.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Der Sektor private Organisationen ohne Erwerbszweck umfasst Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Beispiele für private Organisationen ohne Erwerbszweck sind die Familienhilfevereine oder der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein.
Staat	Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen, sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Stiftung pro Liechtenstein).
Volkseinkommen	Das Volkseinkommen umfasst jene Primäreinkommen, die den inländischen Einheiten aus ihrer Produktionstätigkeit oder ihrem Vermögen zufließen. Das Volkseinkommen wurde früher auch als Nettosozialprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Es ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen, wenn man Produktions- und Importabgaben sowie Abschreibungen abzieht und die Subventionen dazugerechnet.

4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Bruttonationaleinkommen

„kurz & bündig“

2007:

Bruttoinlandsprodukt CHF 5 525 Mio.

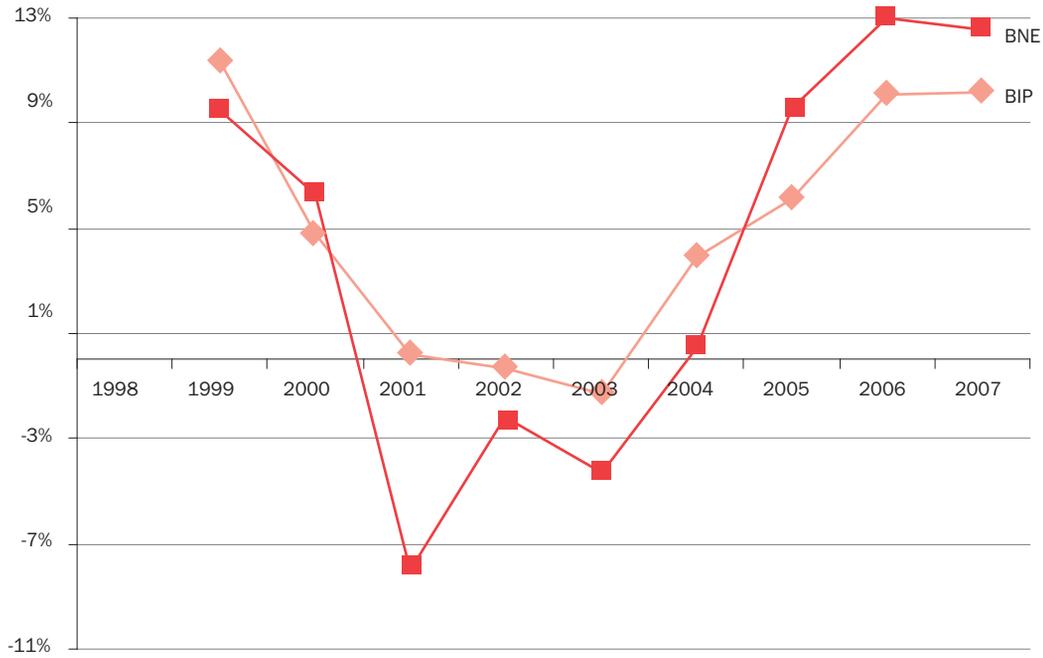
Bruttonationaleinkommen CHF 4 947 Mio.

Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (zu laufenden Preisen) 10.1%

Anstieg des Bruttonationaleinkommens (zu laufenden Preisen) 12.5%

Entwicklung des BIP und des BNE seit 1998 - Veränderung

Jährliche Veränderung in %



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

A_4.1_01

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konten der VGR FL zu laufenden Preisen, 2005 - 2007

	2005	2006	2007p
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Produktionskonto der Volkswirtschaft			
Produktionswert (P.1)	11 673	12 863	14 501
Vorleistungen (P.2)	-7 305	-8 066	-9 233
Gütersteuern (D.21)	262	292	335
Gütersubventionen (D.31)	-73	-74	-78
Bruttoinlandsprodukt (B.1g)	4 557	5 016	5 525
Abschreibungen (K.1)	-509	-519	-566
Nettoinlandsprodukt (B.1n)	4 047	4 496	4 959
Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft			
Bruttoinlandsprodukt (B.1g)	4 557	5 016	5 525
Arbeitnehmerentgelt (D.1)	-2 511	-2 674	-2 862
Produktions- und Importabgaben (D.2)	-332	-365	-420
Subventionen (D.3)	96	97	103
Betriebsüberschuss brutto (B.2g)	1 809	2 074	2 345
Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft			
Betriebsüberschuss brutto (B.2g)	1 809	2 074	2 345
Arbeitnehmerentgelt (D.1)	1 482	1 572	1 650
Produktions- und Importabgaben (D.2)	384	403	443
Subventionen (D.3)	-96	-97	-103
Vermögenseinkommen (D.4)	313	445	611
Bruttonationaleinkommen (B.5g)	3 893	4 397	4 947
Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft			
Bruttonationaleinkommen (B.5g)	3 893	4 397	4 947
Produktions- und Importabgaben (D.2)	-384	-403	-443
Subventionen (D.3)	96	97	103
Abschreibungen (K.1)	-509	-519	-566
Volkseinkommen (B.51)	3 095	3 572	4 041
Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft			
Volkseinkommen (B.51)	3 095	3 572	4 041
Arbeitnehmerentgelt (I.1)	1 482	1 572	1 650
Selbständigeneinkommen (I.2)	76	78	77
Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (I.3)	595	698	798
Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften (I.4)	629	873	1 108
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (I.5)	171	200	239
Vermögenseinkommen des Staates (I.6)	141	151	169

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T_4.1_01

Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen

zu laufenden Preisen, 1998 - 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)		BIP pro Erwerbstätigen	Bruttonationalein- kommen (BNE)	BNE pro Einwohner
	in Mio. CHF	Anteil Zupendler an den Erwerbstätigen	in 1 000 CHF	in Mio. CHF	in 1 000 CHF
1998	3 595	38%	163	3 534	112
1999	4 002	38%	178	3 869	120
2000	4 195	42%	176	4 112	125
2001	4 205	45%	165	3 782	113
2002	4 191	45%	160	3 698	109
2003	4 135	46%	158	3 538	104
2004	4 296	47%	163	3 554	103
2005	4 557	48%	170	3 893	112
2006	5 016	49%	182	4 397	126
2007p	5 525	50%	194	4 947	140

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T_4.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

BIP pro Erwerbstätigen: Anzahl Erwerbstätige definiert als vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel

Bruttowertschöpfung

nach Wirtschaftsbereich, 1999 - 2007

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007 p
Wirtschaftsbereich	in Mio. CHF								
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	1 611	1 763	1 740	1 712	1 734	1 749	1 819	2 067	2 251
Allgemeine Dienstleistungen	993	1 005	1 117	1 145	1 125	1 140	1 188	1 268	1 338
Finanzdienstleistungen	1 195	1 321	1 307	1 141	993	1 166	1 362	1 498	1 795
Landwirtschaft und Haushalte	235	239	251	291	310	333	340	346	351
Bruttowertschöpfung	4 033	4 328	4 416	4 289	4 161	4 388	4 710	5 179	5 735
- P.119 Unterstellte Bankgebühr	-260	-364	-380	-294	-223	-262	-342	-382	-467
+ D. 21 Gütersteuern	261	278	234	266	270	239	262	292	335
- D. 31 Gütersubventionen	-33	-47	-65	-71	-72	-69	-73	-74	-78
= B.1g Bruttoinlandsprodukt	4 002	4 195	4 205	4 191	4 135	4 296	4 557	5 016	5 525

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T_4.1_03

Die Aufgliederung der Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen zeigt, wie viel zusätzliche Werte die einzelnen Wirtschaftsbereiche während eines Jahres durch ihre Produktionstätigkeit geschaffen haben.

Bruttonationaleinkommen

nach Sektor, 1999 - 2007

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007 p
Institutioneller Sektor	in Mio. CHF								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	763	881	484	561	639	553	728	961	1 112
Finanzielle Kapitalgesellschaften	709	714	611	444	308	333	404	450	602
Staat	472	576	519	540	530	525	548	578	650
Private Haushalte	1 925	1 941	2 168	2 154	2 062	2 144	2 213	2 408	2 584
Bruttonationaleinkommen	3 869	4 112	3 782	3 698	3 538	3 554	3 893	4 397	4 947

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T_4.1_04

Die Aufgliederung des Bruttonationaleinkommens (Primäreinkommen) nach institutionellen Sektoren stellt dar, wie viel Einkommen aus Produktionstätigkeit und Vermögen den einzelnen Sektoren während eines Jahres zugeflossen ist.

Erläuterung zur Tabelle:

Private Haushalte: Inklusive private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bruttoinlandsprodukt

zu laufenden Preisen, 1960 - 1988

Jahr	BIP zu laufenden Preisen	Preisentwicklung	BIP real	BIP je Erwerbstätigen	
	in Mio. CHF	1970 = 100	in Mio. CHF	zu laufenden Preisen	real
				in CHF	in Mio. CHF
1960	136	65	209	14 670	22 460
1970	394	100	394	30 470	30 470
1980	896	166	540	58 850	35 470
1981	1 005	177	566	62 770	35 400
1982	1 060	190	557	66 920	35 200
1983	1 100	197	560	70 380	35 800
1984	1 181	202	584	73 600	36 400
1985	1 300	208	625	77 850	37 500
1986	1 402	216	650	79 950	37 100
1987	1 570	221	710	85 900	38 200
1988	1 700	228	750	86 700	38 300

Quelle: St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung

T_4.1_05

Das St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung (SGZZ) wurde Ende 1987 von der Regierung Liechtensteins beauftragt, ein Gutachten über die Entwicklungsperspektiven und -probleme der liechtensteinischen Volkswirtschaft in den neunziger Jahren zu erstellen.

Das SGZZ stützte sich bei seinen Bruttoinlandsproduktschätzungen für Liechtenstein weitgehend auf die schweizerischen branchenmässigen Wertschöpfungsdaten, welche das SGZZ im Rahmen eines Nationalfondsprojektes selber berechnet hatte, sowie auf die Branchenstruktur der Erwerbstätigen in der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Ein Vergleich der damaligen Bruttoinlandsproduktschätzungen mit den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins (VGR FL) ist nicht möglich. Die erste VGR FL wurde im November 2000 zu den wirtschaftlichen Aktivitäten des Jahres 1998 publiziert. Die VGR FL stützte sich bei der Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) ab.

Erläuterung zur Tabelle:

BIP real (in Mio. CHF): Zu Preisen von 1970

BIP je Erwerbstätigen real (in Mio. CHF): Zu Preisen von 1970

4.2 Aussenhandel

- Direktimporte von Waren
- Direktexporte von Waren

„kurz & bündig“

2008:

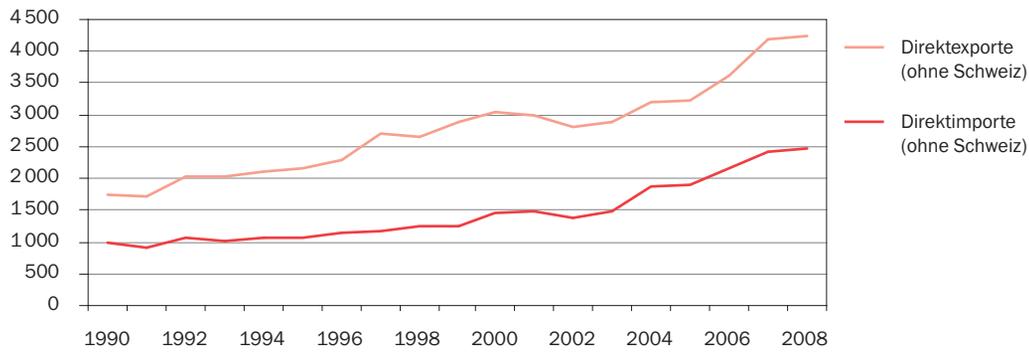
Die Direktimporte von Waren stiegen um 1.8% auf CHF 2.5 Mrd.

Die Direktexporte von Waren stiegen um 1.5% auf CHF 4.2 Mrd.

Aussenhandel

Direktimporte und -exporte von Waren, 1990 - 2008

in Mio. CHF



Quelle: Regionalstatistik Oberzolldirektion, Bern

A_4.2_01

Aussenhandel

Direktimporte und -exporte von Waren, 1972 - 2008

	Direktimporte	Direktexporte	Veränderung zum Vorjahr	
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	Direktimporte	Direktexporte
1972	149 525	297 343	.	.
1980	438 780	893 385	20.3%	17.1%
1990	983 320	1 740 361	12.3%	7.5%
1991	898 280	1 721 100	-8.6%	-1.1%
1992	1 074 566	2 021 711	19.6%	17.5%
1993	1 002 735	2 026 959	-6.7%	0.3%
1994	1 053 520	2 096 807	5.1%	3.4%
1995	1 071 796	2 149 377	1.7%	2.5%
1996	1 133 325	2 298 628	5.7%	6.9%
1997	1 179 318	2 694 357	4.1%	17.2%
1998	1 240 366	2 641 426	5.2%	-2.0%
1999	1 248 971	2 880 700	0.7%	9.1%
2000	1 456 127	3 032 057	16.6%	5.3%
2001	1 488 103	3 001 668	2.2%	-1.0%
2002	1 378 397	2 819 589	-7.4%	-6.1%
2003	1 489 585	2 876 943	8.1%	2.0%
2004	1 880 741	3 203 264	26.3%	11.3%
2005	1 909 284	3 227 462	1.5%	0.8%
2006	2 163 572	3 603 682	13.3%	11.7%
2007	2 416 472	4 181 716	11.7%	16.0%
2008	2 460 955	4 245 483	1.8%	1.5%

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_01

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Aussenhandel

Direktimporte nach Warengruppe, 2006 - 2008

Warengruppen in 1 000 CHF		2006	2007	2008
Nr.	Total	2 163 472	2 416 472	2 460 955
1	Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	*	5 776	5 169
2	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	*	13 809	13 841
3	Bergbauerzeugnisse	*	4 397	5 477
4	Nahrungs- und Genussmittel	*	80 111	83 424
5	Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	*	39 919	34 333
6	Holz; Papier; bespielte Datenträger	*	76 717	86 621
7	Kokerei- und Mineralölzeugnisse	*	995	1 340
8	Chem. Erzeugnisse; Gummi, Kernbrennstoffe	*	170 818	188 288
9	Sonstige Mineralerzeugnisse	*	160 554	157 232
10	Metall(-erzeugnisse), ohne Maschinen	*	631 280	653 158
11	Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	*	936 203	910 545
12	Fahrzeuge	*	94 047	131 703
13	Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	*	164 665	139 337
14	Sekundärrohstoffe und Abfälle	*	6 338	9 111
17	Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	*	2 179	3 339
19	Nicht identifizierbare Güter	*	28 664	38 035

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_02

Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland).
Nicht erfasst sind die Importe aus der Schweiz.

Aussenhandel

Direktexporte nach Warengruppe, 2006 - 2008

Warengruppen in 1000 CHF		2006	2007	2008
Nr.	Total	3 603 682	4 181 716	4 245 483
1	Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	*	4 427	6 773
2	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	*	5	-
3	Bergbauerzeugnisse	*	341	407
4	Nahrungs- und Genussmittel	*	281 814	278 429
5	Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	*	29 860	20 404
6	Holz; Papier; bespielte Datenträger	*	25 324	25 515
7	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	*	1 848	2 388
8	Chem. Erzeugnisse; Gummi	*	274 052	283 347
9	Sonstige Mineralerzeugnisse	*	283 741	256 533
10	Metall(-erzeugnisse), ohne Maschinen	*	798 798	800 216
11	Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	*	1 973 770	2 102 880
12	Fahrzeuge	*	363 674	351 142
13	Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	*	71 131	74 503
14	Sekundärrohstoffe und Abfälle	*	20 566	27 221
17	Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	*	2 823	4 284
19	Nicht identifizierbare Güter	*	49 542	11 442

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_03

Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland).
Nicht erfasst sind die Exporte in die Schweiz.

Aussenhandel

Direktimporte Waren nach Herkunftsland, Gewicht und Wert, 2008

Region Land	Gewicht			Wert		
	Tonnen	+/- %	%	1 000 CHF	+/- %	%
Total	483 246	5.0%	100.0%	2 460 955	1.8%	100.0%
Europa	471 415	4.5%	97.6%	2 294 740	0.8%	93.2%
EWR-Länder	465 252	4.5%	96.3%	2 258 170	0.7%	91.8%
Belgien	5 212	36.1%	1.1%	22 747	-16.9%	0.9%
Dänemark	2 410	3.1%	0.5%	5 952	-11.9%	0.2%
Deutschland	222 151	2.1%	46.0%	1 011 841	4.1%	41.1%
Estland	24	41.3%	0.0%	363	51.0%	0.0%
Finnland	697	10.5%	0.1%	5 615	6.3%	0.2%
Frankreich	8 958	8.3%	1.9%	37 924	-12.8%	1.5%
Griechenland	227	-48.3%	0.1%	1 560	-41.0%	0.1%
Grossbritannien	3 462	-37.9%	0.7%	53 132	54.8%	2.2%
Irland	20	-10.5%	0.0%	8 856	76.7%	0.4%
Island	0	-54.6%	0.0%	4	-68.0%	0.0%
Italien	30 629	-20.0%	6.3%	125 024	-0.1%	5.1%
Lettland	1	-97.9%	0.0%	71	-69.8%	0.0%
Litauen	77	-67.7%	0.0%	310	-52.9%	0.0%
Luxemburg	1 468	-13.5%	0.3%	2 117	-10.4%	0.1%
Malta	0	6.9%	0.0%	14	-25.8%	0.0%
Niederlande	12 181	47.1%	2.5%	38 293	34.0%	1.6%
Norwegen	133	145.8%	0.0%	987	1.4%	0.0%
Österreich	155 334	14.6%	32.1%	844 945	-5.4%	34.3%
Polen	10 404	-7.9%	2.2%	36 539	-1.6%	1.5%
Portugal	259	670.6%	0.1%	627	225.0%	0.0%
Schweden	424	39.9%	0.1%	5 482	14.4%	0.2%
Slowakei	2 353	-10.3%	0.5%	15 246	16.1%	0.6%
Slowenien	453	-5.5%	0.1%	6 916	36.5%	0.3%
Spanien	5 356	51.6%	1.1%	12 638	14.2%	0.5%
Tschechien	1 690	-18.2%	0.4%	14 881	2.0%	0.6%
Ungarn	1 329	-6.8%	0.3%	6 083	-7.0%	0.3%
Zypern	0	-99.8%	0.0%	3	-98.2%	0.0%
Übriges Europa	6 163	0.0%	1.3%	36 570	0.1%	1.5%
Afrika	136	-0.0%	0.0%	3 231	0.1%	0.1%
Nordafrika	103	-15.4%	0.0%	494	51.3%	0.0%
Übriges Afrika	33	-51.7%	0.0%	2 737	304.7%	0.1%
Asien	9 646	0.5%	2.0%	111 878	0.9%	4.5%
Arab. Emirate	18	53.5%	0.0%	2 430	171.0%	0.1%
China	4 205	37.5%	0.9%	39 463	10.2%	1.6%
Japan	280	58.1%	0.1%	25 230	105.4%	1.0%
Singapur	10	-12.9%	0.0%	2 034	40.9%	0.1%
Südkorea	56	-25.6%	0.0%	5 832	9.0%	0.2%
Taiwan	180	-8.3%	0.0%	5 027	-19.8%	0.2%
Übriges Asien	4 897	0.3%	1.0%	31 862	0.5%	1.3%
Amerika	1 997	0.0%	0.4%	49 382	0.0%	2.0%
U.S.A.	164	83.3%	0.0%	1 215	-17.8%	0.1%
Kanada	699	-30.2%	0.1%	43 279	-2.4%	1.8%
Übriges Amerika	1 134	0.1%	0.2%	4 888	0.1%	0.2%
Ozeanien	46	4.4%	0.0%	1 718	59.3%	0.1%

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_04

Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Lichtenstein ist Bestimmungsland).
Nicht erfasst sind die Importe aus der Schweiz.

Aussenhandel

Direktexporte Waren nach Bestimmungsland, Gewicht und Wert, 2008

Region Land	Gewicht			Wert		
	Tonnen	+/- %	%	1 000 CHF	+/- %	%
Total	291 683	4.4%	100.0%	4 245 483	1.5%	100.0%
Europa	251 679	5.4%	86.3%	2 786 724	-0.7%	65.6%
EWR-Länder	246 281	5.1%	84.4%	2 648 943	-0.7%	62.4%
Belgien	1 465	34.9%	0.5%	13 476	7.0%	0.3%
Dänemark	126	-40.0%	0.0%	12 275	26.4%	0.3%
Deutschland	72 569	1.7%	24.9%	906 591	8.6%	21.4%
Estland	5	-70.2%	0.0%	264	-29.1%	0.0%
Finnland	727	23.4%	0.3%	24 701	-16.1%	0.6%
Frankreich	38 295	0.6%	13.1%	406 442	-1.7%	9.6%
Griechenland	758	64.8%	0.3%	77 030	209.1%	1.8%
Grossbritannien	11 288	-11.9%	3.9%	149 884	-6.3%	3.5%
Irland	79	32.1%	0.0%	3 738	61.5%	0.1%
Island	4	-31.8%	0.0%	361	-25.7%	0.0%
Italien	34 291	36.3%	11.8%	252 775	-4.4%	6.0%
Lettland	4	-71.6%	0.0%	613	-80.5%	0.0%
Litauen	60	110.6%	0.0%	3 583	130.5%	0.1%
Luxemburg	7	-67.5%	0.0%	1 326	-47.2%	0.0%
Malta	57	-21.1%	0.0%	1 659	-14.5%	0.0%
Niederlande	3 543	-14.2%	1.2%	42 270	-17.0%	1.0%
Norwegen	656	3.3%	0.2%	25 247	-1.0%	0.6%
Österreich	67 242	8.9%	23.1%	398 609	-16.8%	9.4%
Polen	2 337	15.0%	0.8%	55 222	2.1%	1.3%
Portugal	746	41.1%	0.3%	16 834	1.5%	0.4%
Schweden	2 188	-5.5%	0.8%	66 431	-5.0%	1.6%
Slowakei	967	34.5%	0.3%	16 430	26.4%	0.4%
Slowenien	654	96.5%	0.2%	5 040	18.3%	0.1%
Spanien	5 183	-4.9%	1.8%	128 008	-21.4%	3.0%
Tschechien	2 360	-32.4%	0.8%	24 904	0.5%	0.6%
Ungarn	556	12.2%	0.2%	10 782	-6.5%	0.3%
Zypern	114	35.0%	0.0%	4 448	13.2%	0.1%
Übriges Europa	5 398	0.2%	1.9%	137 781	-0.0%	3.2%
Afrika	1 446	-0.1%	0.5%	43 097	-0.1%	1.0%
Nordafrika	492	33.1%	0.2%	18 872	55.8%	0.4%
Übriges Afrika	954	-22.9%	0.3%	24 225	-32.5%	0.6%
Asien	19 165	0.7%	6.6%	775 170	4.8%	18.3%
Arab. Emirate	2 904	52.0%	1.0%	74 323	33.4%	1.8%
China	3 670	19.0%	1.3%	136 374	60.1%	3.2%
Japan	1 729	3.1%	0.6%	79 361	5.0%	1.9%
Singapur	2 921	13.4%	1.0%	74 629	1.8%	1.8%
Südkorea	375	-73.3%	0.1%	38 666	5.5%	0.9%
Taiwan	914	120.6%	0.3%	201 986	179.4%	4.8%
Übriges Asien	6 652	0.3%	2.3%	169 831	0.8%	4.0%
Amerika	18 867	-1.7%	6.5%	602 007	-2.6%	14.2%
U.S.A.	14 782	-20.5%	5.1%	489 907	-17.9%	11.5%
Kanada	380	-24.5%	0.1%	24 264	-10.4%	0.6%
Übriges Amerika	3 705	-0.3%	1.3%	87 836	-0.0%	2.1%
Ozeanien	523	-3.5%	0.2%	38 485	16.6%	0.9%

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_05

Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland).
Nicht erfasst sind die Exporte in die Schweiz.

4.3 Motorisierung im Strassenverkehr

- Motorfahrzeugbestand
- Neuzulassungen von Motorfahrzeugen

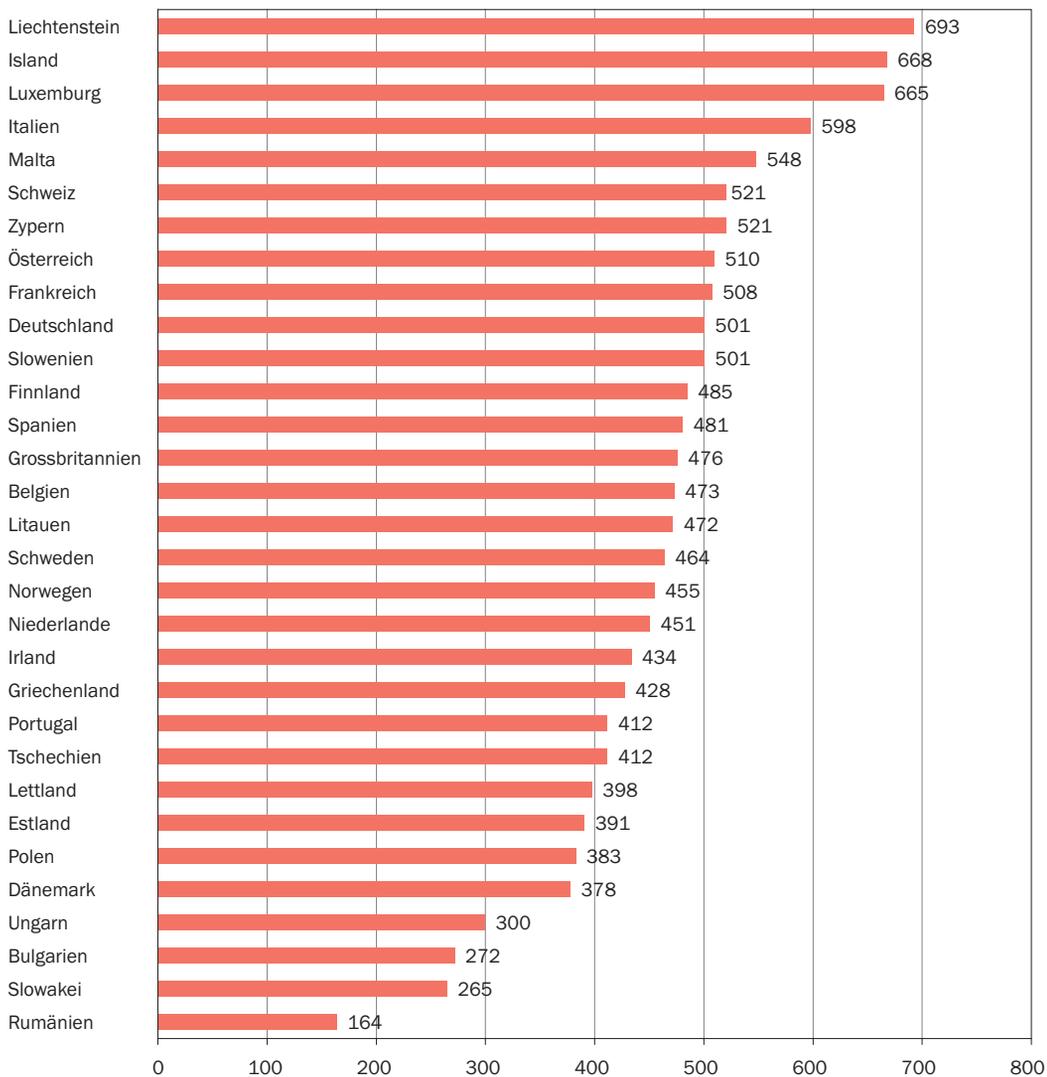
„kurz & bündig“

Im Jahr 2008 wurden 2 005 neue Personenwagen in Liechtenstein in Verkehr gesetzt.

Der Anteil der benzinbetriebenen Personenwagen ist rückläufig. Er beträgt per 1. Juli 2009 noch 78%.

Personenwagen EU- und Efta-Länder 2007

pro 1 000 Einwohner



Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

A_4.3_01

Fahrzeuge

Bestand nach Fahrzeugart, 1965 - 2009

Jahr	Total Fahrzeuge		Motorfahrzeuge							Anhänger	
	Total Fahrzeuge	Motor- fahrzeuge	Personen- wagen	Personenwagen auf 1 000 Einwohner	Personentrans- portfahrzeuge	Sachentrans- portfahrzeuge	Landwirtsch. Fahrzeuge	Gewerbliche Fahrzeuge	Motorräder		
1965	5 221	5 221	3 408	179	157	476	657	9	514	*	
1970	8 731	8 208	6 210	297	221	776	660	10	331	523	
1980	16 302	15 269	12 569	487	105	1 196	751	10	638	1 033	
1990	23 179	21 233	16 891	594	111	2 010	891	9	1 321	1 946	
1991	23 891	21 837	17 328	600	108	2 107	895	7	1 392	2 054	
1992	24 490	22 379	17 697	602	109	2 163	886	10	1 514	2 111	
1993	24 647	22 537	17 767	595	110	2 217	712	149	1 582	2 110	
1994	25 410	23 174	18 256	602	104	2 278	719	151	1 666	2 236	
1995	26 249	23 904	18 820	614	119	2 348	867	28	1 722	2 345	
1996	27 160	24 684	19 310	624	120	2 486	868	27	1 873	2 476	
1997	28 242	25 607	19 926	640	121	2 625	867	29	2 039	2 635	
1998	29 252	26 494	20 469	654	132	2 753	877	26	2 237	2 758	
1999	30 363	27 511	21 150	661	115	2 884	893	26	2 443	2 852	
2000	31 340	28 447	21 784	672	225	2 460	916	468	2 594	2 893	
2001	32 575	29 608	22 626	688	224	2 600	916	488	2 754	2 967	
2002	33 542	30 463	23 265	694	224	2 665	922	509	2 878	3 079	
2003	33 827	30 746	23 524	694	226	2 560	923	533	2 980	3 081	
2004	34 365	31 220	23 935	698	237	2 591	925	529	3 003	3 145	
2005	34 956	31 785	24 393	705	247	2 579	935	521	3 110	3 171	
2006	34 782	31 710	24 293	696	239	2 525	938	545	3 170	3 072	
2007	35 039	31 900	24 368	693	246	2 566	917	547	3 256	3 139	
2008	36 680	33 365	25 462	718	266	2 696	951	552	3 438	3 315	
2009	37 469	34 014	25 909	728	270	2 712	967	579	3 577	3 455	

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T_4.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Gewerbliche Fahrzeuge: 1993 und 1994 inklusive landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit Gewerbebewilligung.

Bis 1999 war ein Teil der gewerblichen Fahrzeuge den Sachtransportfahrzeugen zugeordnet.

Bei der Aufbereitung des Fahrzeugbestandes per 1. Juli 2008 wurde festgestellt, dass die Abfrage der Datenbank auf Grund eines Programmierfehlers nicht alle Fahrzeuge als in Verkehr stehend erkannte. Nach der Anpassung der Datenbank-Abfrage konnte der Fehler deutlich reduziert, aber nicht vollständig eliminiert werden. Beim Fahrzeugbestand per 1. Juli 2008 besteht eine Untererfassung von circa 1.2% oder 440 Fahrzeugen bei einem ausgewiesenen Gesamtbestand von 36 680 Fahrzeugen.

Auf die Struktur des Fahrzeugbestandes wirkt sich die Untererfassung praktisch nicht aus, da sich der Fehler nicht auf einzelne Fahrzeugarten oder Marken konzentriert, sondern relativ gleichmässig verteilt. Leider liessen sich mit der verbesserten Abfrage keine Auswertungen für die Vorjahre durchführen. Beim bereits veröffentlichten Bestand per 1. Juli 2007 liegt die Untererfassung bei rund 3.5%. Aufgrund der Abklärungen kann davon ausgegangen werden, dass der Bestand per 1. Juli 2000, bei welchem erstmals die BISTRADA-Datenbank ausgewertet wurde, nur eine geringe Untererfassung aufwies und sich diese im Laufe der Jahre vergrösserte, bis sie im Jahr 2007 rund 3.5% erreichte.

Personenwagen

nach Hubraum, 2000 - 2009

Jahr	Total	Anzahl Fahrzeuge mit Hubraum in ccm							Elektrisch
		bis 999	1 000-1 399	1 400-1 799	1 800-1 999	2 000-2 499	2 500-2 999	3 000+	
2000	21 784	340	3 475	5 833	4 762	2 954	2 471	1 945	4
2001	22 626	400	3 475	5 958	5 163	2 972	2 586	2 070	2
2002	23 265	434	3 468	6 049	5 423	3 018	2 706	2 165	2
2003	23 524	453	3 512	5 945	5 573	3 011	2 750	2 277	3
2004	23 935	439	3 581	5 839	5 751	3 062	2 827	2 434	2
2005	24 393	441	3 604	5 802	5 997	3 053	2 863	2 632	1
2006	24 293	459	3 506	5 618	6 112	3 017	2 850	2 730	1
2007	24 368	466	3 495	5 500	6 120	2 976	2 951	2 859	1
2008	25 462	510	3 648	5 561	6 494	3 038	3 125	3 085	1
2009	25 909	557	3 760	5 515	6 618	3 010	3 222	3 227	-

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T_4.3_02

Personenwagen

nach Treibstoffart, 2000 - 2009

Jahr	Total	Benzin	Diesel	Elektrizität	Erdgas	Benzin/ Elektrizität	Benzin/ Erdgas	Benzin/ Ethanol	Übrige/ ohne Angabe
2000	21 784	20 633	1 101	4	-	.	.	.	46
	100.0%	94.7%	5.1%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.2%
2001	22 626	21 174	1 443	2	-	.	.	.	7
	100.0%	93.6%	6.4%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2002	23 265	21 357	1 899	2	2	.	.	.	5
	100.0%	91.8%	8.2%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2003	23 524	21 129	2 385	3	2	.	.	.	5
	100.0%	89.8%	10.1%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2004	23 935	21 017	2 907	2	4	.	.	.	5
	100.0%	87.8%	12.1%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2005	24 393	20 895	3 487	1	3	.	.	.	7
	100.0%	85.7%	14.3%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2006	24 293	20 267	3 983	1	-	36	6	.	-
	100.0%	83.4%	16.4%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	.	0.0%
2007	24 368	19 803	4 489	1	3	56	16	.	-
	100.0%	81.3%	18.4%	0.0%	0.0%	0.2%	0.1%	.	0.0%
2008	25 462	20 188	5 154	1	18	77	22	.	2
	100.0%	79.3%	20.2%	0.0%	0.1%	0.3%	0.1%	.	0.0%
2009	25 909	20 094	5 657	-	22	104	29	2	1
	100.0%	77.6%	21.8%	0.0%	0.1%	0.4%	0.1%	0.0%	0.0%

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T_4.3_04

Erläuterung zur Tabelle:

Benzin/Elektrizität, Benzin/Erdgas: Seit 2006 statistisch erfasst.

Benzin/Ethanol: Seit 2009 statistisch erfasst.

In Verkehr gesetzte neue Fahrzeuge

nach Fahrzeugart, 1965 - 2008

Jahr	Total	Personenwagen	Personentransport- fahrzeuge	Sachentransport- fahrzeuge	Gewerbliche Fahrzeuge	Landwirtschaftliche Fahrzeuge	Motorräder u.ä.	Anhänger
1965	726	593	11	43	1	33	24	21
1970	1 239	1 034	27	104	3	18	11	42
1980	2 207	1 830	16	138	2	26	110	85
1990	2 501	1 939	15	220	1	25	157	144
1991	2 295	1 818	8	181	2	15	141	130
1992	2 231	1 765	13	143	-	14	162	134
1993	2 154	1 689	8	136	2	10	156	153
1994	2 107	1 632	7	128	10	4	172	154
1995	2 261	1 743	7	181	1	7	158	164
1996	2 521	1 896	13	202	4	11	203	192
1997	2 320	1 676	8	205	3	11	239	178
1998	2 705	1 900	12	240	1	18	299	235
1999	2 842	2 115	2	261	2	15	261	186
2000	2 885	2 138	4	278	5	23	280	157
2001	2 976	2 065	25	342	2	17	285	240
2002	2 839	2 074	5	222	4	16	292	226
2003	2 353	1 772	13	148	23	16	237	144
2004	2 444	1 793	15	210	21	14	243	148
2005	2 576	1 877	17	178	30	15	287	172
2006	2 590	1 891	13	215	29	23	266	153
2007	2 624	1 987	20	168	30	16	253	150
2008	2 799	2 005	11	268	26	23	289	177

Quelle: Fahrzeugstatistik Neuzulassungen

T_4.3_06

4.4 Bautätigkeit

- Bewilligtes Bauvolumen
- Projektierete Baukosten

„kurz & bündig“

Bewilligtes Bauvolumen 2009:

Öffentlicher Bau 148 000 m³

Privater Bau 632 000 m³

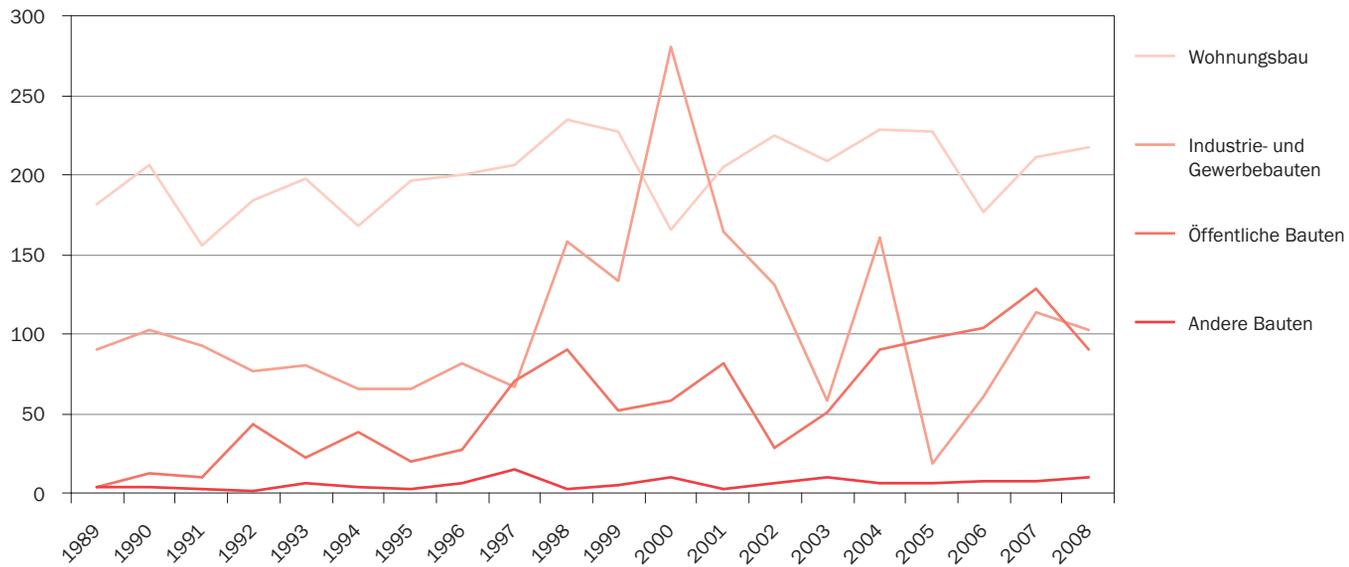
Projektierete Baukosten 2008:

Öffentlicher Bau CHF 91 Mio.

Privater Bau CHF 329 Mio.

Projektierte Baukosten 1989 - 2008

in Mio. CHF



Quelle: Baustatistik

A_4.4_01

Bautätigkeit

Bewilligtes Bauvolumen nach Verwendungszweck, 1962 - 2008

Jahr	Total	Wohnbauten	Industrielle und gewerbliche Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentliche Bauten	Fahrnisbauten	Privater Tiefbau
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
1962	316 433	176 109	140 324	*	*	*	*
1970	460 669	252 458	208 211	*	*	*	*
1980	554 188	242 465	230 924	27 022	53 777	*	*
1990	766 959	359 860	311 656	10 567	31 778	53 098	-
1991	528 024	256 930	189 021	8 528	67 914	5 631	-
1992	492 434	299 128	121 816	3 733	62 822	4 935	-
1993	611 149	304 884	195 848	6 482	47 807	10 036	46 092
1994	617 423	276 336	217 857	8 787	97 612	16 831	-
1995	735 294	329 057	318 284	26 935	55 724	5 194	100
1996	665 137	329 502	256 764	26 706	35 475	4 690	12 000
1997	894 950	344 515	282 145	59 203	203 790	5 257	40
1998	1 030 550	389 397	376 248	7 407	253 363	4 135	-
1999	803 412	384 683	313 991	20 691	80 496	3 551	-
2000	972 397	273 935	592 737	15 285	71 918	3 780	14 742
2001	893 963	335 759	424 659	17 548	111 835	2 321	1 841
2002	807 450	390 672	323 449	38 245	44 962	10 122	-
2003	677 470	334 196	175 835	23 455	115 311	6 557	22 116
2004	1 648 538	366 561	493 971	35 156	730 715	6 482	15 653
2005	693 292	366 887	83 851	29 453	197 768	3 867	11 466
2006	500 634	248 485	95 000	22 190	114 765	6 982	13 212
2007	761 767	356 264	190 088	31 456	169 914	5 840	8 205
2008	780 191	303 534	264 544	50 376	148 234	6 849	6 654

Quelle: Baustatistik

T_4.4_01

Erläuterung zur Tabelle:

Landwirtschaftliche Bauten: Bis 1973 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Öffentliche Bauten: Bis 1974 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Fahrnisbauten, Privater Tiefbau: Seit 1989 gesondert erfasst

Bautätigkeit

Projektierte Baukosten nach Verwendungszweck, 1962 - 2008

Jahr	Total	Wohnbauten	Industrielle und gewerbliche Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentliche Bauten	Fahrnisbauten	Privater Tiefbau
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1962	38.2	25.3	12.9	*	*	*	*
1970	64.5	45.8	18.7	*	*	*	*
1980	121.0	77.9	32.1	2.3	8.7	*	*
1990	323.9	205.8	102.0	2.6	12.4	0.9	0.2
1991	260.7	155.0	93.2	1.1	10.4	1.0	0.0
1992	306.9	184.3	77.1	0.4	43.8	0.9	0.4
1993	305.8	197.1	80.2	1.4	22.3	1.0	3.8
1994	275.9	168.1	65.5	1.0	38.5	2.6	0.3
1995	283.6	195.9	65.4	1.1	19.7	1.4	0.1
1996	314.0	199.6	81.8	3.2	26.9	1.9	0.6
1997	357.5	206.3	66.4	13.1	69.9	1.5	0.3
1998	485.7	234.8	157.6	1.2	90.5	1.2	0.4
1999	417.1	227.1	133.5	3.4	52.1	0.7	0.3
2000	513.1	166.0	280.0	2.0	57.4	0.7	7.0
2001	453.1	205.1	163.6	1.5	81.5	0.9	0.4
2002	390.3	224.1	131.2	3.7	28.2	2.1	0.9
2003	327.1	208.5	58.3	3.3	50.8	2.5	3.7
2004	484.8	228.3	160.0	3.6	90.3	1.7	0.9
2005	349.7	227.6	18.1	2.9	97.5	2.7	0.9
2006	349.2	177.1	61.0	2.6	103.4	3.5	1.7
2007	460.9	211.0	113.9	4.9	128.0	2.1	0.9
2008	420.0	217.3	102.5	6.8	90.5	1.8	1.1

Quelle: Baustatistik

T_4.4_02

Erläuterung zur Tabelle:

Projektierte Baukosten: gemäss Kostenvoranschlägen

Landwirtschaftliche Bauten: Bis 1973 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Öffentliche Bauten: Bis 1974 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Fahrnisbauten, Privater Tiefbau: Seit 1989 gesondert erfasst

4.5 Preise und Zinsen

- Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise
- Schweizerischer Baupreisindex
- Mietpreise in Liechtenstein
- Zinskonditionen in Liechtenstein

„kurz & bündig“

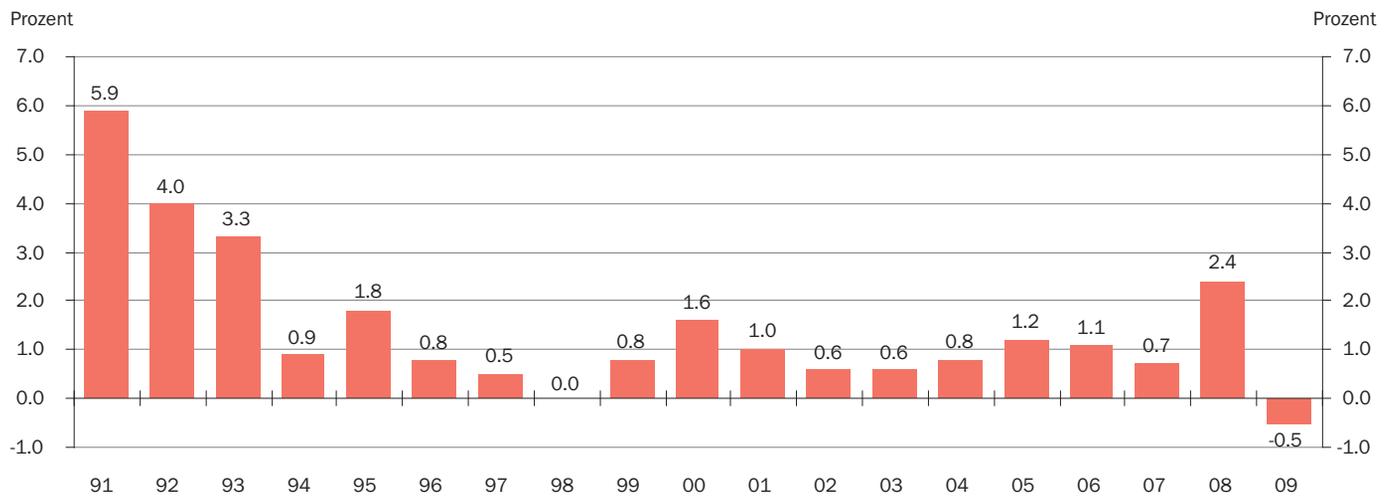
Mittlere Jahreststeuerung für das Jahr 2009: -0.5%

Zinssatz für Hypothekarkredite (1. Hypothek) 2008: 2.99%

Zinssatz für Sparkonti 2008: 1.12%

Teuerung im Jahresmittel

1991 - 2009



Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

A_4.5_01

Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Mai 1993 = 100 nach Monat, 1993 - 2009

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
1993					100.0	100.0	99.9	100.4	100.3	100.4	100.3	100.4	.
1994	100.5	100.9	100.9	101.0	100.4	100.5	100.5	100.9	100.9	100.9	100.8	100.8	100.8
1995	101.5	102.5	102.5	102.6	102.4	102.6	102.5	102.9	103.0	102.8	102.8	102.8	102.6
1996	103.1	103.3	103.4	103.5	103.2	103.4	103.2	103.5	103.5	103.7	103.5	103.6	103.4
1997	103.9	104.1	104.0	104.1	103.8	103.9	103.7	104.0	104.0	104.0	103.9	104.0	103.9
1998	104.0	104.1	104.0	104.1	103.8	104.0	103.8	104.1	104.0	104.0	103.8	103.8	104.0
1999	104.0	104.4	104.5	104.7	104.4	104.6	104.6	105.1	105.3	105.3	105.2	105.0	104.8
2000	105.7	106.1	106.0	106.1	106.1	106.5	106.6	106.3	106.8	106.7	107.2	107.1	106.4
2001	107.1	106.9	107.1	107.4	108.0	108.2	108.0	107.4	107.5	107.4	107.5	107.5	107.5
2002	107.6	107.6	107.6	108.6	108.7	108.5	107.9	107.9	108.1	108.7	108.5	108.4	108.2
2003	108.5	108.6	109.1	109.3	109.1	109.1	108.2	108.5	108.6	109.2	109.1	109.1	108.9
2004	108.7	108.7	109.0	109.9	110.1	110.3	109.2	109.6	109.6	110.6	110.7	110.5	109.7
2005	110.0	110.3	110.5	111.4	111.3	111.1	110.5	110.6	111.1	112.1	111.8	111.6	111.0
2006	111.4	111.8	111.7	112.6	112.8	112.8	112.0	112.2	112.0	112.4	112.3	112.3	112.2
2007	111.6	111.8	111.9	113.1	113.4	113.5	112.8	112.7	112.8	113.8	114.3	114.6	113.0
2008	114.3	114.4	114.8	115.7	116.6	116.8	116.3	116.0	116.1	116.7	116.0	115.4	115.8
2009	114.4	114.7	114.3	115.3	115.5	115.7	114.9	115.1	115.1	115.8	116.0	115.7	115.2

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T_4.5_02

Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Mai 2000 = 100 nach Monat, 2000 - 2009

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
2000					100.0	100.4	100.4	100.2	100.7	100.6	101.1	101.0	.
2001	100.9	100.8	100.9	101.2	101.8	102.0	101.8	101.2	101.4	101.2	101.4	101.3	101.3
2002	101.4	101.4	101.5	102.3	102.4	102.3	101.8	101.7	101.9	102.5	102.3	102.2	102.0
2003	102.3	102.4	102.8	103.0	102.8	102.9	102.0	102.3	102.4	102.9	102.8	102.8	102.6
2004	102.5	102.5	102.7	103.6	103.8	104.0	102.9	103.3	103.3	104.3	104.4	104.2	103.4
2005	103.7	103.9	104.2	105.0	104.9	104.7	104.1	104.3	104.7	105.7	105.4	105.2	104.7
2006	105.0	105.4	105.3	106.2	106.4	106.3	105.6	105.8	105.6	105.9	105.9	105.9	105.8
2007	105.2	105.4	105.4	106.6	106.9	107.0	106.4	106.3	106.4	107.3	107.8	108.0	106.5
2008	107.7	107.9	108.2	109.1	109.9	110.1	109.6	109.4	109.5	110.1	109.3	108.8	109.1
2009	107.9	108.1	107.8	108.7	108.9	109.1	108.4	108.5	108.5	109.1	109.3	109.1	108.6

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T_4.5_03

Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Dezember 2005 = 100 nach Monat, 2005 - 2009

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
2005												100.0	.
2006	99.8	100.1	100.0	100.9	101.1	101.0	100.4	100.5	100.3	100.7	100.6	100.6	100.5
2007	99.9	100.1	100.2	101.3	101.6	101.7	101.1	101.0	101.1	101.9	102.4	102.6	101.2
2008	102.3	102.5	102.8	103.6	104.5	104.6	104.2	103.9	104.0	104.6	103.9	103.4	103.7
2009	102.5	102.7	102.4	103.3	103.5	103.6	103.0	103.1	103.1	103.7	103.9	103.6	103.2

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T_4.5_04

Schweizerischer Baupreisindex - Indexwerte Schweiz und Region Ostschweiz

Basis Oktober 1998 = 100, 1998 - 2009

	Schweiz			Region Ostschweiz		
	Baugewerbe Total	Hochbau (76%)	Tiefbau (24%)	Baugewerbe Total	Hochbau (76%)	Tiefbau (24%)
Okt-98	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Apr-99	101.0	100.7	102.0	100.3	100.2	100.6
Okt-99	103.7	103.1	105.8	103.7	102.9	105.9
Apr-00	105.6	104.8	108.1	104.9	104.4	106.5
Okt-00	108.1	107.0	111.5	107.1	105.0	113.7
Apr-01	110.6	109.0	115.5	109.0	107.9	112.5
Okt-01	110.4	109.2	114.2	108.9	108.2	111.2
Apr-02	109.7	108.9	112.0	108.3	107.9	109.5
Okt-02	108.7	108.1	110.7	107.6	106.8	110.1
Apr-03	107.5	106.6	110.2	106.4	105.5	109.4
Okt-03	107.8	106.8	111.2	107.7	106.8	110.5
Apr-04	108.3	106.7	113.4	107.7	106.4	111.6
Okt-04	110.5	108.6	116.3	109.1	108.2	111.9
Apr-05	111.1	109.6	115.8	109.5	108.8	111.7
Okt-05	112.6	110.6	118.7	111.3	110.2	114.8
Apr-06	113.9	112.1	119.8	111.8	110.8	115.0
Okt-06	116.8	114.7	123.3	114.2	112.9	118.5
Apr-07	118.9	116.8	125.3	116.7	115.3	121.3
Okt-07	121.1	119.0	127.6	119.3	117.0	126.5
Apr-08	123.3	121.5	129.1	122.3	120.3	128.4
Okt-08	125.5	123.5	131.7	124.7	122.4	131.9
Apr-09	123.0	121.8	126.6	122.4	120.8	127.3
Okt-09	123.1	121.7	127.3	122.9	121.4	127.8

Quelle: Bundesamt für Statistik

T_4.5_16

Erläuterung zur Tabelle:

Schweizerischer Baupreisindex:

Der schweizerische Baupreisindex wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) halbjährlich per April und Oktober berechnet und stellt detaillierte Ergebnisse für den Hochbau und den Tiefbau zur Verfügung. Die Aprilwerte stehen im Juli bereit. Die Oktoberwerte werden im Januar des darauffolgenden Jahres publiziert.

Der Baupreisindex ist ein Index, bei dem die Gewichtung von ausgewählten Bauleistungen im Warenkorb während einiger Jahre konstant gehalten wird. Die Basisperiode mit Index 100 ist Oktober 1998. Die publizierten Werte sind regional (Ostschweiz) untergliedert.

Der Baupreisindex spiegelt die Preisschwankungen des Marktes wider und kann somit als Massstab für die Teuerung im Baubereich verwendet werden.

Gemäss der Richtlinie für Baupreisänderungen kommt bei den vom Land Liechtenstein begleiteten Bauvorhaben der schweizerische Baupreisindex zur Anwendung. Für die Teuerungsberechnung von Verpflichtungskrediten und Kostenvoranschlägen von staatlichen Hoch- und Tiefbauten wird ab dem 1. Januar 2008 ausschliesslich der Schweizerische Baupreisindex des Bundesamtes für Statistik angewendet. Als Berechnungsgrundlage dient der Index für die Region Ostschweiz. Die Sparte Hochbau gelangt für Hochbauprojekte zur Anwendung und die Sparte Tiefbau für Tiefbauprojekte.

Mietpreise Wohnungen

nach Raumanzahl, 1960 - 2000

	Jahr	Raumanzahl						
		Total	1	2	3	4	5	6+
Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in Franken pro Jahr (ohne Nebenkosten)	1960	1 482	669	949	1 207	1 580	2 662	*
	1970	3 256	2 189	2 023	2 499	3 162	4 010	6 354
	1980	6 244	3 386	4 681	5 901	7 330	7 603	10 501
	1990	10 572	5 400	7 620	9 744	11 784	13 500	18 144
	2000	14 700	7 404	10 752	13 932	16 704	18 348	23 652
Anzahl Wohnungen mit Mietpreisangabe	1960	966	23	184	370	224	165	*
	1970	619	79	172	322	257	157	144
	1980	2 691	425	456	589	694	300	227
	1990	3 053	360	535	762	767	350	279
	2000	4 089	399	780	1 037	1 111	759	*

Quelle: Volkszählung

T_4.5_12

Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in Franken pro Jahr (ohne Nebenkosten): Nettomiete (ohne Betriebskosten) in Mieter- und Genossenschaftwohnungen
Raumanzahl 6+: Anzahl Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern, 2000 unter 5-Zimmer-Wohnungen

Mietpreise Wohnungen

nach Bauperiode, 2000

	Total	Bauperiode							
		vor 1919	1919-1945	1946-1960	1961-1970	1971-1980	1981-1990	1991-1995	1996-2000
Anzahl Wohnungen mit Mietpreisangabe	4 089	605		276	2 396			812	
Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in Franken pro Jahr	14 700	12 912	13 164	14 340	12 600	13 392	16 068	17 832	18 648
1971-1980 renoviert	14 172	13 524	14 220	15 420	14 004	*	.	.	.
1981-1990 renoviert	12 516	12 336	13 848	17 736	10 080	12 480	15 708	.	.
1991-1995 renoviert	14 988	13 548	16 584	19 476	13 548	13 740	19 740	17 760	.
1996-2000 renoviert	14 268	14 676	12 444	13 176	14 880	13 596	18 828	*	*
nicht renoviert	15 000	12 360	11 724	12 744	12 612	13 356	15 924	17 760	18 660

Quelle: Volkszählung

T_4.5_13

Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in Franken pro Jahr: Nettomiete (ohne Betriebskosten) in Mieter- und Genossenschaftwohnungen

Zinskonditionen in Liechtenstein

Jahresdurchschnitt, CHF-Kredite in % p.a., 1980 - 2008

Jahr	Blankokredite	Lombard- kredite	Baukredite	Hypothekarkredite				übrige gedeckte Kredite	Kredite an öffentl. rechtl. Körperschaften
				Einfamilienhaus 1. Hypothek	Einfamilienhaus 2. Hypothek	Landwirtschaft- liche Bauten	Gewerbl. u. indust- rielle Bauten		
1980	6.54	5.58	4.54	3.88	4.63	4.04	4.21	5.41	4.47
1990	9.76	8.76	6.11	5.48	6.02	5.52	5.73	8.44	5.22
1991	9.75	9.16	7.43	6.52	7.02	6.52	6.77	9.16	4.22
1992	9.90	9.34	7.59	6.77	7.25	7.02	7.27	9.31	7.00
1993	8.07	7.50	6.56	5.63	6.13	5.63	6.09	7.38	5.94
1994	7.06	6.35	5.14	4.81	5.31	4.81	5.14	6.06	4.81
1995	7.28	6.31	5.00	4.67	5.17	4.84	5.21	6.98	4.66
1996	6.63	5.77	4.73	4.06	4.56	4.06	4.44	6.55	4.60
1997	6.34	5.26	4.30	3.79	4.34	3.79	4.21	6.20	4.38
1998	5.70	4.70	3.87	3.29	3.87	3.29	3.79	5.30	4.00
1999	5.67	4.11	3.55	3.03	3.63	2.88	3.42	4.72	3.38
2000	6.27	4.49	4.02	3.24	3.77	3.02	3.62	5.17	3.00
2001	6.80	4.67	4.34	3.75	4.37	3.75	4.10	5.52	4.25
2002	5.84	3.83	3.88	3.27	3.71	3.49	3.88	4.24	3.56
2003	4.74	3.34	2.65	2.93	3.43	2.92	3.34	4.22	3.19
2004	4.65	3.34	2.75	2.70	3.25	2.75	3.20	4.24	2.75
2005	5.36	3.39	2.97	2.75	3.21	2.75	3.15	4.33	2.92
2006	5.77	3.63	3.40	2.72	3.22	2.78	3.17	4.63	2.74
2007	6.32	4.13	3.51	2.92	3.36	2.93	3.34	5.18	2.83
2008	5.98	3.97	3.16	2.99	3.58	3.25	3.40	4.17	2.76

Quelle: Bankstatistik

T_4.5_14

Zinskonditionen in Liechtenstein

Jahresdurchschnitt, CHF-Anlagen in % p.a., 1980 - 2008

Jahr	Einlagen auf Sicht	Festgeldanlagen			Sparhefte und -konti			Privat- und Gehaltskonti	Depositen- und Einlagekonti	Kassenobligationen		
		3 Monate	6 Monate	12 Monate	Normal	Jugend	Alter			3-4 Jahre	5-6 Jahre	7-8 Jahre
1980	0.44	5.08	5.14	4.96	2.38	2.88	2.88	1.85	2.63	4.08	4.33	4.58
1990	0.50	7.73	7.65	7.55	4.00	4.50	4.50	3.33	3.20	6.65	6.16	6.14
1991	0.50	7.27	7.17	6.96	4.62	5.12	5.12	3.62	3.41	6.51	6.33	6.23
1992	0.50	7.30	7.23	6.96	4.66	5.16	5.16	3.66	3.49	6.51	6.29	6.20
1993	0.50	4.29	4.14	3.86	4.17	4.65	4.63	3.34	3.22	4.48	4.71	4.79
1994	0.50	3.23	3.27	3.36	3.33	3.79	3.67	2.59	2.25	4.10	4.30	4.44
1995	0.80	2.40	2.55	2.69	3.01	3.47	3.30	2.39	1.97	4.02	4.32	4.55
1996	0.59	0.95	1.03	1.12	1.94	2.54	2.34	1.06	1.03	2.81	3.39	3.87
1997	0.51	0.87	0.97	1.05	1.55	2.09	1.84	1.05	0.80	2.29	2.82	3.27
1998	0.30	1.00	1.06	1.18	1.29	1.77	1.52	0.77	0.55	2.19	2.60	3.01
1999	0.29	0.83	0.92	1.04	0.97	1.44	1.19	0.50	0.34	1.97	2.39	2.82
2000	0.46	2.12	2.34	2.58	1.11	1.59	1.36	0.60	0.58	3.17	3.25	3.60
2001	0.39	2.05	2.02	2.00	1.36	1.75	1.67	0.65	0.55	2.75	2.88	3.11
2002	0.25	0.60	0.66	0.86	1.13	1.73	1.60	0.62	0.34	2.25	2.60	2.86
2003	0.10	0.13	0.27	0.72	0.50	1.08	0.93	0.10	0.15	1.11	1.61	2.02
2004	0.07	0.10	0.10	0.14	0.39	1.00	0.83	0.08	0.13	1.32	1.83	2.21
2005	0.09	0.11	0.12	0.16	0.47	1.00	0.83	0.08	0.13	1.15	1.52	1.80
2006	0.11	0.57	0.71	0.95	0.49	1.00	0.83	0.13	0.13	1.89	2.12	2.36
2007	0.23	1.55	1.68	1.86	0.71	0.85	0.72	0.19	0.16	2.05	2.19	2.29
2008	0.40	1.82	1.93	2.07	1.12	1.04	0.87	0.26	0.24	2.15	2.27	2.39

Quelle: Bankstatistik

T_4.5_15

5 WIRTSCHAFTSBEREICHE

5.1 Land- und Forstwirtschaft

- Landwirtschaftsbetriebe und Arbeitskräfte
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Tierbestände
- Landwirtschaftliche Produktion
- Holznutzung
- Jagd

5.2 Industrie und Dienstleistungen

- Unternehmen
- Arbeitsstätten
- Arbeitsplätze
- Gewerbebewilligungen und Betriebskonzessionen
- Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

5.3 Hotellerie und Parahotellerie

- Hotel- und Privatzimmervermieter
- Ferienwohnungen
- Massenlager
- Camping
- Jugendherberge

5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung

- Gütertransporte
- Postverkehr
- Fernmeldewesen

5.5 Finanzdienstleistungen

- Banken
- Investmentunternehmen
- Versicherungen
- Treuhänder und Rechtsanwälte

5 WIRTSCHAFTSBEREICHE

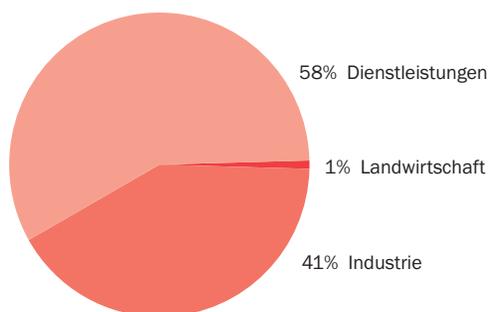
Knapp 3 000 Unternehmen sind im Dienstleistungssektor tätig

Die Zahl der Unternehmen in Liechtenstein nimmt weiter zu. Ende 2008 waren 3 648 Unternehmen im Land tätig. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 4.4%. Den grössten Anteil an der Gesamtzahl der Unternehmen machen mit 82% die 2 977 Unternehmen des Dienstleistungssektors aus. Im Industriesektor produzierten Ende 2008 572 Unternehmen, in der Land- und Forstwirtschaft wurden 99 Unternehmen gezählt.

58% der Arbeitsplätze befinden sich im Dienstleistungssektor

Die liechtensteinische Volkswirtschaft stellte Ende 2008 insgesamt 34 147 Arbeitsplätze bereit. Davon entfielen 19 706 oder 58% der Arbeitsplätze auf den Dienstleistungssektor. Im Vergleich mit anderen europäischen Ländern bietet der liechtensteinische Industriesektor überdurchschnittlich viele Arbeitsplätze. Hier fanden sich 14 172 Arbeitsplätze, was einem Anteil von 41% entspricht. Auf die Land- und Forstwirtschaft entfielen nur noch 269 Arbeitsplätze (0.8%). Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Gesamtzahl der Arbeitsplätze 2008 um 3.2% zu.

Arbeitsplätze nach Sektor, 2008



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A_5.0_01

384 neue Gewerbebewilligungen im Jahr 2008 erteilt

Dass das Jahr 2008 recht dynamisch verlief, zeigt die Anzahl der Gewerbebewilligungen für Neugründungen. Insgesamt wurden 384 Gewerbebewilligungen erteilt, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 8% entspricht. 225 Gewerbebewilligungen entfielen auf juristische Personen und 159 auf natürliche Personen.

78 000 Touristen übernachteten in Liechtenstein

Im Jahr 2008 verzeichneten die liechtensteinischen Tourismusbetriebe insgesamt 77 957 Gästeankünfte. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 0.5%. Die wichtigsten Herkunftsländer der Ferien- und Geschäftstouristen sind Deutschland und die Schweiz, gefolgt von Österreich, dem Vereinigten Königreich und Italien.

15 Banken betreuen Kundenvermögen von CHF 121 Mrd.

Die 15 liechtensteinischen Banken erzielten im Jahr 2008 einen Reingewinn von CHF 236 000 pro Beschäftigten. Die Summe der betreuten Kundenvermögen ging aufgrund der Kursentwicklung an den Börsen deutlich zurück und lag Ende 2008 bei CHF 121 Mrd.

METHODEN UND DATENQUELLEN

Bankstatistik	Die statistischen Informationen über das liechtensteinische Bankwesen beruhen auf einer alljährlichen Erhebung bei den in Liechtenstein tätigen Bankinstituten. Die Erhebung wird bei den konzessionierten Vollbanken durchgeführt. Die Geschäftstätigkeit ihrer Tochtergesellschaften im In- und Ausland ist nicht Bestandteil der Bankstatistik.
Beschäftigungsstatistik	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Gütertransportstatistik	Die in der Gütertransportstatistik veröffentlichten Angaben stellen nicht die gesamten Gütertransporte auf der Strasse dar, sondern nur die im EWR durchgeführten Transporte der in Liechtenstein zugelassenen Lastwagen und Sattelschlepper mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 6 000 Kilogramm. Es fehlen insbesondere die Transporte der ausländischen Fahrzeuge in Liechtenstein und die Fahrten der liechtensteinischen Fahrzeuge in der Schweiz und in Liechtenstein. Die Stichprobenerhebung wird seit dem 1. Januar 2005 als Quartalerhebung nach Massgabe der EU-Verordnung Nr. 1172/1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs und dem von Eurostat veröffentlichten Referenzhandbuch durchgeführt.
Tourismusstatistik	Die Tourismusstatistik enthält Angaben zu den Hotels und Privatzimmervermietern in Liechtenstein. Das Amt für Volkswirtschaft erhebt bei diesen Betrieben mittels Meldeformularen monatliche Daten über die Gästeankünfte, die Logiernächte, das Personal sowie die Öffnungszeiten.

GLOSSAR

Anlagegesellschaft	Die Anlagegesellschaft ist ein Investmentunternehmen in der Rechtsform der Aktiengesellschaft oder der Europäischen Gesellschaft (SE). Ein Investmentunternehmen, das als Anlagegesellschaft errichtet ist, kann sich selbst verwalten.
Arbeitsstätte	Bei den in der Beschäftigungsstatistik publizierten Arbeitsstätten handelt es sich um die sogenannten örtlichen Fachlichen Einheiten (ÖFE) aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR). Die ÖFE ist die Fachliche Einheit auf örtlicher Ebene. Im LUR werden in der Regel die Arbeitsstätten des gleichen Unternehmens in derselben Gemeinde als eine einzige ÖFE registriert (örtliche Ebene = Gemeinde).
Ausländische Investmentunternehmen	Ausländische Investmentunternehmen haben ihren Sitz im Ausland. Für den Vertrieb in Liechtenstein benötigen sie eine Bewilligung, wenn sie ihren Sitz in einem Nicht-EWR-Staat haben oder wenn es sich um nicht harmonisierte Investmentunternehmen handelt, die den Richtlinien 2001/107/EG und 2001/108/EG nicht entsprechen.
Beschäftigte	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Betreute Kundengelder	Die betreuten Kundengelder setzen sich aus den Kundendepots (inkl. Fondsvermögen) netto, den bilanzwirksamen Kundengeldern und den Treuhandanlagen zusammen. Die bilanzwirksamen Kundengelder werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen. Die anderen beiden Positionen des betreuten Kundenvermögens bilden keinen Bestandteil der Bankbilanz. Die Netto-Kundendepots (Wertschriftendepots, Fondsvermögen etc.) sowie die Treuhandanlagen finden sich nur in den Vermögensaufstellungen der Kunden.
Bilanzwirksame Kundengelder	Die bilanzwirksamen Kundengelder werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen und setzen sich aus den Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ und „Verbriefte Verbindlichkeiten“ zusammen.
Captives	Als Captives werden Versicherungsunternehmen bezeichnet, die die Eigenversicherung betreiben.
Dreiländerverkehr	Beladeort und Entladeort ausserhalb Liechtensteins in zwei unterschiedlichen Ländern.
Fondsleitungsgesellschaft	Die Fondsleitungsgesellschaft ist eine Verwaltungsgesellschaft, die ein Investmentunternehmen verwaltet, das als Anlagefonds (d.h. in der Rechtsform der Kollektivtreuhänderschaft) errichtet ist.

GLOSSAR

Grenzüberschreitender Empfang	Beladeort im Ausland und Entladeort in Liechtenstein.
Grenzüberschreitender Versand	Beladeort in Liechtenstein und Entladeort im Ausland.
Investmentunternehmen	Als Investmentunternehmen gilt ein Vermögen, das beim Publikum zum Zweck gemeinschaftlicher Kapitalanlage beschafft und für gemeinsame Rechnung der Anleger nach dem Grundsatz der Risikostreuung von einer Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird. Inländische Investmentunternehmen haben ihren Sitz in Liechtenstein.
ISDN	Integrated Services Digital Network ist ein internationaler Standard für ein digitales Telekommunikationsnetz. Die englische Bezeichnung lässt sich sinngemäss als diensteintegrierendes digitales Netz übersetzen. Über dieses Netz werden verschiedene Dienste wie Fernschreiben (Telex), Telefon usw. übertragen und vermittelt. Vor der Einführung des ISDN gab es für die sogenannten Dienste jeweils eigene Netze, zwischen denen es Übergänge gab, z.B. zwischen Fernschreibnetz und Telefonnetz.
Kabotage	Belade- und Entladeort in einem einzigen Land ausserhalb Liechtensteins.
Landwirtschaftsbetriebe	Der Landwirtschaftsstatistik liegen im wesentlichen Auswertungen landwirtschaftlicher Betriebe zugrunde. Einerseits werden die Daten der direktzahlungsberechtigten Betriebe ausgewertet. Andererseits bildeten die Nutztierhalter (inkl. direktzahlungsberechtigte Betriebe) für die Auswertung der Nutztierbestände eine Grundgesamtheit.
Nettovermögen	Das Nettovermögen der Investmentunternehmen entspricht dem Verkehrswert des Vermögens, vermindert um allfällige Schuldverpflichtungen.
NOGA	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
PSTN	Als Public Switched Telephone Network werden öffentliche Telefonvermittlungsnetze bezeichnet, die auf analoger Technologie basieren. Entscheidend für diese Einordnung eines Netzes ist dabei die in den Vermittlungsstellen eingesetzte Technologie. Hauptzweck eines PSTN ist die Vermittlung von Verbindungen des analogen Telefoniedienstes. Daneben können auch Datenverbindungen über analoge Modems sowie analoge Faxverbindungen geschaltet werden.
Segmente	Segmente sind wirtschaftlich voneinander unabhängige Teilvermögen eines Investmentunternehmens.

GLOSSAR

Tonnenkilometer	Masseinheit für die Beförderung einer Tonne Nutzlast über eine Entfernung von einem Kilometer.
Treuhandanlagen	Treuhandanlagen sind Gelder, welche im Namen der Bank, jedoch auf Rechnung und Gefahr des Kunden, bei einer ausländischen Bank platziert werden.
Unternehmen	Als Unternehmen gelten alle privatrechtlichen Betriebe und öffentlich-rechtlichen Institutionen. Per definitionem entspricht das Unternehmen der kleinsten Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.
Verwaltungsgesellschaft	Die Verwaltungsgesellschaft ist diejenige juristische Person, welche ein oder mehrere Investmentunternehmen für Rechnung der Anleger verwaltet.
Vollzeitäquivalente	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.

5.1 Land- und Forstwirtschaft

- Landwirtschaftsbetriebe und Arbeitskräfte
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Tierbestände
- Landwirtschaftliche Produktion
- Holznutzung
- Jagd

„kurz & bündig“

Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2007:

127 Betriebe mit einkommensverbessernden Direktzahlungen

Beschäftigte in der Landwirtschaft 2007:

377 Beschäftigte, davon 273 familieneigene Arbeitskräfte

Landwirtschaftliche Nutzfläche 2007:

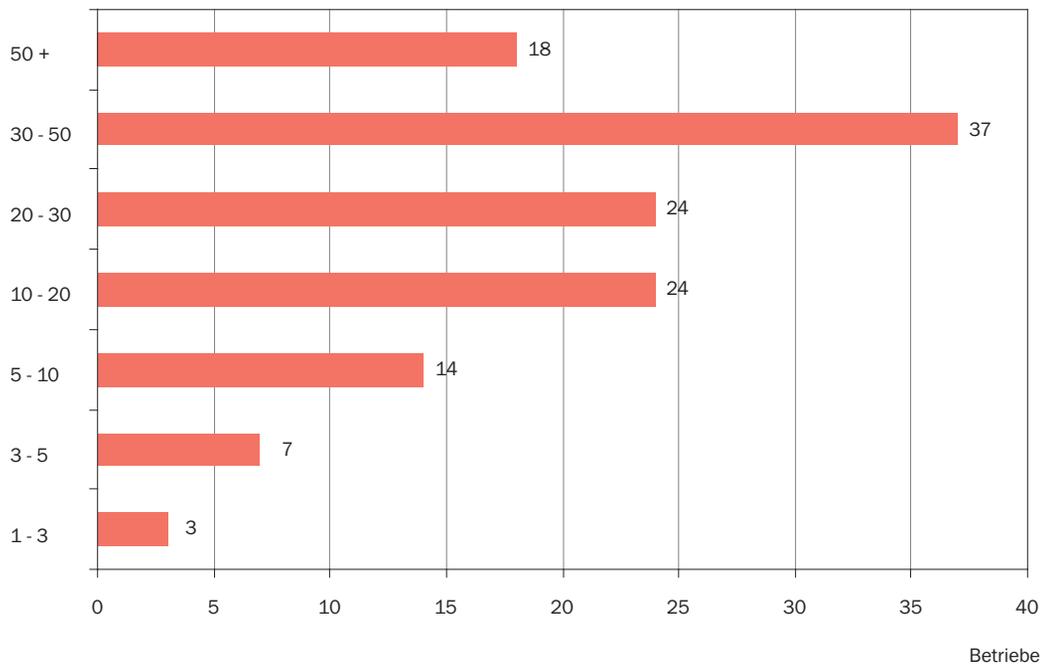
3 743 Hektaren

Tierbestände 2009:

Hühner 12 003, Rindvieh 6 078, Schafe 3 963, Schweine 1 811

Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2007

Grössenklassen in ha



Quelle: Landwirtschaftsstatistik

A_5.1_01

Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse in Hektaren

1929 - 2007

Jahr	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha							
		0-1	1-3	3-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50+
1929	1 317	185	460	344	275	42	3	2	6
1955	1 366	394	428	298	203	34	4	4	1
1965	898	201	262	158	168	91	11	5	2
1969	783	234	194	116	111	96	19	10	3
1975	582	163	138	71	83	78	32	11	6
1980	494	136	90	60	80	70	38	14	6
1985	448	138	89	36	60	59	40	21	5
1990	417	141	74	33	43	45	45	33	3
1995	401	169	53	31	20	49	37	36	6
2000	199	7	46	20	23	29	20	40	14
2005	128	-	3	6	16	23	21	41	18
2007	127	-	3	7	14	24	24	37	18

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_13

Erläuterung zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: Betriebe mit 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen

1995 und 2000: Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau

Ab 2005: Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Grössenklassen:

1929 - 1965 und 1975 - 1990: Grössenklassen gemäss Kulturfläche

1969, 1995, 2000: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche

Ab 2005: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche (Definition 2005)

Beschäftigte in der Landwirtschaft

nach Familienzugehörigkeit, 1929 - 2007

Jahr	Beschäftigte			Familieneigene			Familienfremde		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1929	4 031	2 119	1 912	3 741	1 885	1 856	290	234	56
1955	3 857	2 047	1 810	3 535	1 859	1 676	322	188	134
1965	2 123	1 235	888	2 020	1 151	869	103	84	19
1969	1 791	1 018	773	1 722	982	740	69	36	33
1975	1 439	846	593	1 361	789	572	78	57	21
1980	1 080	695	385	1 011	631	380	69	64	5
1985	1 000	663	337	913	593	320	87	70	17
1990	848	604	244	772	537	235	76	67	9
1995	724	479	245	566	369	197	158	110	48
2000	567	423	144	421	297	124	146	126	20
2005	388	281	107	288	197	91	100	84	16
2007	377	275	102	273	192	81	104	83	21

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_14

Erläuterung zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: Betriebe mit 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen

1995 und 2000: Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau

Ab 2005: Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2007

	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha landwirtschaftlicher Nutzfläche						
		1 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 +
Liechtenstein	127	3	7	14	24	24	37	18
1 - 3	3	3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	7	-	7	-	-	-	-	-
5 - 10	14	-	-	14	-	-	-	-
10 - 15	14	-	-	-	14	-	-	-
15 - 20	10	-	-	-	10	-	-	-
20 - 25	10	-	-	-	-	10	-	-
25 - 30	14	-	-	-	-	14	-	-
30 - 40	24	-	-	-	-	-	24	-
40 - 50	13	-	-	-	-	-	13	-
50 - 70	10	-	-	-	-	-	-	10
70 - 100	8	-	-	-	-	-	-	8
Talzone	101	3	4	8	16	19	35	16
Bergzone	26	-	3	6	8	5	2	2
Oberland	78	-	6	9	17	16	23	7
Unterland	49	3	1	5	7	8	14	11
Vaduz	13	-	2	-	4	1	5	1
Triesen	8	-	-	-	2	2	1	3
Balzers	17	-	1	3	1	2	9	1
Triesenberg	21	-	3	4	7	5	2	-
Schaan/Planken	19	-	-	2	3	6	6	2
Eschen	19	-	1	3	3	5	7	-
Mauren	10	2	-	-	1	2	4	1
Gamprin	5	1	-	-	-	-	1	3
Ruggell	8	-	-	-	1	1	2	4
Schellenberg	7	-	-	2	2	-	-	3

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_15

Erläuterung zur Tabelle:

Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Landwirtschaftliche Nutzfläche

nach Flächenkategorie, 2007

	Landwirtschaftliche Nutzfläche						Dauergrünland	Dauerkulturen	Übrige landw. Nutzfläche
	Ackerland		Übriges Ackerland						
	Aren	Aren	Getreide	Hackfrüchte	Ölsaaten	Aren			
Liechtenstein	374 326	134 096	21 445	9 833	1 739	101 079	226 268	1 578	12 384
1 - 3	585	163	-	-	-	163	10	402	10
3 - 5	3 143	73	46	10	-	17	2 587	453	30
5 - 10	10 759	1 073	157	12	-	904	9 044	420	222
10 - 15	17 617	1 227	305	-	-	922	16 230	-	160
15 - 20	17 376	6 284	1 521	1 035	-	3 728	11 082	-	10
20 - 25	23 138	7 573	2 551	-	200	4 822	15 511	44	10
25 - 30	38 263	10 318	3 232	707	231	6 148	27 598	59	288
30 - 40	84 078	38 349	5 797	2 150	705	29 697	44 598	-	1 131
40 - 50	56 580	24 104	3 726	220	248	19 910	31 518	55	903
50 - 70	57 842	22 719	2 062	2 709	-	17 948	30 869	145	4 109
70 - 100	64 945	22 213	2 048	2 990	355	16 820	37 221	-	5 511
Talzone	319 485	130 850	21 373	9 833	1 739	97 905	175 906	1 578	11 151
Bergzone	54 841	3 246	72	-	-	3 174	50 362	-	1 233
Oberland	203 946	71 144	15 077	6 182	440	49 445	128 774	553	3 475
Unterland	170 380	62 952	6 368	3 651	1 299	51 634	97 494	1 025	8 909
Vaduz	32 870	18 203	3 855	770	-	13 578	14 184	483	-
Triesen	31 510	5 898	98	-	-	5 800	25 543	69	-
Balzers	47 935	14 741	2 405	245	130	11 961	31 599	1	1 594
Triesenberg	36 667	-	-	-	-	-	36 667	-	-
Schaan/Planken	54 964	32 302	8 719	5 167	310	18 106	20 781	-	1 881
Eschen	46 831	20 428	2 719	522	565	16 622	25 579	444	380
Mauren	27 956	7 613	985	40	379	6 209	19 474	327	542
Gamprin	28 435	16 413	2 052	2 440	355	11 566	11 903	119	-
Ruggell	36 807	12 871	540	649	-	11 682	19 948	135	3 853
Schellenberg	30 351	5 627	72	-	-	5 555	20 590	-	4 134

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_16

Erläuterung zur Tabelle:

Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Nutztierhalter und Nutztierbestand

1950 - 2009

Jahr	Rindvieh		Pferdegattung		Schweine		Schafe		Ziegen		Hühner		Gänse / Enten		Bienenvölker	
	Halter	Stück	davon Kühe	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Stück	Halter	Stück
1950	958	5 658	2 519	258	340	1 122	3 397	99	699	235	694	1 658	32 160	*	*	*
1961	751	6 198	2 757	150	179	908	5 150	89	1 030	99	231	1 169	25 934	86	133	1 064
1972	338	5 228	2 085	27	43	315	3 806	83	1 764	22	64	392	6 060	155	85	846
1980	255	6 246	2 648	68	124	91	3 145	70	1 946	30	123	*	*	*	128	1 201
1990	167	6 328	2 850	120	239	30	3 251	71	2 781	25	171	*	*	*	118	1 058
1991	167	6 204	2 843	111	236	28	3 543	77	2 689	29	213	*	*	*	78	518
1992	159	6 013	2 747	107	249	28	2 902	74	2 878	31	277	*	*	*	91	807
1993	141	5 675	2 601	107	276	27	3 236	78	2 641	32	181	*	*	*	98	952
1994	144	5 844	2 677	111	273	22	2 787	77	2 627	26	136	*	*	*	103	974
1995	144	5 862	2 643	113	295	24	2 429	79	2 632	30	145	*	*	*	113	1 022
1996	140	5 905	2 652	131	319	24	2 392	76	3 352	29	275	*	*	*	114	1 120
1997	135	5 736	2 622	127	325	22	2 128	74	3 234	36	269	*	*	*	106	1 000
1998	129	5 489	2 614	130	342	25	2 056	71	3 608	39	287	*	*	*	95	849
1999	124	5 093	2 589	117	354	21	2 122	70	3 264	33	313	*	*	*	90	915
2000	119	5 054	2 562	115	379	16	2 013	66	3 319	32	239	*	*	*	89	953
2001	111	5 009	2 639	107	424	20	2 248	58	3 319	26	210	*	*	*	85	953
2002	115	5 211	2 705	102	408	13	2 101	57	3 201	18	205	*	10 284	*	82	943
2003	112	5 314	2 737	104	408	18	1 979	55	3 070	22	241	*	9 975	*	84	937
2004	108	5 473	2 739	99	414	14	990	51	3 149	21	286	*	11 130	*	101	1 096
2005	106	5 564	2 851	98	409	16	1 703	50	3 603	26	324	26	10 362	24	101	1 033
2006	98	5 826	2 985	93	426	14	1 723	49	3 661	21	358	*	11 712	*	98	854
2007	98	6 021	3 051	89	441	13	1 735	48	3 683	22	319	109	12 060	115	96	1 079
2008	100	6 047	3 027	96	494	15	1 758	49	3 850	29	425	*	12 179	*	97	1 082
2009	96	6 078	2 993	94	495	16	1 811	46	3 963	29	452	*	12 003	*	99	1 068

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_05

Erläuterung zur Tabelle:

Nutztierbestände aller Nutztierhalter in Liechtenstein

Milchlieferungen und -verarbeitung

1960 - 2008

Jahr	Milcheinlieferung Milchhof in 100 kg	Milchverwertung in 100 kg		Produktion aus Verarbeitungsmilch in 100 kg				Kuhbestand im Frühjahr
		Konsum und Pastmilch	Verarbeitungsmilch	Butter	Rahm	Käse	Joghurt	
1960	54 800	17 600	37 200	649	*	781	*	*
1970	61 257	14 321	46 936	237	150	207	211	*
1980	90 275	10 550	54 981	-	13 014	98	549	2 648
1990	131 578	12 186	78 144	-	16 435	53	815	2 850
1991	131 464	12 655	81 612	-	12 524	61	772	2 843
1992	128 713	12 006	75 640	-	16 255	45	743	2 747
1993	124 941	11 919	76 480	-	14 616	43	872	2 601
1994	126 091	10 730	70 222	-	22 426	33	1 211	2 677
1995	127 286	10 647	63 804	-	26 548	36	1 219	2 643
1996	129 857	10 596	62 734	-	28 705	33	831	2 652
1997	130 330	10 141	58 072	-	19 431	-	825	2 622
1998	132 916	9 818	59 739	-	25 957	-	1 270	2 614
1999	127 486	9 322	53 312	-	28 955	-	1 068	2 589
2000	129 683	8 172	50 289	-	31 479	-	1 332	2 562
2001	135 297	8 132	51 272	-	28 710	-	1 621	2 639
2002	132 659	8 375	52 135	-	24 109	-	1 751	2 705
2003	134 990	9 679	65 310	-	11 678	-	1 768	2 737
2004	137 260	10 274	64 604	-	10 452	-	1 539	2 739
2005	134 713	9 710	57 216	-	13 452	-	1 965	2 851
2006	132 250	9 046	52 703	-	17 591	-	1 982	2 985
2007	131 374	9 278	50 313	-	16 565	-	4 054	3 052
2008	134 011	10 073	54 250	-	15 815	2 288	5 613	3 027

Quelle: Landwirtschaftsamt

T_5.1_08

Erläuterung zur Tabelle:

Milcheinlieferung Milchhof: Milchproduktion in den Alpen, Milch von Selbstverwertern und Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Bevölkerung ist nicht erfasst. Nicht ausgewiesen sind der Rohstoffhandel des Liechtensteiner Milchverbandes und der Milchverkauf der Landwirtschaftsbetriebe direkt an einen ausländischen Abnehmer.

Weinernte

nach Gemeinde, 1960 - 2008

Jahr	Total		Gemeinden							
	davon		davon	Vaduz	Triesen	Balzers	Schaan	Eschen	Mauren	Gamprin/Ruggell/ Schellenberg
	Rotwein	hl	Weisswein								hl
1960	572	572	.	467	30	46	26	3	.	.
1970	716	696	20	469	92	88	50	3	14	.
1980	455	417	38	326	45	34	28	2	2	18
1990	720	560	161	412	72	28	74	52	15	67
1991	790	641	149	438	68	37	81	60	15	91
1992	1 151	877	275	619	89	55	141	101	18	129
1993	635	462	173	316	53	33	93	77	15	49
1994	731	548	183	394	56	31	114	72	20	44
1995	854	663	191	446	107	43	69	137	15	38
1996	720	543	177	328	78	43	110	94	15	52
1997	676	501	175	324	107	33	79	84	21	29
1998	905	679	225	440	125	56	105	104	24	50
1999	1 037	789	248	459	131	71	117	165	24	70
2000	960	723	237	464	58	55	120	176	19	68
2001	962	734	228	399	122	79	115	158	40	49
2002	1 055	783	272	480	108	67	110	175	53	61
2003	1 168	793	376	502	109	64	125	221	76	72
2004	920	592	327	345	87	82	104	170	75	58
2005	982	710	272	396	125	68	111	170	72	41
2006	883	606	278	363	80	51	69	206	67	47
2007	981	662	319	373	96	54	109	201	98	50
2008	1 093	766	327	412	107	60	107	227	103	77

Quelle: Landwirtschaftsamt

T_5.1_09

Erläuterung zur Tabelle:

Weinernte aller Rebbauern

Holzvorrat

nach Hauptbaumart und Höhenlage pro Hektar, 1998

Hauptbaumart	Total		Höhenlage			
	[m ³ /ha]	[%]	unter 1 000 m.ü.M.		über 1 000 m.ü.M.	
			[m ³ /ha]	[%]	[m ³ /ha]	[%]
Total	339.6	100.0	378.4	100.0	310.3	100.0
Total Nadelholz	270.0	79.5	242.4	64.1	290.8	93.7
Fichte	189.1	55.7	145.5	38.5	222.0	71.5
Tanne	36.8	10.8	47.7	12.6	28.6	9.2
Föhre	25.0	7.4	31.7	8.4	19.9	6.4
Lärche	18.5	5.5	17.1	4.5	19.6	6.3
übriges Nadelholz	0.5	0.1	0.4	0.1	0.6	0.2
Total Laubholz	69.6	20.5	136.0	35.9	19.5	6.3
Buche	37.3	11.0	71.7	19.0	11.4	3.7
Ahorn	6.1	1.8	5.7	1.5	6.3	2.0
Esche	14.5	4.3	33.7	8.9	0.0	0.0
Eiche	0.9	0.3	2.1	0.6	0.0	0.0
übriges Laubholz	10.8	3.2	22.8	6.0	1.8	0.6

Quelle: Landeswaldinventar; Amt für Wald, Natur und Landschaft

T_5.1_10

Erläuterung zur Tabelle:

Beim Vorratswert handelt es sich um die Grösse m³/ha. Weil die Waldfläche über 1 000 m.ü.M. grösser ist als unter 1 000 m.ü.M., müssen die Vorräte in der Vorratssumme entsprechend gewichtet werden:

Waldfläche unter 1 000 m.ü.M.: 43%

Waldfläche über 1 000 m.ü.M.: 57%

0.57 x 310.3 m³/ha = 176.9 m³/ha

0.43 x 378.4 m³/ha = 162.7 m³/ha

Total = 339.6 m³/ha

Erlegtes Wild

nach Art, 1997 - 2009

Jagdjahr	Rehwild					Rotwild				Gamswild					Murmeltiere	Birkhähne	
	Total	Böcke	Geissen	Kitze	unbestimmt (Fallwild)	Total	Hirsche	Hirschkühe	Kälber	unbestimmt (Fallwild)	Total	Böcke	Geissen	Kitze			unbestimmt (Fallwild)
	1997/98	305	115	134	56	*	226	70	89	67	*	119	49	55			15	*	12	2
1998/99	297	112	120	65	*	291	105	112	74	*	121	50	49	22	*	15	2
1999/00	339	120	139	80	*	211	67	81	63	*	83	41	32	10	*	35	-
2000/01	306	113	127	66	*	204	65	91	48	*	99	41	43	15	*	29	-
2001/02	259	97	113	49	*	155	58	53	44	*	106	46	42	18	*	17	*
2002/03	229	109	76	44	*	162	54	61	47	*	100	44	43	13	*	24	*
2003/04	262	111	93	58	*	197	66	77	54	*	109	52	43	14	*	11	*
2004/05	285	123	96	66	*	244	80	112	52	*	118	49	51	18	*	23	*
2005/06	274	118	89	65	2	222	74	95	51	2	111	56	39	15	1	13	-
2006/07	240	97	84	58	1	209	69	94	46	-	99	43	40	16	-	32	1
2007/08	222	98	70	54	-	245	84	99	62	-	84	47	27	7	3	24	-
2008/09	217	96	68	53	-	210	69	95	46	-	92	44	43	5	-	16	1

Quelle: Amt für Wald, Natur und Landschaft

T_5.1_12

Erläuterung zur Tabelle:

Das Jagdjahr läuft jeweils vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres.

5.2 Industrie und Dienstleistungen

- Unternehmen
- Arbeitsstätten
- Arbeitsplätze
- Gewerbebewilligungen und Betriebskonzessionen
- Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

„kurz & bündig“

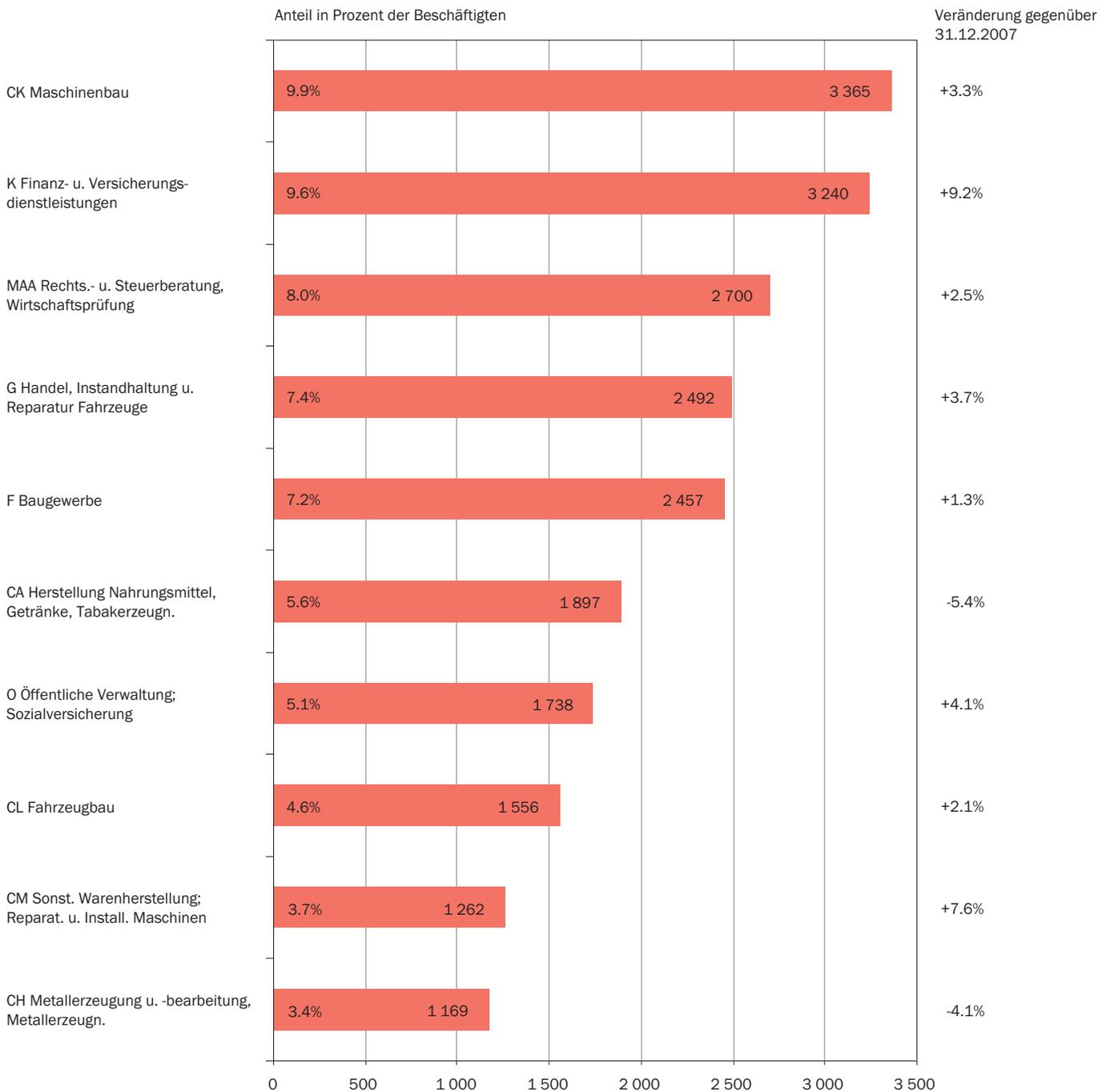
Anzahl Unternehmen in der gesamten Volkswirtschaft Ende 2008:
3 648 Unternehmen,
davon 89 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Im Industriesektor:
572 Unternehmen,
davon 33 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Im Dienstleistungssektor:
2 977 Unternehmen,
davon 56 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Die zehn beschäftigungsstärksten Wirtschaftszweige, 31.12.2008

nach Anzahl der bei den Unternehmen Beschäftigten



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A_5.2_01

Unternehmen

Anzahl nach Branche und Gröszenklasse, 31.12.2008

Branche	Total	Unternehmen mit ... Beschäftigten				
	Unternehmen	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	
Total	3 648	3 158	401	71	18	
Sektor 1	99	97	2	-	-	
A Land- u. Forstwirtschaft	99	97	2	-	-	
Sektor 2	572	406	133	24	9	
B Gewinnung Steine u. Erden	5	3	2	-	-	
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	19	8	8	1	2	
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	9	7	2	-	-	
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	65	52	13	-	-	
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	3	2	-	1	-	
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	16	12	3	-	1	
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	62	43	14	4	1	
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	17	9	7	1	-	
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	7	1	5	-	1	
CK Maschinenbau	31	17	10	2	2	
CL Fahrzeugbau	7	3	2	1	1	
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	53	44	4	4	1	
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	12	6	5	1	-	
F Baugewerbe	266	199	58	9	-	
Sektor 3	2 977	2 655	266	47	9	
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	604	546	56	2	-	
H Verkehr u. Lagerei	93	75	15	2	1	
I Gastgewerbe	125	100	23	2	-	
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	33	30	2	1	-	
JB Telekommunikation	11	9	1	1	-	
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	98	91	6	1	-	
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	249	207	36	3	3	
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	47	46	1	-	-	
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	386	328	49	8	1	
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	267	264	3	-	-	
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	225	210	13	2	-	
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	124	119	5	-	-	
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	159	136	18	5	-	
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	15	1	5	8	1	
P Erziehung und Unterricht	57	44	6	6	1	
QA Gesundheitswesen	184	170	12	2	-	
QB Heime u. Sozialwesen	23	15	4	2	2	
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	90	82	8	-	-	
S Sonstige Dienstleistungen	184	180	3	1	-	
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	3	2	-	1	-	

Arbeitsstätten

Anzahl nach Branche und Gemeinde, 31.12.2008

Branche	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken
1 Total	4 012	1 047	510	339	176	772	32
2 Sektor 1	113	13	7	16	16	16	2
3 A Land- u. Forstwirtschaft	113	13	7	16	16	16	2
4 Sektor 2	585	89	79	84	40	100	2
5 B Gewinnung Steine u. Erden	5	1	1	1	-	1	-
6 CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	20	4	1	3	1	6	-
7 CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	9	2	2	-	-	2	-
8 CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	67	10	8	9	4	16	-
9 CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	3	-	1	-	-	-	-
10 CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	18	1	5	-	1	5	-
11 CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	62	10	9	12	3	11	-
12 CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	17	-	3	6	-	4	-
13 CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	7	1	1	-	-	2	-
14 CK Maschinenbau	35	4	1	9	1	4	-
15 CL Fahrzeugbau	7	1	1	-	-	-	-
16 CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	55	12	7	7	2	6	-
17 D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	12	1	-	1	1	3	-
18 F Baugewerbe	268	42	39	36	27	40	2
19 Sektor 3	3 314	945	424	239	120	656	28
20 G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	622	134	89	48	22	126	2
21 H Verkehr u. Lagerei	106	10	16	8	8	14	1
22 I Gastgewerbe	139	27	20	15	20	19	2
23 JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	34	6	6	-	1	12	-
24 JB Telekommunikation	11	3	1	1	-	2	-
25 JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	99	21	8	12	3	14	3
26 K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	257	149	18	16	1	34	1
27 L Grundstücks- u. Wohnungswesen	45	19	9	3	-	5	-
28 MAA Rechts.- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	393	212	37	21	11	63	-
29 MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	269	71	43	14	4	49	4
30 MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	229	47	29	23	12	48	2
31 MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	124	22	25	2	2	32	1
32 N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	163	27	23	16	5	33	1
33 O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	17	4	2	1	2	2	1
34 P Erziehung und Unterricht	90	12	15	8	3	16	2
35 QA Gesundheitswesen	190	40	25	19	4	52	2
36 QB Heime u. Sozialwesen	45	11	5	3	1	16	1
37 R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	92	28	10	2	3	21	2
38 S Sonstige Dienstleistungen	198	44	28	19	10	50	-
39 T Private Haushalte mit Hauspersonal	187	57	15	8	8	47	3
40 U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	4	1	-	-	-	1	-

Quelle: Beschäftigungsstatistik

>>

Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
395	350	144	198	49	1
14	10	7	8	4	2
14	10	7	8	4	3
67	53	24	33	14	4
-	-	-	1	-	5
1	2	1	1	-	6
1	2	-	-	-	7
9	3	2	4	2	8
-	1	1	-	-	9
2	-	2	1	1	10
6	4	3	3	1	11
-	3	-	1	-	12
1	1	-	1	-	13
9	3	-	4	-	14
1	2	-	2	-	15
11	6	1	1	2	16
2	1	3	-	-	17
24	25	11	14	8	18
314	287	113	157	31	19
64	74	27	30	6	20
15	23	2	6	3	21
18	9	4	2	3	22
4	1	1	3	-	23
-	3	-	1	-	24
8	12	10	6	2	25
10	12	10	6	-	26
6	3	-	-	-	27
13	12	11	11	2	28
26	21	12	24	1	29
27	23	5	12	1	30
18	9	5	7	1	31
24	20	5	9	-	32
1	1	1	1	1	33
11	11	6	3	3	34
21	14	-	13	-	35
2	3	1	2	-	36
12	6	4	4	-	37
16	14	6	5	6	38
18	14	3	12	2	39
-	2	-	-	-	40

<<

T_5.2_02

Arbeitsplätze

nach Branche und Gemeinde, 31.12.2008

Branche	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken
1 Total	34 147	9 367	3 315	3 123	824	8 218	59
2 Sektor 1	269	29	25	32	32	34	3
3 A Land- u. Forstwirtschaft	269	29	25	32	32	34	3
4 Sektor 2	14 172	1 235	1 229	1 803	245	4 834	3
5 B Gewinnung Steine u. Erden	49	15	16	8	-	5	-
6 CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 871	37	15	18	2	795	-
7 CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	98	43	3	-	-	3	-
8 CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	444	77	29	66	16	153	-
9 CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	99	-	6	-	-	-	-
10 CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	807	1	693	-	10	36	-
11 CH Metallherzeugung u. -bearbeitung, Metallherzeugn.	1 169	365	73	237	10	148	-
12 CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	384	-	26	249	-	64	-
13 CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	346	17	18	-	-	274	-
14 CK Maschinenbau	3 488	92	2	873	31	1 789	-
15 CL Fahrzeugbau	1 384	2	8	-	-	-	-
16 CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	1 266	193	49	27	4	764	-
17 D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	298	22	-	2	1	196	-
18 F Baugewerbe	2 469	371	291	323	171	607	3
19 Sektor 3	19 706	8 103	2 061	1 288	547	3 350	53
20 G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	2 490	547	335	212	52	620	2
21 H Verkehr u. Lagerei	1 112	203	192	65	80	194	2
22 I Gastgewerbe	944	252	133	78	141	123	2
23 JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	186	10	90	-	2	64	-
24 JB Telekommunikation	166	134	1	3	-	9	-
25 JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	405	168	20	82	3	23	3
26 K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3 239	2 194	299	85	3	291	1
27 L Grundstücks- u. Wohnungswesen	65	30	11	5	-	7	-
28 MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 675	1 647	194	81	60	266	-
29 MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	497	178	72	22	4	92	5
30 MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	821	158	109	123	20	163	3
31 MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	342	50	47	5	4	76	4
32 N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	1 042	211	57	101	8	188	1
33 O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 605	1 097	95	64	62	135	11
34 P Erziehung und Unterricht	1 114	422	150	73	41	155	7
35 QA Gesundheitswesen	982	324	82	70	33	286	2
36 QB Heime u. Sozialwesen	814	102	90	65	6	365	5
37 R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	315	153	19	3	3	80	2
38 S Sonstige Dienstleistungen	568	106	50	143	16	154	-
39 T Private Haushalte mit Hauspersonal	262	115	15	8	9	58	3
40 U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	62	2	-	-	-	1	-

>>

Quelle: Beschäftigungsstatistik

Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
3674	2127	2179	1046	215	1
29	33	21	19	12	2
29	33	21	19	12	3
2053	977	1272	432	89	4
-	-	-	5	-	5
9	42	867	86	-	6
1	48	-	-	-	7
20	46	7	26	4	8
-	9	84	-	-	9
60	-	2	4	1	10
82	24	140	79	11	11
-	35	-	10	-	12
1	26	-	10	-	13
323	306	-	72	-	14
1222	106	-	46	-	15
29	176	2	10	12	16
48	3	26	-	-	17
258	156	144	84	61	18
1592	1117	886	595	114	19
203	224	209	71	15	20
177	149	9	34	7	21
141	29	18	14	13	22
11	1	1	7	-	23
-	18	-	1	-	24
31	43	18	9	5	25
48	36	194	88	-	26
9	3	-	-	-	27
38	41	294	50	4	28
35	35	18	35	1	29
88	60	16	79	2	30
92	11	24	28	1	31
246	136	22	72	-	32
44	35	12	32	18	33
144	54	27	23	18	34
114	46	-	25	-	35
80	88	8	5	-	36
38	8	5	4	-	37
30	27	8	6	28	38
23	14	3	12	2	39
-	59	-	-	-	40

<<

T_5.2_03

Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen

Anzahl nach Sektor und Gemeinde, 2000 - 2008

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2000	2.+3. Sektor	2 793	773	367	260	144	512	17	257	235	79	106	43
	2. Sektor	579	91	72	90	44	98	2	61	45	25	33	18
	3. Sektor	2 214	682	295	170	100	414	15	196	190	54	73	25
2001	2.+3. Sektor	2 938	801	379	266	153	537	21	280	261	84	109	47
	2. Sektor	613	100	78	89	46	108	2	63	50	28	31	18
	3. Sektor	2 325	701	301	177	107	429	19	217	211	56	78	29
2002	2.+3. Sektor	3 048	822	387	280	153	577	17	293	273	97	104	45
	2. Sektor	614	99	75	84	48	114	2	63	56	29	28	16
	3. Sektor	2 434	723	312	196	105	463	15	230	217	68	76	29
2003	2.+3. Sektor	3 086	823	381	282	154	595	16	291	298	93	109	44
	2. Sektor	607	95	75	86	47	108	3	63	60	27	28	15
	3. Sektor	2 479	728	306	196	107	487	13	228	238	66	81	29
2004	2.+3. Sektor	3 199	850	403	282	154	605	18	313	297	105	128	44
	2. Sektor	598	90	73	84	45	105	3	66	58	26	32	16
	3. Sektor	2 601	760	330	198	109	500	15	247	239	79	96	28
2005	2.+3. Sektor	3 309	895	426	281	145	620	22	325	302	116	133	44
	2. Sektor	601	92	73	86	42	103	3	65	59	28	35	15
	3. Sektor	2 708	803	353	195	103	517	19	260	243	88	98	29
2006	2.+3. Sektor	3 470	921	443	296	150	660	22	344	317	128	143	46
	2. Sektor	613	91	76	85	44	105	3	68	65	25	35	16
	3. Sektor	2 857	830	367	211	106	555	19	276	252	103	108	30
2007	2.+3. Sektor	3 537	949	446	302	150	672	25	356	315	126	149	47
	2. Sektor	599	92	80	83	41	102	2	73	53	24	34	15
	3. Sektor	2 938	857	366	219	109	570	23	283	262	102	115	32
2008	2.+ 3. Sektor	3 712	977	488	315	152	709	27	363	326	134	178	43
	2. Sektor	585	89	79	84	40	100	2	67	53	24	33	14
	3. Sektor	3 127	888	409	231	112	609	25	296	273	110	145	29

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_5.2_06

Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte

Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen

nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde, 2000 - 2008

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2000	2.+3. Sektor	26 572	7 619	2 314	2 737	694	6 321	43	2 728	1 756	1 595	611	154
	2. Sektor	12 186	1 165	997	1 797	240	4 078	2	1 630	959	954	302	62
	3. Sektor	14 386	6 454	1 317	940	454	2 243	41	1 098	797	641	309	92
2001	2.+3. Sektor	28 598	8 152	2 556	2 883	757	6 723	53	2 904	2 152	1 684	566	168
	2. Sektor	13 082	1 350	1 059	1 903	277	4 320	2	1 665	1 054	1 078	306	68
	3. Sektor	15 516	6 802	1 497	980	480	2 403	51	1 239	1 098	606	260	100
2002	2.+3. Sektor	28 660	8 308	2 614	2 870	746	6 713	52	2 919	2 010	1 693	564	171
	2. Sektor	12 981	1 364	1 003	1 847	280	4 295	4	1 673	1 109	1 029	306	71
	3. Sektor	15 679	6 944	1 611	1 023	466	2 418	48	1 246	901	664	258	100
2003	2.+3. Sektor	28 885	8 252	2 605	2 921	764	6 855	50	3 080	1 827	1 748	617	166
	2. Sektor	13 126	1 331	969	1 882	300	4 364	4	1 793	997	1 067	347	72
	3. Sektor	15 759	6 921	1 636	1 039	464	2 491	46	1 287	830	681	270	94
2004	2.+3. Sektor	29 442	8 204	2 764	3 030	749	6 882	52	3 270	1 747	1 771	792	181
	2. Sektor	13 116	1 274	975	1 872	267	4 322	6	1 877	922	1 106	413	82
	3. Sektor	16 326	6 930	1 789	1 158	482	2 560	46	1 393	825	665	379	99
2005	2.+3. Sektor	30 115	8 140	2 836	3 036	755	7 141	58	3 352	1 701	2 060	842	194
	2. Sektor	13 294	1 187	974	1 862	258	4 408	6	1 881	859	1 333	439	87
	3. Sektor	16 821	6 953	1 862	1 174	497	2 733	52	1 471	842	727	403	107
2006	2.+3. Sektor	31 019	8 385	3 012	3 011	750	7 328	52	3 416	1 872	2 102	886	205
	2. Sektor	13 628	1 175	1 117	1 854	271	4 482	6	1 982	895	1 294	454	98
	3. Sektor	17 391	7 210	1 895	1 157	479	2 846	46	1 434	977	808	432	107
2007	2.+3. Sektor	32 449	8 866	3 109	3 045	765	7 711	50	3 589	1 946	2 253	915	200
	2. Sektor	14 152	1 242	1 190	1 804	253	4 674	3	2 089	962	1 447	402	86
	3. Sektor	18 297	7 624	1 919	1 241	512	3 037	47	1 500	984	806	513	114
2008	2.+ 3. Sektor	33 616	9 223	3 275	3 083	783	8 126	53	3 622	2 080	2 155	1 015	201
	2. Sektor	14 172	1 235	1 229	1 803	245	4 834	3	2 053	977	1 272	432	89
	3. Sektor	19 444	7 988	2 046	1 280	538	3 292	50	1 569	1 103	883	583	112

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_5.2_08

Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte

Vollzeitäquivalente in Industrie und Dienstleistungen

nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde, 2000 - 2008

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2000	2.+3. Sektor	24 198	6 758	2 058	2 526	621	5 854	34	2 544	1 614	1 535	525	136
	2. Sektor	11 710	1 116	942	1 717	226	3 943	2	1 600	909	940	262	56
	3. Sektor	12 488	5 642	1 116	809	395	1 911	32	944	705	595	263	80
2001	2.+3. Sektor	25 901	7 177	2 252	2 652	678	6 214	44	2 681	1 982	1 606	474	144
	2. Sektor	12 534	1 289	998	1 814	262	4 169	2	1 625	1 000	1 053	262	62
	3. Sektor	13 367	5 888	1 254	838	416	2 045	42	1 056	982	553	212	82
2002	2.+3. Sektor	25 701	7 206	2 310	2 614	669	6 153	38	2 728	1 782	1 594	464	145
	2. Sektor	12 409	1 290	944	1 756	273	4 128	2	1 681	1 005	1 013	253	65
	3. Sektor	13 292	5 916	1 366	858	396	2 025	36	1 047	777	581	211	80
2003	2.+3. Sektor	25 816	7 155	2 276	2 669	678	6 271	38	2 799	1 650	1 625	516	140
	2. Sektor	12 545	1 259	909	1 793	281	4 193	4	1 744	946	1 045	306	66
	3. Sektor	13 271	5 896	1 367	876	397	2 078	34	1 055	704	580	210	74
2004	2.+3. Sektor	26 139	7 091	2 387	2 726	652	6 249	37	2 956	1 540	1 671	681	154
	2. Sektor	12 533	1 189	906	1 785	248	4 168	6	1 821	866	1 082	387	77
	3. Sektor	13 606	5 902	1 481	941	404	2 081	31	1 135	674	589	294	77
2005	2.+3. Sektor	26 723	7 077	2 440	2 700	647	6 465	42	3 024	1 494	1 957	716	162
	2. Sektor	12 736	1 124	902	1 772	240	4 248	6	1 831	811	1 311	411	81
	3. Sektor	13 987	5 953	1 538	928	407	2 217	36	1 193	683	646	305	81
2006	2.+3. Sektor	27 497	7 268	2 606	2 702	634	6 625	38	3 065	1 645	1 983	764	169
	2. Sektor	13 037	1 099	1 046	1 768	251	4 309	6	1 926	846	1 268	431	89
	3. Sektor	14 460	6 169	1 560	934	383	2 316	32	1 139	799	715	333	80
2007	2.+3. Sektor	28 746	7 667	2 722	2 726	637	6 959	37	3 214	1 706	2 123	796	162
	2. Sektor	13 576	1 164	1 125	1 728	236	4 500	3	2 031	912	1 424	379	77
	3. Sektor	15 170	6 503	1 597	998	401	2 459	34	1 183	794	699	417	85
2008	2.+ 3. Sektor	29 598	7 895	2 852	2 757	654	7 268	38	3 240	1 834	2 023	874	163
	2. Sektor	13 556	1 153	1 161	1 725	227	4 635	3	1 992	928	1 247	405	80
	3. Sektor	16 042	6 742	1 691	1 032	427	2 633	35	1 248	906	776	469	83

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_5.2_09

Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte

Gewerbebewilligungen

Neuerteilungen nach Rechtsform, 1997 - 2008

Jahr	Bis 2000 neuerteilte Bewilligungen, ab 2001 Neugründungen			Wohnsitz der Bewilligungsinhaber bzw. Geschäftsführer		Erteilte Bewilligungen grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr				
	Total Bewilligungen	Natürliche Personen	Juristische Personen	Inland	Ausland	Total	Schweiz	Österreich	Deutschland	Andere
1997	295	144	151	*	*	75	*	65	8	2
1998	375	177	198	*	*	51	*	42	9	-
1999	339	165	174	*	*	34	*	30	4	-
2000	423	190	233	346	77	62	*	40	19	3
2001	360	158	202	245	115	53	*	35	17	1
2002	311	160	151	231	80	71	*	46	19	6
2003	333	167	166	237	96	71	*	54	15	2
2004	369	148	221	269	112	84	*	46	31	7
2005	376	193	183	268	119	85	*	47	29	9
2006	360	163	197	244	130	81	*	41	37	3
2007	356	172	184	252	113	315	180	89	45	1
2008	384	159	225	264	163	458	245	136	74	3

Quelle: Fachbereich Gewerberecht des Amtes für Volkswirtschaft

T_5.2_10

Erläuterung zur Tabelle:

Wohnsitz der Bewilligungsinhaber bzw. Geschäftsführer: Mehrere Geschäftsführer möglich

LHK-Industrieunternehmen

Personalbestand und Lohnzahlungen, 1992 - 2008

Jahr	Anzahl	Total	Teilzeitbeschäftigte		Lehrlinge	Lohnsumme in 1 000 CHF
	Betriebe	Beschäftigte	50% - 89%	bis 49%		
1992	33	6 733	*	307	288	420 249
1993	32	6 619	*	308	280	429 442
1994	31	6 423	*	135	252	419 952
1995	33	6 584	*	99	238	437 590
1996	33	6 666	*	96	239	447 238
1997	34	6 825	*	135	245	469 825
1998	34	7 173	*	156	257	505 106
1999	35	7 526	*	168	262	541 323
2000	31	7 971	*	148	266	576 761
2001	33	8 056	*	196	292	618 733
2002	33	7 696	*	197	308	592 307
2003	34	7 685	322	204	322	605 903
2004	32	7 896	428	178	327	632 435
2005	31	7 778	477	134	324	646 475
2006	30	8 122	510	132	315	649 530
2007	31	8 723	514	138	340	701 161
2008	29	8 010	477	102	371	698 156

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T_5.2_12

Erläuterung zur Tabelle:

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) vertritt als Wirtschaftsverband die meisten der grösseren Industrieunternehmen, die drei grossen Banken sowie einige Dienstleistungsunternehmen. Die 29 Industrie-Mitgliedsunternehmen der LIHK beschäftigen per 31.12.2008 8 010 Mitarbeitende in Liechtenstein.

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50% - 89% werden seit dem Jahr 2003 erhoben (bis 2006 mit einem Beschäftigungsgrad von max. 90%).

Teilzeitbeschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad bis 49% wurden bis 2006 mit einem Beschäftigungsgrad von max. 50% erhoben.

Heimarbeitende sind ab 2008 in der Zahl der Teilzeitbeschäftigten enthalten.

Lohnsumme:

Die Lohnsumme wurde 1998 neu definiert und entspricht seither der Definition der AHV-Lohnsumme.

LIHK-Industrieunternehmen

Beschäftigte in Liechtenstein nach Industriezweig, 31.12.2008

Branche	Anzahl Betriebe	Total Beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte 50% - 89%	Teilzeitbeschäftigte bis 49%	Lehrlinge
Total	29	8 010	477	102	371
Maschinen- und Gerätebau	18	5 454	219	50	295
Chemie und Pharmazie	3	847	74	11	28
Nahrungsmittel	1	753	48	22	13
Textilien	2	80	14	1	-
Andere	5	876	122	18	35

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T_5.2_13

LIHK-Industrieunternehmen

Personal in Auslandsniederlassungen, 2007 - 2008

	Anzahl Auslandsniederlassungen		Anzahl Beschäftigte							
			Total		Verwaltung, Marketing		Produktion, Logistik		Forschung, Entwicklung	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Total	184	176	32 851	32 225	18 814	17 838	13 041	13 581	996	806
Europa	108	109	17 298	18 172	11 296	10 908	5 230	6 608	772	656
Amerika	28	25	5 354	5 265	4 197	4 149	1 092	1 053	65	63
Asien	41	37	9 562	8 212	2 730	2 220	6 673	5 905	159	87
Australien	4	4	362	375	353	350	9	7	-	-
Afrika	3	1	275	219	238	211	37	8	-	-

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T_5.2_14

Erläuterung zur Tabelle:

Die Auslandsniederlassungen befinden sich im Mehrheitsbesitz oder "under Management Control" der LIHK-Mitgliedsunternehmen.

LHK-Industrieunternehmen

Auslandsumsatz, 2004 - 2008

Jahr	Total	Schweiz	EWR	Amerika	Asien/Pazifik	Übrige
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
2004	5 143	602	2 339	878	1 227	98
2005	5 465	640	2 412	988	1 299	126
2006	6 110	641	2 814	1 086	1 387	183
2007	6 901	747	3 261	1 093	1 583	217
2008	6 184	615	2 975	926	1 431	237

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T_5.2_16

5.3 Hotellerie und Parahotellerie

- Hotel- und Privatzimmervermieter
- Ferienwohnungen
- Massenlager
- Camping
- Jugendherberge

„kurz & bündig“

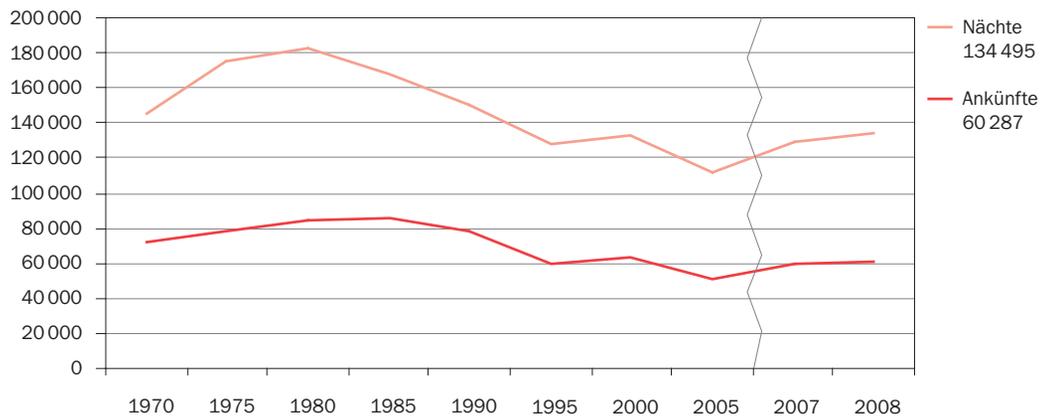
2008:

Gästekünfte in Hotels und Privatzimmern: 60 287 (+1.2%)

Logiernächte in Hotels und Privatzimmern: 134 495 (+4.6%)

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 2.2 Tage

Gäste in Hotel- und Privatzimmern 1980 - 2008



Quelle: Tourismusstatistik

A_5.3_01

Hotellerie und Parahotellerie

Gästeankünfte und Logiernächte nach Betriebsart, 1965 - 2008

Jahr	Gesamt	Hotel- und Privatzimmer			Ferienwohnungen			Massenlager	Camping	Jugendherberge	
	Logier- nächte	Erfasste Betriebe	Gast- betten	Ankünfte	Logier- nächte	Wohnungen	Ankünfte	Logier- nächte	Logier- nächte	Logier- nächte	
1965	*	71	1 336	52 704	120 313	*	1 179	17 299	4 038	7 347	*
1970	*	70	1 415	72 421	145 247	*	1 194	19 903	1 513	35 141	*
1980	267 832	64	1 760	85 033	182 443	174	4 897	50 605	1 695	33 089	*
1990	214 116	60	1 387	77 735	149 861	105	4 849	36 887	2 880	17 328	7 160
1991	205 432	55	1 363	71 211	143 003	103	4 403	34 153	4 996	18 313	4 967
1992	211 003	56	1 392	72 000	148 218	98	4 224	33 098	3 017	17 187	9 483
1993	192 464	57	1 432	64 980	134 280	83	3 709	28 413	4 190	17 038	8 543
1994	184 048	56	1 378	62 080	129 174	79	3 556	28 002	3 713	16 086	7 073
1995	178 920	55	1 290	59 877	127 510	87	3 813	27 386	2 982	14 381	6 661
1996	167 140	52	1 282	56 751	119 264	80	3 431	25 333	2 493	13 336	6 714
1997	169 700	52	1 330	58 197	119 968	84	3 748	26 911	2 856	14 088	5 877
1998	174 241	51	1 327	60 463	123 252	76	3 651	27 061	3 285	14 554	6 089
1999	177 568	49	1 327	60 390	124 173	138	4 675	29 440	3 382	14 965	5 608
2000	186 820	49	1 314	62 894	133 485	131	4 740	30 052	2 772	14 691	5 820
2001	183 450	46	1 298	57 813	123 273	130	4 508	29 525	6 164	17 156	7 332
2002	167 224	47	1 260	49 752	108 319	127	4 483	27 428	6 138	17 093	8 246
2003	165 926	43	1 194	50 207	107 152	122	4 239	26 749	6 876	16 577	8 572
2004	161 128	43	1 159	50 103	103 724	102	4 123	25 178	6 687	16 568	8 971
2005	165 305	43	1 248	51 056	111 289	101	4 051	24 691	6 084	16 104	7 137
2006	170 308	44	1 292	56 204	118 143	100	3 927	23 767	4 999	15 487	7 912
2007	183 360	45	1 323	59 603	128 619	101	4 121	25 422	6 049	15 224	8 046
2008	187 306	42	1 213	60 287	134 495	92	3 931	24 334	5 804	14 699	7 974

Quelle: Tourismusstatistik

T_5.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Hotel- und Privatzimmer: Erfasste Betriebe und Gastbetten gemäss Stand August.

Ferienwohnungen: Bis 1971 nur in den Monaten Juni - September erfasst. Die Anzahl Wohnungen entspricht bis 1998 dem Monatshöchstwert der vermieteten Ferienwohnungen. Ab 1999 ist die Anzahl der zeitweise oder ganzjährig vermieteten Ferienwohnungen ausgewiesen.

Hotel- und Privatzimmer

Gästekünfte, Logiernächte sowie Aufenthaltsdauer, 1965 - 2008

Jahr	Gästekünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer Tage pro Gast		
	Gesamt	Rheintalseite	Alpengebiet	Gesamt	Rheintalseite	Alpengebiet	Gesamt	Rheintalseite	Alpengebiet
1965	52 704	*	*	120 313	*	*	2.3	*	*
1970	72 421	*	*	145 247	*	*	2.0	*	*
1980	85 033	72 438	12 595	182 443	128 994	53 449	2.1	1.8	4.2
1990	77 735	63 754	13 981	149 861	108 736	41 125	1.9	1.7	2.9
1991	71 211	59 746	11 465	143 003	99 367	43 636	2.0	1.7	3.8
1992	72 000	59 901	12 099	148 218	101 329	46 889	2.1	1.7	3.9
1993	64 980	53 933	11 047	134 280	91 904	42 376	2.1	1.7	3.8
1994	62 080	51 380	10 700	129 174	86 413	42 761	2.1	1.7	4.0
1995	59 877	49 472	10 405	127 510	87 143	40 367	2.1	1.8	3.9
1996	56 751	47 364	9 387	119 264	82 656	36 608	2.1	1.7	3.9
1997	58 197	49 254	8 943	119 968	85 756	34 212	2.1	1.7	3.8
1998	60 463	50 729	9 734	123 252	89 039	34 213	2.0	1.8	3.5
1999	60 390	51 548	8 842	124 173	91 759	32 414	2.1	1.8	3.7
2000	62 894	53 973	8 921	133 485	98 565	34 920	2.1	1.8	3.8
2001	57 813	49 192	8 621	123 273	90 301	32 972	2.1	1.8	3.7
2002	49 752	42 158	7 594	108 319	78 147	30 172	2.2	1.9	3.9
2003	50 207	41 362	8 845	107 152	75 117	32 035	2.1	1.8	3.6
2004	50 103	41 970	8 133	103 724	75 072	28 652	2.1	1.8	3.5
2005	51 056	42 784	8 272	111 289	76 954	34 335	2.2	1.8	4.2
2006	56 204	47 721	8 483	118 143	83 710	34 433	2.1	1.8	4.1
2007	59 603	50 030	9 573	128 619	90 150	38 469	2.2	1.8	4.0
2008	60 287	50 467	9 820	134 495	94 757	39 738	2.2	1.9	4.0

Quelle: Tourismusstatistik

T_5.3_02

Hotel- und Privatzimmer

Gästeankünfte nach dem Herkunftsland, 1965 - 2008

Gesamt	Herkunftsland													Berufstätige Dauergäste
	Innerhalb Europas										Ausserhalb Europas			
Jahr	Liechten- stein	Deutsch- land	Schweiz	Öster- reich	Grossbri- tannien	Frank- reich	Italien	Nieder- lande	Belgien	Andere Länder	USA	Andere Länder		
1965	52 704	241	15 719	12 750	1 911	4 242	3 759	2 786	1 035	776	1 937	6 582	882	84
1970	72 421	98	18 996	14 072	2 494	9 488	4 056	4 046	1 543	912	3 130	10 684	2 806	96
1980	85 033	225	28 893	18 572	3 206	4 497	3 959	2 622	2 440	1 279	6 141	9 517	3 622	60
1990	77 735	207	19 603	16 240	2 750	3 621	3 073	4 450	1 636	1 124	10 790	9 362	4 690	189
1991	71 211	165	22 760	15 574	2 727	2 221	3 006	4 708	1 736	1 023	7 670	5 539	3 904	178
1992	72 000	290	23 767	15 520	2 717	2 017	2 229	4 659	1 411	960	7 901	6 257	4 185	87
1993	64 980	263	22 654	14 609	2 334	1 557	2 190	3 295	1 528	802	7 389	5 063	3 268	28
1994	62 080	339	21 807	13 801	2 344	1 798	1 878	3 119	1 532	685	6 821	4 840	3 053	63
1995	59 877	430	20 567	14 382	2 650	1 785	1 715	2 151	1 247	828	6 688	3 850	3 252	332
1996	56 751	583	18 993	13 412	2 398	2 073	1 821	2 428	1 367	720	5 602	3 689	2 974	691
1997	58 197	1 120	19 791	12 729	2 476	1 860	1 774	2 461	1 304	633	6 028	4 235	3 786	.
1998	60 463	1 255	20 653	13 855	2 704	2 006	1 758	2 580	1 253	697	6 616	3 869	3 217	.
1999	60 390	888	21 207	12 919	2 611	2 154	1 854	2 589	1 183	854	6 958	4 060	3 113	.
2000	62 894	1 344	23 233	13 626	2 724	2 411	1 870	2 351	1 488	741	6 150	3 817	3 139	.
2001	57 813	1 338	21 060	13 512	2 590	2 351	1 765	2 164	1 354	607	5 409	2 864	2 799	.
2002	49 752	1 025	17 140	13 014	2 286	1 806	1 345	1 887	1 159	654	4 557	2 253	2 626	.
2003	50 207	1 205	15 630	14 016	2 256	2 380	1 379	2 107	1 174	676	4 955	1 859	2 570	.
2004	50 103	1 602	15 772	13 760	2 400	1 894	1 201	1 778	1 197	772	4 930	2 038	2 759	.
2005	51 056	1 289	16 069	13 758	2 348	2 051	1 504	1 803	1 283	833	5 295	2 271	2 552	.
2006	56 204	1 348	18 389	14 656	2 774	2 338	1 580	2 040	1 166	754	6 121	2 253	2 785	.
2007	59 603	1 345	18 819	15 947	3 047	2 644	1 316	2 143	1 326	845	6 798	2 363	3 010	.
2008	60 287	1 833	19 510	16 795	2 964	2 452	1 302	2 231	1 175	1 108	6 530	1 671	2 716	.

Quelle: Tourismusstatistik

T_5.3_03

Erläuterung zur Tabelle:

Berufstätige Dauergäste: Ab 1997 sind Dauergäste ihrem Herkunftsland zugeordnet.

Hotel- und Privatzimmer

Logiernächte nach dem Herkunftsland, 1965 - 2008

Jahr	Gesamt											Herkunftsland		Berufstätige Dauergäste
	Innerhalb Europas											Ausserhalb Europas	Andere Länder	
	Liechten- stein	Deutsch- land	Schweiz	Öster- reich	Grossbri- tannien	Frank- reich	Italien	Nieder- lande	Belgien	Andere Länder	USA			
1965	120 313	1 580	40 641	31 168	4 465	7 179	6 745	3 849	2 044	1 382	4 306	8 991	1 447	6 516
1970	145 247	356	42 763	27 094	4 577	13 763	7 237	5 924	4 126	1 754	5 639	13 823	3 759	14 432
1980	182 443	1 472	70 360	41 779	6 306	8 883	6 197	3 668	7 921	3 206	11 161	12 953	5 532	3 005
1990	149 861	657	41 333	32 596	4 879	9 411	4 694	6 053	4 470	2 377	15 672	12 540	7 321	7 858
1991	143 003	539	54 316	30 031	4 587	5 159	4 360	6 155	4 581	2 694	12 556	8 025	6 024	3 976
1992	148 218	946	57 242	32 331	4 442	5 053	3 476	6 333	3 984	2 656	13 261	9 591	6 331	2 572
1993	134 280	785	52 638	30 818	3 894	3 636	3 354	4 317	4 550	2 025	12 920	7 959	5 631	1 753
1994	129 174	745	51 073	28 953	3 740	4 636	2 902	4 504	4 357	1 927	11 316	7 440	5 551	2 030
1995	127 510	994	47 872	30 668	6 624	3 717	2 514	3 018	3 822	2 342	11 857	6 128	5 765	2 189
1996	119 264	1 505	45 320	27 313	4 411	4 120	2 839	3 595	3 679	1 728	10 003	5 921	5 311	3 519
1997	119 968	2 812	45 426	26 051	4 680	3 858	2 877	3 443	3 764	1 098	11 398	7 061	7 500	.
1998	123 252	3 163	45 514	27 822	5 141	4 384	2 716	4 228	2 900	1 664	12 547	6 379	6 794	.
1999	124 173	2 621	45 775	25 669	4 618	4 126	3 231	4 595	2 515	2 027	16 325	6 443	6 228	.
2000	133 485	2 817	52 276	27 288	6 856	4 825	3 213	4 384	3 588	1 619	12 662	6 190	7 767	.
2001	123 273	2 844	46 071	27 446	5 228	4 885	3 393	3 539	3 028	1 265	11 547	6 665	7 362	.
2002	108 319	2 457	39 316	28 276	3 939	3 695	2 475	2 804	2 821	1 471	9 725	4 493	6 847	.
2003	107 152	2 601	33 550	28 556	4 228	4 989	2 931	3 594	2 650	1 577	11 516	4 016	6 944	.
2004	103 724	3 138	34 057	27 820	4 034	3 746	1 921	2 983	2 800	1 604	9 926	4 051	7 644	.
2005	111 289	2 918	36 238	28 442	4 534	4 115	3 314	2 993	3 188	2 818	11 251	4 891	6 587	.
2006	118 143	2 701	40 436	29 690	5 252	4 803	3 411	3 229	2 491	2 204	11 826	4 777	7 323	.
2007	128 619	2 508	42 491	33 616	5 371	5 394	2 430	3 628	2 961	3 190	13 971	5 215	7 844	.
2008	134 495	3 400	45 786	36 365	5 476	4 855	2 444	3 825	2 339	4 474	14 790	3 852	6 889	.

Quelle: Tourismusstatistik

T_5.3_04

Erläuterung zur Tabelle:

Berufstätige Dauergäste: Ab 1997 sind Dauergäste ihrem Herkunftsland zugeordnet.

5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung

- Gütertransporte
- Postverkehr
- Fernmeldewesen

„kurz & bündig“

2008:

Liechtensteinische Lastwagen legen für den Gütertransport im EWR-Raum 22 Mio. Fahrzeugkilometer zurück.

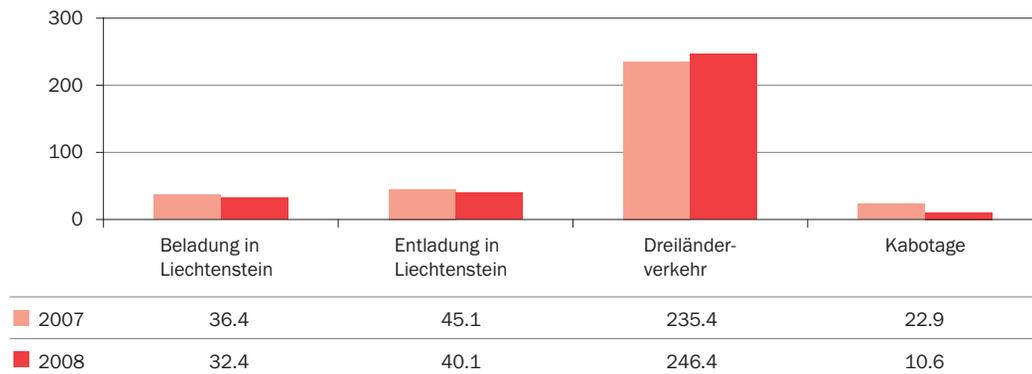
Mobilfunkabonnenten: 35 504 (+11%)

Fahrgäste der Liechtenstein Bus Anstalt: 3.8 Mio. (+7%)

Paketzustellungen der Liechtensteinischen Post AG: 609 862 (0%)

Transportleistung in Liechtenstein immatrikulierter Lastwagen und Sattelschlepper nach Verkehrsart in Tonnenkilometer, 2007 - 2008

in Mio. tkm



Quelle: Gütertransportstatistik

A_5.4_01

Auf der Strasse transportierte Güter

nach Verkehrsart in Tonnen, 2005 - 2008

Jahr	Total		Güter in Tonnen							
			Grenzüberschreitender Güterversand		Grenzüberschreitender Güterempfang		Dreiländerverkehr		Kabotage	
2005	762 260	100.0%	130 252	17.1%	106 832	14.0%	459 274	60.3%	65 901	8.6%
2006	606 904	100.0%	80 308	13.2%	93 941	15.5%	383 018	63.1%	49 637	8.2%
2007	612 796	100.0%	80 477	13.1%	93 296	15.2%	374 476	61.1%	64 547	10.5%
2008	638 206	100.0%	70 282	11.0%	85 159	13.3%	413 427	64.8%	69 338	10.9%

Quelle: Gütertransportstatistik

T_5.4_01

Auf der Strasse transportierte Güter

nach Verkehrsart in Tonnenkilometer, 2005 - 2008

Jahr	Total		Güter in Millionen Tonnenkilometer							
			Grenzüberschreitender Güterversand		Grenzüberschreitender Güterempfang		Dreiländerverkehr		Kabotage	
2005	390.4	100.0%	36.1	9.2%	48.8	12.5%	282.4	72.3%	23.2	5.9%
2006	340.1	100.0%	35.9	10.5%	44.5	13.1%	241.4	71.0%	18.3	5.4%
2007	339.8	100.0%	36.4	10.7%	45.1	13.3%	235.4	69.3%	22.9	6.7%
2008	329.5	100.0%	32.4	9.8%	40.1	12.2%	246.4	74.8%	10.6	3.2%

Quelle: Gütertransportstatistik

T_5.4_02

Fahrzeugkilometer

bei Last- und Leerfahrten, 2008

Verkehrsart	Lastfahrten		Leerfahrten	
Total	19 735 592	100.0%	2 720 577	100.0%
Grenzüberschreitend	4 936 625	25.0%	170 173	6.3%
davon Güterversand	2 208 130	11.2%	.	
davon Güterempfang	2 728 495	13.8%	.	
Dreiländerverkehr	14 179 793	71.8%	1 034 375	38.0%
Innerhalb eines einzigen Landes im Ausland	619 173	3.1%	1 516 028	55.7%

Quelle: Gütertransportstatistik

T_5.4_03

Telefonie

Abonnenten und Infrastruktur, 2000 - 2008

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Wireline - Festnetz									
Zugangsleitungen									
Total Hauptanschlüsse	20 072	20 100	19 923	19 946	19 951	20 010	19 755	19 518	19 611
PSTN analoge Telefonanschlüsse	14 077	13 070	12 347	12 068	11 930	11 838	11 563	11 392	11 164
ISDN Basisanschlüsse	5 909	6 932	7 473	7 768	7 920	8 081	8 104	8 031	7 866
ISDN Primärratenanschlüsse	86	98	103	110	101	91	88	95	96
Telexanschlüsse	36	35	30	17	5	8	14	-	-
Zugangskanäle									
Kabelstrassen in km	875	900	925	950	980	995	1 004	1 020	1 100
Kabellängen in km	197 800	199 600	199 666	199 650	199 700	199 750	199 950	200 100	209 100
Fernsehen									
Kabelfernseh-Abonnenten	*	*	*	*	*	13 800	15 087	14 845	14 928
Internet									
Internetabonnenten inkl. Dial-in	*	*	*	*	*	15 700	16 122	14 200	15 550
Öffentliche Telefonapparate									
Publifone	*	*	*	*	*	29	29	25	25
Wireless - Mobilfunk									
Mobilfunk									
Mobilfunkabonnenten	*	*	*	*	*	27 503	28 206	32 013	35 504
Mobilfunkstationen	*	*	*	*	*	22	24	26	26

Quelle: Amt für Kommunikation

T_5.4_04

Erläuterung zur Tabelle:

ISDN Primärratenanschlüsse: Digitaler Anschluss mit 30 Kanälen

Internetabonnenten inkl. Dial-in: Schätzungen Amt für Kommunikation

Mobilfunkabonnenten: Abonnenten bei in- und ausländischen Anbietern

Postwesen

Poststellennetz, Postpersonal, Busreisende und Briefpost, 1980 - 2008

Jahr	Poststellen	Personal	Busreisende	Briefpost		
				Aufgabe	davon Einschreibsendungen	Zustellung
1980	12	64	1 897 622	10 234 600	587 800	14 199 600
1990	12	80	2 729 010	14 299 800	563 821	22 658 000
1991	12	80	3 076 197	14 191 900	473 217	22 556 600
1992	12	79	2 727 187	15 160 300	473 748	23 770 000
1993	12	79	2 868 974	16 302 600	451 044	24 287 800
1994	12	80	3 161 727	16 345 135	444 385	24 531 434
1995	12	80	3 008 486	16 856 320	423 522	25 221 635
1996	12	83	2 904 331	16 690 957	267 543	23 868 237
1997	12	88	2 914 451	16 200 589	251 604	24 950 756
1998	12	90	3 077 464	18 730 673	255 461	22 443 581
1999	12	232	3 001 709	20 463 123	240 146	22 120 382
2000	12	236	2 918 930	17 129 275	262 368	23 098 628
2001	12	248	3 252 838	16 969 000	294 000	22 986 000
2002	12	245	3 360 917	16 164 000	314 000	23 599 000
2003	12	229	3 475 883	13 951 000	293 850	21 414 000
2004	12	234	3 372 301	13 717 719	289 959	21 248 749
2005	12	236	4 120 000	13 187 570	242 338	21 072 527
2006	12	280	3 584 549	14 839 452	166 164	18 874 038
2007	12	327	3 557 227	17 824 905	204 192	24 322 472
2008	12	353	3 812 232	20 483 341	164 576	23 515 181

Quelle: PTT, seit 1999 Liechtensteinische Post AG, Liechtenstein Bus Anstalt

T_5.4_08

Erläuterung zur Tabelle:

Briefpost Zustellung: Inbegriffen sind abonnierte Zeitungen

Postwesen

Paketpost, Postcheckverkehr und Postanweisungen, 1980 - 2008

Jahr	Paketpost		Nachnahmen	Postcheckverkehr und Postanweisungen		
	Aufgabe	Zustellung	Zustellung	Einzahlungen	Auszahlungen	Kontoinhaber
1980	301 200	696 000	43 300	922 700	139 700	1 581
1990	463 700	890 600	38 371	1 164 800	123 700	2 417
1991	479 400	900 100	35 867	1 155 400	120 524	2 554
1992	480 300	873 400	36 881	1 121 400	114 000	2 820
1993	443 000	827 000	33 251	1 110 300	114 100	3 198
1994	457 772	844 300	29 781	1 058 494	112 179	3 192
1995	445 423	913 356	28 312	1 086 797	111 083	*
1996	412 404	1 001 893	28 854	1 072 851	129 485	*
1997	452 921	1 011 278	23 903	1 044 851	120 496	*
1998	543 926	1 041 467	18 694	1 032 183	115 549	*
1999	516 594	859 159	18 968	1 005 876	112 685	*
2000	415 039	827 342	17 201	1 033 930	118 208	4 605
2001	356 000	725 000	12 505	1 043 000	120 000	5 191
2002	359 000	679 000	16 632	1 021 461	80 327	4 900
2003	455 000	665 000	12 285	993 703	72 177	5 838
2004	406 644	631 452	36 400	982 818	69 158	4 277
2005	498 601	567 807	26 965	658 568	61 566	*
2006	482 295	571 940	32 000	938 874	60 038	*
2007	677 861	608 646	43 423	914 642	43 580	5 170
2008	586 124	609 862	21 162	879 891	38 667	5 629

Quelle: PTT, seit 1999 Liechtensteinische Post AG

T_5.4_09

5.5 Finanzdienstleistungen

- Banken
- Investmentunternehmen
- Versicherungen
- Treuhänder und Rechtsanwälte

„kurz & bündig“

Anzahl Banken per 31. Dezember 2008: 15
Betreute Kundengelder der Banken: 121 Mrd. CHF
Reingewinn der Banken: 464 Mio. CHF

Anzahl Treuhänder im Jahr 2008: 113
Anzahl Wirtschaftsprüfer: 28

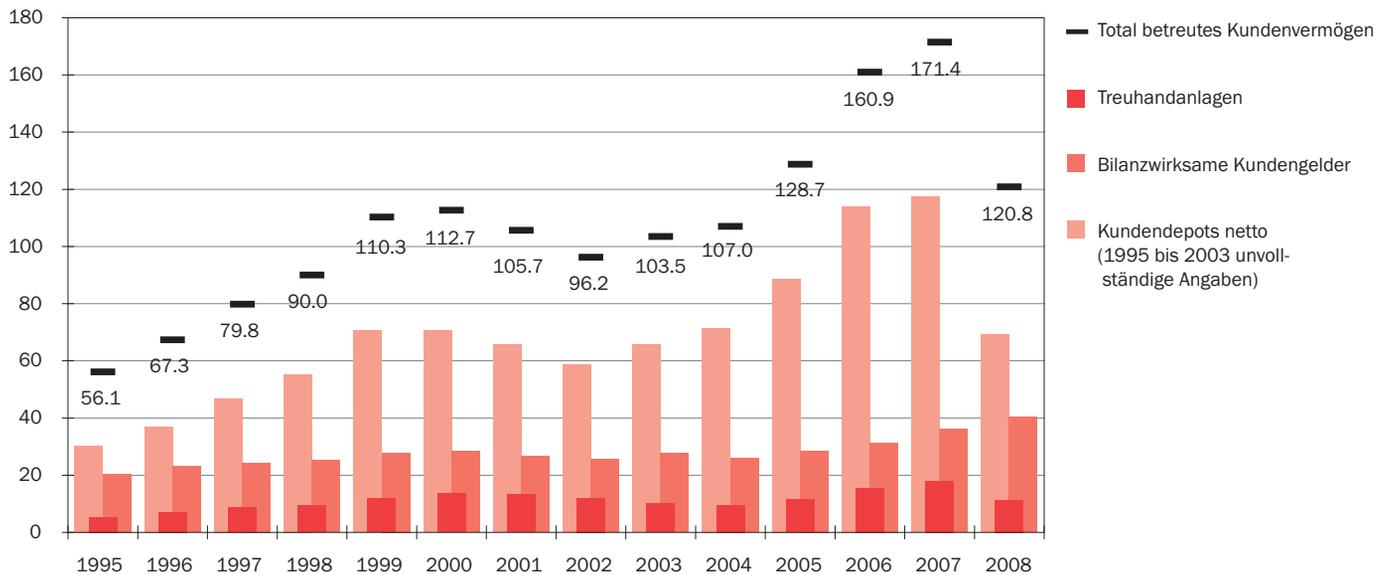
Inländische Investmentunternehmen: 363
Verwaltungsgesellschaften von inländischen Investmentunternehmen: 28
Bewilligte ausländische Investmentunternehmen: 219

Versicherungen mit Sitz in Liechtenstein: 42

Banken

Betreutes Kundenvermögen, 1995 - 2008

in Mio. CHF



Quelle: Bankstatistik

A_5.5_01

Banken

Entwicklung, 1960 - 2008

Jahr	Anzahl Banken	Bilanzsumme	Reingewinn	Inländische Hypothekaranlagen	Reingewinn pro Beschäftigten
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF
1960	3	244.4	1.7	71.3	*
1970	3	1 478.8	9.8	259.9	36 029
1980	3	4 364.0	19.6	676.6	40 322
1990	3	17 347.9	59.4	2 229.6	51 907
1991	3	18 890.6	98.3	2 449.1	85 601
1992	4	21 094.3	122.3	2 619.9	104 901
1993	5	22 030.6	181.4	2 663.3	147 218
1994	5	23 477.9	193.6	2 909.4	149 387
1995	5	24 281.7	209.4	3 098.9	154 736
1996	5	27 398.3	232.5	3 342.9	167 742
1997	5	29 076.0	310.4	3 597.8	220 584
1998	6	30 929.0	380.4	3 908.5	262 893
1999	12	34 877.2	451.1	4 209.7	294 467
2000	14	36 963.5	549.1	4 531.0	330 980
2001	17	34 788.0	443.8	4 804.5	271 795
2002	17	32 665.4	251.8	5 151.7	156 099
2003	16	34 908.3	331.8	5 394.7	223 263
2004	15	34 205.2	423.6	6 023.7	283 560
2005	15	38 175.6	742.9	6 155.1	472 204
2006	15	43 377.0	626.9	6 491.8	364 998
2007	15	49 694.3	721.7	6 869.3	383 281
2008	15	55 672.1	464.1	6 988.7	236 285

Quelle: Bankstatistik

T_5.5_01

Banken

Betreutes Kundenvermögen, 1995 - 2008

per 31. Dez.	Total betreutes Kundenvermögen		Kundendepots netto		Bilanzwirksame Kundengelder		Treuhandanlagen	
	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung
1995	56 124.4		30 264.9		20 517.5		5 342.0	
1996	67 347.1	20.0%	37 072.9	22.5%	23 125.3	12.7%	7 148.9	33.8%
1997	79 796.2	18.5%	46 901.0	26.5%	24 314.1	5.1%	8 581.1	20.0%
1998	89 998.2	12.8%	55 248.9	17.8%	25 285.1	4.0%	9 464.2	10.3%
1999	110 279.6	22.5%	70 660.4	27.9%	27 840.0	10.1%	11 779.2	24.5%
2000	112 679.8	2.2%	70 613.1	-0.1%	28 396.7	2.0%	13 669.9	16.1%
2001	105 655.7	-6.2%	65 668.8	-7.0%	26 721.7	-5.9%	13 265.2	-3.0%
2002	96 194.2	-9.0%	58 601.9	-10.8%	25 557.8	-4.4%	12 034.6	-9.3%
2003	103 466.9	7.6%	65 638.9	12.0%	27 707.1	8.4%	10 120.8	-15.9%
2004	106 988.9	3.4%	71 546.9	9.0%	25 849.8	-6.7%	9 592.2	-5.2%
2005	128 718.7	20.3%	88 698.3	24.0%	28 493.8	10.2%	11 526.6	20.2%
2006	160 925.1	25.0%	114 006.4	28.5%	31 430.8	10.3%	15 487.9	34.4%
2007	171 447.0	6.5%	117 289.8	2.9%	36 217.5	15.2%	17 940.6	15.8%
2008	120 844.3	-29.5%	69 152.5	-41.0%	40 351.3	11.4%	11 340.5	-36.8%

Quelle: Bankstatistik

T_5.5_02

Erläuterung zur Tabelle:

Kundendepots netto: Bereinigte, mit bilanzwirksamen Positionen verrechnete Kundendepots. 1995 bis 2003 unvollständige Angaben.
 Total betreutes Kundenvermögen: 1995 bis 2003 unvollständige Angaben

Banken

Spar-, Depositen- und Einlagekonti im Frankenwährungsgebiet, 2002 - 2008

Einlageart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anzahl Sparkonti per 31.12.	103 044	103 812	103 878	104 272	117 951	103 853	103 500
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	46 796	45 240	44 433	44 208	52 373	47 761	48 212
5 001 - 10 000 CHF	10 392	10 076	10 065	9 994	11 744	10 963	11 096
10 001 - 20 000 CHF	12 391	12 320	12 180	12 492	14 075	13 100	13 038
20 001 - 50 000 CHF	16 856	17 328	17 698	17 875	19 821	17 479	17 038
über 50 000 CHF	16 609	18 848	19 502	19 703	19 938	14 550	14 116
Spareinlagen (in 1 000 CHF)	3 130 320	3 663 508	3 795 142	3 637 002	3 561 930	2 577 381	2 677 360
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	60 192	58 516	58 344	58 339	68 140	63 684	64 932
5 001 - 10 000 CHF	74 457	72 232	72 109	71 806	84 629	78 807	79 634
10 001 - 20 000 CHF	176 350	175 197	173 130	177 668	200 111	185 853	184 788
20 001 - 50 000 CHF	537 575	555 720	568 465	576 776	637 472	557 731	541 972
über 50 000 CHF	2 281 746	2 801 843	2 923 094	2 752 413	2 571 578	1 691 306	1 806 034
Anzahl Depositen- und Einlagekonti	11 725	13 365	11 718	12 085	12 527	12 758	12 763
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	6 643	8 318	6 580	6 832	7 064	7 333	7 407
5 001 - 10 000 CHF	1 360	1 312	1 376	1 340	1 423	1 422	1 417
10 001 - 20 000 CHF	1 203	1 157	1 181	1 232	1 280	1 340	1 266
20 001 - 50 000 CHF	1 240	1 236	1 237	1 268	1 431	1 485	1 303
über 50 000 CHF	1 279	1 342	1 344	1 413	1 329	1 178	1 370
Einlagen auf Depositen- und Einlagekonti (in 1 000 CHF)	330 749	434 489	415 104	435 941	398 105	363 094	497 103
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	8 119	13 449	13 376	14 537	16 210	15 674	15 592
5 001 - 10 000 CHF	9 744	9 522	10 030	9 813	10 596	10 386	10 436
10 001 - 20 000 CHF	17 105	16 537	16 984	17 734	19 072	19 363	18 527
20 001 - 50 000 CHF	38 714	40 968	40 845	42 152	50 134	47 296	41 573
über 50 000 CHF	257 067	354 013	333 869	351 705	302 093	270 375	410 975

Quelle: Bankstatistik

T_5.5_03

Banken

Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie, 2002 - 2008

Hypothekaranlagen in 1 000 CHF	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand der Hypothekaranlagen per 1.1.	4 804 464	5 151 679	5 537 936	6 023 686	6 155 071	6 491 421	6 868 804
davon Privater Wohnungsbau	2 910 188	3 086 486	3 280 216	3 582 911	3 753 214	3 960 490	4 199 495
Allgemeiner Wohnungsbau	1 321 392	1 402 997	1 489 875	1 572 416	1 611 723	1 570 016	1 809 433
Landwirtsch. Bauten	38 120	38 720	37 165	41 545	40 606	42 896	44 071
Industrielle Bauten	347 933	423 897	513 137	587 102	506 047	643 292	511 066
Unbebaute Grundstücke	186 831	199 579	217 543	239 712	243 481	274 727	304 739
Neuanlagen und Zinsbelastungen	879 324	521 460	1 092 220	892 142	936 229	1 254 183	7 538 303
Rückzahlungen	532 109	278 488	606 469	760 757	599 503	876 266	7 418 367
Bestand der Hypothekaranlagen per 31.12.	5 151 679	5 394 651	6 023 687	6 155 071	6 491 797	6 869 338	6 988 740
davon Privater Wohnungsbau	3 085 585	3 249 713	3 546 591	3 753 214	3 921 698	4 200 029	4 514 340
Allgemeiner Wohnungsbau	1 403 491	1 474 425	1 556 766	1 611 723	1 549 164	1 809 433	1 574 467
Landwirtsch. Bauten	38 720	37 165	41 545	40 606	42 896	44 071	48 723
Industrielle Bauten	424 304	513 137	587 102	506 047	643 292	511 066	521 797
Unbebaute Grundstücke	199 579	217 113	239 104	243 481	274 119	304 739	329 413
Gewährte Baukredite in 1 000 CHF	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand der Baukredite per 1.1.	180 746	126 292	130 100	89 161	94 490	102 216	84 531
davon Privater Wohnungsbau	107 630	69 817	73 838	51 405	69 124	47 549	51 392
Allgemeiner Wohnungsbau	57 879	42 537	45 442	30 768	23 219	48 830	27 673
Landwirtsch. Bauten	837	-	1 805	1 227	1 227	791	2 298
Industrielle Bauten	14 400	13 938	9 015	5 761	920	5 046	3 168
Gewährung von Baukrediten	9 077	110 279	*	*	*	*	*
Rückzahlungen	*	51	*	*	*	*	*
Umwandlung in Hypothekaranlagen	32 335	104 744	*	*	*	*	*
Bestand der Baukredite per 31.12.	157 488	130 099	89 161	102 662	102 216	84 531	98 757
davon Privater Wohnungsbau	95 796	73 837	51 405	82 949	47 549	51 392	41 975
Allgemeiner Wohnungsbau	46 433	45 442	30 768	17 581	48 830	27 673	50 540
Landwirtsch. Bauten	837	1 805	1 227	1 212	791	2 298	2 885
Industrielle Bauten	14 422	9 015	5 761	920	5 046	3 168	3 357

Quelle: Bankstatistik

T_5.5_04

Erläuterung zur Tabelle:

Privater Wohnungsbau: Einfamilienhäuser sowie selbst bewohnte (nicht vermietete) Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen.

Allgemeiner Wohnungsbau: Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen soweit Anlageobjekte (Mietwohnungen), weiters Wohnbauten mit Ladenlokalen oder kleingewerblichen Betrieben und Geschäftsbauten.

Industrielle Bauten: Einschliesslich grossgewerblicher Bauten für Produktionszwecke und Verwaltungsbauten.

Gewährung von Baukrediten: Einschliesslich Zinsbelastung

Treuhänder

nach dem Treuhändergesetz eingetragen, 1995 - 2008

Jahr	Treuhänder	Treuhänder mit eingeschränkter Bewilligung	Treuhandgesellschaften	Treuhandgesellschaften mit eingeschränkter Bewilligung
1995	60	*	198	*
1996	48	*	198	*
1997	54	*	203	*
1998	61	*	218	*
1999	63	*	239	*
2000	69	*	256	*
2001	79	*	265	*
2002	81	*	277	*
2003	79	20	279	8
2004	82	23	284	10
2005	86	27	295	13
2006	84	27	277	15
2007	88	27	257	17
2008	85	28	260	19

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_05

Erläuterung zur Tabelle:

Treuhändergesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Treuhänder, LGBl. 1993 Nr. 42

Wirtschaftsprüfer

nach dem Wirtschaftsprüfergesetz eingetragen, 1995 - 2008

Jahr	Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr	Revisionsgesellschaften	Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr
1995	13	-	18	-
1996	12	-	22	-
1997	14	-	22	-
1998	14	-	22	-
1999	16	-	23	1
2000	17	-	25	2
2001	17	-	26	2
2002	19	-	30	7
2003	20	-	28	12
2004	23	-	28	18
2005	24	2	26	20
2006	24	3	25	21
2007	23	4	24	21
2008	23	5	26	21

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_06

Erläuterung zur Tabelle:

Wirtschaftsprüfergesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften, LGBl. 1993 Nr. 44

Rechtsanwälte

nach dem Rechtsanwaltsgesetz eingetragen oder eintragungsfähig, 1995 - 2008

Jahr	Rechtsanwälte	Eintragungsfähige Rechtsanwälte	Niedergelassene EU-Rechtsanwälte	Rechtsanwalts- Sozietäten	Zweigniederlassungen von Rechtsanwaltsgesellschaften	Konzipienten	Rechtsagenten
1995	63	*	*	11	*	42	8
1996	66	*	*	12	*	44	8
1997	70	*	*	13	*	44	8
1998	79	*	*	14	*	47	8
1999	84	*	*	16	*	49	6
2000	89	*	*	17	*	57	6
2001	97	*	*	20	*	60	6
2002	112	*	*	25	*	64	5
2003	103	45	13	27	*	61	5
2004	110	48	18	27	1	58	5
2005	116	55	18	28	1	64	5
2006	124	55	19	26	-	71	5
2007	128	63	20	25	-	65	5
2008	133	64	27	26	1	71	5

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_07

Erläuterung zur Tabelle:

Rechtsanwaltsgesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Rechtsanwälte, LGBl. 1993 Nr. 41

Patentanwälte

nach dem Patentanwaltsgesetz eingetragen, 1995 - 2008

Jahr	Patentanwälte	Patentanwaltsgesellschaften
1995	16	3
1996	22	3
1997	24	3
1998	24	4
1999	24	5
2000	24	5
2001	18	5
2002	17	5
2003	16	5
2004	12	5
2005	13	5
2006	13	4
2007	10	4
2008	10	4

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_08

Erläuterung zur Tabelle:

Patentanwaltsgesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Patentanwälte, LGBl. 1993 Nr. 43

Investmentunternehmen

Inländische, 1996 - 2008

Anzahl inländische Investmentunternehmen				
Jahr	davon segmentierte Investmentunternehmen		mit insgesamt Segmenten	Nettovermögen in Mio. CHF
	1996	3		
1997	5	1	3	700
1998	10	2	5	1 320
1999	27	11	29	2 300
2000	44	14	36	3 040
2001	72	23	59	5 600
2002	90	28	86	6 100
2003	107	37	113	11 980
2004	141	42	141	15 610
2005	163	45	157	20 570
2006	208	48	179	26 700
2007	303	59	224	30 450
2008	363	72	269	26 430

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_09

Investmentunternehmen

Bewilligte ausländische, 1998 - 2008

Anzahl ausländische Investmentunternehmen			
Jahr	davon segmentierte Investmentunternehmen		mit insgesamt Segmenten
	1998	10	
1999	27	7	56
2000	120	25	201
2001	136	28	273
2002	165	39	444
2003	192	45	492
2004	208	52	580
2005	239	56	659
2006	240	55	741
2007	246	67	862
2008	219	74	1 031

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_10

Verwaltungsgesellschaften

von inländischen Investmentunternehmen, 1996 - 2008

Verwaltungsgesellschaften von Investmentunternehmen

Jahr	davon Fondsleitungs- gesellschaften	davon Anlagegesell- schaften	
1996	3	3	-
1997	4	4	-
1998	5	5	-
1999	10	10	-
2000	14	14	-
2001	19	16	3
2002	22	16	6
2003	28	17	11
2004	29	17	12
2005	27	17	10
2006	28	19	9
2007	27	20	7
2008	28	21	7

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_11

Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen

Kennzahlen, 2003 - 2008

Jahr	Anzahl	davon Captives	Gebuchte	Zahlungen für	Eigenkapital	Total
			Bruttoprämien	Versicherungsfälle (brutto)		Passiven
			in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2003	23	7	1 474.7	121.5	467.3	3 946.3
2004	28	10	2 563.2	143.4	443.6	6 611.4
2005	31	10	4 204.5	430.8	433.4	10 729.2
2006	35	11	6 805.3	472.9	598.4	17 026.5
2007	37	11	6 898.9	771.3	762.3	23 306.4
2008	42	12	5 939.0	1 667.2	736.8	21 386.2

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_12

Erläuterung zur Tabelle:

Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen: Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen mit Sitz in Liechtenstein

Versicherungsunternehmen

Niederlassungen und freier Dienstleistungsverkehr, 1997 - 2008

Jahr	Niederlassungen Total	Niederlassungen aus der Schweiz	Niederlassungen aus dem EWR	Freier Dienstleis- ungsverkehr
1997	34	34	*	50
1998	34	34	*	100
1999	34	34	*	100
2000	34	34	*	100
2001	34	34	*	120
2002	27	27	*	120
2003	31	31	-	180
2004	27	26	1	201
2005	27	26	1	225
2006	27	26	1	240
2007	26	25	1	340
2008	26	25	1	346

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_16

6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

6.1 SOZIALVERSICHERUNGEN UND ALTERSVORSORGE

- Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Invalidenversicherung
- Familienausgleichskasse
- Betriebliche Personalvorsorge
- Unfallversicherung
- Krankenkassen

6.2 KRANKEN- UND GESUNDHEITSPFLEGE

- Ärzte
- Apotheken
- Laboratorien

6.3 KRANKHEIT, UNFÄLLE UND TOD

- Übertragbare Krankheiten
- Unfälle im Strassenverkehr
- Todesursachen

6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung erreichen CHF 198 Mio.

Im Jahr 2008 stiegen die AHV-Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber um 5.8% von CHF 187 Mio. auf CHF 198 Mio. Der Staatsbeitrag fiel rund CHF 2 Mio. höher aus und erreichte den bisherigen Höchststand von CHF 47 Mio.

Auf der Ausgabenseite wurden Rentenleistungen von CHF 199 Mio. ausbezahlt. Die Ausgaben für Rentenleistungen hatten im Vorjahr noch CHF 191 Mio. betragen und wuchsen somit im Berichtsjahr um 4.3%.

In die 2. Säule fließen 11% mehr an Beiträgen

Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlten 2008 total CHF 319 Mio. CHF in die Pensionskassen ein. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 10.6%. Die Arbeitgeberbeiträge betragen CHF 159.1 Mio. (2007: CHF 146.2 Mio.) und die Arbeitnehmerbeiträge CHF 125.4 Mio. (2007: 113.9 Mio.).

Am 31. Dezember 2008 wurde das Gesamtkapital der Vorsorgeeinrichtungen mit CHF 3.4 Mrd. bewertet. Im Jahr davor wurde noch ein Gesamtkapital von CHF 3.6 Mrd. bilanziert. Der Rückgang betrug somit -6.2% und manifestiert in erster Linie den Kurszerfall an den Wertpapierbörsen.

Beinahe 20 Unfälle pro Tag

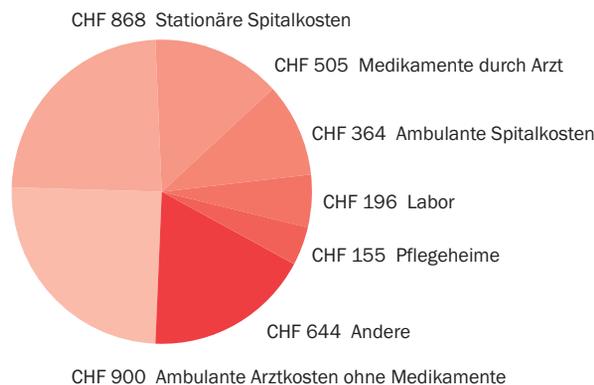
Die sieben für die obligatorische Unfallversicherung in Liechtenstein zugelassenen Versicherungsunternehmen registrierten in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Unfälle auf knapp 7 100 im Jahr 2008. Zugenommen haben die Nichtbetriebsunfälle, was sich auch in den entsprechenden Versicherungsleistungen spiegelt. Von den im Jahr 2008 ausbezahlten CHF 33.5 Mio. wurden 71.3% für Nichtbetriebsunfälle und nur 28.7% für Betriebsunfälle verrechnet.

87% der Versicherten beziehen Leistungen von der Krankenkasse

Pro Versicherten geben die Krankenkassen jährlich mehr aus, 2008 waren es CHF 3 631 pro Versicherten. Um dies zu finanzieren, stiegen die Prämieinnahmen auf CHF 75.7 Mio. (2007: CHF 70.3 Mio.), die Kostenbeteiligungen der Versicherten auf CHF 9 Mio. (2007: CHF 8.8 Mio.) und die Staatsbeiträge auf CHF 54 Mio. (2007: CHF 52.6 Mio.).

Neben den Staatsbeiträgen an die Krankenkassen leistete der Staat auch Beiträge an den Liechtensteinischen Krankenkassenverband, zahlte Krankenkassenprämienverbilligungen an Anspruchsberechtigte und leistete Beitragszahlungen an verschiedene Spitäler im In- und Ausland. Insgesamt gab der Staat CHF 80 Mio. für den Krankenversicherungs- und Spitalbereich aus. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die gesamten Staatsbeiträge um 7%.

BruttolLeistungen der oblig. Krankenpflegeversicherung, 2008 pro versicherte Person - nach Kostengruppe



Quelle: Krankenkassenstatistik

A_6.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Krankenkassenstatistik	Für die Krankenkassenstatistik werden Verwaltungsdaten der Abteilung Kranken- und Unfallversicherung des Amtes für Gesundheit verwendet. Das Amt für Gesundheit als Aufsichtsbehörde prüft die Jahresrechnungen der Kassen und des Kassenverbandes, die Vermögensanlagen, die Vermögensbewertung sowie die Rückstellungen und Reserven.
Unfallversicherungsstatistik	Die Daten für die Unfallversicherungsstatistik werden von der Abteilung Kranken- und Unfallversicherung des Amtes für Gesundheit in zusammengefasster Form bereitgestellt. Grundlage bilden die Gesamtbetriebsrechnungen, die Fondsrechnungen sowie die Risikostatistiken der obligatorischen Unfallversicherungen, die vom Amt für Gesundheit geprüft werden.
Zivilstandsstatistik	Die Todesursachen der verstorbenen Personen, die zum Todeszeitpunkt der ständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten, werden in anonymisierter Form vom Amt für Gesundheit an das Amt für Statistik übermittelt.

GLOSSAR

Bruttoleistungen Krankenkassen	Die Bruttoleistungen umfassen alle von den Versicherern gedeckten Kosten einschliesslich Kostenbeteiligungen der Versicherten.
Kostenbeteiligung Krankenpflegeversicherung	Die Versicherten, die das 20. Altersjahr erfüllt haben, müssen für die obligatorischen Leistungen bei Krankenpflege eine Kostenbeteiligung in Form eines festen Betrages pro Kalenderjahr von 200 Franken. Hinzu kommt ein Selbstbehalt von 10% der den festen Jahresbetrag übersteigenden Kosten. Der Selbstbehalt beträgt maximal 600 Franken.
Obligatorische Krankengeldversicherung	Obligatorisch versichert sind über 15-jährige Arbeitnehmer, die in Liechtenstein für einen Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Liechtenstein tätig sind, bis zum Zeitpunkt des Bezuges einer ganzen AHV-Altersrente. Die Versicherten der obligatorischen Krankengeldversicherung erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tage nach dem Tage der Erkrankung ein Krankengeld, sofern sie mit dem Arbeitgeber nicht eine länger dauernde Lohnfortzahlung vereinbart haben. Das Krankentaggeld beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit mindestens 80 Prozent des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohnes.
Obligatorische Krankenpflegeversicherung	Obligatorisch versichert sind Personen, die in Liechtenstein ihren zivilrechtlichen Wohnsitz haben oder eine Erwerbstätigkeit ausüben, mit Ausnahme der Zupendler. Die Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung umfassen die Behandlungen, die ambulant durch den Arzt erbracht werden, sowie die vom Arzt verordneten Arzneimittel, die Pflegemassnahmen durch Organisationen der Gesundheits- und Krankenpflege (z.B. die Familienhilfe) im nicht-stationären Bereich (Spitex), die Beiträge an die Aufwendungen, die in Zusammenhang mit der häuslichen Pflege anfallen und über die normalen Lebenshaltungskosten hinausgehen, die Behandlungen, die stationär oder ambulant in Heilanstalten erbracht werden, die Kosten für Verpflegung und Unterkunft bei stationärer Behandlung in Spitälern, die Kurbeiträge an ärztlich verordnete Badekuren sowie die Krankentransporte, die durch Krankentransportunternehmungen ausgeführt werden.
Spitex	Spital- und heimexterne, nicht-stationäre Gesundheits- und Krankenpflege.
Staatsbeiträge	Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Krankenversicherung durch Beiträge an die Versicherer zur Mitfinanzierung der obligatorisch versicherten Krankenpflegeleistungen, durch Beiträge an einkommensschwache Versicherte und durch Beiträge an Spitäler.

GLOSSAR

Versicherte der Unfallversicherung

In der Berufsunfall- und der Nichtberufsunfallversicherung erheben die Versicherer nur die Lohnsummen und nicht die Zahl der Versicherten. Die Zahl der Versicherten wurde deshalb auf Grundlage der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten gemäss Beschäftigungsstatistik für die Jahre 2000 bis 2008 bzw. einer Schätzung für die Jahre 1997 bis 1999 berechnet und dient lediglich der Vergleichbarkeit der Kosten pro Versicherten über einen längeren Zeitraum.

Die Zahl der versicherten Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten in der Berufsunfallversicherung entspricht dem Jahresendstand der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (gerundet). In der Nichtberufsunfallversicherung basiert die Berechnung auf der Zahl der versicherten Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten der Berufsunfallversicherung und dem Verhältnis der Lohnsummen der Nichtberufsunfallversicherung und der Berufsunfallversicherung.

Vollzeitäquivalent

Ein Vollzeitäquivalent entspricht einem Beschäftigungspensum von 100%. Beispielsweise ergeben zwei Teilzeit-Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ein Vollzeitäquivalent.

6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge

- Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Invalidenversicherung
- Familienausgleichskasse
- Betriebliche Personalvorsorge
- Unfallversicherung
- Krankenkassen

„kurz & bündig“

2008:

AHV:

Versicherten- und Arbeitgeberbeiträge CHF 198.2 Mio.,
Leistungen CHF 198.7 Mio.

IV:

Versicherten- und Arbeitgeberbeiträge CHF 39.2 Mio.,
Leistungen CHF 37.1 Mio.

FAK:

Beiträge der Abrechnungspflichtigen CHF 54.8 Mio.,
Leistungen CHF 50.6 Mio.

OUVL:

Prämien- und Landesbeiträge CHF 46.2 Mio.,
Versicherungsleistungen CHF 33.5 Mio.

Krankenkassen:

Leistungen der obligatorischen
Krankenpflegeversicherung CHF 130.8 Mio.

31.12.2008:

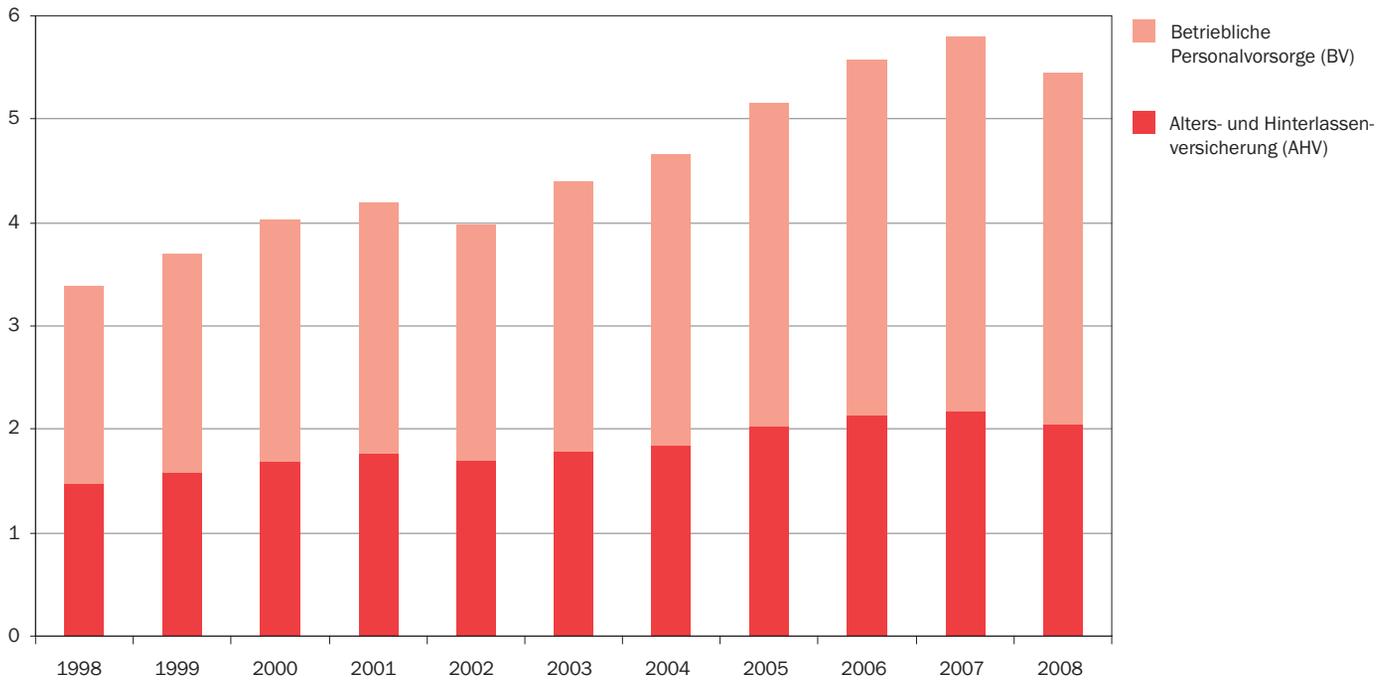
Reinvermögen der AHV CHF 2 Mrd.

Reinvermögen der betriebliche Personalvorsorge CHF 3.4 Mrd.

Altersvorsorgeversicherungen

Reinvermögen per 31. Dezember, 1998 - 2008

in Mrd. CHF



Quelle: AHV, Finanzmarktaufsicht

A_6.1_01

Alters- und Hinterlassenenversicherung

Entwicklung des Fonds und der Reserven, 1960 - 2008

Jahr	Einnahmen			Ausgaben		Kapital				
	Total	Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	Staatsbeitrag	Kapitalerträge		Jährliche Veränderung	Stand Ende Jahr	Jahresausgaben in Reserven	zusätzliche Bewertungsreserve	
	in Mio. CHF									
1960	3.01	2.27	0.44	0.30	0.81	2.20	12.02	14.84	-	
1970	12.74	9.72	1.14	1.88	5.70	7.04	51.72	11.02	-	
1980	56.78	41.77	5.29	9.72	29.27	27.51	243.71	8.33	-	
1990	105.64	83.02	10.79	11.82	54.09	51.55	697.64	12.90	-	
1991	145.46	88.48	11.88	45.11	59.70	85.77	783.41	13.12	-	
1992	158.83	92.30	13.28	53.26	66.51	92.32	875.73	13.17	-	
1993	160.67	95.86	14.56	50.25	72.80	87.87	963.60	13.24	-	
1994	156.77	98.95	15.23	42.59	75.75	81.02	1044.63	13.79	-	
1995	169.61	107.15	13.44	49.02	80.52	89.11	1133.74	14.08	-	
1996	185.81	106.35	15.12	64.34	83.55	102.26	1236.00	14.79	-	
1997	224.94	111.55	17.96	95.43	99.50	125.44	1361.44	13.68	-	
1998	218.22	119.42	19.44	79.36	107.56	110.66	1472.10	13.69	-	
1999	224.28	139.14	20.41	64.73	113.17	111.11	1583.21	13.99	20.00	
2000	236.58	141.50	21.45	73.63	118.32	118.26	1701.48	14.38	70.00	
2001	210.65	150.95	32.14	27.56	138.75	71.90	1773.38	12.78	16.50	
2002	67.54	156.69	33.77	-122.92	147.50	-79.96	1693.43	11.48	0.00	
2003	247.77	153.29	35.50	58.98	156.19	91.58	1785.01	11.43	50.00	
2004	223.15	158.01	36.86	28.28	163.10	60.05	1845.06	11.31	80.00	
2005	353.96	166.59	38.71	148.66	172.27	181.69	2026.74	11.77	130.00	
2006	285.65	177.08	40.18	68.39	179.10	106.74	2133.29	11.91	160.00	
2007	237.01	187.35	44.58	5.08	190.58	46.43	2179.71	11.44	160.00	
2008	59.57	198.24	46.63	-185.30	198.69	-139.12	2040.60	10.27	-	

Quelle: AHV-Jahresbericht

T_6.1_01

Invalidenversicherung

Betriebsrechnung, 1960 - 2008

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF						Ausgaben in 1 000 CHF					Einnahmen- überschuss/ Fehlbetrag
	Total	Beiträge gesamt	Versicherte und Arbeitgeber	Staat	Zinsen	Rücker- stattungen	Total	Leistungen	Beiträge an Institutionen und Organisationen	Abschrei- bungen		
1960	267	267	220	47	-	-	96	96	-	-	171	
1970	1 709	1 672	972	700	22	15	1 605	1 308	297	-	104	
1980	5 928	5 870	4 177	1 693	37	21	5 928	4 830	1 099	-	*	
1990	13 483	13 113	8 305	4 808	223	147	13 483	9 883	3 599	-	*	
1991	15 873	15 630	8 854	6 776	124	119	15 873	11 449	4 424	-	*	
1992	18 053	17 772	9 229	8 543	124	157	18 053	13 660	4 393	-	*	
1993	19 700	19 530	9 596	9 934	2	168	20 046	14 875	5 171	-	-346	
1994	20 874	20 769	9 905	10 864	-	105	21 727	16 477	5 250	-	-853	
1995	24 202	24 032	13 985	10 047	-	170	24 050	18 842	5 208	-	152	
1996	27 132	27 000	16 752	10 248	2	130	27 132	20 864	6 255	13	*	
1997	26 638	26 484	17 640	8 844	26	128	26 638	20 025	6 599	14	*	
1998	32 752	32 330	18 886	13 444	62	360	32 752	25 373	7 368	11	*	
1999	35 624	35 120	22 017	13 103	62	442	35 624	26 896	8 713	15	*	
2000	38 782	37 740	22 424	15 316	10	1 032	38 783	28 943	9 782	58	*	
2001	42 398	41 579	23 883	17 696	2	817	42 398	33 265	9 102	31	*	
2002	45 919	45 629	24 777	20 852	61	229	45 919	35 913	9 989	17	*	
2003	49 479	48 736	24 263	24 473	18	725	49 479	39 947	9 490	42	*	
2004	52 919	51 877	25 035	26 842	10	1 032	53 681	42 768	10 849	64	-762	
2005	53 451	52 679	26 428	26 251	29	743	53 451	43 909	9 440	102	0	
2006	54 326	53 848	34 490	19 358	89	389	53 870	42 191	11 638	41	456	
2007	49 264	48 618	36 950	11 668	141	505	49 483	37 104	12 361	18	-219	
2008	49 525	49 079	39 171	9 908	99	347	49 523	37 093	12 402	28	2	

Quelle: AHV-Jahresbericht

T_6.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

Einnahmenüberschuss / Fehlbetrag: Ab 1993 beträgt die Defizitdeckung durch den Staat maximal 50% der Gesamtaufwendungen der IV.

Familienausgleichskasse

Betriebsrechnung, 1960 - 2008

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF						Ausgaben in 1 000 CHF					Einnahmen- überschuss/ Fehlbetrag
	Total	Beiträge gesamt	Beiträge der Abrechnungs- pflichtigen	Staat	Rücker- stattungen	Nettoertrag der Anlagen	Total	Kinderzu- lagen	Geburts- zulagen	Alleinerziehen- denzulagen	Anderes	
1960	1 027	1 026	873	150	3	1	885	839	46	-	0	132
1970	4 878	4 878	4 856	0	22	0	4 277	4 151	126	-	0	601
1980	14 258	13 996	13 740	200	56	262	12 032	11 793	239	-	0	2 226
1990	28 861	27 595	27 333	200	62	1 266	23 385	20 903	600	-	1 882	5 476
1991	32 607	29 437	29 135	200	102	3 170	25 860	25 078	760	-	22	6 747
1992	34 847	30 474	30 372	-	102	4 373	29 976	29 129	839	-	8	4 871
1993	35 444	31 695	31 579	-	116	3 749	29 944	29 079	824	-	41	5 501
1994	36 312	32 668	32 577	-	91	3 644	32 379	30 658	837	-	884	3 933
1995	34 778	31 350	31 189	-	161	3 428	33 655	32 756	890	-	9	1 123
1996	35 440	31 504	30 848	-	656	3 936	33 547	32 610	895	-	42	1 893
1997	39 741	33 039	32 332	-	707	6 702	36 417	35 183	1 191	-	43	3 324
1998	41 234	35 177	34 576	-	601	6 057	37 055	35 595	1 429	-	31	4 179
1999	44 132	40 556	40 330	-	226	3 576	38 347	36 842	1 290	175	40	5 785
2000	43 856	39 668	39 260	-	408	4 188	42 928	39 466	1 612	733	1 117	928
2001	43 589	42 075	41 785	-	290	1 514	47 456	44 646	1 644	1 110	56	-3 867
2002	39 196	43 950	43 322	-	628	-4 754	48 567	45 672	1 724	1 141	30	-9 371
2003	47 897	43 134	42 416	-	718	4 763	47 591	44 097	1 717	1 202	575	306
2004	46 968	44 429	43 765	-	664	2 539	47 069	43 936	1 739	1 282	112	-101
2005	54 967	46 638	46 199	-	439	8 329	49 364	44 031	1 847	1 307	2 179	5 603
2006	53 491	49 423	48 989	-	434	4 068	48 437	44 306	1 739	1 320	1 072	5 054
2007	52 474	52 194	51 797	-	397	280	50 398	46 769	1 934	1 663	32	2 076
2008	44 772	55 235	54 819	-	416	-10 463	50 627	46 977	1 958	1 650	42	-5 855

Quelle: AHV-Jahresbericht

T_6.1_03

Betriebliche Personalvorsorge

Beiträge und Kapital, 1996 - 2008

Jahr	Total Jahresbeiträge	Arbeitgeber Beiträge	Arbeitnehmer Beiträge	Gesamtkapital der Pensi- onskassen per 31.12.
	in Mio. CHF			
1996	138.9	76.7	62.2	1 480.7
1997	146.0	81.1	64.9	1 700.5
1998	166.6	87.9	78.7	1 912.5
1999	158.0	87.9	70.1	2 109.0
2000	180.9	102.1	78.8	2 330.9
2001	191.2	108.8	82.4	2 414.7
2002	200.3	114.7	85.6	2 277.5
2003	200.1	114.0	86.1	2 621.2
2004	208.4	117.4	91.0	2 814.0
2005	227.0	123.7	103.3	3 133.5
2006	241.4	134.3	107.1	3 450.0
2007	288.6	146.2	113.9	3 625.6
2008	319.3	159.1	125.4	3 399.6

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_6.1_04

Erläuterung zur Tabelle

Nicht enthalten ist die Pensionsversicherung für das Staatspersonal.

Obligatorische Unfallversicherung

Erträge und Aufwendungen, 1983 - 2008

Jahr	Erträge in 1 000 CHF				Aufwendungen in 1 000 CHF				
	Gesamt	Prämien und Landesbeiträge	Kapitalerträge	Regressein-nahmen	Gesamt	Versicherungs-leistungen	Teuerungszulagen auf Renten	Verwaltung, Steuern	Zuweisung an die Reserven
1983	10 534	9 072	1 337	125	9 860	7 438	420	2 002	.
1990	15 750	12 816	2 491	443	17 868	14 771	465	2 632	.
1991	16 753	13 567	2 658	529	18 046	14 639	619	2 788	.
1992	21 433	17 626	3 142	665	21 194	16 730	851	3 614	.
1993	20 681	17 887	1 979	815	17 468	12 815	980	3 672	.
1994	22 359	18 912	2 072	1 375	20 681	15 807	995	3 879	.
1995	27 792	24 616	2 269	908	25 988	20 110	939	4 938	.
1996	29 817	25 557	2 419	1 841	26 699	20 496	1 097	5 106	.
1997	29 970	26 281	2 637	1 052	28 455	22 079	1 121	5 254	.
1998	26 673	22 516	2 901	1 256	35 122	29 347	993	4 783	.
1999	28 398	23 875	3 046	1 477	33 232	25 093	3 066	5 073	.
2000	31 165	26 407	3 068	1 691	37 716	31 302	802	5 612	.
2001	44 311	40 443	3 070	799	29 636	21 871	932	6 833	.
2002	46 783	42 220	2 924	1 639	45 342	37 365	876	7 100	.
2003	46 228	41 156	3 028	2 044	45 831	38 298	927	6 606	.
2004	36 328	31 936	2 863	1 529	40 631	33 182	867	6 039	543
2005	37 910	32 925	2 658	2 327	43 876	36 137	987	6 192	560
2006	38 928	33 528	2 389	3 012	35 247	27 449	971	6 256	571
2007	46 418	42 869	2 243	1 306	37 786	28 712	916	7 301	857
2008	50 374	46 189	2 340	1 845	43 233	33 538	916	7 855	924

Quelle: Unfallversicherungsstatistik

T_6.1_06

Obligatorische Unfallversicherung

Schlüsselzahlen, 1997 - 2008

Jahr	Versicherer	Unfälle					Pro Versicherten		
		Gesamt		davon			Berufsunfall- und Nichtberufsunfallversicherung, in CHF		
		mit Invaliditätsfolge	mit Todesfolge	Berufsunfall	Nichtberufsunfall	Freiwillige Versicherung	Prämieneinnahmen	Versicherungsleistungen	
1997	12	5 014	37	5	2 008	2 982	24	936	999
1998	12	5 305	46	-	2 090	3 189	26	776	1 311
1999	12	5 574	45	3	2 147	3 400	27	780	1 082
2000	12	5 756	49	4	2 132	3 599	25	823	1 269
2001	12	5 824	19	2	2 246	3 567	11	1 170	830
2002	10	6 141	31	4	2 256	3 881	4	1 234	1 417
2003	10	6 394	33	1	2 127	4 259	8	1 187	1 473
2004	9	6 436	35	3	2 129	4 298	9	923	1 247
2005	9	6 408	50	6	1 939	4 462	7	934	1 366
2006	8	6 668	45	5	2 083	4 578	7	924	989
2007	7	6 932	30	4	2 351	4 575	6	1 142	992
2008	7	7 087	27	3	2 155	4 926	6	1 198	1 130

Quelle: Unfallversicherungsstatistik

T_6.1_07

Krankenkassen

Obligatorische Krankenpflegeversicherung, 1992 - 2008

Jahr	Versicherer	Versicherte	Brutto-	Prämien-	Kosten-	Staats-	Brutto-	Prämien-	Kosten-	Staats-
			leistungen	einnahmen	beteiligung	beiträge	leistungen	einnahmen	beteiligung	beiträge
			in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	pro Versicherten	pro prämi- pflichtiger Person	nur Erwachsene	pro Versicherten
			in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
1992	14	34 409	45 996	*	*	16 608	1 337	*	*	483
1993	14	34 920	52 544	*	*	18 217	1 505	*	*	522
1994	16	35 298	54 067	*	*	18 590	1 532	*	*	527
1995	15	35 937	59 247	*	*	20 496	1 649	*	*	570
1996	11	33 150	61 109	*	*	21 148	1 843	*	*	638
1997	10	34 507	69 468	38 568	1 888	24 435	2 013	1 118	*	708
1998	9	33 101	68 204	50 680	1 713	24 169	2 060	1 531	*	730
1999	9	32 809	73 293	50 171	1 923	26 046	2 234	1 529	*	794
2000	5	33 080	79 402	48 698	3 630	27 750	2 400	1 472	*	839
2001	5	34 919	90 121	53 020	5 129	40 583	2 581	1 887	197	1 162
2002	5	34 990	94 003	57 473	4 909	43 122	2 687	2 040	188	1 232
2003	4	35 057	103 482	61 184	5 029	46 103	2 952	2 166	192	1 315
2004	4	34 993	102 702	67 678	7 743	45 315	2 935	2 422	294	1 295
2005	4	35 225	109 459	67 844	8 212	49 575	3 107	2 404	309	1 407
2006	4	35 519	115 502	68 772	8 469	50 619	3 252	2 409	315	1 425
2007	4	35 761	126 638	70 331	8 828	52 565	3 541	2 438	326	1 470
2008	4	36 014	130 781	75 659	9 061	54 131	3 631	2 591	330	1 503

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_08

Krankenkassen

Bruttoleistungen OKP nach Kostengruppe, 1997 - 2008

Jahr	Gesamt	Ausgewählte Kostengruppen in 1 000 CHF					
		Spitalkosten	Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	Arzneikosten	Andere Berufe der Gesundheitspflege	Spitex, Familien- hilfe, Pflege	Andere
1997	69 468	22 027	23 564	11 323	8 619	3 023	912
1998	68 204	22 292	26 032	11 545	5 253	1 999	1 084
1999	73 293	22 046	30 056	12 853	4 924	1 989	1 425
2000	79 402	22 897	33 446	14 562	4 538	1 772	2 187
2001	90 121	30 000	32 352	18 238	6 243	1 535	1 753
2002	94 003	32 532	33 757	17 767	6 386	1 366	2 194
2003	103 482	37 793	35 491	19 714	6 100	1 170	3 215
2004	102 702	32 756	27 204	18 953	18 325	1 285	4 178
2005	109 459	35 590	28 279	20 681	18 824	1 515	4 569
2006	115 502	37 798	29 797	21 769	20 263	1 400	4 475
2007	126 638	44 067	30 502	22 062	20 735	2 783	6 490
2008	130 781	44 372	32 421	22 200	21 980	2 887	6 921

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_09

Erläuterung zur Tabelle:

Ambulante Arztkosten ohne Medikamente: 1997 bis 2003: Kosten für ambulante Behandlungen durch den Arzt, einschliesslich der vom Arzt angeordneten Analysen und der in Instituten ambulant vorgenommenen Röntgenaufnahmen, Bestrahlungen, Massagen u.ä., jedoch ohne Arzneien.

Krankenkassen

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Einnahmen, 1997 - 2008

Jahr	Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung	Prämien Obligatorische Krankengeldversicherung	Prämien Freiwillige Versicherung	Andere Prämi- enanteile	Bruttoprämien	Staatsbeiträge	Sonstige Be- triebserträge
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF			
1997	38 568	15 731	25 832	1 011	80 996	24 435	1 942
1998	50 680	15 432	26 866	40	92 964	24 169	-
1999	50 171	16 716	27 348	250	94 404	26 046	1 666
2000	48 698	18 807	27 374	4 157	98 892	27 750	2 090
2001	53 020	21 664	28 738	334	103 550	40 583	15
2002	57 473	21 135	30 731	450	108 937	43 122	23
2003	61 184	21 468	30 647	-4	112 639	46 103	7
2004	67 678	20 173	31 852	-	119 560	45 315	260
2005	67 844	21 495	34 144	-238	121 974	49 575	59
2006	68 772	20 939	34 354	-85	123 428	50 619	105
2007	70 331	23 692	35 041	249	130 079	52 565	20
2008	75 659	23 617	35 648	-29	135 023	54 131	4

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_12

Krankenkassen

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Aufwendungen, 1997 - 2008

Jahr	Versicherungsaufwand						Betriebsaufwand
	Gesamt	Obligatorische Krankenpflegeversicherung		Obligatorische Kran- kengeldversicherung	Freiwillige Versicherung		Gesamt
		Bruttoleistungen	Kostenbeteiligung	Bruttoleistungen	Bruttoleistungen	Kostenbeteiligung	
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF
1997	-102 213	-69 468	1 888	-16 305	-21 269	-	-5 929
1998	-100 103	-68 204	1 713	-13 955	-17 847	-	-7 819
1999	-110 462	-73 293	1 923	-14 676	-19 367	-	-10 136
2000	-117 411	-79 402	3 630	-16 785	-20 411	-	-11 410
2001	-130 131	-90 121	5 129	-17 957	-22 052	53	-13 523
2002	-133 407	-94 003	4 909	-20 586	-20 571	94	-14 722
2003	-144 024	-103 482	5 029	-20 307	-22 881	20	-14 153
2004	-140 734	-102 702	7 743	-19 967	-21 771	38	-14 584
2005	-148 209	-109 459	8 212	-18 585	-22 804	70	-15 119
2006	-156 969	-115 502	8 469	-18 547	-25 015	55	-16 054
2007	-165 844	-126 638	8 828	-18 913	-25 601	78	-16 191
2008	-166 225	-130 781	9 061	-17 701	-29 090	71	-17 026

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_13

Krankenkassen

Zusammenfassung der Betriebsrechnungen, 1997 - 2008

Jahr	Gesamt Versi- cherungsertrag	Gesamt Versicherungs- und Betriebsaufwand	Neutraler Aufwand und Ertrag	Gesamtergebnis
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF
1997	107 608	-108 143	669	134
1998	117 343	-107 922	-	9 421
1999	122 591	-120 598	1 511	3 504
2000	129 303	-128 821	1 281	1 762
2001	143 727	-143 654	956	1 029
2002	151 912	-148 129	540	4 323
2003	158 103	-158 177	1 219	1 144
2004	164 499	-155 319	-361	8 819
2005	171 014	-163 329	-284	7 401
2006	173 789	-173 023	-26	740
2007	182 299	-182 035	-434	-170
2008	188 893	-183 251	-3 667	1 975

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_14

6.2 Kranken- und Gesundheitspflege

- Ärzte
- Apotheken
- Laboratorien

„kurz & bündig“

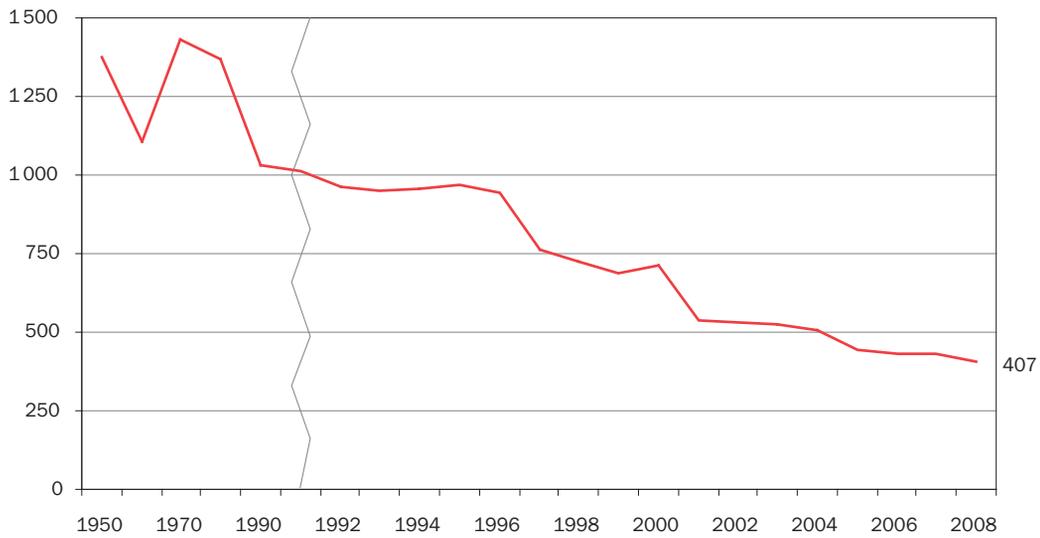
2008:

Zunahme der Ärztedichte:

Auf 407 Einwohner 1 praktizierender Arzt

Einwohner pro Arzt , 1950 - 2008

1 Arzt auf ... Einwohner



Quelle: Amt für Gesundheit

A_6.2_01

Ärzte

nach Gemeinde, 2008

Gemeinde	Ärzte			Zahnärzte	
	Allgemeinmediziner	Fachärzte	Praxen	Zahnärzte	Praxen
Total	20	67	62	27	23
Vaduz	2	18	17	5	4
Triesen	3	12	10	2	2
Balzers	2	5	4	2	2
Triesenberg	1	1	2		
Schaan	4	24	17	9	7
Planken	-	-	-	-	-
Eschen	4	3	6	5	5
Mauren	2	3	3	3	2
Gamprin-Bendern	-	-	-	-	-
Ruggell	2	1	3	1	1
Schellenberg	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Gesundheit

T_6.2_01

Ärzte, Apotheken und Labors

1960 - 2008

Jahr	Praktizierende Ärzte			Zahnärzte	Tierärzte	Apotheken	Medizinische Laboratorien	Zahntechnische Labors
	Ärzte	davon Fachärzte	Einwohner pro Arzt					
1960	15	3	1 108	*	4	2	-	3
1970	15	4	1 432	*	3	1	-	4
1980	19	7	1 368	*	3	2	1	5
1990	28	14	1 031	*	3	2	1	11
1991	29	16	1 013	*	3	2	1	11
1992	31	18	962	*	3	2	1	11
1993	32	20	947	*	3	2	1	11
1994	32	18	957	*	3	2	1	11
1995	32	18	966	*	3	2	1	12
1996	33	18	944	*	3	2	1	17
1997	41	23	764	*	3	2	1	18
1998	44	26	728	*	4	2	1	21
1999	47	28	690	*	4	2	1	22
2000	46	20	714	*	5	2	1	23
2001	62	28	540	23	5	2	1	27
2002	64	44	529	26	5	2	1	28
2003	65	44	527	26	5	2	2	23
2004	68	50	508	25	5	2	2	23
2005	79	60	442	27	7	2	2	27
2006	82	64	429	27	7	2	2	29
2007	82	63	431	27	7	2	2	30
2008	87	67	407	27	9	2	2	28

Quelle: Amt für Gesundheit

T_6.2_02

Erläuterung zur Tabelle:

Tierärzte: Einschliesslich Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen

6.3 Krankheit, Unfälle und Tod

- Übertragbare Krankheiten
- Unfälle im Strassenverkehr
- Todesursachen

„kurz & bündig“

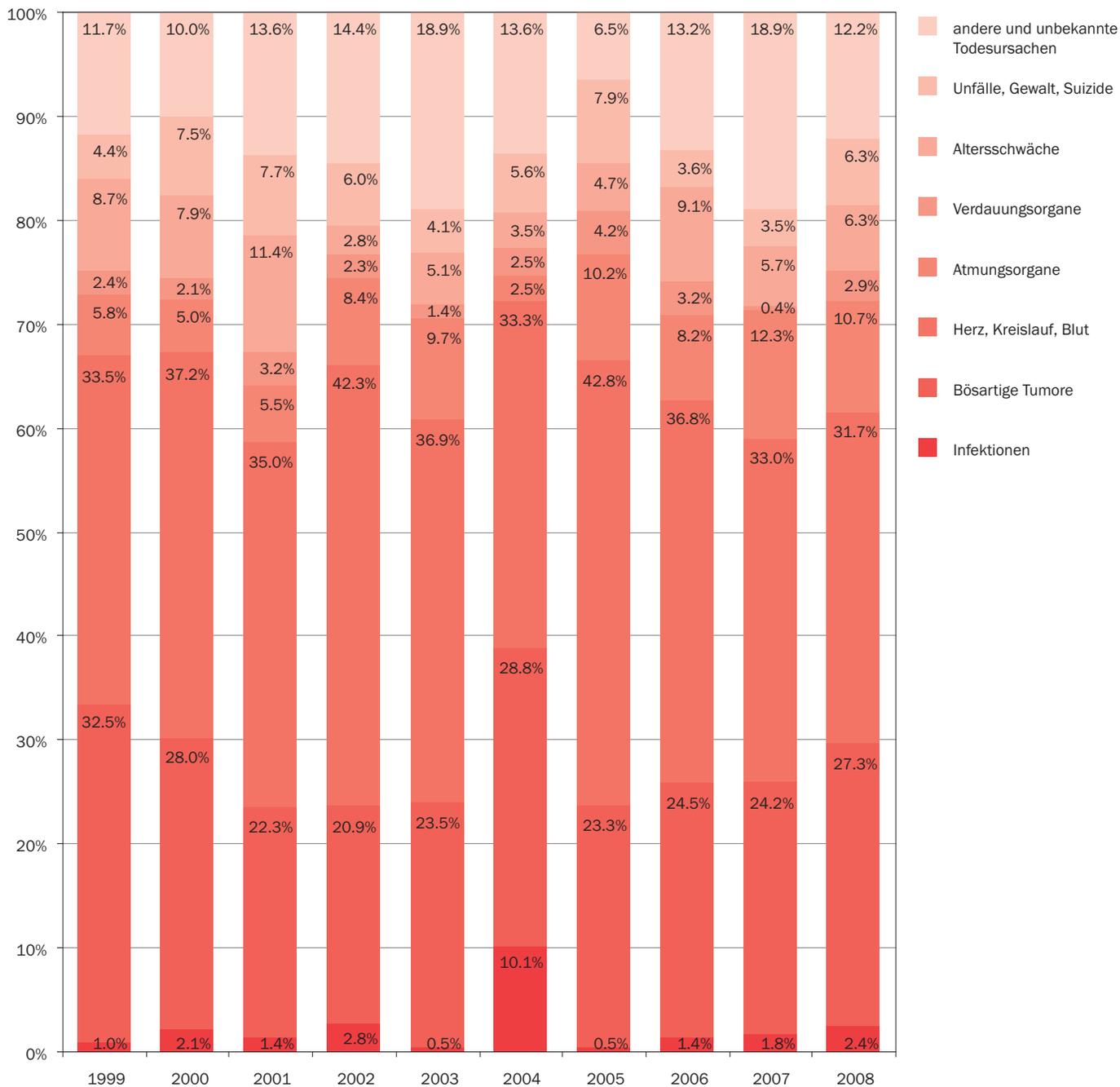
2008:

402 Strassenverkehrsunfälle

Haupt-Todesursachen:

Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bösartige Tumore

Todesursachen in Prozent, 1999 - 2008



Quelle: Zivilstandsstatistik

A_6.3_01

Übertragbare Krankheiten

Meldungen nach Monat, 2008

Krankheiten	Monat												2008
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Total	72	47	47	51	46	50	16	19	17	7	13	6	391
Übertragung vorwiegend respiratorisch													
Grippeartige Erkrankung	43	22	4	2	1	2	1	-	5	-	2	-	82
Masern	-	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	6
Tuberkulose	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	4
Übertragung vorwiegend enteral													
Campylobacter	1	-	3	4	5	4	6	2	8	1	2		36
Paratyphus (Salmonella)	1	-	1	1	-	-	1	1	1	1	-	1	8
Andere Übertragungswege													
Chlamydia	3	-	3	2	-	1	1	1	-	3	4	-	18
FSME	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	3
Gonorrhoe	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4
Mononukleose	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Streptokokken A (Scharlach)	20	18	32	30	17	27	2	9	1	-	2	5	163
Windpocken	4	3	1	11	22	12	4	6	1	-	2	-	66

Quelle: Amt für Gesundheit

T_6.3_01

Unfälle

im Strassenverkehr, 1991 - 2008

Anzahl Strassenverkehrsunfälle

Jahr	Gesamt	... mit Verkehrs- toten	... mit Kindern	... mit Personen- schaden	... mit Sachscha- den	... mit aus- ländischen Fahrz.	... mit in- ländischen Fahrz.	... auf Haupt- strassen	... auf übrigen Strassen	... von 08.00- 18.00 Uhr	... von 18.00- 08.00 Uhr	ausserorts	innerorts
1991	326	3	12	103	223	185	351	216	109	174	151	86	239
1992	282	1	8	82	200	161	317	178	103	148	134	59	223
1993	295	2	12	95	200	154	360	204	91	176	119	70	225
1994	458	3	9	109	349	249	530	286	172	281	107	98	360
1995	424	2	9	78	346	253	488	278	146	265	159	94	330
1996	403	3	13	80	320	231	481	260	143	250	153	82	321
1997	367	6	10	83	284	174	442	234	132	235	132	69	298
1998	355	-	13	94	261	172	433	216	139	224	131	72	283
1999	364	-	8	91	272	145	422	198	127	227	131	48	313
2000	424	3	12	119	305	182	476	218	141	265	146	57	365
2001	573	2	14	142	431	292	581	293	179	348	194	97	471
2002	582	-	5	115	467	264	615	312	171	349	203	99	470
2003	565	5	10	118	447	258	556	274	194	330	191	84	466
2004	511	1	18	113	399	218	529	246	164	315	178	61	439
2005	435	2	9	78	357	247	511	218	160	280	155	80	355
2006	448	-	13	78	370	266	450	209	239	351	97	70	370
2007	420	-	10	96	324	273	443	233	187	288	132	46	374
2008	402	1	19	114	288	235	467	207	195	251	151	65	337

Quelle: Landespolizei

T_6.3_03

Erläuterung zur Tabelle:

Anzahl Strassenverkehrsunfälle

... von 08.00-18.00 Uhr: 1991 und 1992 von 6.00-18.00 Uhr

... von 18.00-08.00 Uhr: 1991 und 1992 von 18.00-6.00 Uhr

Strassenverkehrsunfälle mit Kindern: Beteiligt als Fussgänger oder Fahrzeuginsassen

Todesursachen

Sterbefälle nach Geschlecht, 1999 - 2008

Jahr		Sterbefälle	Infektionen	Bösartige Tumore	Herz, Kreislauf, Blut	Atmungsorgane	Verdauungsorgane	Alterschwäche	Unfälle, Gewalt	Suizide	Andere	Ursache unbekannt (vorwiegend bei Meldungen aus dem Ausland)
1999	Total	206	2	67	69	12	5	18	6	3	10	14
	Männer	111	1	42	33	7	4	3	5	2	5	9
	Frauen	95	1	25	36	5	1	15	1	1	5	5
2000	Total	239	5	67	89	12	5	19	13	5	10	14
	Männer	121	3	36	42	5	4	7	10	2	4	8
	Frauen	118	2	31	47	7	1	12	3	3	6	6
2001	Total	220	3	49	77	12	7	25	9	8	13	17
	Männer	112	3	29	30	7	2	12	7	6	5	11
	Frauen	108	-	20	47	5	5	13	2	2	8	6
2002	Total	215	6	45	91	18	5	6	5	8	12	19
	Männer	109	3	23	49	9	1	-	4	4	5	11
	Frauen	106	3	22	42	9	4	6	1	4	7	8
2003	Total	217	1	51	80	21	3	11	5	4	23	18
	Männer	103	1	27	43	6	1	4	3	3	8	7
	Frauen	114	-	24	37	15	2	7	2	1	15	11
2004	Total	198	20	57	66	5	5	7	9	2	7	20
	Männer	105	12	30	30	4	2	3	5	2	4	13
	Frauen	93	8	27	36	1	3	4	4	-	3	7
2005	Total	215	1	50	92	22	9	10	10	7	12	2
	Männer	113	-	35	38	10	5	3	6	5	10	1
	Frauen	102	1	15	54	12	4	7	4	2	2	1
2006	Total	220	3	54	81	18	7	20	7	1	10	19
	Männer	105	2	33	30	11	3	5	6	1	5	9
	Frauen	115	1	21	51	7	4	15	1	-	5	10
2007	Total	227	4	55	75	28	1	13	5	3	11	32
	Männer	115	2	29	38	16	1	3	4	2	5	15
	Frauen	112	2	26	37	12	-	10	1	1	6	17
2008	Total	205	5	56	65	22	6	13	8	5	10	15
	Männer	104	3	31	26	9	3	5	7	4	7	9
	Frauen	101	2	25	39	13	3	8	1	1	3	6

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_6.3_06

7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT

7.1 BILDUNGSSYSTEM UND BILDUNGSSTAND

- Bildungseinrichtungen
- Im Ausland besuchte Bildungseinrichtungen
- Bildungsstand und Qualifikationen

7.2 HILFSWERKE, KULTUR UND SPORT

- Rotes Kreuz
- Bibliotheken
- Museen
- Sportvereine

7 BILDUNG, KULTUR, UND FREIZEIT

Die Gesamtschülerzahl ist rückläufig

Seit dem Schuljahr 2003/04 ist die Schülerzahl in Liechtenstein rückläufig und lag 2008/09 bei 5 002 Schülern. Die stärksten Abnahmen sind in den Kindergärten, den Primarschulen und den Sonderschulen zu verzeichnen. Auf der Sekundarstufe I und II nehmen die Schülerzahlen hingegen zum Teil noch zu.

Die Zahl der Lehrpersonen an öffentlichen Schulen ist stabil

Die Zahl der Lehrpersonen an öffentlichen Schulen blieb gegenüber dem Vorjahr 2007 mit 639 konstant. Jedoch gingen die Lehrerpensen um rund fünf Vollzeitstellen auf 516.1 zurück. Die untenstehende Grafik verdeutlicht, dass das Betreuungsverhältnis, d.h. die Anzahl Schüler pro Lehrer, über die letzten Jahre leicht gesunken ist. Das Betreuungsverhältnis liegt derzeit bei rund 9 Schülern pro Lehrperson.

Lehrbetriebe bilden 5.5% mehr Lehrlinge aus

Im Berufsschuljahr 2008/09 waren 1 180 Berufslehrlinge in den liechtensteinischen Lehrbetrieben tätig. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 5.5%. Der Frauenanteil stieg von 35.6% auf 37.7%. Drei von zehn Lehrlingen hatten ihren Wohnsitz im Ausland. Im Verhältnis zu allen Beschäftigten in Liechtenstein lag die Ausbildungsintensität bei 3.5 Lehrlingen pro 100 Beschäftigten. Die Ausbildungsintensität erreichte 1980 mit 5.4 Lehrlingen pro 100 Beschäftigten ihren Höhepunkt und liegt seither im Abwärtstrend.

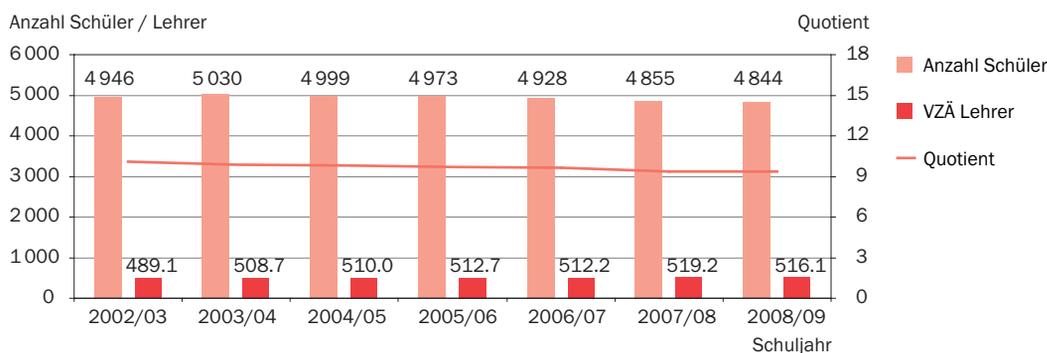
Zum Studium ins Ausland

Der Grossteil der Studierenden aus Liechtenstein ist an ausländischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen immatrikuliert. Die Statistikzahlen aus dem Ausland informieren über die Studienorte in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland. Aus der restlichen Welt liegen keine Angaben vor. Im Jahr 2008 schienen insgesamt 893 aus Liechtenstein stammende Personen in den ausländischen Statistiken auf. 671 Personen waren an schweizerischen, 25 an deutschen und 197 an österreichischen Institutionen eingeschrieben. Im Wintersemester 2008/09 betrug die Zahl der Studierenden an der Hochschule Liechtenstein 713. Rund drei Viertel davon wohnten im Ausland. Weitere 41 Personen absolvierten Studiengänge an anderen universitären Einrichtungen in Liechtenstein.

Die grösste Bildungseinrichtung Liechtensteins ist die Musikschule

Jährlich besuchen rund 2 500 Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen die Musikschule. Damit ist sie die grösste Bildungseinrichtung in Liechtenstein. Im Jahr 2008 unterrichteten 83 Lehrpersonen 60 verschiedene Musikfächer. Somit hat sich das Fächerangebot innert 15 Jahren verdoppelt.

Betreuungsverhältnis Schüler - Lehrer an öffentlichen Schulen in Liechtenstein, 2002 - 2009



Quelle: Bildungsstatistik

A_7.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Bildungsstatistik

Die Bildungsstatistik enthält detaillierte Angaben zum Bildungswesen in Liechtenstein sowie zur Bildungsbeteiligung der liechtensteinischen Bevölkerung. Die Daten der liechtensteinischen Bildungseinrichtungen werden einmal jährlich erhoben.

Da die Bildungsangebote auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe im Inland nicht alle Bereiche abdecken, wählen viele Einwohner zur Aus- oder Weiterbildung Bildungseinrichtungen im Ausland. Daten zu den am häufigsten genutzten ausländischen Bildungseinrichtungen werden ebenfalls erhoben.

Volkszählungen

Im Zuge der alle 10 Jahre durchgeführten Volkszählung wird die höchste abgeschlossene Ausbildung der Einwohner mittels Personenfragebogen erhoben.

7.1 Bildungssystem und Bildungsstand

- Bildungseinrichtungen
- Im Ausland besuchte Bildungseinrichtungen
- Bildungsstand und Qualifikationen

„kurz & bündig“

2008:

Schüler 5 002

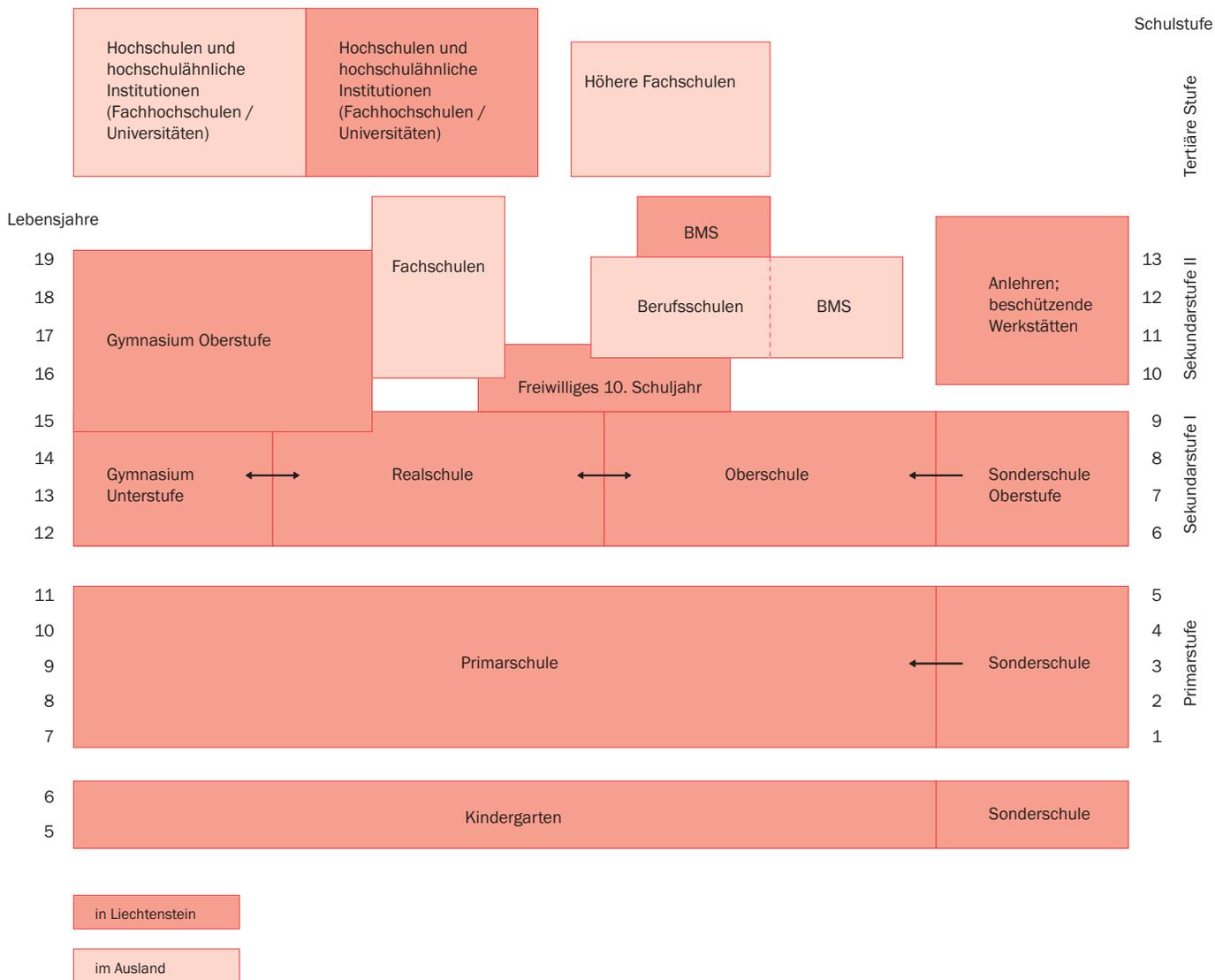
Berufslehrlinge 1 180

Studierende an der Hochschule Liechtenstein 713

liechtensteinische Studierende in der CH, A und D 893

Musikschüler 2 467

Aufbau des liechtensteinischen Bildungswesens



Quelle: Bildungsstatistik

A_7.1_01

Schulentlassene Wohnbevölkerung

nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse, 2000

Wohnbevölkerung ab 15 Jahren	Total	Keine Ausbildung abgeschlossen	Obligatorische Schule	Diplommittelschule oder berufsvorbereitende Schule	Berufslehre, Vollzeit-Berufsschule	Maturitätsschule	Lehrerseminar	Höhere Fach- und Berufsausbildung	Höhere Fachschule	Fachhochschule	Universität, Hochschule	Ohne Angaben
Total	27 191	1 246	6 676	592	10 073	1 009	686	1 644	635	342	1 544	2 744
15-19	2 040	497	995	42	112	19	2	-	-	-	-	373
20-24	2 085	52	408	54	907	282	64	29	12	8	21	248
25-29	2 490	59	401	48	1 165	152	88	159	61	25	136	196
30-39	5 990	114	882	111	2 718	204	203	559	185	115	490	409
40-49	5 367	193	1 147	121	2 166	129	174	402	162	91	378	404
50-59	4 373	143	1 071	117	1 708	129	94	278	113	64	279	377
60-69	2 406	73	741	57	790	42	27	141	68	23	128	316
70+	2 440	115	1 031	42	507	52	34	76	34	16	112	421
Liechtensteiner	16 824	665	4 041	362	6 768	519	509	1 056	393	164	746	1 601
15-19	1 404	332	718	26	83	14	-	-	-	-	-	231
20-24	1 209	8	151	30	630	194	54	20	2	5	7	108
25-29	1 316	6	56	15	790	70	66	115	43	13	84	58
30-39	3 399	35	278	55	1 829	84	155	375	121	57	246	164
40-49	3 204	68	625	80	1 429	55	131	268	112	50	188	198
50-59	2 705	71	703	87	1 097	63	70	150	65	25	133	241
60-69	1 736	47	617	42	563	17	16	90	35	8	42	259
70+	1 851	98	893	27	347	22	17	38	15	6	46	342
Ausländer	10 367	581	2 635	230	3 305	490	177	588	242	178	798	1 143
15-19	636	165	277	16	29	5	2	-	-	-	-	142
20-24	876	44	257	24	277	88	10	9	10	3	14	140
25-29	1 174	53	345	33	375	82	22	44	18	12	52	138
30-39	2 591	79	604	56	889	120	48	184	64	58	244	245
40-49	2 163	125	522	41	737	74	43	134	50	41	190	206
50-59	1 668	72	368	30	611	66	24	128	48	39	146	136
60-69	670	26	124	15	227	25	11	51	33	15	86	57
70+	589	17	138	15	160	30	17	38	19	10	66	79

Quelle: Volkszählung 2000

T_7.1_01

Erläuterung zur Tabelle:

Keine Ausbildung abgeschlossen: Im Gegensatz zu früheren Volkszählungen wurden auch die Schüler, die zum Zeitpunkt der Volkszählung noch in der obligatorischen Schule waren, zu dieser Gruppe gezählt.

Schulen

Schüler nach Schultyp, 1960 - 2009

Jahr	Gesamt	Kindergärten	Primarschulen	Sonderschulen	Oberschulen	Real-, Sekundar- schulen	10. Schuljahr	Gymnasien
1960	2 435	*	1 947	.	.	273	*	215
1970	3 763	687	2 412	.	.	318	*	346
1980	4 337	698	1 960	39	519	750	*	371
1990/91	4 153	739	1 892	65	403	567	*	487
1991/92	4 156	700	1 949	61	380	577	*	489
1992/93	4 341	738	1 985	58	422	629	*	509
1993/94	4 538	768	1 986	61	423	738	16	546
1994/95	4 612	778	1 914	62	458	796	37	567
1995/96	4 683	801	1 963	69	450	783	35	582
1996/97	4 737	786	1 998	66	474	776	45	592
1997/98	4 743	788	2 021	76	453	764	44	597
1998/99	4 702	795	2 048	72	421	693	57	616
1999/00	4 775	826	2 053	67	433	705	40	651
2000/01	4 885	862	2 111	71	423	700	39	679
2001/02	4 937	862	2 122	102	430	686	51	684
2002/03	5 168	811	2 218	111	452	810	42	724
2003/04	5 244	834	2 266	110	437	800	59	738
2004/05	5 217	815	2 235	119	422	817	65	744
2005/06	5 198	799	2 251	116	427	838	72	695
2006/07	5 158	786	2 244	114	406	825	84	699
2007/08	5 069	736	2 158	97	412	858	78	730
2008/09	5 002	714	2 134	81	422	842	77	732

Quelle: Schulamts; Bildungsstatistik

T_7.1_03

Erläuterung zur Tabelle:

Kindergärten, Primarschulen: Ab 2002/03 inkl. Vorschulen, Einführungsklassen und Privatschulen

Real-, Sekundarschulen: Ab 1993/94 inkl. Institut St. Elisabeth, ab 2002/03 inkl. Privatschulen

Gymnasien: Ab 2007/08 inkl. Privatschulen

Öffentliche Schulen

Unterrichtende nach Schultyp, 1995 - 2009

Jahr	Total	Kinder- gärten	Primar- schulen	Ober- schulen	Real- schulen	10. Schul- jahr	Gymnasi- um	Berufsmit- telschule	Teilzeit-Unter- richtende	Korrektur Mehrfach- Anstellungen	Vollzeitäquivalente
1995/96	494	52	144	55	71	-	38	-	134	-	*
1996/97	523	51	148	51	69	-	41	-	163	-	*
1997/98	533	53	151	57	66	-	44	-	162	-	*
1998/99	539	55	151	55	62	-	48	-	168	-	*
1999/00	549	56	148	55	61	-	50	-	179	-	*
2000/01	586	57	155	55	63	-	52	-	204	-	*
2001/02	587	58	157	59	65	-	50	-	198	-	*
2002/03	593	66	242	90	116	11	99	20	-	-51	489.1
2003/04	615	62	260	103	114	13	98	16	-	-51	508.7
2004/05	634	88	260	101	109	15	103	17	-	-59	510.0
2005/06	641	83	268	110	124	22	96	16	-	-78	512.7
2006/07	643	80	270	111	120	20	97	16	-	-71	512.2
2007/08	639	79	262	101	127	19	93	16	-	-58	519.2
2008/09	639	82	261	101	125	19	101	19	-	-69	516.1

Quelle: Schulamts; Bildungsstatistik

T_7.1_05

Erläuterung zur Tabelle:

Unterrichtende nach Schultyp 2002/03: Ab 2002/03 inkl. teilzeit- und befristet angestellte Unterrichtende

Privatschulen

Schüler nach Klassenstufe und Geschlecht, 2002 - 2009

Jahr	Klassenstufe														
	Gesamt			Kindergarten			Primarstufe			Sekundarstufe I			Sekundarstufe II		
	Total	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen
2002/03	213	114	99	19	10	9	76	38	38	118	66	52	-	-	-
2003/04	231	125	106	22	15	7	84	43	41	125	67	58	-	-	-
2004/05	231	118	113	25	13	12	79	39	40	127	66	61	-	-	-
2005/06	243	128	115	29	19	10	92	50	42	122	59	63	-	-	-
2006/07	236	132	104	28	17	11	95	54	41	113	61	52	-	-	-
2007/08	241	126	115	25	10	15	85	43	42	126	70	56	5	3	2
2008/09	237	127	110	20	9	11	91	49	42	118	66	52	8	3	5

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_16

Sonderschulen

Schüler nach Geschlecht, Klassenanzahl, 1974 - 2009

Jahr	Schüler			
	Gesamt	Knaben	Mädchen	davon in Liechtenstein wohnhaft
1974	32	13	19	*
1980	39	22	17	*
1990/91	65	43	22	*
1991/92	61	38	23	*
1992/93	58	33	25	*
1993/94	61	35	26	*
1994/95	62	39	23	*
1995/96	69	42	27	*
1996/97	66	39	27	*
1997/98	76	54	22	*
1998/99	72	50	22	*
1999/00	67	48	19	*
2000/01	71	47	24	*
2001/02	102	69	33	*
2002/03	111	73	38	56
2003/04	110	73	37	59
2004/05	119	80	39	68
2005/06	116	87	29	72
2006/07	114	80	34	72
2007/08	97	68	29	62
2008/09	81	58	23	56

Quelle: Schulumt; Heilpädagogische Tagesstätte; Bildungsstatistik

T_7.1_17

Berufsbildung

Lehrlinge nach Lehrjahr, Geschlecht und Herkunft, 1970 - 2008

Jahr	Lehrlinge				Lehrlinge im ... Lehrjahr				Bis 2002 nach Nationalität, Ab 2003 nach Wohnsitz			
	Total	Männer	Frauen	davon mit BMS	1.	2.	3.	4.	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Andere
1970	459	391	68	*	*	*	*	*	331	101	14	13
1980	794	514	280	*	277	263	203	51	526	187	39	42
1990	936	*	*	*	309	310	231	86	587	222	38	89
1991	912	*	*	*	281	298	258	75	544	224	38	106
1992	873	534	339	*	256	285	254	78	518	214	*	*
1993	860	543	317	*	281	266	232	81	499	222	36	103
1994	845	544	301	*	266	274	231	74	455	230	46	114
1995	860	*	*	*	279	273	238	70	443	249	46	122
1996	863	*	*	*	267	291	224	81	444	255	40	124
1997	906	568	338	*	320	266	251	69	484	251	37	134
1998	977	619	358	*	340	327	241	69	557	244	38	138
1999	990	635	355	*	313	315	287	75	585	229	33	143
2000	1011	649	362	*	338	323	269	81	574	249	27	161
2001	1089	669	420	*	360	334	299	96	612	278	27	172
2002	1097	687	410	*	339	342	332	84	620	291	28	158
2003	1096	717	379	111	341	341	321	93	745	347	4	-
2004	1076	701	375	118	345	338	294	99	735	337	4	-
2005	1138	750	388	104	346	355	333	104	795	338	5	-
2006	1135	723	412	138	351	340	328	116	785	343	7	-
2007	1119	721	398	154	362	354	309	94	779	339	1	-
2008	1180	735	445	141	408	348	325	99	804	372	4	-

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_18

Kunstschule Liechtenstein

Schüler im Vorkurs nach Geschlecht und Herkunft, Unterrichtende, 2003 - 2009

Jahr	Gesamt			Wohnsitz						Unterrichtende	
	Total	Männer	Frauen	Liechtenstein			Ausland			Gesamt	Vollzeitäquivalente
				Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen		
Schüler											
2003/04	16	2	14	2	1	1	14	1	13	6	1.0
2004/05	19	2	17	3	1	2	16	1	15	6	1.0
2005/06	20	7	13	7	4	3	13	3	10	6	1.0
2006/07	20	7	13	3	1	2	17	6	11	7	0.9
2007/08	20	3	17	5	2	3	15	1	14	6	0.9
2008/09	18	5	13	5	3	2	13	2	11	6	0.9
Absolventen											
2004	13	2	11	1	1	-	12	1	11		
2005	19	2	17	3	1	2	16	1	15		
2006	20	7	13	7	4	3	13	3	10		
2007	20	7	13	3	1	2	17	6	11		
2008	20	3	17	5	2	3	15	1	14		
2009	17	4	13	5	3	2	12	1	11		

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_20

Berufsmittelschule Liechtenstein

Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende, 2002 - 2009

Jahr	Gesamt			Wohnsitz						Unterrichtende		
	Fachrichtung	Total	Männer	Frauen	Liechtenstein			Ausland			Gesamt	Vollzeitäquivalente
					Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen		
Schüler												
2002/03		102	68	34	46	29	17	56	39	17	20	6.6
2003/04		127	80	47	58	32	26	69	48	21	16	6.1
2004/05		132	85	47	69	38	31	63	47	16	17	6.6
2005/06		138	90	48	70	36	34	68	54	14	16	6.6
2006/07		120	78	42	57	30	27	63	48	15	16	7.4
2007/08		124	84	40	54	36	18	70	48	22	16	7.8
2008/09		146	94	52	69	44	25	77	50	27	20	8.4
Gestalten		36	17	19	19	11	8	17	6	11	*	*
Gesundheit		13	3	10	5	1	4	8	2	6	*	*
Informatik		13	13	-	6	6	-	7	7	-	*	*
Technik		39	36	3	22	21	1	17	15	2	*	*
Wirtschaft		45	25	20	17	5	12	28	20	8	*	*
Absolventen												
2003		26	18	8	15	11	4	11	7	4		
2004		28	21	7	14	11	3	14	10	4		
2005		38	22	16	18	10	8	20	12	8		
2006		37	27	10	20	12	8	17	15	2		
2007		36	22	14	19	9	10	17	13	4		
2008		39	34	5	12	10	2	27	24	3		
2009		44	29	15	27	17	10	17	12	5		

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_21

Fachhochschulen in der Schweiz

Studierende aus Liechtenstein nach Fachhochschulregion, 2000 - 2009

Wintersemester	Gesamt	Fachhochschulregion									
		Ostschweiz	Zürich	Zentral- schweiz	Nordwest- schweiz	Bern	Tessin	West- schweiz	Kalaisdos Fach- hochschule	Andere pädagogi- sche Hochschulen	Andere Fach- hochschulen
2000/01	72	50	8	3	6	3	-	1	-	-	1
2001/02	88	55	12	5	8	6	-	-	-	1	1
2002/03	112	69	16	9	8	5	-	-	-	3	2
2003/04	145	81	24	9	9	6	-	-	-	11	5
2004/05	143	70	25	7	8	7	4	1	-	21	-
2005/06	151	65	27	5	7	6	2	1	5	33	-
2006/07	144	53	23	8	8	6	1	1	4	40	-
2007/08	161	57	24	9	8	8	3	2	3	47	-
2008/09	167	61	24	10	11	7	3	1	6	44	-

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik

T_7.1_22

Hochschule Liechtenstein

Studierende und Absolventen nach Studiengang, 2002 - 2009

		Gesamt												
Jahr	Wohnsitz	Total	Architektur			Banking & Financial Management	Betriebswirtschaft	Business Process Engineering	Entrepreneurship	Entrepreneurship & Finance	Finanzdienstleistungen	Wirtschaftsinformatik		
			Bachelor	Master	Diplom	Master	Bachelor	Master	Master	Master	Master	Bachelor	Master	Diplom
Studierende														
2002/03		358	67	23	21	-	195	-	-	-	8	-	34	10
2003/04		488	85	54	10	-	239	-	-	-	34	-	62	4
2004/05		499	81	54	-	17	165	-	23	-	22	74	63	-
2005/06		626	98	68	-	34	241	-	42	-	12	72	59	-
2006/07		633	96	58	-	43	278	-	51	-	2	65	40	-
2007/08		721	96	67	-	57	329	-	49	-	1	74	48	-
2008/09		713	99	68	-	68	292	41	52	5	-	73	15	-
	Inland	188	13	31	-	20	90	4	7	2	-	21	-	-
	Ausland	525	86	37	-	48	202	37	45	3	-	52	15	-
Absolventen														
2003		58	5	-	9	-	30	-	-	-	3	-	5	6
2004		56	-	2	2	-	35	-	-	-	3	-	10	4
2005		118	26	18	2	-	20	-	-	-	9	33	10	-
2006		146	29	15	2	7	28	-	12	-	8	20	25	-
2007		142	25	21	-	10	39	-	18	-	1	12	16	-
2008		176	15	15	1	15	76	-	27	-	1	14	12	-

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_27

Erläuterung zur Tabelle:

Bezeichnung der Hochschule: Bis 2004 Fachhochschule Liechtenstein

Universitäre Einrichtungen in Liechtenstein

Studierende nach Studiengang, Absolventen, 2002 - 2009

Studienjahr	Studierende							Absolventen	
	Gesamt	Studiengang						Jahr	Gesamt
		Recht	Neurowissen- schaften	Psychologie + Management	Psychologie	Medizin + Pharm. fächerüber./übrige	Philosophie		
2002/03	82	-	2	19	16	-	45		
2003/04	44	-	-	-	-	-	44		
2004/05	28	-	-	-	-	-	28		
2005/06	23	-	-	-	-	14	9	2002 -2005	33
2006/07	40	21	-	-	-	14	5	2006	21
2007/08	79	36	-	-	-	33	10	2007	4
2008/09	41	21	-	-	-	19	1	2008	35

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_28

Universitäten und Hochschulen in der Schweiz

Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht, 1967 - 2009

Wintersemester	Gesamt		Studienort													
	davon Frauen		Basel	Bern	Fri-bourg	Genf	Lau-sanne	Lugano	Luzern	Neu-châtel	St.Gallen	PH St.Gallen	PH Zürich	ETH Lau-sanne	ETH Zürich	Universitäre Fernstudien
1967/68	57	6	7	6	11	1	1	-	-	-	11	*	13	-	7	-
1970/71	68	*	12	5	9	2	1	-	-	-	14	*	15	-	10	-
1980/81	155	36	15	25	9	3	-	-	1	1	21	*	47	-	33	-
1990/91	335	103	28	33	41	2	3	-	-	2	61	*	87	3	75	-
1991/92	363	116	32	44	45	2	5	-	-	2	67	*	88	4	74	-
1992/93	343	118	30	49	42	2	2	-	-	2	57	*	84	2	73	-
1993/94	352	*	24	55	49	2	3	-	-	3	54	*	90	3	69	-
1994/95	344	*	21	56	50	3	3	-	-	3	50	*	75	4	79	-
1995/96	344	112	19	57	62	3	3	-	1	2	51	*	72	4	70	-
1996/97	352	124	17	61	60	3	2	-	1	3	46	*	85	5	69	-
1997/98	360	124	14	60	59	3	3	1	-	2	58	*	89	4	67	-
1998/99	353	131	12	61	57	2	3	3	-	2	60	*	81	6	66	-
1999/00	343	141	13	53	50	1	3	4	-	3	55	*	89	5	67	-
2000/01	352	153	15	51	46	2	6	5	-	3	49	5	103	5	62	-
2001/02	375	162	13	47	54	3	8	5	1	1	51	5	113	6	68	-
2002/03	384	165	17	45	55	3	10	6	2	-	56	2	124	4	60	-
2003/04	357	155	18	38	50	2	9	3	12	-	55	2	114	5	49	-
2004/05	369	162	27	42	46	2	9	2	16	-	65	2	109	2	47	-
2005/06	417	185	37	55	43	2	6	2	20	-	72	3	118	2	56	1
2006/07	454	207	39	69	42	3	5	1	17	1	73	4	129	3	68	-
2007/08	483	227	51	75	45	3	4	-	21	1	62	-	146	4	69	2
2008/09	504	244	52	77	43	4	4	-	20	3	65	-	161	2	70	3

Quelle: Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik

T_7.1_29

Erläuterung zur Tabelle:

Studienort St. Gallen: Bis 1999/2000 inkl. Pädagogische Hochschule St. Gallen

Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland

Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht, 1990 - 2009

Wintersemester	Österreich			Deutschland		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1990/91	57	45	12	12	6	6
1991/92	60	48	12	11	6	5
1992/93	66	50	16	14	10	4
1993/94	63	46	17	10	5	5
1994/95	75	55	20	16	8	8
1995/96	73	53	20	24	13	11
1996/97	74	50	24	19	11	8
1997/98	86	58	28	20	11	9
1998/99	97	67	30	16	9	7
1999/00	100	62	38	18	10	8
2000/01	99	61	38	13	6	7
2001/02	103	62	41	17	8	9
2002/03	149	86	63	15	9	6
2003/04	157	93	64	25	12	13
2004/05	185	115	70	19	7	12
2005/06	187	111	76	19	10	9
2006/07	191	120	71	21	8	13
2007/08	192	115	77	21	8	13
2008/09	197	122	75	25	11	14

Quellen: Österreichische Hochschulstatistik, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Bildungsstatistik

T_7.1_37

Erläuterung zur Tabelle:

Österreich: bis 2001/02 Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft

Deutschland: bis 2002/03 Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft

Liechtensteinische Musikschule

Schüler, Unterrichtende und Anzahl Musikfächer, 1963 - 2008

Jahr	Schüler	Unterrichtende	Musikfächer
1963	332	10	6
1970	859	29	12
1980	1 765	64	20
1990	2 493	93	30
1991	2 486	86	30
1992	2 400	82	30
1993	2 226	87	30
1994	2 272	87	36
1995	2 306	87	36
1996	2 307	88	36
1997	2 307	86	40
1998	2 281	85	40
1999	2 357	87	40
2000	2 367	90	40
2001	2 334	92	41
2002	2 458	91	43
2003	2 341	93	49
2004	2 519	91	44
2005	2 336	88	51
2006	2 555	88	52
2007	2 555	85	56
2008	2 467	83	60

Quelle: Liechtensteinische Musikschule

T_7.1_36

Erläuterung zur Tabelle:

Jahr 1988: Bis 1988 Sommersemester, ab 1989 Wintersemester
Haupt- und nebenberuflich Unterrichtende

7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport

- Rotes Kreuz
- Bibliotheken
- Museen
- Sportvereine

„kurz & bündig“

2008:

Landesbibliothek:

579 ausgeliehene Medien pro Tag

Museen:

knapp 52 000 Besucher

Sport:

Staatsbeiträge CHF 3.9 Mio.

Liechtensteinisches Rotes Kreuz

Einnahmen- und Ausgabenrechnung, 1960 - 2008

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF					Ausgaben in 1 000 CHF					Einnahmen- Ausgaben- überschuss
	Total Einnahmen					Total Ausgaben					
		Mütter- und Väterberatung	Kinder- heim	Rettungs- dienst	Andere und Auslandstätigkeit		Mütter- und Väterberatung	Kinder- heim	Rettungs- dienst	Andere und Auslandstätigkeit	
1960	139	-	28	-	111	148	11	28	-	110	-9
1970	385	2	85	76	223	356	59	83	-	214	29
1980	974	97	210	299	367	1 148	101	223	231	593	-174
1990	1 498	147	288	715	349	1 513	194	409	578	331	-14
1991	3 507	193	860	707	1 748	3 094	161	671	724	1 539	413
1992	1 544	125	195	623	601	2 007	207	508	675	618	-463
1993	2 401	258	545	563	1 035	1 940	197	253	786	704	461
1994	2 293	202	547	797	747	2 854	183	308	987	1 376	-561
1995	2 303	208	253	715	1 126	2 655	198	351	865	1 241	-352
1996	1 409	226	59	695	429	1 946	192	359	917	478	-537
1997	2 678	259	182	930	1 307	2 499	178	345	852	1 124	179
1998	3 625	177	705	1 134	1 609	2 294	179	346	828	941	1 331
1999	6 578	178	108	669	5 623	6 851	165	366	825	5 495	-273
2000	6 647	180	424	853	5 189	4 926	176	415	821	3 515	1 720
2001	3 274	183	621	954	1 515	4 208	287	419	973	2 530	-935
2002	2 807	195	445	786	1 380	2 987	215	379	895	1 497	-179
2003	2 808	194	440	991	1 183	2 738	158	403	917	1 259	70
2004	3 349	161	266	1 022	1 900	3 363	166	347	941	1 910	-15
2005	6 143	169	308	1 381	4 285	5 574	171	379	911	4 113	569
2006	2 590	164	407	994	1 026	3 464	165	36	911	2 353	-874
2007	2 960	166	208	1 274	1 313	2 675	171	429	950	1 125	285
2008	3 689	165	466	1 394	1 663	3 631	161	393	1 100	1 972	57

Quelle: Jahresbericht des LRK

T_7.2_01

Landesbibliothek

Benützung, 1970 - 2008

Jahr	Ausleihe			Nutzung				
	Total	Eigene Bestände		Ausländische Bestände	Ausleihtage	Ausgeliehene Medien Ø pro Tag	Lesesaal	Multimediarraum
		Bücher und Zeitschriftenbände	audiovisuelle und digitale Medien					
1970	14 567	13 827	.	740	298	49	6 320	.
1980	26 532	23 422	.	3 110	246	104	6 483	.
1990	56 507	42 699	12 143	1 665	244	232	*	.
1991	54 662	40 606	12 506	1 550	247	223	*	.
1992	60 227	43 980	14 747	1 500	247	244	*	.
1993	61 571	44 518	15 535	1 518	245	251	*	.
1994	63 521	44 115	17 991	1 415	247	257	*	.
1995	69 188	42 946	24 747	1 495	238	286	*	.
1996	77 577	48 436	27 411	1 730	246	315	*	.
1997	77 159	47 426	28 423	1 310	237	326	*	.
1998	74 130	43 412	29 494	1 224	240	309	*	.
1999	88 967	51 876	35 773	1 318	239	372	1 234	2 890
2000	82 839	50 711	31 271	857	246	377	1 237	5 460
2001	89 764	53 500	35 453	811	242	412	1 270	5 803
2002	105 627	60 092	44 804	731	242	488	909	5 184
2003	104 914	60 356	43 925	633	243	497	2 264	4 271
2004	110 424	64 051	45 718	655	244	549	2 669	3 306
2005	113 885	65 523	47 677	685	243	563	2 579	2 330
2006	114 815	66 635	47 467	713	245	578	2 609	2 928
2007	112 703	68 147	43 904	652	241	590	2 695	2 416
2008	110 757	65 473	45 102	182	245	579	2 569	2 425

Quelle: Liechtensteinische Landesbibliothek

T_7.2_03

Erläuterung zur Tabelle:

Eigene Bestände audiovisuelle u. digitale Medien: Videos (VHS) seit 1987 (seit 1988 statistisch gesondert erfasst), CD-ROMs seit 1996, Hörbücher (CDs u. Audiokassetten) seit 1999, Videos (DVD) seit 2000, DVD-ROMs seit 2002

Museen

Besucher, 1972 - 2008

Jahr	Landesmuseum Vaduz	Wohnmuseum Schellenberg	Postmuseum Vaduz	Kunstmuseum Liechtenstein	
	Besucher	Besucher	Besucher	Besucher	Führungen
1972	10 587	.	*	28 333	*
1980	11 352	.	*	36 288	*
1990	12 329	.	*	21 243	129
1991	19 894	.	*	22 096	159
1992	3 248	.	*	19 735	127
1993	-	.	*	14 862	71
1994	-	550	*	19 945	126
1995	-	1 500	*	15 951	140
1996	-	1 000	*	13 888	129
1997	-	1 000	*	12 020	93
1998	-	1 200	*	9 009	78
1999	-	1 680	*	11 575	119
2000	-	581	*	23 874	157
2001	-	416	*	44 915	531
2002	-	500-600	*	34 214	409
2003	3 942	600	7 904	27 695	253
2004	13 061	800	10 963	27 898	215
2005	11 000	600	9 987	28 041	225
2006	10 235	500	12 137	25 022	200
2007	11 256	550	12 027	24 445	238
2008	12 970	600	11 581	26 600	305

Quelle: Landesmuseum, Kunstmuseum Liechtenstein

T_7.2_04

Erläuterung zur Tabelle:

Landesmuseum (Anzahl Besucher): Ab 23. Juni 1992 geschlossen. Wiedereröffnung des Landesmuseums 2003, Besucherzahl vom 29.11.03 - 31.12.03.
 Wohnmuseum Schellenberg: Holzwohnhaus Nr. 12, seit 10. September 1994 der Öffentlichkeit zugänglich. Geschätzte Besucherzahl.
 Kunstmuseum Liechtenstein: Bis 1999 Staatliche Kunstsammlung.

Sportvereine, -verbände

nach Gründungsjahr und Mitgliederbestand, 1980 - 2008

Verein / Verband	Gründungsjahr	Mitgliederbestand						
		1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008
ACFL-Sportteam Liechtenstein	1968	78	82	108	125	132	128	158
AMTC Auto - Motorrad - Touringclub	1930	30	55	668	566	562	501	470
Alpenverein	1909	1 150	1 760	1 962	2 163	2 190	2 249	2 378
Badmintonverband	1986	.	60	79	109	96	98	60
Basketball BBC Magic Woodchucks	1993	.	.	78	48	40	56	62
Billardverband	1983	.	85	160	210	210	150	110
Bob- & Skeleton-Club Liechtenst.	1990	.	*	27	30	32	36	50
Boccia Club, Schaan	1974	*	76	74	69	63	64	52
Bogenschützenverband	1985	.	50	35	49	54	56	54
Budoverband	1975	345	552	567	606	550	550	.
Compactsportart	1998	.	.	192	120	120	120	120
Eishockey- und Inlinehockey-Verband	1997	.	.	119	199	145	152	152
Fussballverband	1934	1 163	1 300	1 900	2 700	2 700	2 700	2 700
Golfverband Liechtenstein	1965	*	*	*	*	*	83	108
Handballverband	1977	227	80	55	121	112	136	136
Hängegleiterverband	1978	34	83	101	111	111	118	118
JO-Alpenverein	1977	*	15	24	21	21	21	21
Judoverband	2008	.	.	.	.	.	.	250
Kart-Club Liechtenstein	1974	*	60	114	74	74	74	74
Kneippverein	1966	1 250	1 200	659	525	510	498	464
Leichtathletikverband	1984	.	312	170	176	162	164	166
Martial Arts	2008	.	.	.	.	.	.	336
Minigolfsportclub	1965	58	25	251	250	142	142	185
Modellfluggruppe	1961	131	104	85	91	95	103	107
Motorradverband	1982	210	174	272	240	220	220	220
Pfadfinderinnen und Pfadfinder	1931	1 315	1 160	764	800	760	740	790
Pferdesportverband	1984	58	316	400	420	450	450	470
L.R.C.C.A. (Mini Racing)	1980	34	18	50	29	31	27	25
Radfahrerverband	1950	215	253	263	248	250	210	220
Rodelclub Triesenberg	1958	52	134	78	78	78	76	76
Schützenverband	1972	500	620	760	545	545	560	550
Schwimmverband	1981	72	227	350	333	330	341	405
Skibob Club	1963	78	48	16	16	-	-	.
Skiverband	1936	1 910	1 900	2 398	2 445	2 468	2 250	2 400
Snowboard Association	1994	.	.	85	110	80	80	50
Sportkeglerverband	1956	90	107	76	66	74	67	56
Squashrackets-Club Vaduz	1984	.	193	123	109	123	122	124
Tanzsportverband	1983	82	165	158	255	210	210	224
Tauchclub bubbles	1971	25	80	115	117	117	115	117
Tennisverband	1969	1 708	2 510	2 340	1 962	1 877	1 875	1 980
Tischtennisverband	1980	126	129	130	127	150	130	130
Triathlon-Verband	1993	.	.	50	50	50	50	40
Turn- und Leichtathletikverband	1936	1 122	1 361	1 464	1 507	1 557	1 557	1 540
Unihockey Club, Schaan	1987	.	65	78	98	110	105	120
Volleyballverband	1974	476	210	350	400	400	400	400
Wassersportverband	1985	.	192	141	130	135	140	140
Wildwasserclub, Schaan	1987	.	*	66	52	58	60	60

Quelle: Sekretariat LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband

T_7.2_05

Erläuterung zur Tabelle:

Budoverband: Ab 2008 Judoverband und Martials Arts

Kneippverein: Mitgliederbestand nur nach Familien

Motorradverband, Schwimmverband: Gründung des Dachverbandes 1982 bzw. 1981

Pfadfinderinnen und Pfadfinder: Bis 1990 zum Teil mit Doppelzählungen

Sport

Beiträge des Staates nach Beitragsart, 2000 - 2008

Jahr	Total	Schulsport	Jugend und Sport	Breitensport	Leistungs- und Spitzensport	Dopingprävention	Dachorganisation der Sportverbände (LOSV) Olympiade	Andere Ausgaben
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
2000	2 614 003	28 080	505 422	799 839	576 600	-	690 517	13 545
2001	2 942 362	29 221	553 258	1 036 791	526 713	14 502	772 757	9 120
2002	3 135 519	21 027	568 518	1 099 134	607 375	11 718	816 826	10 921
2003	3 266 957	30 295	543 005	1 062 135	626 398	13 181	968 033	23 910
2004	3 179 417	34 638	599 784	1 107 858	646 567	10 145	763 764	16 661
2005	3 316 823	28 764	598 940	1 160 627	620 153	21 063	882 874	4 402
2006	3 243 440	37 437	570 193	1 197 794	560 414	25 005	841 668	10 929
2007	3 593 949	57 160	692 554	1 041 631	841 543	34 119	906 327	20 615
2008	3 916 131	70 908	687 870	1 314 897	844 543	42 415	819 550	135 948

Quelle: Dienststelle für Sport

T_7.2_07

8 ÖFFENTLICHE FINANZEN

8.1 Staatsfinanzen

- Landeshaushalt
- Gemeindehaushalte

8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen

- Steuereinnahmen
- Fiskaleinnahmen

8 ÖFFENTLICHE FINANZEN

Der laufende Aufwand des Landes erreicht CHF 1.2 Mrd.

Im Jahr 2008 überschritt der laufende Aufwand des Landeshaushalts erstmals die Milliardengrenze. Mit einem Volumen von CHF 1 230 Mio. lag der laufende Aufwand 33% über dem Vorjahreswert. Verursacht wurde diese ausserordentliche Aufwandsteigerung durch die stark erhöhten Abschreibungen auf das Finanzvermögen in der Höhe von CHF 334 Mio. Da die Finanzanlagen des Landes gemäss dem Niederstwertprinzip bewertet werden, führten die aufgrund der internationalen Finanzkrise stark gesunkenen Aktienkurse zu hohen Abschreibungen in der Landesrechnung.

Die laufenden Beiträge des Landes steigen auf CHF 351 Mio.

Die laufenden Beiträge des Landes stellten mit einem Betrag von CHF 350.9 Mio. die wichtigste Aufwandart des Landeshaushalts im Jahr 2008 dar. Zu den grössten Beitragsleistungen zählten die Beiträge an die Krankenkassen mit CHF 53.1 Mio., an die AHV mit CHF 46.6 Mio. und für die Internationale Humanitäre Zusammenarbeit in der Höhe von CHF 25.6 Mio. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die laufenden Beiträge des Landes um 8.3% erhöht.

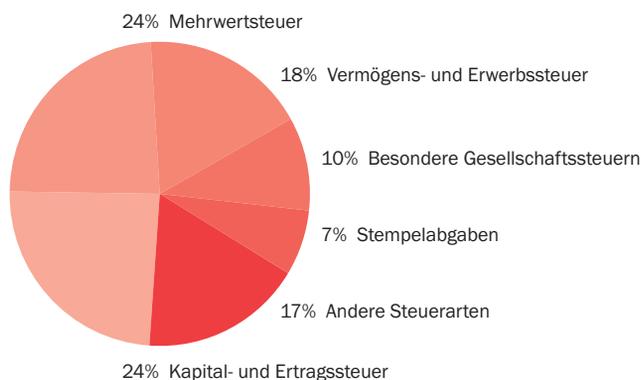
Die laufenden Erträge des Landes wachsen um 11%

Nicht nur die Aufwandseite, auch die Ertragsseite des Landeshaushalts verzeichnete 2008 ein starkes Wachstum. Die laufenden Erträge erreichten ein Total von CHF 1 103 Mio., was gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs um CHF 111 Mio. oder 11.2% bedeutet. Besonders stark zulegen konnten die Vermögenserträge, welche CHF 228 Mio. zum Landeshaushalt beitrugen.

Finanzierungsüberschüsse der Gemeinden belaufen sich auf 11%

Die Finanzlage der Gemeinden präsentiert sich für das Jahr 2008 in einem sehr positiven Bild. Gesamthaft resultierte für alle 11 Gemeinden ein Finanzierungsüberschuss von CHF 36.3 Mio., was 11% der Gesamteinnahmen entspricht. Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen lag mit 129% deutlich über dem Schwellenwert von 100%. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 100% werden die Nettoinvestitionen vollständig aus dem Cash Flow der laufenden Rechnung gedeckt.

Die Anteile der wichtigsten Steuerarten, 2008



Quelle: Steuerstatistik

A_8.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Steuerstatistik

Mit der Steuerstatistik wird in systematisierter Form ein breites Spektrum von Hintergrundinformationen zur grössten Einnahmenkomponente der öffentlichen Haushalte Liechtensteins bereitgestellt. Wesentliche Datenquellen für die Erstellung der Steuerstatistik sind die Datenbanken der Steuerverwaltung sowie die in den Rechenschaftsberichten der Regierung publizierten Ergebnisse früherer Jahre. Die Stabsstelle Finanzen stellt verschiedene Angaben aus den Gemeinderechnungen zur Verfügung.

GLOSSAR

Besondere Gesellschaftssteuern	Zu den Besonderen Gesellschaftssteuern zählen die Besteuerung der Eigenversicherungen (Captives), der Holdinggesellschaften und der Sitzunternehmen. Bis zum 30. Juni 2006 unterlagen auch die Investmentunternehmen den Besonderen Gesellschaftssteuern. Seit dem 1. Juli 2006 sind die Investmentunternehmen für das verwaltete Vermögen von der Steuer befreit.
Couponsteuer	Die Couponsteuer wird auf den Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Wertpapiere und der ihnen gleichgestellten Urkunden erhoben. Es handelt sich bei diesen Wertpapieren insbesondere um Anleiensobligationen, Kassenobligationen, Schuldbriefe, Aktien und Partizipationsscheine. Den Coupons gleichgestellt sind u. a. die Zinsen für längerfristige Guthaben bei inländischen Banken und die Zinsen für grössere, längerfristige Darlehensguthaben bei einem inländischen Schuldner. Der Steuersatz beträgt 4%.
Deckungsgrad der Verbindlichkeiten	Prozentuales Verhältnis zwischen dem Finanzvermögen und dem eingesetzten Fremdkapital.
Gesamteinnahmen	Liquiditätswirksamer Ertrag der laufenden Rechnung plus investive Einnahmen.
Fiskaleinnahmen	Die Fiskaleinnahmen setzen sich zusammen aus den Steuereinnahmen und den obligatorischen Sozialversicherungsbeiträgen.
Finanzierungsüberschuss	Überschuss der Gesamtrechnung.
Grundstücksgewinnsteuer	Mit der Grundstücksgewinnsteuer wird der Gewinn besteuert, der bei einer Veräusserung von im Land gelegenen Grundstücken erzielt wird. Als Grundstücksgewinn gilt der Betrag, um den der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt. Der Steuersatz orientiert sich am Erwerbssteuersatz und hängt in seiner Höhe u. a. von der Zeitdauer ab, während der der Veräusserer das Grundstück in seinem Eigentum hatte.
Kapital- und Ertragssteuer	Der Kapital- und Ertragssteuer unterliegen juristische Personen, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Die Kapitalsteuer beläuft sich auf 2 Promille des Eigenkapitals. Die Ertragssteuer besteuert den Reingewinn mit einem Steuersatz zwischen 7.5% und 20%.
Mehrwertsteuer	Die Mehrwertsteuer wird auf den Umsätzen im Inland und auf den Einfuhren von Gegenständen erhoben. Liechtenstein hat auf der Basis eines Staatsvertrags das schweizerische Mehrwertsteuerrecht übernommen und bildet gemeinsam mit der Schweiz das Mehrwertsteuerinland. Die Mehrwertsteuereinnahmen Liechtensteins setzen sich aus einem Anteil am gemeinsamen Mehrwertsteuerpool Schweiz-Liechtenstein und den in Liechtenstein eingehobenen Mehrwertsteuern bestimmter Wirtschaftszweige zusammen.

GLOSSAR

Motorfahrzeugsteuer	Auf Motorfahrzeugen, die zum Verkehr auf öffentlichen Strassen benützt werden, ist die Motorfahrzeugsteuer zu entrichten. Personenwagen, Lieferwagen, Kleinbusse, Lastwagen, Gesellschaftswagen und ähnliche Fahrzeuge werden nach Gewicht besteuert, bei Motorrädern erfolgt die Steuerbemessung nach Hubraum.
Nachlass- und Erbanfallsteuer	Durch die Nachlasssteuer werden die im Land fällig gewordenen Verlassenschaften besteuert. Die Erbanfallsteuer erfasst den im Land sich vollziehenden Vermögenserwerb von Todes wegen.
Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge	Zu den Beiträgen an öffentlich-rechtliche Sozialversicherungen zählen die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV).
Quellensteuer der Zupendler	Die österreichischen Zupendler und Zupendlerinnen haben aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens vom 5. November 1969 eine Quellensteuer von 4% der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit zu entrichten.
Schenkungssteuer	Durch die Schenkungssteuer wird der im Land sich vollziehende Vermögenserwerb durch Schenkung unter Lebenden besteuert. Der Steuersatz der Schenkungssteuer entspricht dem Steuersatz der Erbanfallsteuer.
Selbstfinanzierungsgrad	Prozentuales Verhältnis zwischen den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen) und den Selbstfinanzierungsmitteln (Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung plus Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen).
Stempelabgaben	Gestützt auf den Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein hat Liechtenstein das schweizerische Stempelrecht übernommen. Die eidgenössischen Stempelabgaben setzen sich aus der Emissionsabgabe bei der Ausgabe von inländischen Wertpapieren, der Effekturnumsatzabgabe auf den Umsatz bestimmter in- und ausländischer Wertpapiere und der Abgabe auf Versicherungsprämien zusammen.
Steuer ausländischer Versicherer	Im Lande tätige ausländische Versicherungsgesellschaften entrichten anstelle der Kapital- und Ertragssteuer eine Steuer von 1% auf die Prämieinnahmen aus Lebens- oder Rentenversicherungen und von 2% auf alle übrigen Prämieinnahmen.

GLOSSAR

Steuereinnahmen	Zu den Steuereinnahmen zählen alle während eines Rechnungsjahres verbuchten Steuern. Zur Abgrenzung der Steuern von anderen öffentlichen Abgaben wird die Definition herangezogen, wie sie die OECD in der Revenue Statistics verwendet. Als „taxes“ gelten dort „compulsory, unrequited payments to general government“. Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge zählen nicht zu den Steuereinnahmen, sondern zu den →Fiskaleinnahmen.
Vermögens- und Erwerbssteuer	Der Vermögens- und Erwerbssteuer unterliegen insbesondere natürliche Personen, die ihren Wohnsitz im Land haben oder sich im Land aufhalten, sowie Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Gegenstand der Vermögenssteuer ist das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Steuerpflichtigen. Gegenstand der Erwerbssteuer sind alle Einkünfte, mit Ausschluss der Erträge des Vermögens, auf welches der Steuerpflichtige die Vermögenssteuer entrichtet. Der Steuersatz der Vermögenssteuer liegt zwischen 1.62 Promille und 8.51 Promille, der Steuersatz der Erwerbssteuer beträgt zwischen 3.24% und 17.01% (bei einem Gemeindesteuerzuschlag von 200%).

8.1 Staatsfinanzen

- Landeshaushalt
- Gemeindehaushalte

„kurz & bündig“

Landeshaushalt 2008:

Laufender Aufwand CHF 1 230 Mio.

Laufender Ertrag CHF 1 103 Mio.

Nettoinvestitionen CHF 73 Mio.

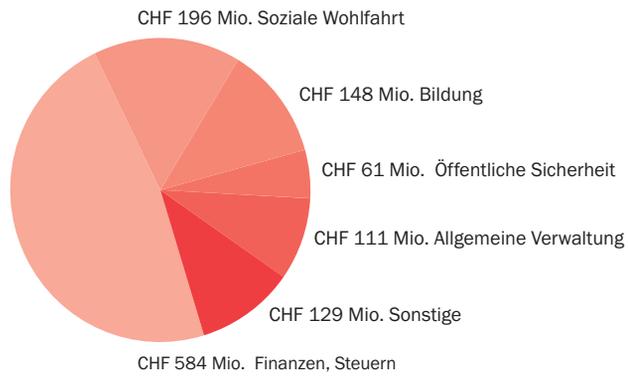
Gemeindehaushalte 2008:

Laufender Aufwand CHF 246 Mio.

Laufender Ertrag CHF 318 Mio.

Nettoinvestitionen CHF 126 Mio.

Laufender Aufwand des Landes nach Aufgabenbereich, 2008



Quelle: Stabstelle Finanzen

A_8.1_01

Landeshaushalt

Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, 1994 - 2008

Jahr	Laufende Rechnung			Investitionsrechnung			Finanzierungsüber-	Netto-Fonds-		
	Aufwand	Ertrag	Cashflow	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Ergebnis	Bruttoinves- titionen	Investive Einnahmen	Nettoinves- titionen	schuss / - fehlbetrag	veränderungen
	(a)	(b)	(c = b-a)	(d)	(e = c-d)	(f)	(g)	(h = f-g)	(i = c-h)	
	in Mio. CHF									
1994	442.8	505.2	62.4	45.4	17.0	69.8	7.0	62.8	-0.4	-4.1
1995	465.7	546.1	80.4	51.3	29.1	80.0	8.0	72.0	8.3	-27.5
1996	505.1	597.3	92.2	48.5	43.7	79.6	10.1	69.6	22.6	-26.6
1997	523.7	628.7	105.0	54.1	50.9	84.9	9.7	75.1	29.9	-20.7
1998	508.7	852.3	343.6	62.2	281.4	137.9	35.9	102.0	241.5	0.7
1999	580.6	947.8	367.2	50.3	316.9	91.2	13.0	78.2	289.0	-0.0
2000	597.9	1 115.9	518.0	60.9	457.1	89.4	13.7	75.7	442.3	-0.1
2001	708.9	825.9	117.0	60.2	56.8	112.6	14.8	97.8	19.2	0.2
2002	759.3	776.9	17.6	64.1	-46.5	89.8	14.9	74.8	-57.2	-0.0
2003	676.6	793.9	117.4	68.6	48.7	127.0	17.3	109.7	7.6	-0.0
2004	706.3	769.0	62.7	74.4	-11.7	92.6	15.2	77.5	-14.7	0.0
2005	733.2	858.0	124.8	85.8	39.0	101.5	15.8	85.7	39.0	-0.1
2006	772.4	1 206.8	434.4	66.8	367.6	97.1	15.8	81.3	353.1	-0.1
2007	853.0	992.3	139.3	69.8	69.5	106.4	18.0	88.4	50.9	0.0
2008	1 158.3	1 103.0	-55.2	71.3	-126.6	109.8	37.0	72.8	-128.0	0.3

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

Aufwand (a): Aufwand ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen

Netto-Fondsveränderungen: Ab 1998 Einlagen in / Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Landeshaushalt

Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich, 1994 - 2008

Jahr	Total Aufwand	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit	Bildungswesen	Kultur, Freizeit	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Verkehr	Umwelt, Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen, Steuern
	in Mio. CHF										
1994	489.2	36.6	22.0	76.9	13.7	10.7	75.8	64.5	2.4	12.8	173.7
1995	517.0	42.0	22.6	79.0	14.1	10.5	75.1	60.6	7.2	13.9	191.9
1996	553.6	43.7	24.9	84.9	14.1	11.4	82.7	71.7	2.5	17.4	200.3
1997	577.8	47.8	25.4	88.7	14.9	11.7	86.1	69.1	3.3	19.2	211.5
1998	570.9	50.6	28.9	91.7	15.2	12.2	98.7	70.2	3.2	20.4	179.7
1999	630.9	59.0	31.0	95.1	15.9	13.9	107.4	57.4	3.9	21.4	225.9
2000	658.8	67.5	34.1	98.7	21.6	12.4	131.7	33.8	4.1	22.7	232.4
2001	769.0	76.6	41.4	105.6	23.2	14.7	146.3	35.8	4.8	22.5	298.2
2002	823.4	78.5	42.3	115.9	24.2	17.3	156.7	34.2	5.2	25.6	323.5
2003	745.2	81.5	44.0	120.8	27.5	18.9	173.1	31.8	5.2	28.1	214.3
2004	780.7	80.5	47.3	129.0	26.4	20.7	181.6	31.1	6.1	30.3	227.7
2005	819.0	81.1	49.2	133.7	25.5	20.7	183.1	31.4	6.1	31.2	256.9
2006	839.2	87.7	50.0	136.1	27.0	21.4	187.1	26.5	6.2	29.6	267.6
2007	922.8	97.7	51.5	141.6	26.7	23.6	188.8	28.9	6.7	31.0	326.2
2008	1 229.6	110.6	61.3	148.4	29.6	26.7	196.0	30.5	8.0	34.1	584.4

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_04

Landeshaushalt

Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart, 1994 - 2008

Jahr	Total Aufwand	Personal-aufwand	Sachaufwand	Laufende Beiträge	Finanzzuweisungen	Aufwand Vermögensverwaltung	Einlagen in Spezialfinanzierungen	Abschreibungen auf Finanzvermögen	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen
in Mio. CHF									
1994	488.2	89.6	77.6	147.4	73.9	5.7	51.5	-2.9	45.4
1995	517.0	93.9	80.7	150.3	84.2	5.5	53.2	-2.1	51.3
1996	553.6	99.6	87.4	163.6	96.1	4.6	54.5	-0.7	48.5
1997	577.8	104.6	89.5	171.3	96.7	4.0	53.1	4.5	54.1
1998	570.9	109.3	92.4	187.1	108.9	8.5	2.8	-0.4	62.2
1999	630.9	114.9	84.9	202.7	127.2	7.6	2.8	40.5	50.3
2000	658.8	107.9	73.0	245.7	159.8	8.2	0.5	2.9	60.9
2001	769.0	122.2	77.4	271.3	160.7	6.9	0.3	70.1	60.2
2002	823.4	136.2	74.7	289.4	149.4	6.0	0.2	103.5	64.1
2003	745.2	142.2	76.9	312.0	118.7	4.0	0.4	22.4	68.6
2004	780.7	147.3	75.5	330.4	135.5	4.4	0.3	12.9	74.4
2005	819.0	148.6	73.8	339.8	142.2	4.7	0.4	23.7	85.8
2006	839.2	147.1	76.3	348.4	155.8	5.2	0.3	39.3	66.8
2007	922.8	187.5	85.4	323.9	175.8	6.2	0.3	73.8	69.8
2008	1 229.6	196.2	98.2	350.9	171.4	6.9	0.3	333.6	71.3

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_06

Erläuterung zur Tabelle:

Aufwand Vermögensverwaltung: Inkl. Zinsaufwand

Einlagen in Spezialfinanzierungen: Inkl. Interne Verrechnungen

Abschreibungen auf Finanzvermögen: Inkl. Kursverluste auf Vermögensanlagen

Landeshaushalt

Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich, 1994 - 2008

Jahr	Total Ertrag	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit	Bildungswesen	Kultur, Freizeit	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Verkehr	Umwelt, Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen, Steuern
	in Mio. CHF										
1994	505.2	3.9	15.3	8.8	2.2	0.0	2.0	76.4	0.1	2.1	394.4
1995	546.1	3.7	14.7	9.1	2.3	0.0	2.2	77.4	0.1	2.5	434.1
1996	597.3	5.0	16.2	9.8	2.4	0.0	5.8	72.3	1.0	2.5	482.3
1997	628.7	4.1	17.8	10.4	2.4	0.0	2.2	70.1	0.1	2.7	518.8
1998	852.3	4.0	19.3	10.8	2.5	0.1	2.9	74.6	0.1	2.7	735.3
1999	947.8	3.4	18.4	10.9	0.8	0.2	4.6	32.2	0.4	2.5	874.5
2000	1 115.9	3.8	20.8	11.1	0.7	0.2	6.8	10.3	0.3	3.0	1 059.0
2001	825.9	4.4	21.7	12.2	0.0	0.3	4.6	13.7	0.2	2.7	766.0
2002	776.9	3.3	21.8	16.1	0.0	0.2	4.8	13.3	0.2	2.8	714.3
2003	793.9	3.3	20.5	17.1	0.0	0.3	5.1	11.8	0.2	3.5	732.0
2004	769.0	3.1	19.9	21.5	0.0	0.3	4.4	11.9	0.2	4.0	703.6
2005	858.0	4.1	21.1	21.0	0.0	0.3	4.5	15.8	0.5	4.3	786.5
2006	1 206.8	4.5	19.7	22.4	0.0	0.3	3.7	10.9	0.9	4.0	1 140.4
2007	992.3	7.4	20.3	22.5	0.0	0.3	4.0	10.1	0.8	4.7	922.3
2008	1 103.0	8.3	19.9	22.7	0.0	0.3	4.0	10.9	0.9	4.3	1 031.7

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_08

Erläuterung zur Tabelle:

Finanzen, Steuern: 1998, 1999, 2000, 2006 inkl. Erlöse aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Landeshaushalt

Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart, 1994 - 2008

Jahr	Total Ertrag	Steuern und Abgaben	Vermögenserträge	Entgelte	Rückerstattungen von Gemeinden	Entnahme aus Spezialfinanzierungen
	in Mio. CHF					
1994	505.2	311.4	35.7	100.2	9.9	47.9
1995	546.1	363.3	45.1	101.3	10.2	26.2
1996	597.3	405.8	50.7	102.0	10.8	27.9
1997	628.7	433.5	54.5	97.0	11.3	32.4
1998	852.3	491.9	241.0	103.6	12.2	3.6
1999	947.8	539.5	333.1	58.3	14.1	2.8
2000	1 115.9	666.7	391.9	43.0	14.0	0.3
2001	825.9	690.2	79.9	40.3	15.0	0.5
2002	776.9	641.7	77.9	41.6	15.5	0.2
2003	793.9	598.9	137.7	40.5	16.6	0.3
2004	769.0	591.9	116.2	40.3	20.2	0.3
2005	858.0	635.0	160.1	42.5	20.0	0.3
2006	1 206.8	687.1	463.0	37.4	19.2	0.3
2007	992.3	764.8	167.4	40.1	19.7	0.3
2008	1 103.0	814.1	227.8	40.6	19.9	0.7

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_10

Erläuterung zur Tabelle:

Entnahme aus Spezialfinanzierungen: Inkl. interne Verrechnungen

Jahr 1998: Vermögenserträge inkl. CHF 173.6 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 1999: Vermögenserträge inkl. CHF 254.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 2000: Vermögenserträge inkl. CHF 286.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 2006: Vermögenserträge inkl. CHF 365.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Gemeindehaushalte

Details nach Gemeinde, 2008

	Landes- total	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
in 1 000 CHF												
Laufende Rechnung												
Aufwand der laufenden Rechnung	246 384	50 249	27 817	27 543	18 788	41 987	4 699	25 858	19 287	9 346	12 423	8 388
Personalaufwand	51 522	8 898	5 474	5 937	4 881	8 400	960	6 006	3 941	1 972	3 263	1 789
Sachaufwand	51 438	10 165	6 013	6 044	4 021	7 908	1 003	5 015	4 078	2 042	3 658	1 491
Passivzinsen	3 789	181	-	500	3	2 671	2	342	-	6	84	-
Abschreibungen	93 490	24 538	9 896	9 325	7 082	14 125	2 105	9 474	6 789	3 459	3 110	3 587
Eigene Beiträge	37 628	5 404	5 066	4 596	2 594	5 862	610	4 534	4 258	1 522	1 878	1 304
Sonstige Aufwände	2 930	376	350	13	-	724	18	465	221	118	429	216
Interne Verrechnungen	5 587	688	1 016	1 128	207	2 298	-	23	-	228	-	-
Ertrag der laufenden Rechnung	317 730	69 825	35 699	31 381	21 522	56 035	5 144	32 063	23 908	14 830	17 474	9 850
Steuern	192 825	62 390	27 424	13 526	5 994	45 082	1 618	12 580	8 854	6 936	7 089	1 331
Regalien und Konzessionen	2 378	865	525	108	303	11	-	3	430	7	119	7
Vermögenserträge	15 312	513	1 838	1 402	920	3 841	148	3 804	1 201	674	679	293
Entgelte	22 315	5 390	2 769	2 016	1 522	4 684	248	2 785	1 107	703	693	398
Finanzausgleich	77 687	-	2 220	12 910	12 456	-	2 948	12 617	12 241	6 040	8 506	7 750
Sonstige Erträge	1 503	100	24	-	48	120	182	251	76	243	387	71
Interne Verrechnungen	5 712	566	900	1 418	279	2 298	-	23	-	228	-	-
Überschuss/ Defizit der lfd. Rechnung (+/-)	71 347	19 576	7 883	3 838	2 734	14 048	445	6 205	4 621	5 484	5 051	1 462
Investitionsrechnung												
Ausgaben der Investitionsrechnung	143 506	32 106	22 982	10 309	12 126	17 661	1 707	18 058	11 714	6 630	6 665	3 548
Grundstücke	6 223	107	4 998	-	45	1	-	-	505	302	58	206
Tiefbauten	42 574	14 484	5 194	5 806	1 815	5 082	1 272	2 920	2 343	751	1 198	1 710
Hochbauten	62 469	7 090	9 088	2 987	8 268	8 443	8	11 221	6 430	4 426	4 330	1 777
Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 108	1 403	206	118	762	1 095	130	452	367	-	109	466
Darlehen und Beteiligungen	9 757	507	178	1 281	-	2 776	68	1 939	1 900	640	-	468
Investitionsbeiträge	8 396	3 813	1 169	-	840	264	140	1 196	-	32	860	83
Raumplanung, Baulandumlegung	8 773	4 702	2 149	117	216	-	90	304	170	478	110	439
Sonstige Investitionsausgaben	206	-	-	-	180	-	-	26	-	-	-	-
Einnahmen der Investitionsrechnung	17 155	3 673	992	260	2 142	2 738	47	3 919	176	1 445	1 456	307
Landessubventionen	10 699	514	808	180	1 933	2 498	45	3 081	-	1 052	588	-
Investitionsbeiträge anderer Gemeinden	2 126	1 813	-	-	-	133	-	180	-	-	-	-
Sonstige Investitionseinnahmen	4 330	1 346	184	80	209	107	1	659	176	393	868	307
Defizit der Investitionsrechnung (-)	-126 352	-28 433	-21 990	-10 049	-9 984	-14 923	-1 661	-14 139	-11 538	-5 185	-5 209	-3 241
Überschuss/ Defizit der Gesamtrechnung (+/-)	36 327	15 391	-4 222	3 111	-1 701	12 980	856	1 565	-145	3 749	2 941	1 802
Vermögensrechnung												
Aktiven der Vermögensrechnung	1 035 402	366 718	107 734	71 552	54 035	170 709	14 794	78 974	65 509	36 961	39 776	28 641
Finanzvermögen	755 955	310 462	66 814	53 647	35 010	122 441	9 649	47 555	43 956	20 478	24 904	21 039
Verwaltungsvermögen	279 447	56 256	40 920	17 905	19 025	48 268	5 145	31 419	21 553	16 483	14 871	7 601
Passiven der Vermögensrechnung	1 036 864	366 718	107 734	71 552	54 035	170 709	14 794	78 974	65 509	36 961	39 776	30 103
Fremdkapital	69 650	12 211	8 538	2 830	5 285	12 251	757	11 320	5 144	4 091	5 820	1 403
Eigenkapital	895 866	334 931	91 314	64 884	46 016	144 410	13 591	61 449	55 744	27 385	28 905	27 238
Überschuss/ Defizit der lfd. Rechnung (+/-)	71 347	19 576	7 883	3 838	2 734	14 048	445	6 205	4 621	5 484	5 051	1 462

Öffentliche Haushalte

Kennzahlen, 2006 - 2008

Öffentlicher Haushalt	Finanzierungsüberschuss / -defizit zu Gesamteinnahmen			Selbstfinanzierungsgrad			Deckungsgrad der Verbindlichkeiten		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Land	-1%	5%	-11%	84%	158%	-76%	634%	619%	564%
Alle Gemeinden	19%	24%	11%	162%	182%	129%	1 143%	1 093%	1 085%
Vaduz	20%	34%	21%	156%	212%	154%	1 895%	2 625%	2 542%
Triesen	0%	24%	-12%	0%	181%	81%	968%	1 111%	783%
Balzers	6%	11%	10%	123%	145%	131%	1 692%	1 464%	1 896%
Triesenberg	17%	21%	-7%	160%	169%	83%	924%	752%	662%
Schaan	29%	36%	23%	235%	262%	187%	920%	872%	999%
Planken	10%	7%	16%	126%	124%	152%	1 072%	1 059%	1 274%
Eschen	17%	8%	4%	163%	119%	111%	460%	429%	420%
Mauren	19%	23%	-1%	164%	182%	99%	872%	852%	855%
Gamprin	22%	39%	23%	173%	371%	172%	453%	800%	501%
Ruggell	21%	2%	16%	194%	105%	156%	1 078%	326%	428%
Schellenberg	-8%	9%	18%	84%	119%	156%	1 029%	938%	1 500%

Quelle: Gemeinden

T_8.1_13

Erläuterung zur Tabelle:

Finanzierungsüberschuss / -defizit: Überschuss bzw. Defizit (-) der Gesamtrechnung

Gesamteinnahmen: Liquiditätswirksamer Ertrag der laufenden Rechnung plus investive Einnahmen

Selbstfinanzierungsgrad: Prozentuales Verhältnis zwischen den Selbstfinanzierungsmitteln (Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung plus Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen) und den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen).

Deckungsgrad der Verbindlichkeiten: Prozentuales Verhältnis zwischen dem Finanzvermögen und dem eingesetzten Fremdkapital.

8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen

- Steuereinnahmen
- Fiskaleinnahmen

„kurz & bündig“

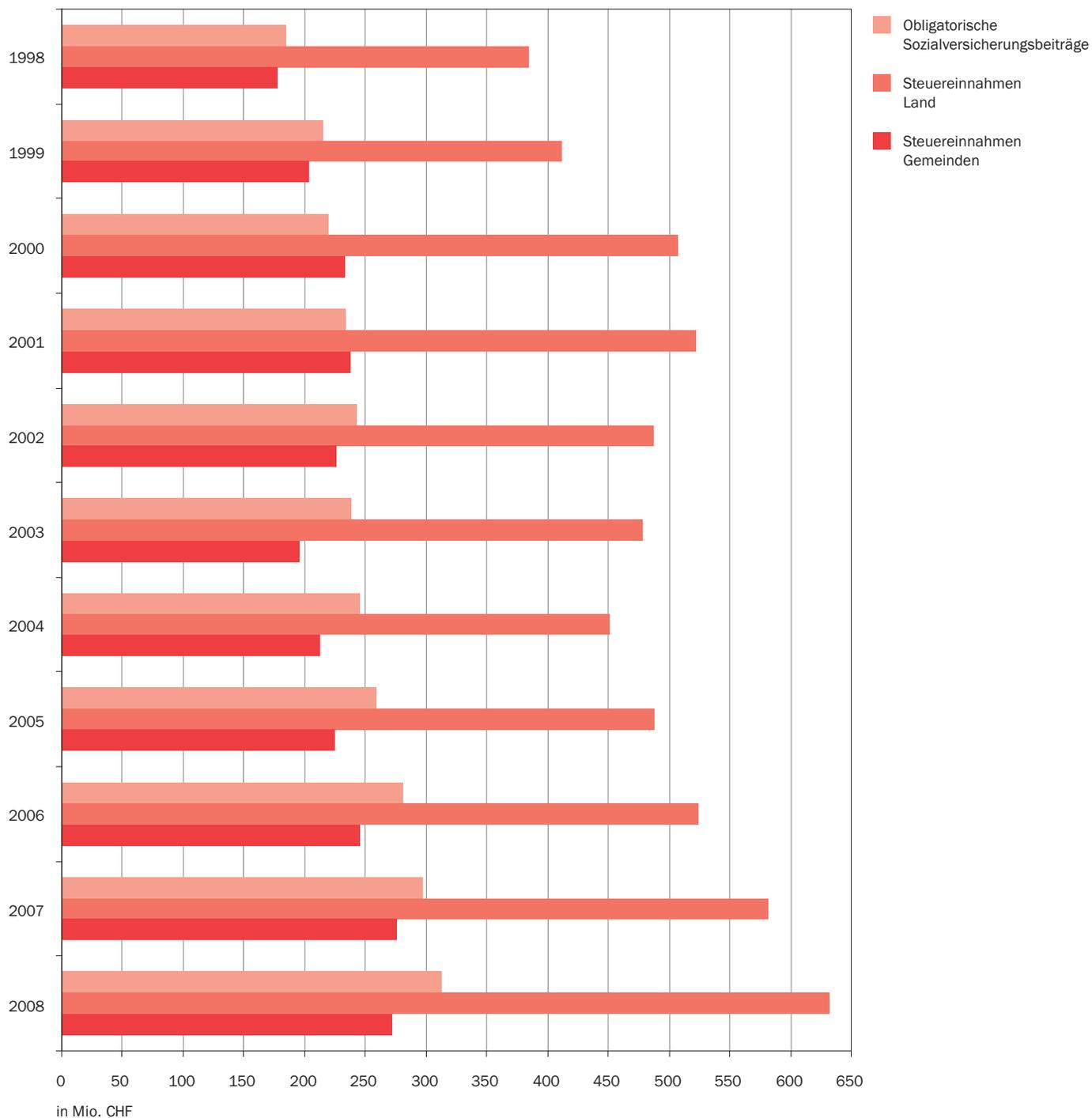
2008:

Steuereinnahmen Land CHF 632 Mio.

Steuereinnahmen Gemeinden CHF 272 Mio.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge CHF 313 Mio.

Fiskaleinnahmen nach Empfänger, 1998 - 2008



Quelle: Steuerstatistik

A_8.2_01

Fiskaleinnahmen

nach Empfänger, 1998 - 2008

Jahr	Fiskaleinnahmen	Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge	Steuereinnahmen Gesamt	Steuereinnahmen Land	Steuereinnahmen Gemeinden
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1998	746.5	184.6	561.9	384.4	177.5
1999	830.2	214.9	615.3	411.6	203.7
2000	959.1	219.8	739.3	506.8	232.5
2001	992.6	233.9	758.7	521.9	236.7
2002	955.8	242.8	712.9	487.0	226.0
2003	912.3	237.9	674.4	478.4	196.0
2004	908.9	244.8	664.1	451.4	212.7
2005	971.3	258.2	713.1	487.7	225.4
2006	1 050.5	280.6	769.9	524.3	245.6
2007	1 154.0	297.1	856.9	581.9	275.0
2008	1 217.8	312.9	904.9	632.4	272.5

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_01

Erläuterung zur Tabelle:

Fiskaleinnahmen gemäss der Definition, wie sie die OECD für die Revenue Statistics verwendet.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge: Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge umfassen die Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV).

Steuereinnahmen Land: Nach Abzug der Finanzzuweisungen an die Gemeinden.

Steuereinnahmen

nach Steuerart, 1998 - 2008

Jahr	Total	Steuern auf Einkommen und Gewinnen	Lohnsteuern	Vermögenssteuern	Steuern auf Waren und Dienstleistungen	Andere Steuern
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1998	561.9	222.0	9.4	159.0	169.3	2.2
1999	615.3	257.7	10.8	156.7	187.2	2.9
2000	739.3	304.0	12.0	211.1	209.9	2.3
2001	758.7	352.3	13.8	163.3	226.6	2.6
2002	712.9	319.8	15.5	153.1	221.7	2.8
2003	674.4	298.5	16.2	138.8	218.6	2.2
2004	664.1	278.2	16.4	137.9	228.3	3.2
2005	713.1	303.0	16.7	158.7	231.6	3.1
2006	769.9	337.3	17.3	178.0	234.7	2.8
2007	856.9	408.5	18.3	172.0	253.9	4.1
2008	904.9	432.6	19.3	174.1	275.8	3.1

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_02

Erläuterung zur Tabelle:

Steuern auf Einkommen und Gewinnen: Zu den Steuern auf Einkommen, Unternehmens- und Kapitalgewinnen zählen insbesondere die Vermögens- und Erwerbssteuer der natürlichen Personen sowie die Ertragssteuer und die Couponsteuer der juristischen Personen.

Vermögenssteuern: Zu den Vermögenssteuern zählen insbesondere die Kapitalsteuer und die Besonderen Gesellschaftssteuern der juristischen Personen, die Erbschaftssteuer, die Schenkungssteuer und die Stempelabgaben.

Steuern auf Waren und Dienstleistungen: Zu den Steuern auf Waren und Dienstleistungen zählen insbesondere die Mehrwertsteuer und die Zölle.

Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer, Couponsteuer

1980 - 2008

Jahr	Vermögens- und Erwerbssteuer	Veränderung	Kapital- und Ertragssteuer	Veränderung	Couponsteuer	Veränderung
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
1980	37.7		14.3		8.0	
1990	62.2	-0.2%	37.3	13.9%	20.2	10.5%
1991	66.6	7.1%	36.0	-3.5%	25.6	26.6%
1992	72.0	8.0%	43.3	20.3%	27.7	8.1%
1993	76.0	5.6%	43.3	-0.0%	24.8	-10.5%
1994	83.6	10.0%	59.7	37.9%	26.8	8.3%
1995	86.5	3.5%	69.0	15.6%	24.5	-8.8%
1996	93.6	8.2%	70.8	2.5%	23.7	-3.1%
1997	95.0	1.5%	74.2	4.9%	26.7	12.5%
1998	102.2	7.5%	86.0	15.9%	34.3	28.6%
1999	114.0	11.6%	106.4	23.7%	30.3	-11.7%
2000	108.2	-5.1%	131.1	23.3%	56.8	87.3%
2001	115.8	7.0%	187.8	43.2%	42.9	-24.5%
2002	118.1	2.1%	135.7	-27.7%	58.6	36.5%
2003	118.2	0.0%	106.4	-21.6%	74.9	28.0%
2004	117.4	-0.7%	123.4	16.0%	35.3	-53.0%
2005	127.3	8.5%	137.3	11.3%	37.6	6.7%
2006	138.7	9.0%	163.6	19.2%	34.0	-9.7%
2007	154.2	11.2%	209.2	27.9%	41.4	21.9%
2008	161.1	4.4%	219.6	5.0%	48.2	16.3%
Durchschnitt		5.3%		10.2%		6.6%

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_03

Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnitt: Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der jeweiligen Steuerart seit 1980.

Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer, Besondere Gesellschaftssteuern

1980 - 2008

Jahr	Grundstücksgewinnsteuer	Veränderung	Quellensteuer Zupendler	Veränderung	Besondere Gesellschaftssteuern	Veränderung
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
1980	3.9		2.6		47.7	
1990	10.4	-27.1%	7.1	13.1%	67.2	2.9%
1991	14.4	37.5%	8.1	13.9%	70.8	5.5%
1992	9.5	-34.2%	8.6	6.9%	73.5	3.7%
1993	7.1	-25.3%	8.7	0.6%	76.0	3.4%
1994	8.8	24.0%	8.5	-1.6%	77.9	2.6%
1995	9.7	10.3%	8.5	-0.1%	77.5	-0.5%
1996	12.7	31.5%	8.7	2.5%	80.5	3.9%
1997	12.9	1.6%	9.0	2.5%	81.9	1.7%
1998	10.8	-16.6%	9.4	5.0%	86.5	5.6%
1999	18.6	72.6%	10.8	14.5%	88.8	2.7%
2000	21.2	14.1%	12.0	11.4%	90.8	2.2%
2001	19.0	-10.5%	13.8	14.5%	90.3	-0.6%
2002	22.3	17.8%	15.5	13.0%	88.6	-1.9%
2003	13.4	-40.2%	16.2	4.4%	87.5	-1.2%
2004	16.2	20.9%	16.4	1.3%	85.9	-1.8%
2005	14.5	-10.4%	16.7	1.8%	93.8	9.2%
2006	15.3	6.1%	17.3	3.1%	97.6	4.0%
2007	15.8	2.7%	18.3	6.4%	89.7	-8.1%
2008	17.5	10.9%	19.3	4.9%	89.3	-0.4%
Durchschnitt		5.5%		7.4%		2.3%

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_04

Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben

1980 - 2008

Rechnungsjahr	Nachlass- und Erbanfallsteuer		Schenkungssteuer		Stempelabgaben	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %
1980	2.6		*		5.4	
1990	1.2	-74.3%	*		21.7	-23.6%
1991	3.4	178.5%	*		17.6	-18.9%
1992	3.3	-4.7%	*		20.8	18.1%
1993	3.6	10.2%	*		29.4	41.7%
1994	1.9	.	0.7		24.2	-17.9%
1995	0.6	-71.0%	0.3	-61.0%	20.0	-17.3%
1996	3.8	595.7%	0.9	220.4%	26.3	31.7%
1997	5.9	53.7%	0.5	-36.5%	35.5	34.8%
1998	7.7	30.5%	2.7	391.9%	53.9	52.0%
1999	2.1	-72.6%	0.8	-70.4%	57.3	6.4%
2000	2.4	12.9%	1.3	59.3%	106.9	86.5%
2001	1.8	-25.5%	2.2	71.4%	59.8	-44.0%
2002	13.9	685.8%	1.1	-49.8%	39.6	-33.8%
2003	1.9	-86.2%	1.1	5.2%	39.0	-1.4%
2004	1.0	-50.2%	1.4	18.4%	41.6	6.7%
2005	7.9	724.3%	0.8	-40.5%	50.3	20.7%
2006	3.0	-61.9%	3.7	363.8%	65.4	30.2%
2007	4.2	38.4%	2.9	-23.8%	66.7	1.9%
2008	9.0	116.8%	3.5	22.7%	64.1	-3.8%
Durchschnitt		5.7%				9.3%

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_05

Erläuterung zur Tabelle:

Schenkungssteuer: Die Einnahmen aus der Schenkungssteuer sind bis 1993 in der Nachlass- und Erbanfallsteuer enthalten.

Mehrwertsteuer, Steuer ausländischer Versicherer, Motorfahrzeugsteuer

1980 - 2008

Rechnungsjahr	Warenumsatzsteuer/ Mehrwertsteuer		Steuer ausl. Versicherer		Motorfahr- zeugsteuer	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %
1980	15.9		0.9		2.9	
1990	38.8	9.0%	1.8	7.3%	4.4	39.8%
1991	39.0	0.7%	1.8	0.7%	4.6	3.0%
1992	44.1	13.0%	1.9	4.7%	4.8	5.1%
1993	39.0	-11.5%	2.2	14.8%	4.9	2.7%
1994	38.8	-0.6%	2.1	-1.0%	6.0	21.6%
1995	84.4	117.8%	2.3	5.8%	6.9	15.4%
1996	107.2	27.0%	2.4	7.4%	7.3	5.7%
1997	118.0	10.0%	2.6	6.2%	7.7	5.7%
1998	124.4	5.5%	2.5	-1.8%	8.1	4.6%
1999	139.5	12.2%	2.4	-6.9%	8.5	4.9%
2000	161.6	15.8%	2.1	-10.0%	8.9	4.3%
2001	178.2	10.3%	2.5	15.3%	9.1	2.7%
2002	170.3	-4.4%	2.9	19.0%	9.5	4.2%
2003	166.8	-2.1%	3.1	6.3%	9.6	0.8%
2004	173.3	3.9%	2.8	-9.0%	9.8	2.7%
2005	174.0	0.4%	2.8	0.5%	10.1	2.5%
2006	176.4	1.4%	3.0	5.6%	10.3	2.8%
2007	195.0	10.6%	2.7	-10.1%	10.7	3.5%
2008	212.7	9.0%	3.1	15.3%	11.1	3.4%
Durchschnitt		9.7%		4.6%		4.9%

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_06

9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT

9.1 GRUNDBUCH UND HANDELSREGISTER

- Grundbuch: Eintragungen und Löschungen
- Handelsregister: eingetragene Firmen

9.2 GERICHTE UND VERMITTLER

- Vermittler
- Landgericht
- Obergericht

9.3 STRAFFÄLLIGKEIT

- Strassenverkehrsdelikte
- Polizeilich erfasste Tatbestände

9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT

Für 7.7 Mrd. CHF sind im Grundbuch Hypotheken eingetragen

Ins Grundbuch wurden im Jahr 2008 insgesamt 1 432 Eintragungen von Schuldbriefen, Grundpfandverschreibungen oder zwangsweise Pfandrechtsbegründungen vorgenommen. Der im Grundbuch eingetragene Hypothekenbestand lag am Jahresbeginn bei rund CHF 7.4 Mrd. Während des Jahres erfolgten für CHF 0.4 Mrd. Löschungen und für CHF 0.7 Mrd. Neueintragungen von Hypotheken. Somit lag die Summe der eingetragenen Hypotheken am Jahresende bei CHF 7.7 Mrd.

Mehr Löschungen als Neueintragungen im Handelsregister

Das Öffentlichkeitsregister publizierte anfangs 2009 erstmals Zahlen über die im Handelsregister eingetragenen Firmen. Demnach reduzierte sich der Bestand der im Handelsregister eingetragenen Firmen um 2.7% von 77 896 Ende 2007 auf 75 822 Ende 2008. Im Jahr 2008 wurden insgesamt 6 105 Löschungen, 44 Wegzüge und 4 075 Neueintragungen registriert.

Weniger Unterschriftsbeglaubigungen durch die Vermittler

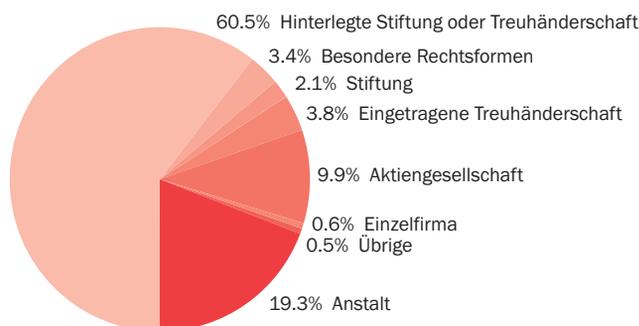
Neben der eigentlichen Vermittlertätigkeit amtet der Vermittler zusätzlich als Urkundsperson und beglaubigt in dieser Funktion Unterschriften. Die Vermittler beglaubigten 2008 277 Urkunden oder 9.2% Schriftstücke weniger als im Vorjahr. Landesweit wurden 2 745 Urkunden beglaubigt.

Über 60 polizeilich erfasste Tatbestände pro Woche

Die Zahl der im Jahr 2008 polizeilich erfassten 3 195 Tatbestände lag um 5.7% höher als im Vorjahr. Rückläufig waren die Tatbestände nach dem Betäubungsmittelgesetz (-15 bzw. -6.7%) und nach dem Ausländergesetz (-15 bzw. -26.8%). Eine leichte Zunahme war bei den Straftaten des Strafgesetzbuches (+37 bzw. +3.4%) zu beobachten. Eine höhere Steigerung wurde bei Straftaten des Nebenstraf- und Verwaltungsrechts (+41 bzw. +17.7%) verzeichnet. Der deutlichste Anstieg wurde bei den Straftaten gegen die Strassenverkehrsbestimmungen (+125 bzw. +9.0%) registriert.

Im Handelsregister eingetragene Firmen nach Rechtsform, 31.12.2008

Firmen total 75 822



Quelle: Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt

A_9.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

- Statistik der Landespolizei
- Die Statistik der Landespolizei unterscheidet sich in der Methodik von den Zahlen der interpretierten Kriminalstatistik, welche jährlich im Rechenschaftsbericht der Regierung veröffentlicht wird, und kann somit nicht mit ihr verglichen werden.
- Die interpretierte Kriminalstatistik im Rechenschaftsbericht fasst mehrere Tatbestände zu Deliktgruppen und diese zu Kriminalitätsfeldern zusammen. Dabei können auch einzelne Tatbestände mehreren Kriminalitätsfeldern zugeordnet werden (z.B. Vergewaltigung zu den Kriminalitätsfeldern „Gewaltdelikte“ und „Sexualdelikte“). Somit entsprechen diese Summen nicht dem Total der Tatbestände im jeweiligen Jahr.
- Die Statistik der Landespolizei im Statistischen Jahrbuch zeigt die Anzahl der polizeilich erfassten Straftatbestände eines Jahres auf. Diese sind wie folgt gegliedert:
- Strafgesetzbuch
 - Ausländergesetz
 - Betäubungsmittelgesetz
 - Strassenverkehrsrecht
 - Übriges Nebenstrafrecht

GLOSSAR

Grundbuch	<p>Im Grundbuch werden die Grundstücke und die an ihnen bestehenden Rechte im Grundstücksverkehr eingetragen. Das Fürstentum Liechtenstein besteht aus einem Grundbuchkreis. Die Landesfläche von 160 Quadratkilometern teilt sich in rund 40 000 Parzellen auf. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde für jede Gemeinde ein Register mit selbständiger Nummerierung angelegt.</p>
Gerichte	<p>Die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wird in erster Instanz durch das Landgericht, in zweiter Instanz durch das Obergericht und in dritter und letzter Instanz durch den Obersten Gerichtshof ausgeübt.</p> <p>Gerichte des öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsgerichtshof und der Staatsgerichtshof. Der Verwaltungsgerichtshof entscheidet bei Beschwerden über Entscheidungen und Verfügungen der Regierung und der anstelle der Regierung eingesetzten Kommissionen. Um Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs anzufechten, kann eine staatsrechtliche Beschwerde an den Staatsgerichtshof ergriffen werden.</p> <p>Alle Gerichte haben ihren Sitz in Vaduz.</p>
Öffentlichkeitsregister	<p>In Liechtenstein wird das Handelsregister als Öffentlichkeitsregister bezeichnet. Im Register sind die im Handelsverkehr tätigen natürlichen und juristischen Personen verzeichnet. Das Öffentlichkeitsregister enthält unter anderem Informationen über Firma, Rechtsform, Sitz, Zweck, Zweigniederlassungen, vertretungsberechtigte Personen sowie Grundkapital.</p>
Vermittler	<p>Bei bestimmten Rechtsstreitigkeiten ist eine sogenannte Vermittlungsverhandlung vorgeschrieben. Die Vermittler der Gemeinden versuchen dabei auf eine gütliche Erledigung eines Rechtsstreites hinzuwirken und so die Parteien von unnötigen Prozessen abzuhalten. Zudem amtet der Vermittler als Urkundsperson und beglaubigt in dieser Funktion Unterschriften.</p>

9.1 Grundbuch und Handelsregister

- Grundbuch: Eintragungen und Löschungen
- Handelsregister: eingetragene Firmen

„kurz & bündig“

2008:

Hypothekenstand im Grundbuch CHF 7.7 Mrd.

Eingetragene Firmen im Handelsregister 75 822

Grundbuch

Eintragungen und Löschungen, 1960 - 2008

Jahr	Eintragung ins Grundbuch	Löschungen	Eintragung Eigentumsvorbehalte	Inhaberschuldbriefe errichtet	Eintragung von Hypotheken	Löschung von Hypotheken	Hypothekenstand am Jahresende
					in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
1960	1 123	658	348	748	29.4	15.4	132.9
1970	1 255	645	319	793	101.0	50.4	482.3
1980	1 324	544	259	855	203.3	88.6	1 331.7
1990	1 740	643	134	601	625.2	205.1	3 122.1
1991	1 221	459	131	435	414.8	179.9	3 357.0
1992	1 366	647	104	527	485.3	289.9	3 552.4
1993	1 546	783	80	565	501.4	332.8	3 721.0
1994	1 637	805	128	505	590.3	330.0	3 981.3
1995	1 847	936	62	499	594.6	383.3	4 192.6
1996	1 817	901	46	441	610.7	345.6	4 457.8
1997	1 657	872	40	367	593.2	317.7	4 733.2
1998	1 695	954	47	335	605.1	336.5	5 001.8
1999	1 727	959	38	310	617.1	345.8	5 273.2
2000	1 596	955	37	256	649.8	374.9	5 548.1
2001	1 711	946	65	235	719.0	415.2	5 852.0
2002	1 625	1 049	50	182	745.8	455.5	6 142.2
2003	1 609	937	28	187	605.1	348.3	6 399.1
2004	1 754	1 045	35	134	735.8	471.1	6 663.7
2005	1 703	1 025	42	108	666.4	370.8	6 959.3
2006	1 658	988	41	112	704.8	469.1	7 192.0
2007	1 537	1 051	37	79	622.8	406.6	7 408.2
2008	1 432	980	30	54	709.5	439.8	7 677.9

Quelle: Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt

T_9.1_01

Erläuterung zur Tabelle:

Eintragung ins Grundbuch: Schuldbriefe, Grundpfandverschreibungen, zwangsweise Pfandrechtsbegründungen

Im Handelsregister eingetragene Firmen

Bestand, Löschungen, Wegzüge und Neueintragungen, 2008

Rechtsform	Stand per 31.12.2007	Löschungen	Wegzüge	Neueintragungen	Stand per 31.12.2008
Total	77 896	6 105	44	4 075	75 822
Einzelfirma	478	48	-	56	486
Verein	153	2	-	14	165
Aktiengesellschaft	7 495	369	20	394	7 500
Europäische Aktiengesellschaft	2	-	-	-	2
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	74	2	2	15	85
Anstalt	14 841	890	1	654	14 604
Eingetragene Treuhänderschaft	2 792	219	-	330	2 903
Stiftung	1 552	58	2	75	1 567
Besondere Rechtsformen	2 613	124	-	76	2 565
Zweigniederlassung	15	2	-	1	14
Ausländische Zweigniederlassung	86	9	-	14	91
Hinterlegte Treuhänderschaft	205	28	-	15	192
Hinterlegte Stiftung	47 590	4 354	19	2 431	45 648

Quelle: Öffentlichkeitsregisteramt

T_9.1_02

9.2 Gerichte und Vermittler

- Vermittler
- Landgericht
- Obergericht

„kurz & bündig“

Vermittlerämter 2008:

Unterschriftenbeglaubigungen 2 745

Landgericht 2007:

Erledigte Zivilprozesse 351

Erledigte Strafsachen 1 512

Lohnpfändungen 499

Vermittlerämter

Vermittlungen und Unterschriftsbeglaubigungen, 1960 - 2008

Jahr	Bürgerliche Rechtssachen	davon vermittelt	Ehrenbeleidigungen und Körperverletzungen	davon vermittelt	Unterschriftsbe- glaubigungen
1960	148	41	82	41	977
1970	234	38	44	19	2 890
1980	327	42	19	11	6 643
1990	359	52	15	6	4 143
1991	358	57	18	7	4 613
1992	481	86	6	2	4 521
1993	504	107	15	7	3 688
1994	428	92	10	4	4 046
1995	425	106	4	3	3 391
1996	417	100	4	1	3 444
1997	500	98	10	7	3 556
1998	525	107	15	7	2 949
1999	455	72	12	4	2 944
2000	417	104	7	4	3 030
2001	739	117	6	1	2 811
2002	599	97	15	7	2 378
2003	613	96	17	5	2 732
2004	569	81	11	2	2 488
2005	582	75	8	3	2 786
2006	503	75	10	2	3 107
2007	460	53	2	-	3 022
2008	507	63	10	5	2 745

Quelle: Landgericht

T_9.2_04

Liechtensteinisches Landgericht

Verfahren, 1960 - 2007

Jahr	Präsi- dial- stücke	Rechts- hilfe in Zivilsachen	Zahl- befehle	Wider- sprüche	Bewilligte Fahrnis- pfändungen und Protokolle	Vollzogene Fahrnis- pfändungen	Ange- ordnete Fahrnis- versteiger- ungen, Edikte und Beitritte	Durchge- führte Fahrnis- versteige- rungen	Teilzah- lungsbe- schlüsse	Lohn- pfän- dungen	Liegenschaftsexekutionen		
											Intabulationen und Versteigerungs- bewilligungen	Schät- zungen	Versteige- rungsvollzug
1960	15	35	2 375	375	1 963	1 127	1 617	15	333	-	89	69	52
1970	17	48	2 847	552	1 699	847	1 072	14	241	285	105	44	18
1980	97	651	3 640	735	3 296	947	860	35	166	272	38	13	*
1990	47	779	3 396	978	2 230	*	955	14	129	343	48	13	*
1991	38	1 930	3 725	876	2 469	*	759	16	112	270	61	7	*
1992	*	*	4 303	1 041	2 933	*	1 001	44	59	304	85	18	*
1993	*	932	5 102	1 193	3 495	*	1 297	35	130	349	87	22	*
1994	*	910	5 065	1 146	3 510	*	1 424	54	156	421	59	13	*
1995	*	791	5 010	1 289	3 279	*	1 252	65	90	343	72	18	*
1996	*	865	4 376	982	3 174	*	1 170	87	146	383	106	12	*
1997	*	839	4 788	1 192	3 292	*	1 046	54	69	405	68	8	*
1998	*	836	4 973	1 290	3 197	*	1 050	36	72	595	65	10	*
1999	83	799	4 582	953	3 040	*	850	36	50	824	45	21	*
2000	94	655	4 321	991	2 706	*	772	16	77	767	71	10	*
2001	181	769	5 568	1 262	3 048	*	705	10	118	854	72	20	*
2002	242	761	5 492	1 254	3 109	*	616	12	71	1 277	114	23	*
2003	206	764	4 625	1 121	3 302	*	439	12	43	1 109	82	18	7
2004	275	820	5 077	1 290	5 241	*	471	-	41	909	88	14	4
2005	277	755	4 121	999	5 692	-	322	-	16	700	70	33	6
2006	302	829	4 049	986	5 932	-	223	-	9	665	33	9	4
2007	323	883	3 390	736	5 322	-	222	-	7	499	43	17	4
2008	Bei Redaktionsschluss lagen keine Daten vor.												

Quelle: Landgericht

>>

Erläuterung zur Tabelle:

Liegenschaftsexekutionen: 1977 bis 2002 unter Intabulationen und Versteigerungsvollzug
 Strafsachen erledigt: Ab 1986 inkl. erlassene Strafverfügungen

Zivilprozesse		Kon- kurse	Ehe- schei- dungen	Ehe- rechts- verfahren erledigt	Adopti- onen	Wechsel- proteste	Testa- ments- verwah- rungen	Vormund- schaften anhängig	Verlas- sen- schaften erledigt	Rechts- hilfe in Straf- sachen erledigt	Straf- sachen erledigt	Schöf- fenge- richt verhan- delte Fälle	Krimi- nalge- richt verhan- delte Fälle	Jugend- gericht verhan- delte Fälle	Jahr	
vom Vorjahr über- nommen	neu hinzu- gekom- men erledigt															
35	143	144	12	5	*	1	39	48	363	143	67	799	5	7	-	1960
84	275	229	16	8	*	*	86	45	481	175	108	1195	9	29	9	1970
166	373	390	1076	*	*	*	103	72	529	181	267	1139	1	13	112	1980
260	410	459	604	*	*	*	46	112	879	226	314	1658	3	10	66	1990
216	542	560	868	*	*	*	21	125	771	226	395	1719	-	16	44	1991
198	541	511	1215	*	*	*	19	111	777	246	*	2001	-	17	73	1992
228	541	564	1424	35	*	7	14	132	796	255	454	1983	4	11	63	1993
205	472	494	1497	37	*	3	18	135	868	235	524	1885	4	13	73	1994
183	506	469	1401	42	*	1	20	121	885	228	462	2300	-	10	110	1995
220	497	520	1469	38	*	6	21	169	973	250	397	1454	3	17	122	1996
197	593	550	1957	53	*	8	22	190	996	247	325	1990	1	21	82	1997
240	619	621	1636	57	*	10	10	145	1070	333	373	2178	2	28	96	1998
238	409	402	1484	*	201	4	16	139	1235	227	324	1825	2	28	137	1999
248	354	378	1573	*	180	4	4	141	1278	259	300	1258	1	19	85	2000
224	498	526	1615	*	154	4	1	130	1337	308	400	1552	2	21	108	2001
196	427	453	1795	*	139	4	3	76	1418	288	307	1542	1	25	106	2002
170	360	380	1349	*	126	2	7	135	1574	278	262	1519	2	32	74	2003
151	416	413	1058	124	153	6	12	163	802	255	274	1806	3	22	77	2004
155	399	353	1015	103	127	4	9	165	676	256	267	1661	4	18	64	2005
204	383	436	1027	92	119	5	2	145	701	266	231	1565	5	23	69	2006
151	349	351	1077	111	141	5	1	203	700	244	245	1512	-	21	32	2007
															Bei Redaktionsschluss lagen keine Daten vor.	2008

<<

T_9.2_01

Liechtensteinisches Obergericht

Verfahren, 2000 - 2008

Jahr	1. Senat erledigt		2. Senat erledigt			3. Senat erledigt		Präsidialsachen		
	Zivilsachen	Übrige Geschäfte	Zivilsachen	Strafsachen	Übrige Geschäfte	Strafsachen	Übrige Geschäfte	Ausschluss- verfahren	Haftsachen	andere Präsidialsachen
2000	149	81	-	291	147	-	-	53	27	16
2001	153	.	-	275	101	-	-	75	11	15
2002	179	179	15	282	-	23	-	39	16	17
2003	98	116	59	76	101	285	11	39	14	16
2004	106	109	85	64	84	318	6	39	12	25
2005	90	94	71	65	68	284	17	43	10	22
2006	101	86	58	65	73	257	15	30	2	11
2007	91	98	81	66	95	268	22	33	6	23
2008	98	88	98	69	94	290	18	29	*	8

Quelle: Landgericht

T_9.2_03

9.3 Straffälligkeit

- Strassenverkehrsdelikte
- Polizeilich erfasste Tatbestände

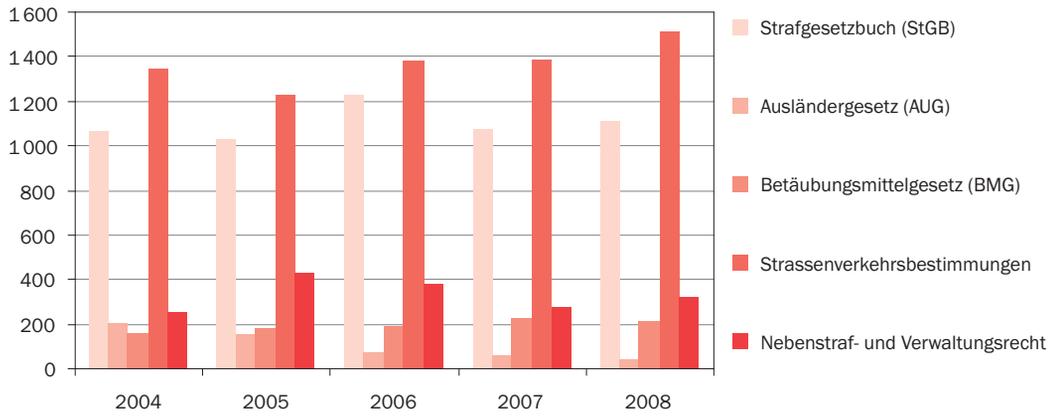
„kurz & bündig“

Strassenverkehr Administrativmassnahmen 2008:
Führerausweisentzüge 318, Verwarnungen 192

Polizeilich erfasste Tatbestände 2008: 3 195

Polizeilich erfasste Tatbestände

nach Gesetz, 2004 - 2008



Quelle: Landespolizei

A_9.3_01

Strassenverkehrsdelikte

Führerausweiszüge, Verwarnungen, 1965 - 2008

Jahr	Strassenverkehrsdelikte	davon Verwarnung	Verletzung der Verkehrsregeln		Suchtmittel		andere Tatbestände	
			mit Unfall	ohne Unfall	Alkohol			
					mit Unfall	ohne Unfall		
1965	119	7	25	26	32	27	*	2
1970	215	9	63	38	60	34	*	20
1980	254	47	59	49	55	44	*	47
1990	282	64	31	108	46	71	5	21
1991	298	69	31	123	51	51	18	24
1992	324	84	34	120	54	70	17	29
1993	354	88	30	156	49	80	9	30
1994	310	79	33	107	54	74	*	42
1995	388	*	*	*	62	67	*	*
1996	372	*	54	*	40	54	*	*
1997	395	105	72	147	59	65	*	52
1998	393	103	49	168	55	61	*	60
1999	362	117	88	146	40	63	9	16
2000	430	124	88	143	45	71	10	73
2001	435	116	40	168	42	82	4	99
2002	410	90	60	139	44	56	7	104
2003	500	119	69	202	47	90	3	89
2004	460	122	49	189	37	93	9	83
2005	490	103	57	158	32	114	12	117
2006	470	121	52	166	41	80	10	121
2007	430	107	62	168	19	75	10	96
2008	510	192	87	219	41	71	5	80

Quelle: Motorfahrzeugkontrolle, Abt. Administrativmassnahmen

T_9.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Drogen: Von 1994 bis 1998 unter Suchtmittel Alkohol aufgeführt.

Polizeilich erfasste Tatbestände

nach Gesetz, 2004 - 2008

Gesetz	Paragraph	2004	2005	2006	2007	2008
Total		3 034	3 018	3 248	3 022	3 195
Strafgesetzbuch (StGB)		1 070	1 028	1 224	1 075	1 112
Gegen Leib und Leben	75 - 98a	101	93	126	149	111
Gegen die Freiheit	99 - 110	66	70	83	70	58
Gegen die Ehre	111 - 117	7	1	8	7	1
Gegen die Privatsphäre	118 - 124	7	-	2	1	13
Gegen fremdes Vermögen	125 - 168a	758	717	841	716	803
Gemeingefährliche strafbare Handlungen	169 - 187	3	4	6	4	7
Gegen den religiösen Frieden und die Ruhe der Toten	188 - 191	-	-	3	1	-
Gegen die Ehe und Familie	192 - 199	22	18	22	13	9
Gegen die sexuelle Integrität	200 - 218a	27	47	43	40	23
Urkunden, Beweiszzeichen, Geld, Wertpapier	223 - 241	51	39	56	47	67
Gegen den Staat, Staatsorgane, Staatsgewalt	242 - 273	3	5	-	5	4
Gegen den öffentlichen Frieden	274 - 287	3	6	3	3	5
Übrige StGB-Paragraphen	20, 33, 288 - 321	15	17	15	14	11
Aufgehobene StGB-Paragraphen		7	11	16	5	-
Ausländergesetz (AUG)	LR 152.20	203	150	76	56	41
Einreise, Aufenthalt		107	67	42	37	28
Beihilfe (Schleppertätigkeit)		9	8	7	3	3
Ausweisverwendung		8	12	3	6	2
Arbeit		10	8	6	2	4
Übrige AUG-Bestimmungen		69	55	18	8	4
Betäubungsmittelgesetz (BMG)	LR 112.120	161	179	189	225	210
Übertretungen		*	*	166	193	190
Vergehen		*	*	22	32	20
Verbrechen		*	*	1	-	-
Strassenverkehr (SVG)	LR 741 ff	1 344	1 227	1 381	1 388	1 513
Nebenstraf- und Verwaltungsrecht		256	434	378	278	319
Waffen und Sprengstoff	LR 514.1	94	94	97	109	122
Jugendgesetz	LR 852.0	9	184	204	127	151
Bau , Gewerbe, Handel, Tourismus , Lotterie, Spiele		13	21	21	3	9
Aussenhandel, Banken, Treuhänder, Sorgfaltspflicht		13	6	9	5	2
Schutz Geheimbereich, Arbeit, geist. Eigentum, Familie		12	17	8	8	4
Tierschutz, Jagd, Fischerei, Hundehaltung, Veterinär	LR 455 ff	19	18	16	6	9
Gesundheit, Umwelt, Abfall	LR 451, 452	4	2	2	6	3
Polizeirecht, Vollstreckung, LVG, Vollzug, AHG		9	6	8	1	6
Übrige Nebenstraf- und Verwaltungs-Bestimmungen		11	6	2	2	2
Aufgehobene Bestimmungen		72	80	11	11	11

Polizeilich geklärte Tatbestände

Strafgesetzbuch 2004 - 2008

Strafgesetzbuch (StGB)	Paragraph	2004	2005	2006	2007	2008
Total		343	386	474	384	352
Gegen Leib und Leben	75 - 98a	66	68	71	68	76
Gegen die Freiheit	99 - 110	52	59	70	62	34
Gegen die Ehre	111 - 117	2	1	1	-	1
Gegen die Privatsphäre	118 - 124	-	-	-	1	6
Gegen fremdes Vermögen	125 - 168a	162	189	248	176	185
Gemeingefährliche strafbare Handlungen	169 - 187	1	1	3	2	3
Gegen den religiösen Frieden und die Ruhe der Toten	188 - 191	-	-	-	1	-
Gegen die Ehe und Familie	192 - 199	3	4	10	2	2
Gegen die sexuelle Integrität	200 - 218a	21	37	25	34	16
Urkunden, Beweiszeichen, Geld, Wertpapier	223 - 241	21	12	28	21	19
Gegen den Staat, Staatsorgane, Staatsgewalt	242 - 273	2	5	-	7	2
Gegen den öffentlichen Frieden	274 - 287	1	2	1	3	4
Übrige StGB-Paragraphen	20, 33, 288 - 321	7	5	8	4	4
Aufgehobene StGB-Paragraphen		5	3	9	3	-

Quelle: Landespolizei

T_9.3_03

10 POLITIK

10.1 Wahlen

- Landtagswahlen
- Gemeindewahlen

10.2 Abstimmungen

- Volksabstimmungen

10.3 Staatsorgane

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung

10 POLITIK

4 von 10 Abgeordneten im Landtag sind Frauen

Die letzten Landtagswahlen fanden am 6. und 8. Februar 2009 statt. Dem 25-köpfigen Parlament gehören neu dreizehn Abgeordnete der Vaterländischen Union, elf der Fortschrittlichen Bürgerpartei und einer der Freien Liste an. Aufgrund der Sitzverteilung können sieben Stellvertreter für den Landtag angeboten werden. Ein Viertel der Abgeordneten sind Frauen (sechs Abgeordnete, zwei Stellvertreterinnen). Das Durchschnittsalter der 32 Volksvertreter lag im Zeitpunkt der Wahl bei knapp 47 Jahren. Ein Teilaspekt der Repräsentativität der in den Landtag gewählten Personen ist die Berufszugehörigkeit. Dazu werden in der Grafik auf Seite 334 die Anteile der Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen der Landtagsabgeordneten mit den entsprechenden Anteilen in der Gesamtbevölkerung über 18 Jahren verglichen. Die Grafik zeigt, dass die Nichterwerbstätigen wie Hausfrauen, Hausmänner, Pensionierte, Studierende usw. im Landtag stark untervertreten sind. Bei den Erwerbstätigen sind die zwei Branchen "Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung" und "Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung" am stärksten übervertreten. 20% der Bevölkerung über 18 Jahren sind in Branchen tätig, welche im Landtag nicht vertreten sind.

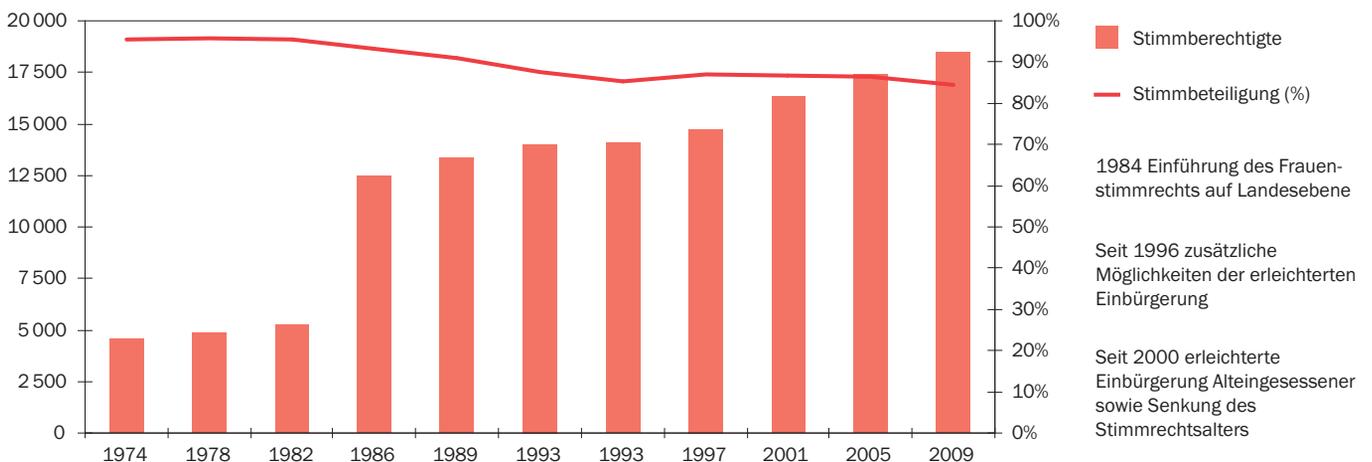
Abstimmungen über zwei Referendumsbegehren mit einer Stimmbeteiligung von 81%

Am 27. und 29. März 2009 wurde über zwei Referendumsbegehren abgestimmt. Dabei lehnten 52.9% der gültig Stimmberechtigten die Abänderung des Schul-, des Lehrerdienst- und des Subventionsgesetzes zur «Umsetzung der Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I (SPES I)» ab. Bei der zweiten Abstimmung sprachen sich 52.2% für die Abänderung des Gesetzes über den Nichtraucherschutz und die Werbung für Tabakerzeugnisse aus und befürworteten somit die Lockerung des Nichtraucherschutzes.

Wirtschaftsverbände lancierten Gesetzesinitiative zum Mobilfunk

Am 4. und 6. Dezember 2009 wurde über das Initiativbegehren der vier Wirtschaftsverbände (Bankenverband, Industrie- und Handelskammer, Treuhändervereinigung, Wirtschaftskammer) zur Abänderung des Umweltschutzgesetzes (Festlegung der Grenzwerte für Mobilfunkanlagen) abgestimmt. Bei der Volksabstimmung ging es um die Erhöhung des vom Landtag beschlossenen Grenzwertes von 0.6 V/m auf 6 V/m. Mit 57% der gültigen Stimmen wurde die Initiative angenommen. 33.7% der Stimmberechtigten blieben der Abstimmung fern.

Stimmbeteiligung bei Landtagswahlen, 1974 - 2009



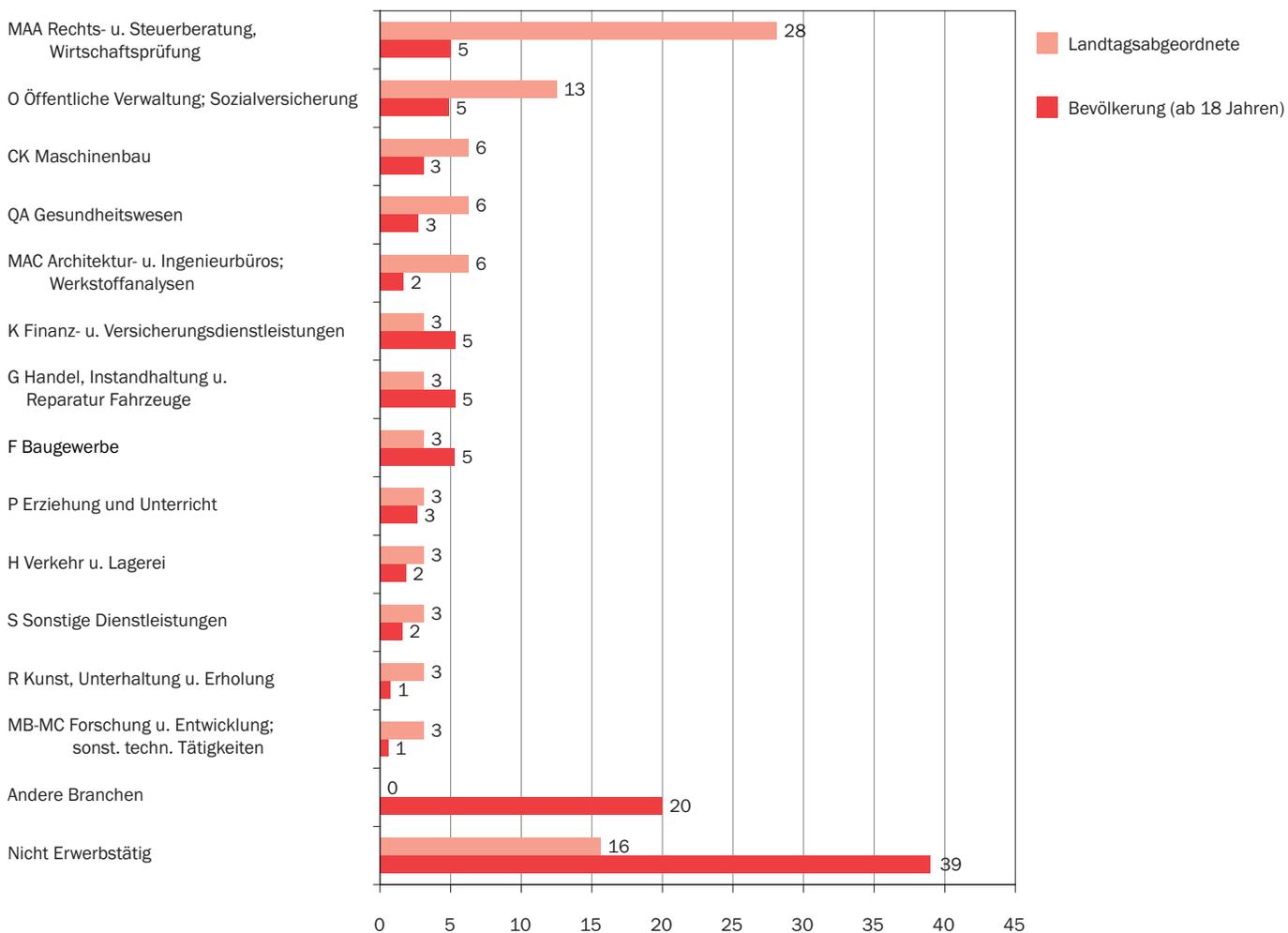
10.1 Wahlen

- Landtagswahlen
- Gemeindewahlen

„kurz & bündig“

Landtagswahlen vom 6./8. Februar 2009:
Vaterländische Union 13 Mandate
Fortschrittliche Bürgerpartei 11 Mandate
Freie Liste 1 Mandat

Anteil Erwerbstätige und Nichterwerbstätige im Landtag und an der Bevölkerung (in %), 2009



Quelle: Amtliche Kundmachungen, Bevölkerungsstatistik

A_10.1_01

Landtagswahlen

Landesergebnis, 1993 - 2005

Liechtenstein Total		7.2.1993	24.10.1993	2.2.1997	9./11.2.2001	11./13.3.2005
Zahl der Stimmberechtigten		13 999	14 086	14 765	16 350	17 428
Zahl der abgegebenen Stimmkarten		12 255	12 017	12 836	14 178	15 070
Stimmbeteiligung		87.5%	85.3%	86.9%	86.8%	86.5%
Eingelegte Stimmzettel		12 255	12 017	12 811	14 073	14 963
Gültige Stimmen		12 092	11 799	12 634	13 919	14 663
Ungültige Stimmen		112	134	156	193	315
Leere Stimmen		51	84	63	70	92
Parteistimmen:						
(Kandidaten- und Zusatzstimmen)						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	71 209	65 075	65 914	92 204	94 547
Freie Liste	FL	16 724	13 447	19 455	16 184	25 286
Vaterländische Union	VU	73 217	78 898	82 786	76 402	74 162
Parteistimmen-Anteile:						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	44.2%	41.3%	39.2%	49.9%	48.7%
Freie Liste	FL	10.4%	8.5%	11.6%	8.8%	13.0%
Vaterländische Union	VU	45.4%	50.1%	49.2%	41.3%	38.2%
Gesamtmandate:						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	12	11	10	13	12
Freie Liste	FL	2	1	2	1	3
Vaterländische Union	VU	11	13	13	11	10

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.1_06

Erläuterung zur Tabelle:

Landtagswahlen 2.2.1997: Erstmals briefliche Abstimmung möglich

Landtagswahlen

Ergebnis nach Wahlkreis, 2009

6./8.2.2009		Landesergebnis	Wahlkreis Oberland	Wahlkreis Unterland
Zahl der Stimmberechtigten		18 493	12 105	6 388
Total abgegebene Stimmkarten		15 650	10 100	5 550
Stimmbeteiligung		84.6%	83.4%	86.9%
Briefliche Stimmabgaben		12 591	8 227	4 364
An der Urne abgegebene Stimmen		3 059	1 873	1 186
Gültige Stimmzettel		15 124	9 749	5 375
Total ungültige		455	304	151
Total leere		71	47	24
Parteistimmen:				
(Kandidaten- und Zusatzstimmen)				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	86 951	61 033	25 918
Freie Liste	FL	17 835	13 733	4 102
Vaterländische Union	VU	95 219	71 469	23 750
Parteistimmen-Anteile:				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	43.5%	41.7%	48.2%
Freie Liste	FL	8.9%	9.4%	7.6%
Vaterländische Union	VU	47.6%	48.9%	44.2%
Wahlzahl		.	9 140	4 889
Grundmandate:				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	11	6	5
Freie Liste	FL	1	1	-
Vaterländische Union	VU	11	7	4
Restmandate:				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	-	-	-
Freie Liste	FL	-	-	-
Vaterländische Union	VU	2	1	1
Gesamtmandate:				
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	11	6	5
Freie Liste	FL	1	1	-
Vaterländische Union	VU	13	8	5

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.1_11

Weitere Informationen unter www.landtagswahlen.li

Gemeindewahlen

Ergebnis nach Gemeinden, 2007

	Gesamt- ergebnis	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Zahl der Stimmberechtigten	17 880	2 386	2 299	2 437	1 591	2 793	225	2 026	1 740	761	1 073	549
Vorsteherwahl:												
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	14 230	1 872	1 723	2 031	1 314	2 060	217	1 588	1 374	621	945	485
Stimmbeteiligung	79.6%	78.5%	74.9%	83.3%	82.6%	73.8%	96.4%	78.4%	79.0%	81.6%	88.1%	88.3%
Eingelegte Stimmkuverts	13 927	1 851	1 715	1 988	1 279	2 008	214	1 530	1 317	606	943	476
Gültige Stimmen	12 124	1 801	1 664	1 820	1 005	1 783	211	1 153	929	471	902	385
Ungültige Stimmen	439	7	24	28	63	50	2	93	108	41	6	17
Leere Stimmen	1 364	43	27	140	211	175	1	284	280	94	35	74
Vorsteher nach Partei:												
FBP	7	1	1	1	-	-	-	1	1	-	1	1
VU	4	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-
Gemeinderatswahl:												
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	14 227	1 872	1 723	2 031	1 314	2 060	214	1 588	1 374	621	945	485
Stimmbeteiligung	79.6%	78.5%	74.9%	83.3%	82.6%	73.8%	95.1%	78.4%	79.0%	81.6%	88.1%	88.3%
Eingelegte Stimmkuverts	14 034	1 846	1 711	1 994	1 306	2 031	213	1 566	1 329	613	943	482
Gültige Stimmen	13 443	1 761	1 608	1 921	1 266	1 955	210	1 521	1 269	576	900	456
Ungültige Stimmen	484	75	92	59	34	58	2	35	48	31	27	23
Leere Stimmen	107	10	11	14	6	18	1	10	12	6	16	3
FBP:												
Kandidatenstimmen	51 383	8 943	6 801	5 787	3 893	7 040	384	5 288	6 091	1 893	3 528	1 735
Zusatzstimmen	14 091	1 342	643	3 539	1 496	2 781	197	1 484	1 150	678	446	335
Total	65 474	10 285	7 444	9 326	5 389	9 821	581	6 772	7 241	2 571	3 974	2 070
VU:												
Kandidatenstimmen	49 492	8 069	6 382	7 807	4 782	8 661	193	6 029	2 309	1 251	3 015	994
Zusatzstimmen	13 037	818	851	3 188	1 770	2 296	266	1 051	1 555	786	227	229
Total	62 529	8 887	7 233	10 995	6 552	10 957	459	7 080	3 864	2 037	3 242	1 223
FL:												
Kandidatenstimmen	2 666	293	316	575	133	467	109	294	359	-	-	120
Zusatzstimmen	10 567	1 667	1 087	2 156	586	2 215	111	1 064	1 446	-	-	235
Total	13 233	1 960	1 403	2 731	719	2 682	220	1 358	1 805	-	-	355
Parteistimmen-Anteile:												
FBP	46.4%	48.7%	46.3%	40.5%	42.6%	41.9%	46.1%	44.5%	56.1%	55.8%	55.1%	56.7%
VU	44.3%	42.0%	45.0%	47.7%	51.8%	46.7%	36.4%	46.6%	29.9%	44.2%	44.9%	33.5%
FL	9.4%	9.3%	8.7%	11.8%	5.7%	11.4%	17.5%	8.9%	14.0%	.	.	9.7%
Anzahl Gemeinderäte nach Partei:												
FBP	51	5	4	4	5	6	3	4	6	5	4	5
VU	48	6	5	7	5	5	2	5	3	3	4	3
FL	7	1	1	1	-	1	1	1	1	.	.	-
Mandatsverteilung einschl. Vorsteher:												
FBP	58	6	5	5	5	6	3	5	7	5	5	6
VU	52	6	5	7	6	6	3	5	3	4	4	3
FL	7	1	1	1	-	1	1	1	1	.	.	-

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.1_26

Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte

Wahlkreis Oberland, 2007 - 2011

Vaduz

Bürgermeister:	Ospelt Ewald	FBP
Gemeinderäte:	Eberle-Strub Susanne	FBP
	Ospelt Daniel	FBP
	Verling Markus	FBP
	Schreiber Engelbert	FBP
	Dörig Heinz	FBP
	Konrad Frank	VU
	Zwiefelhofer Thomas	VU
	Schweiger-Hartmann Brigitte	VU
	Hagen-Ospelt Alice	VU
	Heeb Patrick	VU
	Vogt Patrick	VU
	Hasler René	FL

Triesen

Vorsteher:	Mahl Günter	FBP
Gemeinderäte:	Negele Gebhard	VU
	Kindle Albert	FBP
	Banzer Florin	FBP
	Johann-Heidegger Eva	VU
	Beck Ralph	FBP
	Kindle Remy	FBP
	Trefzer Ernst	VU
	Gross Max	VU
	Bargetze Uwe	VU
	Bargetze Edgar	FL

Balzers

Vorsteher:	Eberle Anton	FBP
Gemeinderäte:	Frick Manfred	VU
	Bürzle Norbert	VU
	Büchel Helmuth	FBP
	Nigg Adolf	FBP
	Vogt Jürgen	VU
	Frick-Kranz Monika	FBP
	Vogt Roswitha	VU
	Vogt Bruno	VU
	Frick Doris	VU
	Vogt Urs	FBP
	Vogt Heini	VU
	Kaufmann Christel	FL

Triesenberg

Vorsteher:	Sele Hubert	VU
Gemeinderäte:	Sprenger Erich	VU
	Beck Franz	VU
	Beck Walter	VU
	Stöckel Angelika	VU
	Hilbe-Eberle Karla	VU
	Schädler Rainer	FBP
	Bühler Mario	FBP
	Frommelt Anton	FBP
	Gassner Hanspeter	FBP
	Beck Felix	FBP

Schaan

Vorsteher:	Hilti Daniel	VU
Gemeinderäte:	Rüdisser-Quaderer Karin	VU
	Quaderer Jack	VU
	Wachter Rudolf	VU
	Frick Walter	VU
	Hilti Hubert	FBP
	Hilti Peter	VU
	Frick Albert	FBP
	Frommelt Wally	FBP
	Frick Arnold	FBP
	Retuga Margot	FBP
	Oehri Dagobert	FBP
	Haldner-Schierscher Manuela	FL

Planken

Vorsteher:	Beck Rainer	VU
Gemeinderäte:	Stahl Monika	FBP
	Meier Horst	VU
	Jehle Günther	FBP
	Schierscher Daniel	FBP
	Lübbig Claudio	VU
	Beck Christian	FL

Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte

Wahlkreis Unterland, 2007 - 2011

Eschen

Vorsteher:	Ott Gregor	FBP
Gemeinderäte:	Oehry Daniel	FBP
	Gerner Kurt	VU
	Bieberschulte Werner	VU
	Gerner Benno	FBP
	Gerner Michael	VU
	Meier Manfred	FBP
	Kindle Albert	FBP
	Hasler Gina	VU
	Schächle Toni	VU
	von Grünigen Stefanie	FL

Mauren

Vorsteher:	Kaiser Freddy	FBP
Gemeinderäte:	Ritter Michael	FBP
	Ritter Lothar	FBP
	Matt Walburga	FBP
	Matt Robert	FBP
	Mündle Irene	FBP
	Kieber Reto	FBP
	Oehri Theo	VU
	Kaiser Claudia	VU
	Matt Otto	VU
	Allaart-Batliner Ingrid	FL

Gamprin

Vorsteher:	Oehri Donath	VU
Gemeinderäte:	Näscher-Hasler Erna	FBP
	Oehri Peter	FBP
	Müssner Hermann	FBP
	Gadow Dagmar	FBP
	Büchel Monika	FBP
	Oehri Wolfgang	VU
	Sprecher Vroni	VU
	Oehri Rudolf	VU

Ruggell

Vorsteher:	Büchel Ernst	FBP
Gemeinderäte:	Kaiser-Eberle Maria	FBP
	Walch Norman	FBP
	Hoop Alois	FBP
	Öhri Marco	FBP
	Biedermann Peter	VU
	Hilti Roland	VU
	Büchel Denise	VU
	Oehry Martin	VU

Schellenberg

Vorsteher:	Wohlwend Norman	FBP
Gemeinderäte:	Risch Hansjörg	FBP
	Wohlwend Gilbert	FBP
	Brendle Karin	FBP
	Hassler Robert	FBP
	Hasler Reinold	FBP
	Lampert Dietmar	VU
	Wohlwend Mario	VU
	Hasler Marianne	VU

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.1_25

10.2 Abstimmungen

- Volksabstimmungen

„kurz & bündig“

Volksabstimmungen 2009:

27./29. März

Referendumsbegehren Abänderung des Schul-, Lehrdienst- und Subventionsgesetzes zur “Umsetzung der Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I“

27./29. März

Referendumsbegehren Abänderung des Gesetzes über den Nichtraucherschutz und die Werbung für Tabakerzeugnisse

4./6. Dezember

Initiativbegehren zur Abänderung des Umweltschutzgesetzes (Festlegung der Grenzwerte für Mobilfunkanlagen)

Volksabstimmungen

Resultate, 1980 - 1988

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimmen			Resultate			Stimme- teiligung
		abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN		
Verpflichtungskredit von CHF 17.4 Mio. zu Gunsten der Kunsthautstiftung	5./7.9.1980	5 067	3 824	3 702	22	103	1 864	1 838	75.7%
Verpflichtungskredit von CHF 3.1 Mio. für die Errichtung eines landeseigenen Konferenztraktes	5./7.9.1980	5 067	3 823	3 689	18	114	1 737	1 952	75.7%
Ergänzung von Artikel 46 der Verfassung	8./10.5.1981	5 151	4 617	4 514	7	96	2 127	2 387	89.7%
Verfassungsgesetz betreffend die Abänderung der Verfassung Einführung des Frauenstimmrechtes	29.6./1.7.1984	5 453	4 700	4 621	9	70	2 370	2 251	86.2%
Neues Jagdgesetz	1./3.2.1985	12 272	8 412	8 036	21	355	3 010	5 026	68.5%
Zwei Initiativvorschläge zu Artikel 46 und 49 der Ver- fassung Erhöhung der Landtagsabgeordnetenanzahl	31.5./2.6.1985	12 317	8 801	8 489	118	192		1 478	71.5%
- Initiative vom 14. Dezember 1984							3 310		
- Initiative vom 18. Dezember 1984							3 701		
- Gleichberechtigung von Mann und Frau	29.11./1.12.1985	12 445	8 828	8 482	96	250		4 109	70.9%
- Initiative vom 27. September 1985							1 973		
- Gegenvorschlag des Landtages vom 23. Oktober 1985							2 400		
Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und den Verlust des Landesbürgerrechtes	5./7.12.1986	12 636	9 935	9 366	23	546	4 874	4 492	78.6%
Ausübung der politischen Volksrechte (Einführung des doppelten Ja)	11./13.9.1987	12 923	6 985	6 642	21	322	4 181	2 461	54.1%
Erhöhung der Mandatszahl des Landtages	22./24.1.1988	13 017	8 978	8 771	34	178	4 537	4 237	69.0%
Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge	22./24.1.1988	13 017	8 978	8 692	52	240	4 496	4 196	69.0%
Verpflichtungskredit Strassentunnel Gnalp-Steg sowie Erstellung eines Werkleitungsstollens	30.9./2.10.1988	13 215	7 342	7 323	19	169	3 943	3 211	55.6%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.2_05

Volksabstimmungen

Resultate, 1989 - 1992

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme-	Stimmen			Resultate		Stimme-	
		rechtigte	abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN	
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung Staatsvertragsreferendum	17./19.3.1989	13 306	8 634	8 431	25	178	3 644	4 787	64.9%
Abänderung des Gesetzes über die Krankenkasse	17./19.3.1989	13 306	8 629	8 434	25	170	4 976	3 458	64.9%
Abänderung von Artikel 63 der Verfassung Kontrolle der Justizverwaltung	1./3.12.1989	13 425	7 029	6 314	117	591	3 480	2 677	51.1%
Abänderung von Artikel 63 der Verfassung Minderheitenrecht auf Kontrolle	1./3.12.1989	13 425	6 980	6 716	29	301	3 913	2 737	52.0%
Gesetz über die Landes- und Gemeindesteuern	19./21.10.1990	13 642	9 612	9 375	10	227	2 254	7 121	70.5%
Initiativbegehren über das Gesetz zum Schutz gegen Lärm	20./22.9.1991	13 816	9 545	9 358	40	151	1 903	7 455	69.1%
Initiativbegehren Ergänzung des Schulgesetzes (5 Tage Woche)	20./22.9.1991	13 816	9 548	9 294	49	205	3 226	6 068	69.1%
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung (Staatsvertragsreferendum)	13./15.3.1992	13 870	8 975	8 794	23	158	6 281	2 513	64.7%
Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters	26./28.6.1992	13 925	5 080	4 998	8	74	2 184	2 814	36.5%
Initiativbegehren auf Abänderung der Verfassung Art. 46 Aufhebung der 8% Sperrklausel	6./8.11.1992	13 979	7 488	7 337	13	130	2 373	4 964	53.6%
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung Art. 31 bis betreffend Diskriminierungsverbot	6./8.11.1992	13 979	7 488	7 255	22	202	1 782	5 473	53.6%
Abkommen über den EWR	11./13.12.1992	13 982	12 164	12 044	12	108	6 722	5 322	87.0%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.2_06

Volksabstimmungen

Resultate, 1993 - 2002

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimmen			Resultate		Stimme- teiligung	
			abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA		Ablehnung NEIN
Verpflichtungskredit für die Errichtung des Landtagsgebäudes und weiterer Bauten	5./7.3.1993	14 009	8 342	8 251	14	76	1 682	6 568	59.5%
Die Abkommen mit der Schweiz und die Abkommen mit den EWR-Vertragsstaaten und damit der Teilnahme Liechtensteins am Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)	7./9.4.1995	14 286	11 719	11 474	14	231	6 412	5 062	82.0%
Gesetzesinitiative betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Krankenkassenversicherung	31.01.1999	15 253	*	12 173	*	*	4 135	8 038	82.1%
Referendumsbegehren zum Gesetz über die Förderung des preiswerten Wohnungsbaues	25./27.2.2000	16 048	9 136	8 967	24	140	3 037	5 930	56.9%
Gesetz betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes	16./18.6.2000	16 108	7 835	7 701	18	110	3 858	3 843	48.6%
Referendumsbegehren zur Vereinbarung mit der Schweiz betreffend die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe	22./24.9.2000	16 173	9 174	9 040	21	113	6 417	2 623	56.7%
Referendumsbegehren zum Verpflichtungskredit für die Durchführung des Festivals "The Little Big One" in den Jahren 2002 bis 2004	8./10.3.2002	16 671	10 768	10 587	137	28	3 618	6 969	64.6%
Initiativbegehren zur Abänderung von Art. 20 Verfassung (Verkehr)	8./10.3.2002	16 671	10 769	10 483	247	24	4 769	5 714	64.6%
Raumplanungsgesetz	27./29.9.2002	16 805	10 350	10 181	134	19	2 620	7 561	61.6%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.2_07

Volksabstimmungen

Resultate, 2003 - 2009

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimmbe- rechtigte	Stimmbe- teiligung	Resultate	
				Zustimmung JA	Ablehnung NEIN
Initiativbegehren zur Abänderung der Landesverfassung					
- Initiative des Fürsten und Erbprinzen	14./16.3.2003	16 932	87.7%	9 412	5 221
- Initiative Verfassungsfrieden	14./16.3.2003	16 932	87.7%	2 394	12 065
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 27. November 2003 betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Obligatorische Unfallversicherung					
	2./4.4.2004	17 190	69.2%	3 953	7 763
Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 17. Dezember 2003 über die Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die Erweiterung des Polizeigebäudes mit Untersuchungsgefängnis des Ausländer- und Passamtes und des zugehörigen Parkhauses					
	2./4.4.2004	17 190	69.2%	3 745	8 042
Initiativbegehren «Für das Leben» und über den Gegenvorschlag des Landtages zur Abänderung der Landesverfassung					
- Initiative «Für das Leben»	25./27.11.2005	17 570	64.5%	1 909	8 274
- Gegenvorschlag des Landtages	25./27.11.2005	17 570	64.5%	8 460	2 162
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 22. Juni 2006 betreffend die Abänderung des Gesetzes über das Halten von Hunden					
	3./5.11.2006	17 828	58.3%	6 276	3 736
Referendumsbegehren zu den Gesetzen vom 20. November 2008 betreffend die Abänderung des Schulgesetzes, des Lehrdienstgesetzes und des Subventionsge- setzes zur "Umsetzung der Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I (SPES I)					
	27./29.03.2009	18 502	80.8%	6 652	7 481
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 19. November 2009 betreffend die Abän- derung des Gesetzes über den Nichtraucherchutz und die Werbung für Tabaker- zeugnisse					
	27./29.03.2009	18 502	80.8%	7 606	6 951
Initiativbegehren zur Abänderung des Umweltschutzgesetzes (Festlegung der Grenz- werte für Mobilfunkanlagen)					
	4./6.12.2009	18 619	66.3%	6 767	5 100

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.2_08

10.3 Staatsorgane

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung

„kurz & bündig“

Staatsoberhaupt S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein

Parlament:

25 Landtagsabgeordnete, vom Volk in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl für vier Jahre gewählt (Mandatsperiode 2009 – 2013)

Regierung:

Fünfköpfige Regierung, auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für vier Jahre ernannt.

Der Erbprinz ernannte am 25. März 2009, in Stellvertretung des Landesfürsten, die Mitglieder der Regierung für die Mandatsperiode 2009 – 2013.

Regierungschef:

Klaus Tschütscher (VU)

Regierungschef-Stellvertreter:

Martin Meyer (FBP)

Regierungsräte:

Aurelia Frick (FBP), Renate Müssner (VU), Hugo Quaderer (VU)

Staatsorgane

Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, 2005 - 2009

Staatsoberhaupt

Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein, geb. 14. Februar 1945, regierender Fürst seit 13. November 1989.

Am 15. August 2004 hat S. D. Fürst Hans-Adam II. seinen Sohn, S. D. Erbprinzen Alois, als seinen Stellvertreter mit der Ausübung aller ihm gemäss Verfassung zustehenden Hoheitsrechte betraut.

Landtag (Parlament)	Wahl 2005 - 2009 (11./13. März 2005)
Landtagspräsident:	Wanger Klaus (FBP)
Landtagsvizepräsident:	Klein Ivo (VU)
Landtagsabgeordnete:	
Wahlkreis Oberland	Wahlkreis Unterland
Abgeordnete:	Abgeordnete:
Beck Alois (FBP)	Büchel Markus (FBP)
Lampert Peter, Plattenleger (FBP)	Wohlwend Renate (FBP)
Lampert Wendelin (FBP)	Kaiser Johannes (FBP)
Kindle Elmar (FBP)	Heeb Franz (FBP)
Wanger Klaus (FBP)	Lampert Rudolf (FBP)
Frommelt Doris (FBP)	Klein Ivo (VU)
Biedermann Josy (FBP)	Kranz Günther (VU)
Brunhart Arthur (VU)	Beck Doris (VU)
Negele Gebhard (VU)	Amann-Marxer Marlies (VU)
Vogt Heinz (VU)	Matt Andrea (FL)
Beck Jürgen (VU)	
Quaderer Harry (VU)	
Caduff Henrik (VU)	
Frick Pepo (FL)	
Vogt Paul (FL)	
Stellvertretende Abgeordnete:	Stellvertretende Abgeordnete:
Gstöhl Thomas (FBP)	Gstöhl Adrian (FBP)
Vogt Urs (FBP)	Marxer Alexander (VU) - bis April 2006
Bargetze Rony (VU)	Marxer Wolfgang (FL)
Büchel Roland (VU)	Oehry Ursula (VU) - bis Mai 2007
Heeb Fleck Claudia (FL)	Kranz Peter (VU) - ab Mai 2007
Regierung	Wahl 2005 - 2009
Regierungschef:	Hasler Otmar (FBP)
Regierungschef-Stellvertreter:	Tschütscher Klaus (VU)
Regierungsräte:	Kieber-Beck Rita (FBP)
	Meyer Martin (FBP)
	Quaderer Hugo (VU) - ursprünglich als Landtagsabgeordneter gewählt
Regierungsrat-Stellvertreter:	Batliner-Elkuch Ursula (FBP)
	Lins-Sele Heike (VU)
	Müssner Renate (VU)
	Pedrazzini Mauro (FBP)
	Schürmann Patrick (FBP)

Staatsorgane

Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, 2009 - 2013

Staatsoberhaupt

Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein, geb. 14. Februar 1945, regierender Fürst seit 13. November 1989.

Am 15. August 2004 hat S. D. Fürst Hans-Adam II. seinen Sohn, S. D. Erbprinz Alois, als seinen Stellvertreter mit der Ausübung aller ihm gemäss Verfassung zustehenden Hoheitsrechte betraut.

Landtag (Parlament) Wahl 2009 - 2013 (6./8. Februar 2009)

Landtagspräsident: Brunhart Arthur (VU)

Landtagsvizepräsidentin: Wohlwend Renate (FBP)

Landtagsabgeordnete:

Wahlkreis Oberland Wahlkreis Unterland

Abgeordnete:

Brunhart Arthur (VU)

Beck Jürgen (VU)

Negele Gebhard (VU)

Quaderer Harry (VU)

Vogt Thomas (VU)

Hilti Diana (VU)

Biedermann Gisela (VU)

Hilti Peter (VU)

Lampert Peter (FBP)

Lampert Wendelin (FBP)

Kindle Elmar (FBP)

Batliner Christian (FBP)

Frommelt Doris (FBP)

Frick Albert (FBP)

Frick Pepo (FL)

Abgeordnete:

Kaiser Johannes (FBP)

Wohlwend Renate (FBP)

Büchel Gerold (FBP)

Batliner Manfred (FBP)

Gopp Rainer (FBP)

Kranz Günther (VU)

Büchel Peter (VU)

Beck Doris (VU)

Amann-Marxer Marlies (VU)

Kranz Werner (VU)

Stellvertretende Abgeordnete:

Kindle Marion (VU)

Schädler Leander (VU)

Büchel Helmuth (FBP)

Wenaweser Stefan (FBP)

Konzett Bargetze Helen (FL)

Stellvertretende Abgeordnete:

Lampert Hubert (FBP)

Oehri Dominik (VU)

Regierung

Wahl 2009 - 2013

Regierungschef:

Tschüscher Klaus, Dr., Ruggell (VU)

Regierungschef-Stellvertreter:

Meyer Martin, Dr., Schaan (FBP)

Regierungsräte:

Müssner Renate, Dr., Nendeln (VU)

Quaderer Hugo, Schaan (VU)

Frick Aurelia, Dr., Triesen (FBP)

Regierungsrat-Stellvertreter:

Büchel Hubert, Ruggell (VU)

Pedrazzini Mauro, Dr., Eschen (FBP)

Klein Andrea, Mauren (VU)

Moser Roland, Vaduz (VU)

Schürmann Patrick, lic. iur., Vaduz (FBP)

ANHANG

- Tabellenverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Stichwortverzeichnis
- Publikationsverzeichnis



Tabellenverzeichnis mit Quellenangaben

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Raum, Umwelt und Energie					
T_1.1_01	17	Landesfläche nach Nutzungskategorie	2002	2002	Arealstatistik; Stabstelle für Landesplanung
T_1.1_02	17	Fläche und Höhenlage der Gemeinden	2006	2006	Amtliche Vermessung
T_1.1_03	18	Grenzpunkte Liechtensteins Äusserste Punkte	2006	2006	Amtliche Vermessung
T_1.1_04	18	Landesgrenzen Liechtensteins - Länge	2006	2006	Amtliche Vermessung
T_1.1_05	19	Berge und Höhen Liechtensteins	1989	1989	Landeskarte
T_1.1_06	19	Höchste und tiefste Punkte Liechtensteins	1989	1989	Landeskarte
T_1.1_07	20	Arealstatistik	1996 und 2002	1996 und 2002	Stabstelle für Landesplanung
T_1.2_01	23	Witterung - Jahresübersicht	2008	2007-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_02	23	Witterung - Monatliche Mittel	1999-2008	1999-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_03	CD	Temperatur - Monatsmittel in °C		1968-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_04	CD	Temperatur - Absolutes Monatsmaximum in °C		1974-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_05	CD	Temperatur - Absolutes Monatsminimum in °C		1974-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_06	CD	Luftdruck - Monatsmittel in mbar		1968-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_07	CD	Relative Luftfeuchtigkeit - Monatsmittel in %		1968-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_08	CD	Windgeschwindigkeit - Monatsmittel in km/h		1989-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_09	CD	Sonnenscheindauer - Monatssumme in Stunden		1970-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_10	CD	Niederschlag - Monatssumme in mm		1931-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_11	CD	Niederschlag - Tage mit Niederschlag		1960-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.2_12	CD	Niederschlag in Malbun - Monatssumme in mm		1974-2008	Landwirtschaftsamt
T_1.3_01	27	Abfallentsorgung - Feste Stoffe nach Art	1980-2008	1972-2008	Amt für Umweltschutz
T_1.3_02	28	Abfallentsorgung - Feste Stoffe nach Art und Gemeinde	2008	2007-2008	Amt für Umweltschutz
T_1.3_03	29	Abfallentsorgung - Auswahl angefallener Sonderabfälle	1990-2008	1987-2008	Amt für Umweltschutz
T_1.3_04	30	Altstoffe - Anlieferungen nach Sammelstelle	2008	2007-2008	Amt für Umweltschutz
T_1.3_05	31	Altstoffe - Anlieferungen an Sammelstelle	1990-2008	1985-2008	Amt für Umweltschutz
T_1.3_06	32	Wasser - Verbrauch	1990-2008	1982-2008	Amt für Umweltschutz
T_1.3_07	33	Abwasser - Reinigung und Klärschlamm Entsorgung	1990-2008	1990-2008	Amt für Umweltschutz
T_1.4_01	37	Energie - Verbrauch und Erzeugung	1960-2008	1959-2008	Energiestatistik
T_1.4_02	38	Energie - Verbrauch und Import nach Energieträger	1960-2008	1959-2008	Energiestatistik
T_1.4_03	39	Elektrischer Strom - Produktion und Verbrauch	1960-2008	1960-2008	Energiestatistik

Erläuterung zum Tabellenverzeichnis:

Die dem Buch beiliegende CD enthält eine Menge zusätzlicher Daten, welche aus Platzgründen nicht in das Jahrbuch aufgenommen werden konnten. Die Zeitreihen von Tabellen, welche auf der CD zusätzliche Jahresangaben enthalten, sind rot hinterlegt.

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Bevölkerung und Wohnverhältnisse					
T_2.1_01	49	Bevölkerung nach Wohngemeinde	1960-2008	1584-2008	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik
T_2.1_02	50	Ständige Bevölkerung nach Herkunft, Geschlecht, Zivilstand und Wohngemeinde	31.12.2008	31.12.1993 -31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_03	51	Ausländeranteil nach Wohngemeinde	31.12.2008	31.12.1993 -31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_04	51	Bürger des Fürstentums Liechtenstein nach Heimat- und Wohngemeinde	31.12.2008	31.12.1993 -31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_05	CD	Ständige Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft und Altersgruppe		31.12.2003 -31.12.2008	Sonderauswertung der Bevölkerungsstatistik
T_2.1_06	52	Ständige Bevölkerung nach Altersjahr, Geschlecht und Herkunft	31.12.2008	31.12.1999 -31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_07	54	Ständige ausländische Bevölkerung nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht	31.12.2008	31.12.2001 -31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_08	54	Nichtständige ausländische Bevölkerung nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht	31.12.2008	31.12.2001 -31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_09	CD	Niedergelassene nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		31.12.1999 -31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_10	CD	Jahresaufenthalter nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		31.12.1999 -31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_11	CD	Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach Geschlecht		1951-2008	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik
T_2.1_12	CD	Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach Heimatstaat		1963-2008	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik
T_2.1_13	CD	Zöllner, Kurzaufenthalter, Saisonniers, Asylwerber nach Geschlecht		1980-2008	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_14	CD	Saisonniers nach Monat		1997-2005	Ausländerstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik
T_2.1_15	CD	Bevölkerung - Ortsansässige nach Wohngemeinde		1584-1921	Volkszählung
T_2.1_16	CD	Wohnbevölkerung nach Herkunft und Wohngemeinde		1930-2000	Volkszählung - Demografische Merkmale
T_2.1_17	CD	Wohnbevölkerung - Liechtensteiner nach Heimatort und Wohngemeinde		1930-1980	Volkszählung
T_2.1_18	CD	Ausländer nach Heimatstaat und Geschlecht		1930-2000	Volkszählung
T_2.1_19	CD	Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Geschlecht und Herkunft		1930-2000	Volkszählung
T_2.1_20	CD	Wohnbevölkerung nach Muttersprache, Geschlecht und Herkunft		1930-2000	Volkszählung
T_2.1_21	CD	Wohnbevölkerung nach Religion und Herkunft		1930-2000	Volkszählung
T_2.1_22	55	Wohnbevölkerung nach Religion und Herkunft	1990-2000	1990-2000	Volkszählung
T_2.1_23	CD	Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Geschlecht		1930-2000	Volkszählung
T_2.2_01	CD	Haushalte nach Gemeinde		1930-2000	Volkszählung
T_2.2_02	59	Haushalte nach Gemeinde und Personenanzahl	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_03	CD	Gebäude - Wohngebäude nach Gemeinde		1812-2000	Volkszählung
T_2.2_04	CD	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart		1990	Volkszählung
T_2.2_05	59	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_06	CD	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentübertyp		1990	Volkszählung
T_2.2_07	60	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentübertyp	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_08	CD	Wohngebäude nach Gemeinde und Bauperiode		1990	Volkszählung

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
T_2.2_09	60	Wohngebäude nach Gemeinde und Bauperiode	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_10	61	Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Besitzverhältnis	1950-2000	1950-2000	Volkszählung
T_2.2_11	62	Wohnungen nach Gemeinde und Nutzungsart	1950-2000	1950-2000	Volkszählung
T_2.2_12	CD	Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Heizungsart		1990	Volkszählung
T_2.2_13	63	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde, und Heizungsart	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_14	64	Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Grösse	1950-2000	1950-2000	Volkszählung
T_2.3_01	CD	Bevölkerungsbilanz		1852-2008	Wohnbevölkerungs- bzw. Bevölkerungsbilanz, Zivilstandsstatistik
T_2.3_02	67	Bevölkerungsbilanz nach Gemeinde	2008	2007-2008	Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik
T_2.3_03	68	Bevölkerungsbilanz - Liechtensteiner	1960-2008	1960-2008	Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik
T_2.3_04	69	Bevölkerungsbilanz - Ausländer	1960-2008	1960-2008	Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik
T_2.3_05	CD	Geburtenüberschuss nach Gemeinde		1950-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_06	70	Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle nach Gemeinde und Geschlecht	2008	2007-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_07	CD	Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle nach Geschlecht		1949-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_08	CD	Eheschliessungen Männer nach Monat		1965-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_09	71	Ehescheidungen Männer nach Ehedauer	1988-2008	1988-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_10	72	Eheschliessungen und Ehescheidungen	1965-2008	1965-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_11	CD	Geburten nach Monat		1960-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_12	73	Lebendgeborene nach Legitimität und Geschlecht	1960-2008	1950-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_13	CD	Lebendgeborene nach Wohngemeinde und Geschlecht		1950-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_14	CD	Sterbefälle nach Monat		1960-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_15	74	Sterbefälle nach Altersklasse	1960-2008	1950-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_16	75	Sterbefälle Männer nach Altersklasse	1960-2008	1950-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_17	76	Sterbefälle Frauen nach Altersklasse	1960-2008	1950-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_18	CD	Sterbefälle nach Wohngemeinde und Geschlecht		1949-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_19	77	Sterbefälle nach Geschlecht, Herkunft, Zivilstand und durchschnittliche Lebensdauer	1960-2004	1960-2008	Zivilstandsstatistik
T_2.3_20	78	Einbürgerungen nach Art	1970-2008	1970-2008	Einbürgerungsstatistik
T_2.4_01	81	Liechtensteiner im Ausland nach Erdteil	1960-2008	1950-2008	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
T_2.4_02	82	Liechtensteiner in Europa nach Wohnland	1999-2008	1950-2008	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizer Bundesamt für Migration, Liechtensteinische Botschaften
T_2.4_03	83	Liechtensteiner in Amerika nach Wohnland	1999-2008	1950-2008	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
T_2.4_04	84	Liechtensteiner in Afrika nach Wohnland	1999-2008	1950-2008	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
T_2.4_05	85	Liechtensteiner in Asien und Australien nach Wohnland	1999-2008	1950-2008	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
T_2.4_06	CD	Liechtensteiner in der Schweiz nach Wohnkanton		1930-2000	Eidgenössische Volkszählungen, Bundesamt für Statistik
T_2.4_07	CD	Liechtensteiner in Österreich		1952-2008	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Vorarlberger Landesstelle für Statistik, Liechtensteinische Botschaft Wien

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Arbeit und Erwerb					
T_3.1_01	CD	Beschäftigte in Liechtenstein nach In- und Ausland sowie Herkunft		1880-1998	Arbeitsplätze in Liechtenstein
T_3.1_02	97	Beschäftigte in Liechtenstein nach In- und Ausland sowie Herkunft	1998-2008	1998-2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_03	98	Beschäftigte in Liechtenstein nach Sektor	1980-2008	1941-2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_04	99	Zupendler aus dem Ausland nach Sektor	1980-2008	1980-2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_05	100	Beschäftigte in Liechtenstein nach Wohnsitz und Arbeitsort	31.12.2008	31.12.2000 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_06	101	Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht	31.12.2008	31.12.2000 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_07	102	Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	31.12.2008	31.12.2000 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_08	103	Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2008	31.12.2001 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_09	104	In Liechtenstein erwerbstätige Einwohner nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2008	31.12.2001 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_10	105	Zupendler aus dem Ausland nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2008	31.12.2001 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_11	CD	Zupendler aus der Schweiz nach Branche		1999-2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_12	CD	Zupendler aus Österreich nach Branche		1999-2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_13	CD	Zupendler aus Deutschland nach Branche		1999-2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_14	CD	Zupendler aus anderen Ländern nach Branche		1999-2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_15	106	Vollzeitäquivalente nach Sektor, Landschaft, Geschlecht, Wohnort und Herkunft	2001-2008	2000-2008	Beschäftigungsstatistik
T_3.1_16	CD	Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_17	CD	Wohnbevölkerung Frauen		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_18	CD	Erwerbspersonen in der Wohnbevölkerung nach Branche		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_19	CD	Wohnbevölkerung Frauen nach Branche		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_20	CD	Ausländische Erwerbspersonen in der Wohnbevölkerung nach Branche		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_21	107	Erwerbstätige Wohnbevölkerung nach Branche und Geschlecht	2000	2000	Volkszählung
T_3.1_22	108	Erwerbstätige Wohnbevölkerung - Binnen- und Auslandspendler	1970-2000	1970-2000	Volkszählung
T_3.1_23	109	Erwerbstätige Auslandspendler - Wegpendler und Zupendler	1960-2000	1960-2000	Volkszählung
T_3.2_01	113	Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach neuer und früherer Definition	1990-2008	1990-2008	Arbeitslosenstatistik
T_3.2_02	114	Arbeitslose nach Alter, Herkunft und Geschlecht	31.12.2008	31.12.2007 -31.12.2008	Arbeitslosenstatistik
T_3.2_03	115	Arbeitslose nach Wirtschaftszweig	31.12.2008	31.12.2007 -31.12.2008	Arbeitslosenstatistik
T_3.2_04	116	Arbeitslose nach Berufsgruppe	31.12.2008	31.12.2007 -31.12.2008	Arbeitslosenstatistik
T_3.2_05	117	Stellensuchende und offene Stellen Jahresdurchschnitt	1998-2008	1941-2008	Arbeitslosenstatistik
T_3.3_01	121	Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten	1960-2008	1954-2008	Alters- und Hinterlassenenversicherung
T_3.3_02	122	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht	2006	2005-2006	Lohnstatistik
T_3.3_03	123	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht	2006	2005-2006	Lohnstatistik
T_3.3_04	123	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen	2006	2005-2006	Lohnstatistik
T_3.3_05	124	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	2006	2005-2006	Lohnstatistik

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Volkswirtschaft und Preise					
T_4.1_01	135	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Konten der VGR FL zu laufenden Preisen	2005-2007	1998-2007	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
T_4.1_02	136	Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen zu laufenden Preisen	1998-2007	1998-2007	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
T_4.1_03	137	Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich	1998-2007	1998-2007	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
T_4.1_04	137	Bruttonationaleinkommen nach Sektor	1998-2007	1998-2007	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
T_4.1_05	138	Bruttoinlandsprodukt zu laufenden Preisen	1960-1988	1960-1988	St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung
T_4.2_01	141	Aussenhandel - Direktimporte und -exporte von Waren	1972-2008	1972-2008	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.2_02	142	Aussenhandel - Direktimporte nach Warengruppe	2006-2008	1972-2008	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.2_03	143	Aussenhandel - Direktexporte nach Warengruppe	2006-2008	1972-2008	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.2_04	144	Aussenhandel - Direktimporte Waren nach Herkunftsland, Gewicht und Wert	2008	2000-2008	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.2_05	145	Aussenhandel - Direktexporte Waren nach Bestimmungsland, Gewicht und Wert	2008	2000-2008	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.3_01	149	Fahrzeuge - Bestand nach Fahrzeugart	1965-2009	1936-2009	Fahrzeugstatistik Bestand
T_4.3_02	150	Personenwagen nach Hubraum	2000-2009	2000-2009	Fahrzeugstatistik Bestand
T_4.3_03	CD	Personenwagen nach Gesamtgewicht		2000-2009	Fahrzeugstatistik Bestand
T_4.3_04	150	Personenwagen nach Treibstoffart	2000-2009	2000-2009	Fahrzeugstatistik Bestand
T_4.3_05	CD	Sachtransportfahrzeuge nach Gesamtgewicht		2000-2009	Fahrzeugstatistik Bestand
T_4.3_06	151	In Verkehr gesetzte neue Fahrzeuge nach Fahrzeugart	1965-2008	1963-2008	Fahrzeugstatistik Neuzulassungen
T_4.3_07	CD	In Verkehr gesetzte neue Personenwagen nach Monat		1963-2008	Fahrzeugstatistik Neuzulassungen
T_4.4_01	155	Bautätigkeit - Bewilligtes Bauvolumen nach Verwendungszweck	1962-2008	1962-2008	Baustatistik
T_4.4_02	156	Bautätigkeit - Projektierete Baukosten nach Verwendungszweck	1962-2008	1962-2008	Baustatistik
T_4.5_01	CD	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis August 1939 = 100 nach Monat		1939-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_02	159	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Mai 1993 = 100 nach Monat	1993-2009	1993-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_03	160	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Mai 2000 = 100 nach Monat	2000-2009	2000-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_04	160	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Dezember 2005 = 100 nach Monat	2005-2009	2005-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_05	CD	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Mai 2000 = 100 nach Bedarfsgruppe		2000-2005	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_06	CD	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Dezember 2005 = 100 nach Bedarfsgruppe		2005-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_07	CD	Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Mai 1993 = 100		1993-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_08	CD	Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Mai 2000 = 100		2000-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_09	CD	Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Dezember 2005 = 100		2005-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
T_4.5_10	CD	Zürcher Index der Wohnbaupreise am 1. April 2008 - Nach verschiedenen Basen und Veränderung gegenüber Vorjahr		1966-2005	Statistik Stadt Zürich
T_4.5_11	CD	Zürcher Index der Wohnbaupreise nach verschiedenen Basen		1966-2009	Statistik Stadt Zürich
T_4.5_12	162	Mietpreise Wohnungen nach Raumanzahl	1960-2000	1960-2000	Volkszählung
T_4.5_13	162	Mietpreise Wohnungen nach Bauperiode	2000	2000	Volkszählung
T_4.5_14	163	Zinskonditionen in Liechtenstein - Jahresdurchschnitt, CHF-Kredite in % p.a.	1980-2008	1980-2008	Bankstatistik
T_4.5_15	164	Zinskonditionen in Liechtenstein - Jahresdurchschnitt, CHF-Anlagen in % p.a.	1980-2008	1980-2008	Bankstatistik
T_4.5_16	161	Schweizerischer Baupreisindex - Indexwerte Schweiz und Region Ostschweiz Basis Oktober 1998 = 100	1998-2009	1998-2009	Bundesamt für Statistik

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Wirtschaftsbereiche					
T_5.1_01	CD	Landwirtschaftsbetriebe - Ständige Arbeitskräfte		1965-1990	Landwirtschaftsstatistik
T_5.1_02	CD	Landwirtschaftsbetriebe - Vollzeitbeschäftigte		1995-2000	Landwirtschaftsstatistik
T_5.1_03	CD	Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse		2000	Landwirtschaftsstatistik
T_5.1_04	CD	Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Flächenkategorie		2000	Landwirtschaftsstatistik
T_5.1_05	179	Nutztierhalter und Nutztierbestand	1950-2009	1812-2009	Landwirtschaftsstatistik
T_5.1_07	CD	Milchlieferungen und -verarbeitung nach Sammelstelle		2007-2008	Landwirtschaftsamt
T_5.1_08	180	Milchlieferungen und -verarbeitung	1960-2008	1950-2008	Landwirtschaftsamt
T_5.1_09	181	Weinernte nach Gemeinde	1960-2008	1954-2008	Landwirtschaftsamt
T_5.1_10	182	Holzvorrat nach Hauptbaumart und Höhenlage pro Hektar	1998	1998	Landeswaldinventar; Amt für Wald, Natur und Landschaft
T_5.1_11	CD	Holznutzung nach Holzart		1986-2008	Amt für Wald, Natur und Landschaft
T_5.1_12	183	Erlægtes Wild nach Art	1997-2009	1997-2009	Amt für Wald, Natur und Landschaft
T_5.1_13	175	Betriebe nach Grössenklasse in ha	1929-2007	1929-2007	Landwirtschaftsstatistik
T_5.1_14	176	Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit	1929-2007	1929-2007	Landwirtschaftsstatistik
T_5.1_15	177	Betriebe nach Grössenklasse	2007	2005-2007	Landwirtschaftsstatistik
T_5.1_16	178	Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Flächenkategorie	2007	2005-2007	Landwirtschaftsstatistik
T_5.2_01	187	Unternehmen - Anzahl nach Branche und Grössenklasse	31.12.2008	31.12.2001 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_5.2_02	188	Arbeitsstätten - Anzahl nach Branche und Gemeinde	31.12.2008	31.12.2000 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_5.2_03	189	Arbeitsplätze nach Branche und Gemeinde	31.12.2008	31.12.2000 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_5.2_04	CD	Arbeitsstätten - Vollzeitäquivalente nach Branche und Gemeinde		31.12.2000 -31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
T_5.2_05	CD	Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen - Anzahl nach Sektor und Gemeinde		1965-1995	Betriebszählung
T_5.2_06	192	Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen - Anzahl nach Sektor und Gemeinde	2000-2008	2000-2008	Beschäftigungsstatistik
T_5.2_07	CD	Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde		1965-1995	Betriebszählung
T_5.2_08	193	Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde	2000-2008	2000-2008	Beschäftigungsstatistik
T_5.2_09	194	Vollzeitäquivalente in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde	2000-2008	2000-2008	Beschäftigungsstatistik
T_5.2_10	195	Gewerbebewilligungen - Neuerteilungen nach Rechtsform	1997-2008	1997-2008	Fachbereich Gewerberecht des Amtes für Volkswirtschaft
T_5.2_11	CD	LIHK-Industrieunternehmen - Personalbestand und Lohnzahlungen		1965-1991	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_12	196	LIHK-Industrieunternehmen - Personalbestand und Lohnzahlungen	1992-2008	1992-2008	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_13	197	LIHK-Industrieunternehmen - Beschäftigte in Liechtenstein nach Industriezweig	31.12.2008	1992-2008	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_14	197	LIHK-Industrieunternehmen - Personal in Auslandsniederlassungen	2007-2008	1988-2008	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_15	CD	LIHK-Industrieunternehmen - Exportumsätze		1970-2003	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_16	198	LIHK-Industrieunternehmen Auslandsumsatz	2004-2008	2004-2008	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
T_5.3_01	201	Hotellerie und Parahotellerie - Gästeankünfte und Logiernächte nach Betriebsart	1965-2008	1965-2008	Tourismusstatistik
T_5.3_02	202	Hotel- und Privatzimmer - Gästeankünfte, Logiernächte sowie Aufenthaltsdauer	1965-2008	1965-2008	Tourismusstatistik
T_5.3_03	203	Hotel- und Privatzimmer - Gästeankünfte nach dem Herkunftsland	1965-2008	1965-2008	Tourismusstatistik
T_5.3_04	204	Hotel- und Privatzimmer - Logiernächte nach dem Herkunftsland	1965-2008	1965-2008	Tourismusstatistik
T_5.4_01	207	Auf der Strasse transportierte Güter nach Verkehrsart in Tonnen	2005-2008	2005-2008	Gütertransportstatistik
T_5.4_02	207	Auf der Strasse transportierte Güter nach Verkehrsart in Tonnenkilometer	2005-2008	2005-2008	Gütertransportstatistik
T_5.4_03	207	Fahrzeugkilometer bei Last- und Leerfahrten	2008	2007-2008	Gütertransportstatistik
T_5.4_04	208	Telefonie - Abonnenten und Infrastruktur	2000-2008	1999-2008	Amt für Kommunikation
T_5.4_05	CD	Telefonie - Telefonverkehr		1975-1998	PTT St. Gallen
T_5.4_06	CD	Telefonie - Netz		1975-1998	PTT St. Gallen, Amt für Kommunikation
T_5.4_07	CD	Telefonie - Telefonabonnenten, Radiokonzessionäre, Fernsehteilnehmer		1921-1998	Statistisches Jahrbuch PTT, Dienststelle für Post- und Fernmeldewesen
T_5.4_08	209	Postwesen - Poststellennetz, Postpersonal, Busreisende und Briefpost	1980-2008	1980-2008	PTT, Liechtensteinische Post AG, Liechtenstein Bus Anstalt
T_5.4_09	210	Postwesen - Paketpost, Postcheckverkehr und Postanweisungen	1980-2008	1980-2008	PTT, Liechtensteinische Post AG
T_5.5_01	213	Banken - Entwicklung	1960-2008	1940-2008	Bankstatistik
T_5.5_02	214	Banken - Betreutes Kundenvermögen	1995-2008	1995-2008	Bankstatistik
T_5.5_03	215	Banken - Spar-, Depositen- und Einlagekonti im Frankenwährungsgebiet	2002-2008	1980-2008	Bankstatistik
T_5.5_04	216	Banken - Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie	2002-2008	1980-2008	Bankstatistik
T_5.5_05	217	Treuhänder nach dem Treuhändergesetz eingetragen	1995-2008	1995-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_06	218	Wirtschaftsprüfer nach dem Wirtschaftsprüfergesetz eingetragen	1995-2008	1995-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_07	219	Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsgesetz eingetragen oder eintragungsfähig	1995-2008	1995-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_08	220	Patentanwälte nach dem Patentanwaltsgesetz eingetragen	1995-2008	1995-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_09	221	Investmentunternehmen - Inländische	1996-2008	1996-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_10	221	Investmentunternehmen - Bewilligte ausländische	1998-2008	1998-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_11	222	Verwaltungsgesellschaften von inländischen Investmentunternehmen	1996-2008	1996-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_12	222	Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen - Kennzahlen	2003-2008	2003-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_13	CD	Schadenversicherungen - Kennzahlen		2003-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_14	CD	Lebensversicherungen - Kennzahlen		2003-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_15	CD	Rückversicherungen - Kennzahlen		2003-2008	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_16	223	Versicherungsunternehmen - Niederlassungen und freier Dienstleistungsverkehr	1997-2008	1997-2008	Finanzmarktaufsicht

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Soziale Sicherheit und Gesundheit					
T_6.1_01	233	Alters- und Hinterlassenenversicherung - Entwicklung des Fonds und der Reserven	1960-2008	1954-2008	AHV-Jahresbericht
T_6.1_02	234	Invalidenversicherung - Betriebsrechnung	1960-2008	1960-2008	AHV-Jahresbericht
T_6.1_03	235	Familienausgleichskasse - Betriebsrechnung	1960-2008	1958-2008	AHV-Jahresbericht
T_6.1_04	236	Betriebliche Personalvorsorge - Beiträge und Kapital	1996-2008	1996-2008	Finanzmarktaufsicht
T_6.1_05	CD	Obligatorische Unfallversicherung - Unfälle, Unfallkosten und Prämien		1970-1988	Abt. Versicherung Amt für Volkswirtschaft
T_6.1_06	237	Obligatorische Unfallversicherung - Erträge und Aufwendungen	1983-2008	1983-2008	Unfallversicherungsstatistik
T_6.1_07	238	Obligatorische Unfallversicherung - Schlüsselzahlen	1997-2008	1997-2008	Unfallversicherungsstatistik
T_6.1_08	239	Krankenkassen - Obligatorische Krankenpflegeversicherung	1992-2008	1992-2008	Krankenkassenstatistik
T_6.1_09	240	Krankenkassen - Bruttoleistungen OKP nach Kostengruppe	1997-2008	1997-2008	Krankenkassenstatistik
T_6.1_10	CD	Krankenkassen - Bruttoleistungen OKP nach Kostengruppe der obligatorischen Krankenpflegeversicherung		2005-2008	Krankenkassenstatistik
T_6.1_11	CD	Krankenkassen - Durchschnittliche Bruttoleistungen OKP und Kostenbeteiligung pro Versicherten		2002-2008	Krankenkassenstatistik
T_6.1_12	241	Krankenkassen - Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Einnahmen	1997-2008	1997-2008	Krankenkassenstatistik
T_6.1_13	241	Krankenkassen - Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Aufwendungen	1997-2008	1997-2008	Krankenkassenstatistik
T_6.1_14	242	Krankenkassen - Zusammenfassung der Betriebsrechnungen	1997-2008	1997-2008	Krankenkassenstatistik
T_6.2_01	245	Ärzte nach Gemeinde	2008	2007-2008	Amt für Gesundheit
T_6.2_02	246	Ärzte, Apotheken und Labors	1960-2008	1950-2008	Amt für Gesundheit
T_6.3_01	249	Übertragbare Krankheiten - Meldungen nach Monat	2008	1993-2008	Amt für Gesundheit
T_6.3_02	CD	Übertragbare Krankheiten - Meldungen		1973-2008	Amt für Gesundheit
T_6.3_03	250	Unfälle im Strassenverkehr	1991-2008	1991-2008	Landespolizei
T_6.3_04	CD	Todesursachen		1932-1971	Zivilstandsstatistik
T_6.3_05	CD	Todesursachen		1980-1998	Zivilstandsstatistik
T_6.3_06	251	Todesursachen - Sterbefälle nach Geschlecht	1999-2008	1999-2008	Zivilstandsstatistik

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Bildung, Kultur und Freizeit					
T_7.1_01	259	Schulentlassene Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse	2000	2000	Volkszählung 2000
T_7.1_02	CD	Schulentlassene Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse		1990	Volkszählung 1990
T_7.1_03	260	Schulen - Schüler nach Schultyp	1960-2009	1960-2009	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_04	CD	Schulen - Unterrichtende nach Schultyp		1960-1985	Schulstatistik Schulamt
T_7.1_05	261	Öffentliche Schulen - Unterrichtende nach Schultyp	1995-2009	1995-2009	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_06	CD	Öffentliche Kindergärten - Kinder, Unterrichtende und Klassenanzahl		1960-2002	Schulstatistik Schulamt
T_7.1_07	CD	Öffentliche Kindergärten - Kinder nach Geschlecht, Unterrichtende und Klassenanzahl		2002-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_08	CD	Öffentliche Vorschulen - Kinder in Einführungsklassen nach Geschlecht		2002-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_09	CD	Öffentliche Primarschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1930-2002	Schulstatistik Schulamt
T_7.1_10	CD	Öffentliche Primarschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		2002-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_11	CD	Öffentliche Oberschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1973-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_12	CD	Öffentliche Realschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1930-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_13	CD	Freiwilliges 10. Schuljahr - Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende		1993-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_14	CD	Liechtensteinisches Gymnasium - Schüler nach Geschlecht, Klassenanzahl		1937-2002	Schulstatistik Schulamt
T_7.1_15	CD	Liechtensteinisches Gymnasium - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht		2002-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_16	262	Privatschulen - Schüler nach Klassenstufe und Geschlecht	2002-2009	2002-2009	Bildungsstatistik
T_7.1_17	263	Sonderschulen - Schüler nach Geschlecht, Klassenanzahl	1974-2009	1974-2009	Schulamt; Heilpädagogische Tagesstätte; Bildungsstatistik
T_7.1_18	264	Berufsbildung - Lehrlinge nach Lehrjahr, Geschlecht und Herkunft	1970-2008	1970-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_19	CD	Berufsbildung - Lehrlinge in liechtensteinischen Lehrbetrieben mit lehrbegleitender Berufsmittelschule		2003-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_20	265	Kunstschule Liechtenstein - Schüler im Vorkurs nach Geschlecht und Herkunft, Unterrichtende	2003-2009	2003-2009	Bildungsstatistik
T_7.1_21	266	Berufsmittelschule Liechtenstein - Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende	2002-2009	2002-2009	Bildungsstatistik
T_7.1_22	267	Fachhochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fachhochschulregion	2000-2009	2000-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_23	CD	Fachhochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_24	CD	Fachhochschulen in der Schweiz - Absolventen aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
T_7.1_25	CD	Fachhochschulen in Österreich - Studierende und Absolventen aus Liechtenstein nach Studiengang		2002-2009	Statistik Austria; Bildungsstatistik
T_7.1_26	CD	Fachhochschule Liechtenstein - Studierende nach Wohnsitz und Herkunft, Unterrichtende		1990-2002	Fachhochschule Liechtenstein
T_7.1_27	267	Hochschule Liechtenstein - Studierende und Absolventen nach Studiengang	2002-2009	2002-2009	Bildungsstatistik
T_7.1_28	269	Universitäre Einrichtungen in Liechtenstein - Studierende nach Studiengang, Absolventen	2002-2009	2002-2009	Bildungsstatistik
T_7.1_29	270	Universitäten und Hochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht	1967-2009	1967-2009	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_30	CD	Universitäten in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2009	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_31	CD	Universitäten in der Schweiz - Absolventen aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2008	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_32	CD	Universitäten in Österreich - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Universität		2002-2009	Bildungsstatistik
T_7.1_33	CD	Universitäten in Österreich - Belegte Studiengänge und Abschlüsse nach Fächergruppe der Studierenden aus Liechtenstein		2002-2009	Bildungsstatistik
T_7.1_34	CD	Hochschulen und Universitäten in Deutschland - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort		2003-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_35	CD	Hochschulen und Universitäten in Deutschland - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2003-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_36	272	Liechtensteinische Musikschule - Schüler, Unterrichtende und Anzahl Musikfächer	1963-2008	1963-2008	Liechtensteinische Musikschule
T_7.1_37	271	Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht	1990-2009	1990-2009	Österreichische Hochschulstatistik, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Bildungsstatistik
T_7.2_01	275	Liechtensteinisches Rotes Kreuz - Einnahmen- und Ausgabenrechnung	1960-2008	1960-2008	Jahresbericht des LRK
T_7.2_03	276	Landesbibliothek Benützung	1970-2008	1965-2008	Liechtensteinische Landesbibliothek
T_7.2_04	277	Museen - Besucher	1972-2008	1972-2008	Landesmuseum, Kunstsammlung Liechtenstein
T_7.2_05	278	Sportvereine, -verbände nach Gründungsjahr und Mitgliederbestand	1980-2008	1980-2008	LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband
T_7.2_06	CD	Sport Beiträge des Staates nach Beitragsart		1971-1999	LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband
T_7.2_07	279	Sport Beiträge des Staates nach Beitragsart	2000-2008	2000-2008	Dienststelle für Sport

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Öffentliche Finanzen					
T_8.1_01	CD	Landeshaushalt - Laufende Rechnung und Investitionsrechnung		1974-1993	Landeskasse
T_8.1_02	291	Landeshaushalt - Laufende Rechnung und Investitionsrechnung	1994-2008	1994-2008	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_03	CD	Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1976-1993	Landeskasse
T_8.1_04	292	Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich	1994-2008	1994-2008	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_05	CD	Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart		1976-1993	Landeskasse
T_8.1_06	293	Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart	1994-2008	1994-2008	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_07	CD	Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1976-1993	Landeskasse
T_8.1_08	294	Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich	1994-2008	1994-2008	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_09	CD	Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart		1976-1993	Landeskasse
T_8.1_10	295	Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart	1994-2008	1994-2008	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_11	CD	Gemeindehaushalte nach Gemeinde		1976-2008	Gemeinden
T_8.1_12	297	Gemeindehaushalte - Details nach Gemeinde	2008	1998-2008	Gemeinden
T_8.1_13	298	Öffentliche Haushalte - Kennzahlen	2006-2008	1999-2008	Gemeinden
T_8.2_01	301	Fiskaleinnahmen nach Empfänger		1998-2008	Steuerstatistik
T_8.2_02	302	Steuereinnahmen nach Steuerart	1998-2008	1998-2008	Steuerstatistik
T_8.2_03	303	Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer, Couponsteuer	1980-2008	1980-2008	Steuerstatistik
T_8.2_04	304	Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer, Besondere Gesellschaftssteuern	1980-2008	1980-2008	Steuerstatistik
T_8.2_05	305	Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben	1980-2008	1980-2008	Steuerstatistik
T_8.2_06	306	Mehrwertsteuer, Steuer ausländischer Versicherer, Motorfahrzeugsteuer	1980-2008	1980-2008	Steuerstatistik
Rechtspflege und Kriminalität					
T_9.1_01	315	Grundbuch - Eintragungen und Löschungen	1960-2008	1922-2008	Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt
T_9.1_02	316	Im Handelsregister eingetragene Firmen - Bestand, Löschungen, Wegzüge und Neueintragungen	2008	2008	Öffentlichkeitsregisteramt
T_9.2_01	320	Liechtensteinisches Landgericht - Verfahren	1960-2007	1922-2007	Landgericht
T_9.2_02	CD	Liechtensteinisches Obergericht - Verfahren		1922-1973	Landgericht
T_9.2_03	322	Liechtensteinisches Obergericht - Verfahren	2000-2008	1974-2008	Landgericht
T_9.2_04	319	Vermittlerämter - Vermittlungen und Unterschriftsbeglaubigungen	1960-2008	1922-2008	Landgericht
T_9.2_05	CD	Vermittlerämter - Unterschriftsbeglaubigungen nach Gemeinde		1950-2008	Landgericht
T_9.3_01	325	Strassenverkehrsdelikte - Führerausweisentzüge, Verwarnungen	1965-2008	1965-2008	Abt. Administrativmassnahmen der Motorfahrzeugkontrolle
T_9.3_02	326	Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz	2004-2008	2004-2008	Landespolizei
T_9.3_03	327	Polizeilich geklärte Tatbestände - Strafgesetzbuch	2004-2008	2004-2008	Landespolizei
T_9.3_04	CD	Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz - Details		2004-2008	Landespolizei

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
Politik					
T_10.1_01	CD	Landtagswahlen - Stimmberechtigte und Stimmbeteiligung		1918-1939	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_02	CD	Landtagswahlen - Resultate		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_03	CD	Landtagswahlen - Resultate Wahlkreis Oberland		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_04	CD	Landtagswahlen - Resultate Wahlkreis Unterland		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_05	CD	Landtagswahlen - Landesergebnis		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_06	335	Landtagswahlen - Landesergebnis	1993-2005	1993-2005	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_07	CD	Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Oberland		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_08	CD	Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Oberland		1993-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_09	CD	Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Unterland		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_10	CD	Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Unterland		1993-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_11	336	Landtagswahlen - Ergebnis nach Wahlkreis	2009	2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_12	CD	Gemeindewahlen - Gesamtergebnis aller Gemeinden		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_13	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Vaduz		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_14	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Triesen		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_15	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Balzers		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_16	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Triesenberg		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_17	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Schaan		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_18	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Planken		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_19	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Eschen		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_20	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Mauren		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_21	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Gamprin		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_22	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Ruggell		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_23	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Schellenberg		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_24	338	Gemeindewahlen Oberland - Vorsteher und Gemeinderäte	2007-2011	2007-2011	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_25	339	Gemeindewahlen Unterland - Vorsteher und Gemeinderäte	2007-2011	2007-2011	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_26	337	Gemeindewahlen - Ergebnis nach Gemeinden	2007	2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_01	CD	Volksabstimmungen Resultate		1919-1977	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_05	343	Volksabstimmungen Resultate	1980-1988	1980-1988	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_06	344	Volksabstimmungen Resultate	1989-1992	1989-1992	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_07	345	Volksabstimmungen Resultate	1993-2002	1993-2002	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_08	346	Volksabstimmungen Resultate	2003-2009	2003-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.3_01	349	Staatsorgane - Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung	2005-2009	2005-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.3_02	350	Staatsorgane - Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung	2009-2013	2009-2013	Amtliche Kundmachung der Regierung

Abbildungsverzeichnis mit Quellenangaben

Code	Seite	Titel	Quelle
Raum, Umwelt und Energie			
A_1.0_01	11	Energieverbrauch bzw. -import, 1980 - 2008	Energiestatistik
A_1.1_01	16	Landesfläche nach Gemeinde	Amtliche Vermessung
A_1.2_01	22	Klimadaten Mess-Station Vaduz - Sonnenscheindauer, 1980 - 2008	Landwirtschaftsamt
A_1.2_02	22	Klimadaten Mess-Station Vaduz - Jahresniederschlag, 1980 - 2008	Landwirtschaftsamt
A_1.2_03	22	Klimadaten Mess-Station Vaduz - Mittlere Jahrestemperatur, 1980 - 2008	Landwirtschaftsamt
A_1.3_01	26	Abfallentsorgung - Lieferung an die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs, 1972 - 2008	Amt für Umweltschutz
A_1.4_01	36	Energieverbrauch bzw. -import - Anteile der Energieträger 2008	Energiestatistik
Bevölkerung und Wohnverhältnisse			
A_2.0_01	43	Ständige Bevölkerung nach Gemeinde, 2008	Bevölkerungsstatistik
A_2.1_01	48	Ständige Bevölkerung - Altersaufbau nach Geschlecht und Herkunft, 31.12.2008	Bevölkerungsstatistik
A_2.2_01	58	Haushalte im Jahr 2000	Volkszählung
A_2.3_01	66	Natürliche Bevölkerungsbewegung - Geburten, 1960 - 2008	Zivilstandsstatistik
A_2.3_02	66	Natürliche Bevölkerungsbewegung - Todesfälle, 1960 - 2008	Zivilstandsstatistik
A_2.3_03	66	Natürliche Bevölkerungsbewegung - Geburtenüberschuss, 1960 - 2008	Zivilstandsstatistik
Arbeit und Erwerb			
A_3.0_01	89	In Liechtenstein beschäftigte Zupendler nach Wohnland, 31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
A_3.1_01	96	Übersicht Beschäftigung, 31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
A_3.2_01	112	Arbeitslosenquote, 1997 - 2008	Arbeitslosenstatistik
A_3.3_01	120	Bruttomonatslöhne Median nach Branche, 2006	Lohnstatistik
Volkswirtschaft und Preise			
A_4.0_01	127	Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen - Veränderung absolut, 1998 - 2007	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
A_4.1_01	134	Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen - Veränderung in Prozent, 1998 - 2007	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
A_4.2_01	140	Aussenhandel, Direktimporte und -exporte von Waren, 1990 - 2008	Regionalstatistik Oberzolldirektion, Bern
A_4.3_01	148	Personenwagen pro 1000 Einwohner - EU und Efta-Länder 2007	Fahrzeugstatistik
A_4.4_01	154	Projektierte Baukosten, 1989 - 2008	Baustatistik
A_4.5_01	158	Teuerung im Jahresmittel, 1991 - 2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
Wirtschaftsbereiche			
A_5.0_01	167	Arbeitsplätze nach Sektor, 2008	Beschäftigungsstatistik
A_5.1_01	174	Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2007	Landwirtschaftsstatistik
A_5.2_01	186	Die zehn beschäftigungsstärksten Wirtschaftszweige, 31.12.2008	Beschäftigungsstatistik
A_5.3_01	200	Gäste in Hotel- und Privatzimmern, 1980 - 2008	Tourismusstatistik
A_5.4_01	206	Transportleistung in Liechtenstein immatrikulierter Lastwagen und Sattelschlepper nach Verkehrsart, 2007 - 2008	Gütertransportstatistik
A_5.5_01	212	Banken - Betreutes Kundenvermögen, 1995 - 2008	Bankstatistik

Code	Seite	Titel	Quelle
Soziale Sicherheit und Gesundheit			
A_6.0_01	227	Bruttoleistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, 2008 pro versicherte Person - nach Kostengruppen	Krankenkassenstatistik
A_6.1_01	232	Altersvorsorgeversicherungen - Reinvermögen per 31. Dezember, 1998 - 2008	AHV, Finanzmarktaufsicht
A_6.2_01	244	Einwohner pro Arzt, 1950 - 2008	Amt für Gesundheit
A_6.3_01	248	Todesursachen in Prozent, 1999 - 2008	Zivilstandsstatistik
Bildung, Kultur und Freizeit			
A_7.0_01	255	Betreuungsverhältnis Lehrer-Schüler an öffentlichen Schulen in Liechtenstein, 2002 - 2009	Bildungsstatistik
A_7.1_01	258	Aufbau des liechtensteinischen Bildungswesens	Bildungsstatistik
Öffentliche Finanzen			
A_8.0_01	283	Die Anteile der wichtigsten Steuerarten, 2008	Steuerstatistik
A_8.1_01	290	Laufender Aufwand des Landes nach Aufgabenbereich, 2008	Stabstelle Finanzen
A_8.2_01	300	Fiskaleinnahmen nach Empfänger, 1998 - 2008	Steuerstatistik
Rechtspflege			
A_9.0_01	309	Im Handelsregister eingetragene Firmen nach Rechtsform, 31.12.2008	Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt
A_9.3_01	324	Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz, 2004 - 2008	Landespolizei
Politik			
A_10.0_01	331	Stimmbeteiligung bei Landtagswahlen, 1974 - 2009	Amtliche Kundmachungen
A_10.1_01	334	Anteil Erwerbstätige und Nichterwerbstätige im Landtag und an der Bevölkerung (in %), 2009	Amtliche Kundmachungen, Bevölkerungsstatistik

Stichwortverzeichnis

A

Abfallentsorgung 27–29
Abstimmungen siehe Volksabstimmungen
Abwasser 33
Adoptionen 321
AHV/IV/FAK 121, 233–235
Altstoffe 30–31
Anwälte 219–220
Arbeitslose 113–116
Arbeitsplätze 190, 193
Arbeitsstätten 188, 192
Ärzte 245–246
Asylwerber 54
Ausbildung, abgeschlossene 259
Ausländer 50–54, 69, 77, 97, 101, 106, 114, 259
Ausländeranteil 51, 106
Aussenhandel siehe Warenimporte und -exporte

B

Banken 213–216
Baupreisindex, Schweizer 161
Bautätigkeit 155–156
Berge 19
Beschäftigte 97–98, 100–105, 176, 196–197
Betriebe siehe Unternehmen
Bevölkerung 49
Bevölkerungsbilanz 67–69
Bibliothek 276
Bildung 259–272
Briefpost siehe Postwesen
Bruttoinlandsprodukt 135–138
Bruttonationaleinkommen 135–137
Busreisende siehe Postwesen

E

Ehescheidungen 71–72, 321
Eheschliessungen 70, 72
Einbürgerungen 78
Einkommen 121, 135–137
Elektrizitätsversorgung 39
Energieverbrauch 37–38
Erwerbstätige 97, 102, 106–109, 124, 136
Exporte siehe Warenimporte und -exporte

F

Fachhochschulen siehe Hochschulen
Fahrzeuge 142–143, 149–150, 152

Firmen 316
Fiskaleinnahmen 301
Fläche 17, 20
Führerausweiszüge siehe Strassenverkehrsdelikte

G

Gebäude 59–60, 63
Geburten 70, 73
Gemeindefinanzen 296–298
Gerichte 321–323
Gewerbebewilligungen 195
Grundbuch 315
Gütertransportstatistik 207
Gymnasien 260–261

H

Handelsregister siehe Öffentlichkeitsregister
Haushalte 59
Hochschulen 267–271
Holzvorrat 182
Hotellerie 201–204
Hypotheken 216, 315

I

Importe siehe Warenimporte und -exporte
Index der Konsumentenpreise, Schweizer 159–160
Index der Mietpreise, Schweizer siehe CD T_4.5_07 ff.
Index der Wohnbaupreise, Züricher siehe CD T_4.5_10 ff.
Investmentunternehmen 221–222

J

Jahresaufenthalter 54, 114

K

Kindergärten 260–262
Klimadaten 23
Konkurse 321
Krankenkassen 239–242
Krankheiten 249
Kunstschule 265
Kurzaufenthalter 54, 114

L

Landeshaushalt siehe Staatsfinanzen
Landwirtschaft 98–99, 106, 163, 176–180
Lebendgeborene 70, 73
Lebensversicherungen 222

Lehrlinge 196–197, 264
 Liechtensteiner im Ausland 81
 Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer 196–198
 Logiernächte siehe Hotellerie
 Löhne 122–124

M

Mietpreise Wohnungen 162
 Milchverarbeitung 180
 Museen 277
 Musikschule 272
 Muttersprache siehe CD T_2.1_20

N

Niedergelassene 54, 114, 219

O

Oberschulen siehe Sekundarschulen
 Öffentlichkeitsregister 316

P

Parlament 349–350
 Pensionskassen 236
 Personenwagen 149–152
 Postwesen 209–210
 Preise 159–162
 Primarschulen 260–262
 Privatschulen 262

R

Realschulen siehe Sekundarschulen
 Rechtsanwälte siehe Anwälte
 Regierung 349–350
 Religion 55
 Revisionsgesellschaften 218
 Rotes Kreuz 275
 Rückversicherungen 222

S

Saisoniers siehe CD T_2.1_14
 Schadenversicherungen 222
 Schulen 260–271
 Schüler 260, 262–263, 265–266, 272
 Sekundarschulen 260–262
 Sportvereine 278
 Staatsfinanzen 291–297
 Staatsoberhaupt 349–350

Stellensuchende 117
 Sterbefälle 70, 74–76, 251
 Steuern 135, 237, 292, 294–295, 296, 302
 Straftaten siehe Tatbestände
 Strassenverkehrsdelikte 325
 Studierende 267–271

T

Tatbestände, polizeilich erfasste 326–327
 Telefonie 208
 Todesursachen 251
 Treuhänder 217

U

Unfälle im Strassenverkehr 250
 Unfallversicherungen 237–238
 Universitäten siehe Hochschulen
 Unternehmen 187

V

Verkehrsunfälle siehe Unfälle im Strassenverkehr
 Vermittler 319
 Versicherungsunternehmen 223
 Volksabstimmungen 343–346
 Volkseinkommen 135
 Vollzeitäquivalente 103–106, 194, 261, 265–266

W

Wahlen 335–339
 Warenimporte und -exporte 141–145
 Wasserverbrauch 32–33
 Weinernte 181
 Wild 183
 Wirtschaftsprüfer 218
 Wohnbevölkerung siehe Bevölkerung
 Wohnungen 61–62, 64, 162, 201

Z

Zinskonditionen 163–164
 Zöllner 54
 Zupendler 97, 99, 102, 105, 106, 109, 124, 136, 304

Publikationsverzeichnis

	Erscheinungsweise
Statistisches Jahrbuch	jährlich
Liechtenstein in Zahlen	jährlich
Liechtenstein in Figures	jährlich
Aktuelle Entwicklung	vierteljährlich
Arbeitslosenstatistik	jährlich
Bankstatistik	jährlich
Baustatistik	vierteljährlich und als Jahrespublikation
Beschäftigungsstatistik	jährlich
Bevölkerungsstatistik	halbjährlich
Bildungsstatistik	jährlich
Einbürgerungsstatistik	jährlich
Energiestatistik	jährlich
Fahrzeugstatistik - Bestand	jährlich
Fahrzeugstatistik - Neuzulassungen	monatlich und als Jahrespublikation
Gütertransportstatistik	jährlich
Konjunkturbericht Liechtenstein	halbjährlich
Konjunktumfrage	vierteljährlich
Krankenkassenstatistik	jährlich
Landesindex der Konsumentenpreise	monatlich
Landwirtschaftsstatistik	alle 2 Jahre
Lohnstatistik	alle 2 Jahre
Steuerstatistik	jährlich
Tourismusstatistik	Sommer-, Wintersaison, Jahrespublikation
Unfallversicherungsstatistik	jährlich
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	jährlich
Volkszählung (mehrere Bände)	alle 10 Jahre
Vornamenstatistik	jährlich
Zivilstandsstatistik	jährlich

Die Spezialpublikationen der amtlichen Statistik sind teils tiefer gegliedert und aktueller als die entsprechenden Tabellen des Statistischen Jahrbuchs.

Alle Spezialpublikationen sind beim Amt für Statistik, Vaduz, kostenlos erhältlich (Tel. +423 236 68 76 / E-Mail: info@as.llv.li).